Operator's Manual
Bedienungsanleitung

COMPACT

CARRARO
Tractors Built for the Best™

Vigneto
Vigneto Largo Basso

1 EINLEITUNG

1.1 Allgemeine Anmerkungen 2
1.2 Garantie 3

1 FOREWORD

1.1 General notes 2
1.2 Warranty 3

1.1 ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG in Hinblick auf eine korrekte Inbetriebnahme und Instandhaltung Ihres Traktors sorgfältig LESEN. Auf diese Weise können Sie Unfälle oder Beschädigungen der Ausrüstung vermeiden.

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG IST fester Bestandteil des Traktors und muss diesem auch im Fall eines Verkaufs immer beiliegen.

MIT LINKER UND RECHTER SEITE sind die in Fahrtrichtung nach vorne blickend sichtbaren Seiten gemeint.

DIE PRODUKTSERIENNUMMERN werden im Abschnitt Technische Eigenschaften oder Seriennummern aufgeführt. Zur Erleichterung der Fahrzeugauffindung bei Diebstahl alle Nummern sorgfältig notieren. Diese dienen auch dem Händler zur Bestellung von Ersatzteilen. Die Seriennummern sind in der Bedienungsanleitung an Bord des Fahrzeugs aufzubewahren.

DIE EINSTELLUNG EINER VON DEN WERKSSEITIGEN SPEZIFIKATIONEN ABWEICHENDEN KRAFTSTOFFVERSORGUNG oder andere auf eine Leistungssteigerung abzielende Eingriffe, bewirken die Aufhebung der Fahrzeuggarantie.

VOR AUSLIEFERUNG DES FAHRZEUGS führt der Händler die Übergabeinspektion durch.

Zur Gewährleistung eines optimalen Leistungsniveaus nach den ersten 50 Betriebsstunden einen neuen Inspektionstermin mit dem Händler vereinbaren.

DIESER TRAKTOR WURDE AUSSCHLIESSLICH für Einsätze in der Landwirtschaft oder vergleichbare Einsätze entwickelt („VORGESEHENER GEBRAUCH“). Jeder hiervon abweichende Gebrauch gilt als „nicht vorgesehener“ Gebrauch. Die Herstellerfirma haftet nicht für Schäden oder Unfälle, die auf einen nicht mit dem vorgesehenen Gebrauch übereinstimmenden Gebrauch zurückgehen; hieraus entstehende Konsequenzen gehen ausschließlich zu Lasten des Inhabers.
Weitere essentielle Bestandteile des vorgesehenen Gebrauchs betreffen die sorgfältige Einhaltung der Betriebsmodalitäten, die regelmäßige Ausführung Instandhaltungstätigkeiten sowie der von der Herstellerfirma spezifizierten Reparaturen.

DIESER TRAKTOR DARF AUSSCHLIESSLICH von Personen mit Kenntnissen seiner besonderen Eigenschaften und der entsprechenden Sicherheitsrichtlinien (Unfallverhütung) BENUTZT, geprüft und repariert werden. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle allgemeinen arbeitsmedizinischen Vorschriften sowie die normalen Straßenverkehrsordnungen sind jederzeit zu beachten.

1.1 GENERAL NOTES

Carefully READ THIS MANUAL to learn how to correctly operate and service your machine. You can hence avoid incidents or damage to the equipment.

THIS MANUAL SHALL BE CONSIDERED part of the machine and shall accompany it whenever sold.

RIGHT-HAND (RH) and LEFT-HAND (LH) sides are determined by facing in the direction the machine will travel when going forward.

PRODUCT IDENTIFICATION NUMBERS shall be written under the Specifications sections or Identification Numbers section. Carefully take note of all numbers to help machine research in case of theft. They are also useful for the Dealer for ordering spare parts. Store the identification numbers in the manual, at machine board.

SETTING FUEL DELIVERY BEYOND PUBLISHED FACTORY SPECIFICATIONS or otherwise overpowering will result in loss of warranty protection for this machine.

BEFORE DELIVERING THIS MACHINE, your dealer performed a pre-delivery inspection to ensure best performance.

After the first 50 working hours, arrange for an inspection at a Dealer in order to ensure trouble-free operation and top performance.

THIS TRACTOR IS DESIGNED SOLELY for use in agricultural or similar use (“INTENDED USE”). Use in any other way is considered as contrary to the intended use (“unintended use”). The manufacturer accepts no liability for damage or injury resulting from this misuse, and these risks must be borne solely by the user.
Compliance with and strict adherence to the conditions of operation, service and repair as specified by the manufacturer also constitute essential elements for the intended use.

THIS TRACTOR SHALL BE OPERATED, serviced and repaired only by persons familiar with all its particular characteristics and acquainted with the relevant safety rules (accident prevention). Accident prevention regulations, all other generally recognised regulations on safety and occupational medicine and road traffic regulations must be observed at all times.

Alle beliebigen an diesem Traktor vorgenommenen Änderungen heben die Haftung der Herstellerfirma bezüglich jeglicher Schäden oder bei Unfällen auf.

ACHTUNG! SEIEN SIE VORSICHTIG

ES KOMMT IHRER SICHERHEIT ZUGUTE!

Dieses Symbol wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf die vom Bediener zur Unfallvermeidung einzuhaltenden Sicherheitsrichtlinien zu lenken. Wo dieses Symbol vorkommt, auf die dieses begleitenden Hinweise achten.

BEI VERKAUF DES TRAKTORS MUSS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG DEM NEUEN BESITZER ÜBERGEBEN WERDEN.

Diese Bedienungsanleitung basiert auf den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen zu diesem Produkt. Die Gesellschaft bewahrt sich das Recht vor, jederzeit Änderungen ohne Vorankündigung und ohne eine diesbezügliche Verpflichtung vornehmen zu können. Angaben zu technischen Eigenschaften, Abmessungen und Gewichten sind für den Hersteller unverbindlich und nicht verpflichtend. Es besteht die Möglichkeit, dass diese Anleitungen Fehler aufweisen.

1.2 GARANTIE

Alle das Werk verlassenden neuen Traktoren werden gemäß der im Garantiezertifikat, das dem Käufer bei Lieferung des Fahrzeugs ausgehändigt wird, ausgeführten Richtlinien garantiert. Die hierin enthaltenen Vorgaben sind zur Vermeidung einer Garantieaufhebung streng zu befolgen.

Die Garantiedauer beträgt .....Monate ab dem Fahrzeuglieferdatum.

Stempel des Händlers

Auslieferungsdatum des Traktors

...../...../.....

Any arbitrary modification carried out on this machine will relieve the manufacturer of all liability for any resulting damage or injury.

CAUTION! AVOID INJURY

SAFETY WARNING!

This symbol is used to draw your attention to the safety rules the operator shall heed in order to avoid any injury. When you see this symbol, pay attention to the text nearby.

IN CASE THE TRACTOR IS RESOLD, MAKE SURE THIS MANUAL ACCOMPANIES IT AT ALL TIMES.

This manual was laid out based on the most updated information about the product as available when this manual was being printed. The Company reserves the right to make modifications without prior notice and without being obliged to any notice, at any time. The indicated specifications, dimensions and weights are not binding and are no obligation for the Manufacturer. Said instructions might contain mistakes.

1.2 WARRANTY

All brand new tractors are covered by a warranty according to the regulations specified in the warranty certificate released to the buyer when the machine is delivered. Strictly heed the instructions in the warranty certificate or the warranty will become null and void.

Warranty lasts for ..... months from date of delivery of the vehicle.

Dealer's stamp

Date of delivery of tractor

...../...../.....

Garantierichtlinien:

Der reguläre Betrieb wird für die ab dem Lieferdatum geltende Garantiezeit gewährleistet. Während dieser Zeit verpflichtet sich Carraro Agritalia zum kostenfreien Austausch oder zur kostenfreien Reparatur aller aufgrund von Material- oder Herstellerfehlern nicht funktionstüchtigen Teilen seiner Produktion, von der jedoch Reisekosten, Transport- und Arbeitskraftkosten ausgenommen sind. Von der Garantie ausgenommen sind alle einem normalen Verschleiß oder einer Alterung unterliegenden Teile sowie extern hergestellte Elemente wie die Reifen und der Motor, die dem Kundendienst der jeweiligen Herstellerunternehmen unterliegen.
Die Garantieverpflichtung unterliegt dem Erhalt des Lieferzertifikats innerhalb von 30 Tagen ab Kaufdatum und der korrekten Ausfüllung des Garantieabschnitts.
Sie wird aufgehoben, wenn festgestellt wird, dass das Fahrzeug unbefugten Eingriffen durch hierzu nicht autorisiertes Personal unterzogen wurde oder ungeeignete Schmiermittel, bzw. Kraftstoffe (siehe entsprechenden Abschnitt) oder Nicht-Originalersatzteile verwendet wurden und, wenn Benutzung und Instandhaltung des Fahrzeugs nicht mit der von der Carraro Agritalia vorgeschriebenen und im Bedienungs- und Wartungsbuch aufgeführten übereinstimmt, bzw. Unachtsamkeiten und Vernachlässigungen erkennen lässt. Im Verlauf der Garantiezeit ist jede Anfrage bezüglich des Austauschs von Teilen an den Gebietshändler zu richten. Sollte die technische Kundendienstabteilung Carraro Agritalia nach Prüfung der ausgetauschten Teile deren Fehlerhaftigkeit nicht anerkennen, ist der Kunde zur Übernahme der Materialkosten verpflichtet. Eventuelle Reklamationen verleihen dem Käufer in keinem Fall das Recht zur Vertragsaufhebung, zur Zahlungsverschiebung oder auf eine Garantieverlängerung, auf Schadensersatz für hervorgerufene Schäden oder Ertragseinbußen. Carraro Agritalia und seine Organisationen haften nicht für während des Fahrzeuggebrauchs entstehende Personen- oder Sachschäden, was auch dann gilt, wenn der Unfall auf einen Material- oder Baufehler zurückzuführen ist.

Instandhaltungs- und Reparatureingriffe am Motor sind von DEUTZ Vertragswerkstätte auszuführen. Für beliebige diesbezügliche Informationen an den jeweiligen Händler wenden.

Warranty Policy:

Correct operation is guaranteed for the duration of the warranty period from the date of delivery. During this period Carraro Agritalia will replace or repair free of charge, excluding travel expenses, transportation and labour, all parts of its production which may prove useless due to materials or construction defects.
The warranty excludes all parts subject to normal wear and ageing, and those parts manufactured by third parties such as tires and engine, as their warranty is the responsibility of their respective manufacturers authorised services.
The warranty commitment is contingent upon receipt of the certificate of delivery within 30 days from date of purchase and of regular warranty slips execution.
This will not be valid if the machine has been tampered with by unauthorised personnel; if not suitable lubricants or fuels have been used (see relevant section) or if non-original spare parts have been fitted. Also if use and maintenance of the machine do not correspond to those prescribed by Carraro Agritalia and those reported on the use and maintenance manual, or otherwise if carelessness or negligence is evident.
During the warranty period any replacement request should be made to the dealer. The customer must still commit to pay the price of the material used if Carraro Agritalia Technical Service does not recognise their defects after analysing the replaced parts.
However, in no case will claims entitle the buyer to terminate the contract, to defer the payment or to require an extension of the warranty, to claim compensation for resulting damage and for productivity loss. Carraro Agritalia and its organisations are not liable for damages that may be caused to persons or property during the use of the machine even if the accident results from materials or construction defects.

Engine maintenance and repair must be performed at authorised DEUTZ garages. Contact your dealer for further information on this regard.

Garantiebeschränkungen am Motor

Die Garantie verfällt bei Nichtbeachtung der Richtlinien und Bedienungs-, bzw. Instandhaltungsrichtlinien das spezifizierten Motors. Darüber hinaus verfällt die Garantie in folgenden Fällen:

- In nicht autorisierten Werkstätten vorgenommene Reparaturen
- Austausch von Originalteilen durch Nicht-Originalteile
- Manipulation und/oder Änderungen am Motor und der Komponenten des Einspritzsystems
- von DEUTZ nicht autorisierte Änderungen an der Motorinstallation
- Verwendung von nicht mit den Spezifikationen von DEUTZ übereinstimmenden Kraftstoffen und Schmiermitteln
- Installation von nicht genehmigtem Zubehör
- Nichtbeachtung der Vorschriften und Wartungsfristen

Für den Kundendienst verwendete Teile

Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann bewirken, dass diese qualitativ unter dem vorgesehenen Standard liegen. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf die Benutzung solcher nicht zugelassenen Teile zurückgehen. Die Verwendung der genannten Teile kann zur Aufhebung der Gültigkeit der Herstellergarantie führen.

Der Kunde ist verpflichtet, das Fahrzeug zu kontrollieren und verschlissene oder beschädigte Teile auszutauschen, bzw. zu reparieren, wenn eine weitere Benutzung die Beschädigung oder den Verschleiß anderer Teile verursacht. Der Kunde ist außerdem angehalten, das Fahrzeug einem zur Ausführung des Kundendiensts oder zum Austausch von durch die Garantie abgedeckten Teilen Vertragshändler auszuhändigen.

Sollte der Kunde aus Bequemlichkeitsgründen den Vertragshändler bitten, einen anderen Sitz aufsuchen zu dürfen oder das Fahrzeug direkt in der Werkstatt des Vertragshändlers prüfen zu lassen, gehen die Reisekosten für im Rahmen der Garantieleistung erfolgende Kundendienst- und Prüftätigkeiten zu Lasten des Kunden.

Kundendienst nach Ablauf der Garantiezeit

Während der Garantiezeit müssen alle Reparaturen und Instandhaltungstätigkeiten vom Vertragshändler ausgeführt werden. Dies gewährleistet eine sorgfältige Prüfung des Betriebs und der Leistungen des erworbenen Traktors.
Zum Erhalt optimaler Leistungen des gekauften Traktors müssen auch nach Ablauf der Garantiefrist weiterhin zweckmäßige regelmäßige Instandhaltungsarbeiten und Kontrollen ausgeführt werden.

Engine warranty limits

The warranty is void if specified regulations and instructions for engine use and maintenance have not been complied with.
Moreover, the warranty is terminated in the following cases:

- *repairs carried out at unauthorised workshops*
- *replacement of original parts with non-original parts*
- *tampering with and / or modifications on the engine or injection system components*
- *changes in the installation of the engine not authorised by DEUTZ*
- *use of fuels and lubricants not conforming to the specifications of DEUTZ*
- *Installation of unauthorised accessories*
- *failure to comply with the requirements and maintenance intervals*

Replacement parts

Non-genuine spare parts could have a poorer quality than the set standards. The Company declines any and all liability for damage, injury or assumption of responsibility due to the use of said non-approved parts. Using said parts could lead to Manufacturer warranty becoming null and void.

The Client shall check the machine and replace or repair any worn out or damaged parts whenever continuous use could lead to parts damage or wear. The Client is also responsible for taking the machine to an authorised Dealer for servicing or replacing any parts covered by the warranty.

Should the Client, for his own convenience, request the Dealer to go to another centre, or to have the machine overhauled at the Dealer's service centre for servicing or inspections under warranty, all travel expenses are at the Client's charge.

Servicing after warranty expiry

During the warranty period, all repairs and servicing shall be performed by the authorised Dealer. This assures careful inspection of performance and progress throughout the tractor's life.
In order to obtain top performance from the tractor you purchased, it is important to continue carrying out suitable scheduled maintenance and servicing even after the warranty has expired.

Apply to your local dealer for all key servicing interventions required for the tractor; the presence

Bezüglich bedeutender am Traktor auszuführender Kundendiensttätigkeiten an den Gebietshändler wenden; die Präsenz eines Fachmechanikers garantiert die Erkennung möglicherweise zwischen den Inspektionen entstandener Probleme. Die Mechaniker werden kontinuierlich geschult und bezüglich des Produkts, des technischen Kundendiensts und der Benutzung moderner Kundendienstinstrumente sowie

Diagnosegeräte auf den neuesten Stand gebracht. Die Vertragshändler erhalten regelmäßig Service-Informationen, verfügen über Werkstatthandbücher und alle technischen Informationen, die zur Gewährleistung einer Reparatur oder Kundendienstleistung in Übereinstimmung mit den von der Gesellschaft geforderten Standards erforderlich sind.

of an expert mechanic ensures spotting any possible problems that might occur in-between two inspections. Mechanics are continuously trained and updated about product specifications, servicing techniques and the use of the modern service and diagnosis equipment. Dealers regularly receive Service Bulletins, have the Service Manuals and are aware of all information to ensure that any repair or servicing complies with the Manufacturer's standards.

2 IDENTIFIZIERUNG

2.1 Identifizierung des Fahrzeugs 2

2 IDENTIFICATION

2.1 Vehicle Identification 2

2.1 IDENTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGS

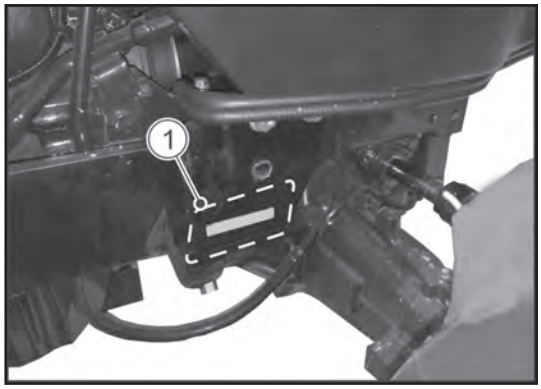
FIN Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (1) befindet sich an der vorderen Achshalterung auf der rechten Seite.

2.1 VEHICLE IDENTIFICATION

VIN Vehicle identification number

The vehicle identification number (1) is marked on front axle support on rear side.



AGRCCA_000693

Typenschilder

Jeder Traktor verfügt über die auf diesen Seiten dargestellten Typenschilder.
Die auf die Schilder gedruckten Buchstaben und Ziffern identifizieren eine Komponente oder Einheit. Zur Bestellung von Ersatzteilen oder Identifizierung des Traktors, bzw. einer Komponente ist die Angabe aller Buchstaben und Ziffern erforderlich. Darüber hinaus dienen sie gemäß Gesetz zur Auffindung des Traktors bei Diebstahl. Diese Buchstaben und Zahlen sorgfältig in den vorgesehenen Bereichen eintragen.

Nameplates

All tractors come with the following nameplates.
Letters and numbers on the nameplates identify a component or an assembly. All these characters are required when ordering spare parts and identifying a tractor or a component. They are also essential by law to find the tractor in case of theft. Accurately take note of these characters in the relevant spaces.

Produktkennnummer:

Das Schild (2) mit der Kennnummer des Traktors ist im hinteren Fahrzeugbereich positioniert.
Die Position und Abmessung des Typenschilds kann in Abhängigkeit von den im Land jeweils geltenden Richtlinien variieren.

Product identification number:

Nameplate (2) bearing the tractor identification number is at the front end of the vehicle.
Identification plate location and dimensions can vary according to the various regulations applicable in some countries.

Produktkennnummer

…….

Product identification number

…….....

AGRCCA_000694

Kennnummer der Schutzstruktur:

Das Schild (3) mit der Kennnummer der Schutzstruktur ist im Frontbereich des Fahrzeugs positioniert.
Die Position und Abmessung des Typenschilds kann in Abhängigkeit von den im Land jeweils geltenden Richtlinien variieren.

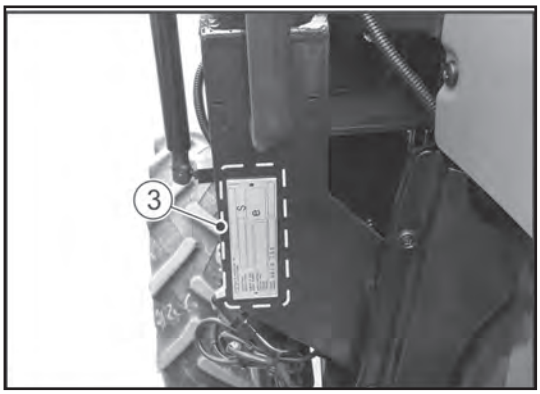
Kennnummer der Schutzstruktur
……

Protection structure identification number:

Nameplate (3) bearing the protection structure identification number is at the front end of the vehicle. Identification plate location and dimensions can vary according to the various regulations applicable in some countries.

Protection structure identification number

…….....



AGRCCA_000695

Seriennummer des Motors:

Das Schild (4) mit der Seriennummer des Motors ist auf der linken Motorseite positioniert. Die Seriennummer ist auch auf dem Leistungsschild (5), das sich auf der rechten Seite über dem Motor befindet, angegeben.

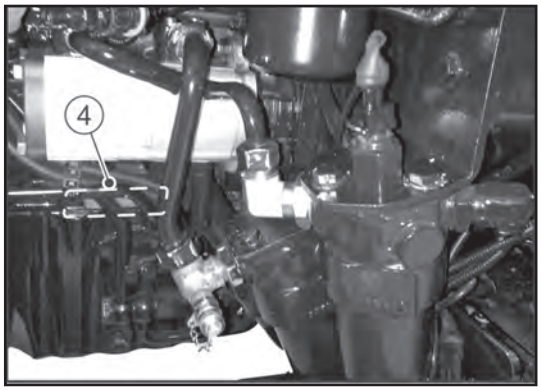
Seriennummer des Motors
……

Engine serial number:

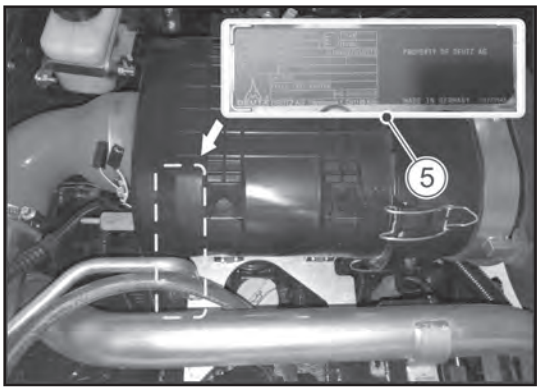
Nameplate (4) bearing the engine serial number is on the engine LH side. Engine serial number is also on Rating plate (5) on the top RH side of engine.

Engine serial number

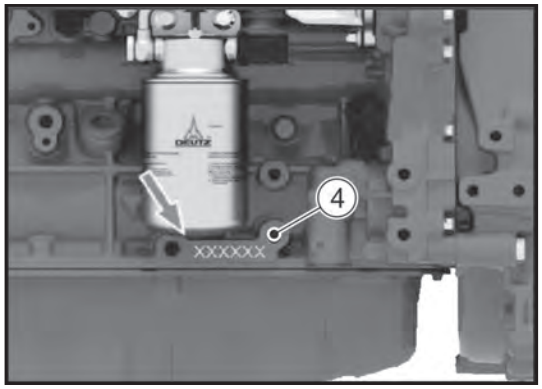
…….....



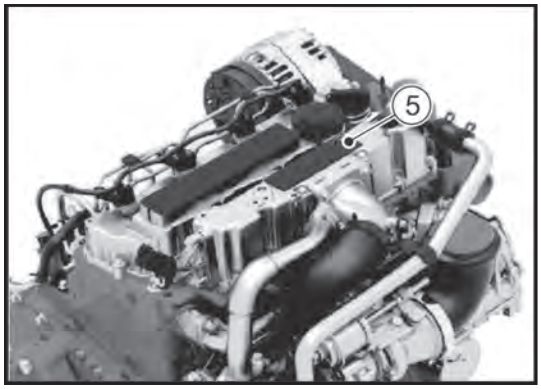
AGRCCA_000696



AGRCCA_000698



AGRCCA_000697



AGRCCA_000699

Seriennummer des Antriebs

Das Schild (6) mit der Seriennummer des Antriebs ist auf der Rückseite des Traktors, an der oberen linken Ecke des Schaltgehäuses positioniert.

Seriennummer des Antriebs

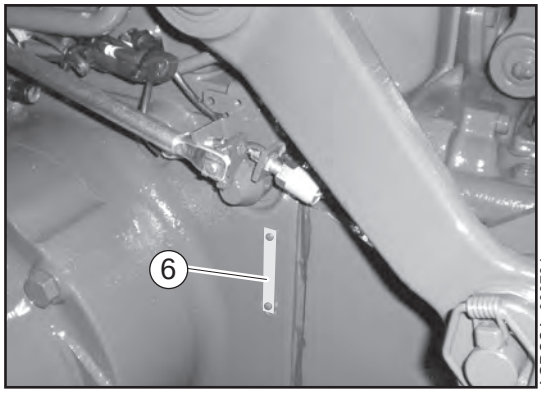
……

Transmission serial number

Nameplate (6) bearing the transmission serial number is at the back of the machine, in the top LH corner of the gearbox.

Transmission serial number

…….....



AGRCCA_000704

Seriennummer der Achse:

Das Schild (7) mit der Seriennummer der Achse für den Vorderradantrieb ist, je nach Modell, auf der Vorderachse positioniert, wie auf der Abbildung dargestellt.

Seriennummer der Achse

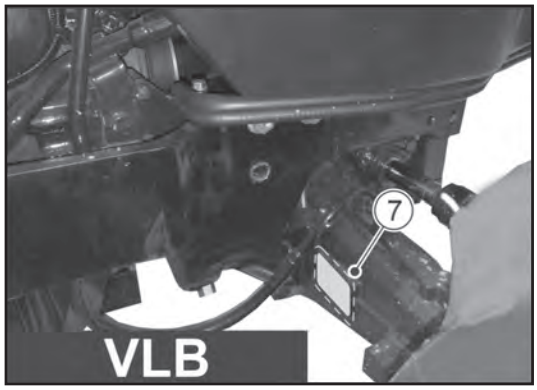
……

Axle serial number:

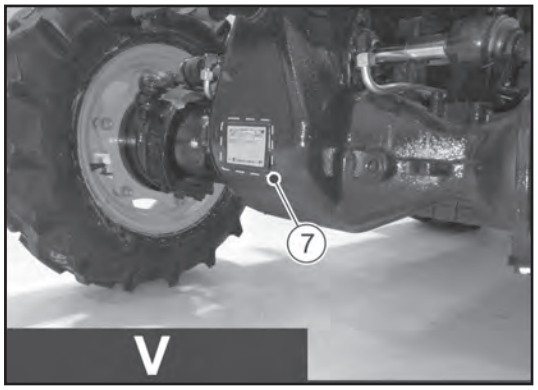
Nameplate (7) bearing front driving axle serial number is located, depending on the model, on the front axle as shown in the figure.

Axle serial number

…….....



AGRCCA_000063



AGAC_0605

3 SICHERHEITSMASSNAHMEN

3.1 Vorwort 2
3.2 Für die Forstarbeit 4
3.3 Vor der Inbetriebnahme zu beachtende Vorsichtsmaßnahmen 4
3.4 Sicherheitskleidung tragen 5
3.5 Gehörschutz tragen 5
3.6 Korrekte Benutzung der Fußtritte und Haltepunkte für die Hände 5
3.7 Zustand des Traktors 6
3.8 Einstell- und Instandhaltungsarbeiten 6
3.9 Hydraulische Anlage 7
3.10 Elektrische Anlage 8
3.11 Kraftstoff 9
3.12 Sichere Instandhaltung der Kühlanlage 10
3.13 Positionierung auf Trägern 11
3.14 Betrieb im Straßenverkehr 12
3.15 Transport auf der Straße 13
3.16 Zugsicherheit 13
3.17 Spurweite des Traktors 13
3.18 Kippsichere Strukturen (ROPS) 14
3.19 Verwendung des Frontladers bei Traktoren ohne Kabine 16
3.20 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Arbeit mit einem Frontlader einzuhalten sind 16
3.21 Anbaugeräte und Zubehörvorrichtungen 17
3.22 Abstand zu den rotierenden Teilen des Antriebs halten 18
3.23 Benutzung des Sicherheitsgurts 18
3.24 Beifahrer 18
3.25 Stationäre Arbeiten 19
3.26 Toxische Produkte 19
3.27 Kraftstoffkreis 20
3.28 Abfallentsorgung 20
3.29 Sichere Arbeitseingriffe an den Reifen 21
3.30 Anzug der Schrauben / Befestigungsmuttern der Räder 21
3.31 Sicheres Parken des Traktors 21
3.32 Abschleppen des Fahrzeugs 21
3.33 Fahrzeugtransport durch einen LKW 22
3.34 Informationsblatt zu den Vibrationen des Traktors - Mit Vibrationsbelastung verbundenen Gefahren 23
3.35 Anleitungs- und Sicherheitsaufkleber 24

3 SAFETY RULES

3.1 Foreword 2
3.2 Forestry applications 4
3.3 Precautions before starting 4
3.4 Wear safety gear 5
3.5 Noise protections 5
3.6 Proper use of steps and hand grips 5
3.7 Tractor conditions 6
3.8 Adjustments or maintenance operations 6
3.9 Hydraulic system 7
3.10 Electrical system 8
3.11 Fuel 9
3.12 Safe maintenance of the cooling system 10
3.13 Setting the machine on supports 11
3.14 Road circulation 12
3.15 Road transport 13
3.16 Safe towing 13
3.17 Tractor track 13
3.18 Roll over protection structures (ROPS) 14
3.19 Using the front loader on tractors without cab 16
3.20 General precautions to implement when working with a front loader 16
3.21 Attachments and accessories 17
3.22 Stay clear of rotating drivelines 18
3.23 Using the safety belt 18
3.24 Passengers 18
3.25 Stationary jobs 19
3.26 Harmful products 19
3.27 Fuel circuit 20
3.28 Handling waste product 20
3.29 Servicing tyres safely 21
3.30 Tightening wheel nuts and bolts 21
3.31 Parking the tractor safely 21
3.32 Towing the vehicle 21
3.33 Transporting the vehicle on a truck 22
3.34 Data sheet on tractor's vibration level - hazards due to exposure to vibrations 23
3.35 Instruction and safety labels 24

3.1 VORWORT

Die Traktoren CARRARO COMPACT wurden in Hinblick auf die Gewährleistung langjährig optimaler Leistungen konzipiert und hergestellt. Darüber hinaus wurden sie in Bezug auf die Gewährleistung bestmöglicher Arbeitsbedingungen hinsichtlich Komfort und Sicherheit entwickelt. Landwirtschaftliche Tätigkeiten bergen dennoch zahlreiche Unfallgefahren. Dessen muss man sich bewusst sein und das Verhalten ist danach auszurichten. Wir erlauben uns, einige Punkte zu unterstreichen, die eine besonders hohe Aufmerksamkeit erfordern (unvollständige Liste). Für beliebige Informationen zum Traktor an den jeweiligen Händler wenden.

WARNHINWEIS

Dieser Traktor wurde ausschließlich für normale landwirtschaftliche oder vergleichbare Tätigkeiten entwickelt („vorgesehener Gebrauch“). Jeder hiervon abweichende Gebrauch gilt als „nicht vorgesehener Gebrauch“. Die Herstellerfirma haftet nicht für Schäden oder Unfälle, die auf einen nicht mit dem vorgesehenen Gebrauch übereinstimmenden Gebrauch zurückgehen; hieraus entstehende Konsequenzen gehen ausschließlich zu Lasten des Inhabers.

Der Traktor wurde zum Steuern, Transport und zur Betätigung verschiedener gezogener oder montierter Geräte im Rahmen bestimmter physischer Grenzen entwickelt. Der Traktor ist ausschließlich für die spezifischen Tätigkeiten, für die er entwickelt wurde, zu verwenden: schieben, ziehen, schleppen, Betätigung und Transport einer Reihe von austauschbaren und zur Durchführung landwirtschaftlicher Tätigkeiten entwickelten Geräte.

Die Benutzung der Traktoren in der Forstwirtschaft ist auf für diese Fahrzeuge spezifische Anwendungen als Transportmittel oder für stationäre Arbeiten (z. B. Holzspalter), als Antrieb oder für Anbaugeräte mit Zapfwelle, als elektrische oder hydraulische Anlage begrenzt. Bei diesen Anwendungen besteht bei normalen Tätigkeiten keine Gefahr durch herunterfallende oder schneidende Gegenstände. Jede in den genannten Anwendungen in der Forstwirtschaft nicht genannte Anwendung, wie beispielsweise Vorschub und Ladung, erfordert die Anpassung der spezifischen Komponenten an die jeweilige Anwendung (FOPS, Schutzvorrichtung gegen das Herunterfallen von Gegenständen und/oder OPS Schutzvorrichtungen gegen das Eindringen von Gegenständen).

ACHTUNG: Die Traktoren Agricube VLB verfügen über KEINE OPS Schutzstruktur

Arbeitsgeschwindigkeit und Leistung können durch verschiedene Faktoren wie Klimabedingungen und die Bodenbeschaffenheit beeinträchtigt werden. Obwohl der Traktor zur Verwendung verschiedener Anbaugerätekombinationen entwickelt wurde, können verschiedene Faktoren zum Greifen kommen, die die

3.1 FOREWORD

CARRARO COMPACT tractors are designed and manufactured to offer trouble-free performance for many years. We developed them to offer the best working conditions possible for both comfort and safety. Agricultural work always involves various hazards. Therefore it is better to be aware of them and act accordingly. Please note the following points requiring your utmost attention (not limited to these). Please contact your dealer for any further information about the tractor.

WARNING

This tractor is designed solely for use in customary agricultural or similar use (“intended use”). Use in any other way is considered as contrary to the intended use (“unintended use”). The manufacturer accepts no liability for damage or injury resulting from this misuse, and these risks must be borne solely by the user.

The tractor is designed to drive, carry and activate various attachments towed or mounted, however within specific physical restraints. Use the tractor solely for the specific operations it was designed for: push, pull, tow, drive and carry various interchangeable attachments conceived for agricultural works.

Use of tractors in forestry is limited to specific applications such as transport, stationary works (such as log splitting), propulsion or equipment with PTO, electrical or hydraulic system. Normal operations for these applications do not entail any risk of falling or cutting objects. Any forestry application different from the above, such as moving forward and loading, requires adjustment of the specific components according to application (FOPS, Falling Object Protection Structure and/or OPS, Operative Protective Structures).

CAUTION: Agricube VLB tractors are NOT equipped with OPS protection structure.

Working speed and performance might be affected by several factors such as climate and soil conditions. Even though the tractor is designed for use of various equipment combinations, different factors might considerably limit the tractor and or the mounted or towed attachments performance.

Leistung des Traktors und/oder des montierten oder gezogenen Anbaugeräts einschränken.
Den Traktor nicht für andere als die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke verwenden, vgl. hierzu die Angaben in diesem Handbuch.

Vor dem Anlassen des Motors oder dem Beginn einer Tätigkeit, sicherstellen, dass sich keine Personen im Umfeld des Traktors, der angeschlossenen Anbaugeräte und im Arbeitsbereich aufhalten. Hände, Füße und Bekleidung den in Bewegung befindlichen Komponenten nicht annähern.

Die Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung des Traktors oder ein fehlerhafter Gebrauch desselben kann zu schweren Unfällen führen. Auf an mit der Benutzung des Traktors einhergehende Gefahren achten. Die meisten Unfälle werden wie folgt verursacht:

- Kippen des Traktors
- Zusammenstoß mit motorisierten Fahrzeugen
- Nicht konforme Startverfahren
- Verwicklung in den Wellen der Zapfwellen
- Herunterfallen vom Traktor
- Quetschungen und Verletzungen beim Anschluss der Anbaugeräte

Zur Vermeidung von Unfällen folgende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen:

- Niemals von einem in Bewegung befindlichen Traktor absteigen oder auf diesen aufsteigen.
- Kinder oder nicht autorisiertes Personal vom Traktor und allen Anbaugeräten fernhalten.
- Den Traktor ausschließlich auf genehmigten Sitzen mit Sicherheitsgurt fahren.
- Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen / Verkleidungen ordnungsgemäß an ihrem Platz sind.
- Geeignete sicht- und hörbare Signale bei der Arbeit auf öffentlichen Straßen einsetzen.
- Vor dem Halten an den Straßenrand heranfahren.
- Beim Lenken, Bremsen oder bei der Arbeit auf unebenen Böden oder gefährlich steilen Böschungen die Geschwindigkeit reduzieren.
- Bei der Fahrt auf der Straße die Bremspedale verbinden.
- Zum Anhalten auf rutschigen Flächen in schneller Folge das Bremspedal drücken und entlasten (Stotterbremse), um das Blockieren der Räder zu verhindern.
- Bei Schlepp- oder Bremsvorgängen mit schweren Lasten ist Vorsicht geboten. Der Bremsweg erhöht sich mit der Geschwindigkeit, dem zu schleppenden Gewicht und bei Gefälle. Mit oder ohne Bremsen ausgestattete gezogene und für den Traktorentyp zu schwere Lasten oder solche, die mit zu hoher Geschwindigkeit gezogen werden, können zu einem Kontrollverlust über den Traktor führen. Das Gesamtgewicht der Ausrüstung und der Last berücksichtigen.
- Um Abkippen nach hinten zu vermeiden, die gezogenen Lasten ausschließlich an die

Do not use the tractor for other purpose than the manufacturer's intended one as specified in this manual.

Before starting the engine or an operation, make sure nobody is standing by the tractor, the attachments and the work area. Never set your hands, feet and clothes close to the moving components.

Failure to strictly abide by these precautions when using the tractor or improper use could lead to serious injury. Pay attention to the hazards deriving from tractor use. Most common injury cases are due to:

- *Tractor tipping over*
- *Collisions with motor vehicles*
- *Non-conforming starting procedures*
- *Entangling in PTO shafts*
- *Fall from the tractor*
- *Crushing and injury when mounting attachments*

To avoid injury, take the precautions below:

- *Never jump on or off the tractor while it is moving.*
- *Keep children and any unauthorised staff away from the tractors and all attachments.*
- *Drive the tractor only using type-approved seats with safety belt.*
- *Ensure all protections / covers are duly in place.*
- *Use suitable visual and acoustic warning indications when working on public roads.*
- *Move to the side of the road before stopping.*
- *Decrease speed when steering, applying one brake at a time or working on bumpy or dangerous steep sloping ground.*
- *Couple brake pedals together when driving on the road.*
- *Pump on brake pedal to stop on slippery ground.*
- *Pay attention when towing heavy loads and stopping. Stopping distance increases with speed, weight of towed load and downhill slope. Towed load, with or without brakes, if too heavy for the type of tractor or towed at too high a speed could make you lose control of the tractor. Consider overall equipment and load weight.*
- *Fix any towed load solely to the approved devices or the vehicle might tip back.*

zugelassenen Vorrichtungen anschließen.
- Den Parkmechanismus einlegen (z. B. Feststellbremse).
- Vor dem Absteigen den Motor ausschalten, das Anbaugerät auf den Boden absenken und den Parkmechanismus sicher einrasten lassen (z. B. Feststellbremse). Außerdem den Schlüssel abstecken, falls der Traktor unbewacht zurückgelassen wird. Bleibt der Gang bei stillstehendem Motor eingelegt, wird die Bewegung des Traktors NICHT unterbunden.
- Alle Hydraulikverteiler deaktivieren.
- Die Zapfwelle auskuppeln.
- Den gebotenen Abstand zur Zapfwelle oder anderen in Betrieb befindlichen Ausrüstungen einhalten.
- Vor der Durchführung von Instandhaltungsarbeiten an der Maschine abwarten, dass alle Bewegungen zum Stillstand kommen.
- Dieser Traktor wurde nicht zur Benutzung als Freizeitfahrzeug konzipiert.
- Der Traktor kann mit verschiedenen Sensoren zur Kontrolle der Sicherheitsfunktionen ausgestattet werden. Der Eingriff dieser Sensoren stellt die Sicherheitsbedingungen während des Betriebs her. Nicht versuchen, diese Funktionen des Traktors auszuschließen, da dies ernsthafte Gefahren und ein unvorhersehbares Verhalten des Traktors verursachen kann.

Anmerkung: Es ist nicht möglich, alle potentiellen Gefahren aufzuzählen.

3.2 FÜR DIE FORSTARBEIT

Serienmäßig hergestellte Traktoren bieten keinen ausreichenden Schutz gegen im Rahmen der Forstarbeit entstehende Gefahren wie das Herunterfallen von Bäumen oder Ästen auf die Schutzstruktur und das Eindringen von Gegenständen in die Schutzstruktur.

3.3 VOR DER INBETRIEBNAHME ZU BEACHTENDE VORSICHTSMASSNAHMEN

Vor dem Start des Motors sicherstellen, dass sich alle Steuerungen im Leerlauf befinden und hierbei insbesondere auf den Hebel der Zapfwelle achten. Den Motor ausschließlich in sehr gut belüfteten Umgebungen laufen lassen. Vor der Inbetriebnahme des Traktors sicherstellen, dass sich keine Personen in seinem Umfeld aufhalten. Die Feststellbremse vor dem Losfahren vollkommen lösen. Keinerlei Tätigkeiten beginnen, wenn der Traktor keine einwandfreien Bedingungen aufweist.

- *Engage the parking mechanism (e.g. parking pawl, parking brake).*
- *Before getting off, stop the engine, move attachment down to the ground and securely engage the parking mechanism (e.g. parking pawl, parking brake). After that, also remove the key if leaving tractor unattended. If you leave a gear engaged with engine stopped, tractor movement is NOT inhibited.*
- *Disable all hydraulic distributors.*
- *Disengage the PTO.*
- *Keep away from the PTO or attachments in operation.*
- *Before any maintenance intervention to the machine, wait until all movements halt.*
- *This tractor is not designed for use as recreational vehicle.*
- *The tractor can be equipped with various safety control sensors. Tripping of these sensors establishes safety operating conditions. Do not try to disable these functions since this might lead to serious danger and tractor might respond in an unpredictable way.*

Note: It is not possible to list all potential risks.

3.2 FORESTRY APPLICATIONS

Standard tractors do not offer sufficient protection against forestry application risks such as trees or branches falling on the protection structure and penetration of objects into the protection structure.

3.3 PRECAUTIONS BEFORE STARTING

Before starting the engine, make sure all controls are set to neutral position, especially the power take-off lever. Start the engine only in well ventilated environment. Before starting the tractor, ensure that nobody is standing nearby. Completely loosen the parking brake before moving off. Do not approach any job if tractor conditions are not satisfactory.

3.4 SICHERHEITSKLEIDUNG TRAGEN

Der Arbeit angemessene, relativ eng anliegende Sicherheitskleidung tragen. Ein sicherer Arbeitsverlauf erfordert die volle Konzentration des Bedieners. Während der Benutzung der Maschine keine Kopfhörer für Funkgeräte oder Musik tragen. KEINE weite Kleidung, Schmuck oder andere Gegenstände tragen und lange Haare zusammenfassen, um zu verhindern, dass diese Gegenstände sich in den Steuerungen oder anderen Teilen des Traktors verfangen.

3.5 GEHÖRSCHUTZ TRAGEN

Eine längerfristige Lärmaussetzung kann Gehörbeeinträchtigungen oder einen Gehörverlust bewirken. Zum Schutz vor starken oder unangenehmen Geräuschen eine zweckmäßige Schutzvorrichtung wie Kopfhörer oder Ohrenstöpsel tragen.

3.6 KORREKTE BENUTZUNG DER FUSSTRITTE UND HALTEPUNKTE FÜR DIE HÄNDE

Um ein Herunterfallen zu vermeiden, beim Auf- und Absteigen immer auf den Traktor blickend vorgehen. Unter Verwendung von Fußtritten und Handleiste stets eine 3-Punkt-Auflage gewährleisten. Die Steuerungen des Traktors nie als Haltepunkt verwenden. Besondere Vorsicht ist bei Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit geboten, die eine Rutschgefahr bergen. Die Fußtritte stets sauber und frei von Öl oder Schmierfett halten. Niemals von der Maschine herunterspringen. Niemals von einem in Bewegung befindlichen Fahrzeug absteigen oder auf diesen aufsteigen.

ACHTUNG:
Absturzgefahr!
Das Ab- und Aufsteigen vom Traktor kann zu Verletzungen führen. Immer die Fußtritte und die Handleiste verwenden und mit dem Gesicht zum Traktor blickend langsam auf- und absteigen. Zur Vermeidung von Stürzen stets einen 3-Punkt-Kontakt des Körpers vorsehen:beide Hände auf der Handleiste und ein Fuß auf dem Fußtritt oder eine Hand auf der Handleiste und beide Füße auf den Fußtritten. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann schwere Unfälle oder sogar den Tod nach sich ziehen.

Ausschließlich unter Verwendung der spezifizierten und mit einer Handleiste, Fußtritten oder Leiter ausgestatteten Zugänge zum Auf- und Absteigen auf die Maschine verwenden.
Nicht von der Maschine herunterspringen.
Sicherstellen, dass die Stufen, Leiter und Plattformen sauber und frei von Schutt und Fremdmaterialien sind. Rutschige Bereiche können sich als Ursache für Unfälle erweisen.
Niemals von einer in Bewegung befindlichen Zugmaschine absteigen oder auf diesen aufsteigen.
Das Lenkrad oder andere Steuervorrichtungen der Zugmaschine beim Auf- und Absteigen nicht als Handleiste verwenden.

3.4 WEAR SAFETY GEAR

Wear close fitting clothing and safety equipment appropriate for the job. Operator's full attention is required to work in safety conditions. Do not wear earphones for radio or music when operating the machine. DO NOT wear loose clothes, jewels or other objects and gather up your hair, if long, since it could get entangled in the controls or other tractor parts.

3.5 NOISE PROTECTIONS

Prolonged exposure to loud noise can cause impairment or loss of hearing. To protect yourself against loud noise, use a suitable ear protector such as earmuffs or ear plugs.

3.6 PROPER USE OF STEPS AND HAND GRIPS

To avoid any fall, always face the machine when getting on and off. Keep 3 support points using steps and handrail. Never hold onto machine controls. Be extremely careful when mud, snow or humidity create slippery conditions. Keep steps clean and free from oil or grease. Never jump off the machine. Never jump on or off the vehicle while it is moving.

WARNING:
Fall hazard!
Jumping on or off the machine could cause an injury. Always face the machine, use the handrails and steps, and get on or off slowly. Maintain a three-point contact to avoid falling: both hands on the handrails and one foot on the step, or one hand on the handrail and both feet on the steps.
Failure to comply could result in death or serious injury.

Get on and off the machine only by using the specifi c accesses equipped with a handrail, steps or ladder.
Do not jump off the machine.
Check that the steps, ladders and platforms remain clean and clear of debris and foreign matter. Slippery areas can be a cause of accidents.
Never get on or off the machine while in movement.
Do not use the steering wheel or any other controls or accessories as a handrail when getting into or out of the machine.

3.7 ZUSTAND DES TRAKTORS

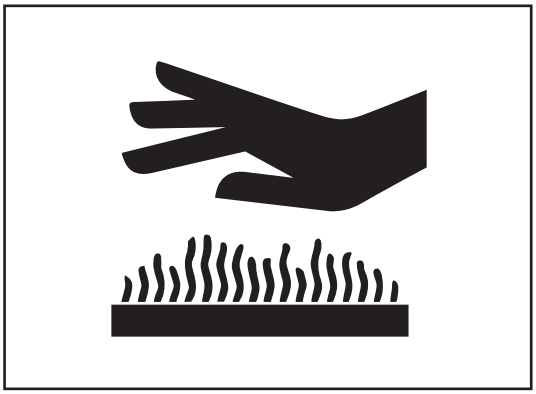
Der Erhalt eines perfekten Zustand des Traktors und die Einhaltung der regelmäßigen Instandhaltungseingriffe (Ölwechsel, Befüllungen, Überholungen, Einstellungen und komplette Reinigung) gewährleistet bestmögliche Leistungs- und Sicherheitsbedingungen.

3.7 TRACTOR CONDITIONS

Maintaining the tractor in perfect conditions and respecting the maintenance intervals (for oil change, top-ups, reconditioning, adjustments and full cleaning) will allow you to work under the best safety and performance conditions.

3.8 EINSTELL- UND INSTANDHALTUNGSARBEITEN

3.8 ADJUSTMENTS OR MAINTENANCE OPERATIONS



Abstand zu den heißen Teilen des Traktors, wie beispielsweise dem Motor, dem Auspuffsystem und dem Getriebe bewahren.

Für sämtliche Eingriffe an heißen oder hervorstehenden Teilen Handschuhe und eine Sicherheitsbrille tragen.

Keep away from the tractor hot parts such as the engine, the exhaust system or the transmission.

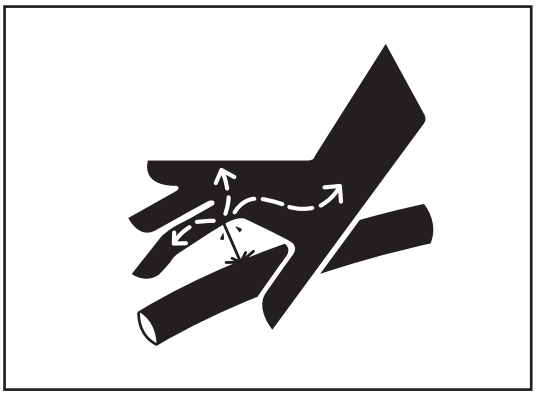
Should you need to work on overhanging or hot parts, wear gloves and safety goggles.

3.9 HYDRAULISCHE ANLAGE

Getriebeöl wird als hydraulische Flüssigkeit für den Kraftheber und die externen Anschlüsse verwendet. Vor dem Anlassen des Motors und einmal täglich den Traktor inspizieren. Die hydraulische Anlage des Traktors und des Anbaugeräts prüfen. Eventuelle Leckagen reparieren oder beschädigte Teile austauschen. Nach Hinweisen für eine Leckage am hydraulischen System des Traktors suchen (Ölspuren am Boden oder auf dem Traktor).

3.9 HYDRAULIC SYSTEM

Transmission oil is used as hydraulic fluid for the lift and external connections. Inspect the tractor before starting the engine and once a day. Check the tractor and attachment hydraulic system. Repair or replace any leakage or damaged parts. Look for evidence allowing you to find a leakage from the tractor hydraulic system (traces of oil on the ground or on tractor).



AGAC_0209

ACHTUNG: Unter Druck stehendes Dieselöl oder Hydraulikfluide können in die Haut oder Augen eindringen und schwere Verletzungen, Blindheit und den Tod hervorrufen. Leckagen von unter Druck stehenden Flüssigkeiten/Fluiden können unsichtbar sein. Zum Auffinden der Leckagen ein Stück Pappe oder Holz verwenden. NICHT mit nackten Händen vorgehen. Zum Schutz der Augen eine Sicherheitsbrille tragen. Sollte es zum Eindringen eines Fluids in die Haut kommen, muss unverzüglich ein Facharzt für derartige Unfälle kontaktiert werden.

Niemals den Anschluss eines unter Druck stehenden Kreislaufs lösen. Nach dem Ausschalten des Motors und nachdem der in den Hydraulikkreisen enthaltene Druck abgelassen wurde, kann insbesondere vor und hinter den Hydrospeichern ein örtlicher Restdruck bestehen bleiben. Vor jedem Eingriff am Hydraulikkreis:

- Die Anbaugeräte bis zur Auflage auf dem Boden absenken (Frontlader - Frontkraftheber - Heckkraftheber).
- Den Motor abstellen.

Zur Vermeidung von auf das fließende Öl zurückgehende Verbrennungsgefahren, dieses vor der Ausführung von Eingriffen am Kreislauf abkühlen lassen. Vor der Ausführung von Instandhaltungs- und Schmiertätigkeiten immer den Motor abschalten.

WARNING: Diesel fuel or hydraulic fluid under pressure could be injected in your skin or eyes leading to serious injury, blindness or even death. Pressurised liquid/fluid leakage might be not visible. Search for leaks with a piece of cardboard or wood. NEVER work bare handed. Wear safety goggles to protect your eyes. If liquid penetration occurs immediately contact a doctor specialized in this type of accident.

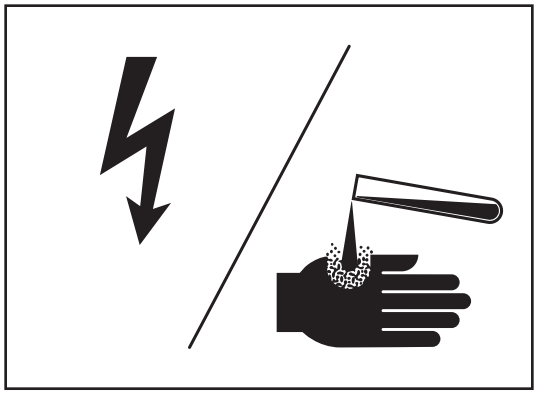
Never loosen a coupling when circuit is pressurised. After the engine is stopped, when hydraulic circuits pressure is released, a residual pressure could remain -locally- especially before and after the hydraulic accumulators. Before working on the hydraulic circuit:

- *Set attachments down until they rest on the ground (Front loader - Front lift - Rear lift).*
- *Stop the engine.*

Allow oil to cool down before working on the circuit, or oil flow could cause burns and scalds. Always stop the engine before proceeding with the maintenance and lubrication operations.

3.10 ELEKTRISCHE ANLAGE

3.10 ELECTRICAL SYSTEM



Am elektrischen Schaltkreis vorzunehmende Eingriffe dürfen ausschließlich von Fachpersonal ausgeführt werden. Im Bedarfsfall (Installation verschiedener Anbaugeräte, Autoradio-Zubehör, usw.) eine autorisierte Werkstatt aufsuchen.
Außerdem:

- Vor jedem Eingriff am elektrischen Schaltkreis immer den Minuspol der Batterie abtrennen.
- Niemals eine defekte Sicherung durch eine stärkere Sicherung (mit anderen Eigenschaften) ersetzen. Brandgefahr.
- Niemals bei laufendem Motor an Elementen wie der Lichtmaschine oder dem Kühlerlüfter arbeiten.
- Schweißarbeiten immer unter Einhaltung der gegebenen Empfehlungen durchführen. Siehe allgemeine Informationen im Kapitel 7.1.

Den Motor nicht mit zusätzlichen Verkabelungen am Anlassmotor starten. Wenn der normale Stromkreis ausgeschlossen wird, startet der Motor möglicherweise auch dann, wenn die verschiedenen Sicherheitsbedingungen (Getriebe nicht in Neutralstellung) nicht erfüllt werden. Den Motor NIEMALS am Boden stehend starten. Den Motor ausschließlich vom Fahrerplatz aus mit Schaltung im Leerlauf starten.

ACHTUNG: Die Batteriegase können Explosionen verursachen. Die Batterie von Funken und offenen Flammen fernhalten. Den Elektrolytenstand in der Batterie unter Verwendung einer Taschenlampe prüfen. Den Batterieladestand nicht durch den Anschluss der zwei Pole an einen Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Dichtemesser verwenden. Die Minusklemme (–) der Batterie als erstes entfernen und als letztes wieder installieren. Die im Elektrolyten der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und hat eine ätzende Wirkung auf Haut und Gewebe. Bei Kontakt mit den Augen kann sie zur Blindheit führen.

ACHTUNG: Immer die erforderliche PSA für die Durchführung des Vorgangs verwenden.

Interventions on the electrical system shall be exclusively performed by qualified staff. In case of need (for installing any accessory, radio accessories, etc.), contact your authorised service centre.
Moreover:

- *Before attempting any work on the electrical circuit, always disconnect the battery negative pole.*
- *Never replace a faulty fuse with a higher rating one. Fire hazard.*
- *Never work on elements like the generator or cooling radiator fan while engine is running.*
- *Carry out any welding operations strictly following the recommendations given. See the general information at chapter 7.1.*

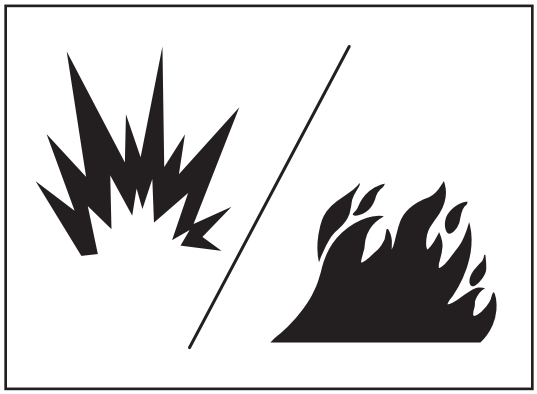
Do not start the engine by making a jumper across the starter motor wires. If the normal electrical circuit is disabled the engine will start if gear is engaged. NEVER start the engine if you are not on the machine. Start the engine only from the driving position, with gear in neutral.

CAUTION: The battery gives off gases that might explode. Keep batteries away from sparks and flames. Check the electrolyte level inside the battery using an electric torch. Do not check the battery charge by connecting the two poles with a metallic object. Use instead a voltmeter or a densimeter. Remove the battery negative terminal (–) first and refit it last. The sulphuric acid contained in the battery electrolyte is poisonous and caustic for the skin and tissues, and also causes blindness in contact with the eyes.

CAUTION: Always use specific PPE for each service operation.

3.11 KRAFTSTOFF

WICHTIG: Nur der Norm EN 590 entsprechendes Dieselöl verwenden.



Vorsichtig mit dem Dieselöl umgehen, da es hoch entzündlich ist. Während der Kraftstoffbefüllung des Traktors NICHT rauchen. Eventuell vorhandene freie Flammen entfernen. Den Motor stoppen und vor der Befüllung warten, bis er sich abgekühlt hat.
Die Dieselöltanks im Freien befüllen. Vor der Befüllung der Kraftstofftanks sicherstellen, dass sich kein Mobiltelefon im Umfeld befindet. Brandbildung vorbeugen, indem auf einen sauberen Maschinenzustand ohne Schmutzspuren, Fett und Rückstände geachtet wird. Das ausgetretene Dieselöl immer entfernen.

WICHTIG: Zur Handhabung des Kraftstoffsdie vorgesehenen Behälter verwenden. Der betreffende Behälter darf ausschließlich für diesen Vorgang verwendet werden.

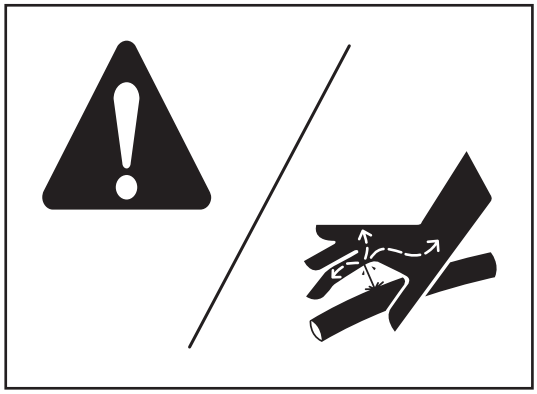
3.11 FUEL

IMPORTANT: Use only diesel according the EN 590 norm

Handle Diesel fuel with care since it is highly flammable. DO NOT smoke while refuelling. Keep away from any free flames. Stop the engine and allow for it to cool down before refuelling.
Fill Diesel fuel cans in the open air. Before filling the fuel tank, ensure that no mobile phone is nearby. Prevent fire by keeping the machine clean, free of dirt, grease and residues. Always clean any fuel spillage.

IMPORTANT: Use suitable vessels to handle fuel. These vessels shall be used only for this operation.

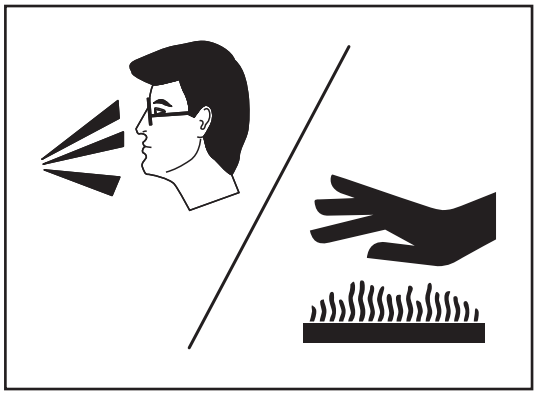
3.12 SICHERE INSTANDHALTUNG DER KÜHLANLAGE



Die explosive Abgabe von Flüssigkeit aus der unter Druck stehenden Kühlanlage kann schwere Verbrennungen hervorrufen. Handschuhe und Schutzbrille tragen. Sollte dennoch Kühlflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen gelangen, diese sofort mit reichlich Wasser ab- und ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

ACHTUNG: Vor der Entfernung des Kühlerdeckels, den Motor abschalten und die Anlage abkühlen lassen. Vor der vollständigen Entfernung der Kappe, diese langsam bis zur ersten Sperrung lösen, um Druck abzulassen.

3.12 SAFE MAINTENANCE OF THE COOLING SYSTEM



The pressurised coolant system could blast out some fluid causing serious burns. Wear safety gloves and goggles. If coolant is ejected onto skin or eyes, immediately wash with plenty of water and seek medical advice.

CAUTION: before removing radiator cap, stop the engine and let system cool down. Before completely removing the cap, slowly loosen it until the first stop to release the pressure.

3.13 POSITIONIERUNG AUF TRÄGERN

3.13 SETTING THE MACHINE ON SUPPORTS

Sollte es notwendig sein, den Traktor auf Trägern zu positionieren, muss allem voran eine ebene und absolut waagrechte, ausreichend robuste Auflagefläche gewählt werden. Zum Halt des Traktors keine Schlackenblöcke, Lochsteine oder andere Materialien verwenden, die unter der ständigen Belastung nachgeben könnten. Niemals unter einem ausschließlich von einem Hebebock gehaltenen Traktor arbeiten. Für die zu stützende Last geeignete Träger verwenden. Bei Verwendung des Traktors mit Anbaugeräten oder Zubehör, stets die in der Bedienungsanleitung des Anbaugeräts oder des Zubehörs angeführten Sicherheitsmaßnahmen ergreifen. Vor der Ausführung von Eingriffen am Traktor, das Anbaugerät oder Zubehör immer auf den Boden absenken.

Traktor mit 4 - Radantrieb:

- Ist die Achse auf Trägern positioniert, den Motor nicht einschalten (es besteht die Gefahr, dass sich der Traktor bei Betätigung der Bremsen verschiebt (Service- oder Feststellbremse)).

- Besteht bei auf einem Träger positionierter Hinterachse die Notwendigkeit, den Motor anzulassen, muss auch die Vorderachse auf Trägern positioniert werden.

If tractor shall be set onto some supports, first of all choose a perfectly flat, sturdy enough support surface. Do not use waste blocks or hollow bricks to support the machine or any other material susceptible to collapse under continuous load. Never work under a machine supported by just a jack. Use suitable supports for the load to be supported. When using equipment or accessories together with the machine, always strictly follow the safety precautions given in the operator's manual of the accessory or equipment. Before attempting any intervention on the machine, always set the accessory or equipment to the ground.

4-wheel drive tractor:

- *If the rear axle is on the supports, do not start the engine (The tractor could in fact move if you work the brakes (service brake or parking brake).*

- *If the rear axle is onto a support and if engine shall be started, the front axle must be set onto a support, too.*

3.14 BETRIEB IM STRASSENVERKEHR

In jedem Fall die Richtlinien für landwirtschaftliche Traktoren auf Rädern des jeweiligen Anwendungslands einhalten. ZUR Fahrt des Traktors auf öffentlichen Straßen, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

WARNHINWEIS: KEINE Beifahrer auf dem Traktor oder dem gezogenen Anbaugerät dulden.

- Die zu fahrende Strecke muss bekannt sein.
- Sofern kein diesbezügliches Verbot vorliegt, bei der Fahrt auf der Straße tagsüber und nachts die Blinkleuchte oder Scheinwerfer einschalten.
- Beim Schleppen einer Last mit Transportgeschwindigkeit ist Vorsicht geboten. Dies gilt insbesondere, wenn das gezogene Anbaugerät über KEINE Bremsen verfügt.
- Alle örtlichen oder nationalen Richtlinien zur Straßengeschwindigkeit des Traktors einhalten.
- Beim Transport auf beschneiten oder rutschigen Straßen ist größte Vorsicht geboten.
- Abwarten, bis der Verkehr die Einfädelung auf die gewünschte öffentliche Straße zulässt.
- Vorsicht bei unübersichtlichen Kreuzungen. Abbremsen, bis eine gute Sicht gewährleistet ist.
- NICHT versuchen, jede Art von Kreuzung zu überqueren.
- Bei Serpentinen und Kurven langsamer fahren.
- Weite und weiche Kurven fahren.
- Auf Geschwindigkeitsreduzierungen, einen Stopp oder Abbiegemanöver hinweisen.
- Vor Auf- und Abfahrten den Gang herunterschalten.
- Immer einen Gang einlegen. NICHT zulassen, dass sich der Traktor durch Bewegungsträgheit mit ausgekuppelter Kupplung oder im Leerlauf fortbewegt.
- Nicht die Fahrspur des Gegenverkehrs vereinnahmen.
- Das Fahrzeug auf der eigenen Spur und so nah wie möglich am Straßenrand halten.
- Sollte sich hinter dem Traktor ein Stau bilden, an die Seite fahren und die Fahrzeuge vorbeilassen.
- Vorsichtig fahren. Das Verhalten anderer Fahrer vorhersehen.
- Beim Schleppen einer Last, früher als üblich und stufenweise abbremsen.
- Auf möglicherweise oberhalb des Fahrzeugs befindliche Hindernisse achten.
- Sicherstellen, dass die Last keine Kontrollleuchten oder andere Lichter bedeckt.
- Die Bremspedale miteinander verbinden.

3.14 ROAD CIRCULATION

Under all circumstances, comply with the regulations about driving wheeled agricultural tractors applicable in the country of use. WHEN driving the tractor on a public road, take several preventive measures.

WARNING: DO NOT allow riders on the tractor nor on the towed equipment.

- *Be familiar with the foreseen itinerary.*
- *Use flashers or beacon to drive on the road, at day or night, unless forbidden by law.*
- *Pay utmost attention when towing a load at transport speed, especially if the towed equipment has NO brakes.*
- *Respect all local or national rules about tractor's speed on the road.*
- *Use utmost care if doing the transport on snowy or slippery roads.*
- *Wait until the traffic allows tractor entry on the public road.*
- *Pay attention to any blind road crossing. Slow down until your visibility improves.*
- *DO NOT try to pass at any road crossing.*
- *Slow down in case of hairpin bends and turns.*
- *Describe wide and soft bends.*
- *Signal your intention to slow down, stop or turn.*
- *Shift down gears before driving uphill or downhill.*
- *Keep tractor's drive. DO NOT let the tractor move forward by inertia with clutch disengaged or gear in neutral.*
- *Do not move onto the lane for incoming traffic.*
- *Drive you vehicle in you lane as close as possible to the road side.*
- *If vehicles are queuing behind the tractor, set aside and let them pass.*
- *Drive carefully. Foresee the actions of the other drivers.*
- *When towing a load, start braking in advance and gradually slow down.*
- *Pay attention to any possible obstacles above the vehicle.*
- *Make sure the load does not hide any warning lights or other lights.*
- *Couple brake pedals together.*

3.15 TRANSPORT AUF DER STRASSE

Vor der Fahrt des Traktors auf öffentlichen Straßen, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

- Die Bremspedale miteinander verbinden.
- Alle Anbaugeräte in die Transportposition anheben und dort blockieren.
- Alle Anbaugeräte auf die geringste Transportkonfiguration reduzieren.
- Die Zapfwelle und die Differenzialsperre auskuppeln.
- Sicherstellen, dass sich eventuell vorhandene Fähnchen zur Kennzeichnung des Raumbedarfs oder Notlichter in ihrer Position befinden und funktionstüchtig sind.
- Sicherstellen, dass ein geeigneter Kupplungsbolzen mit Clip-Sperre verwendet wird.
- Die Rückstrahler und Straßenbeleuchtung vorn und hinten reinigen und deren Funktionstüchtigkeit feststellen.

Sicherstellen, dass der Traktor und die Anbaugeräte mit einem Signal für langsame Fahrzeuge (SMV) und andere zur Sichtverbesserung empfohlene Kennzeichnungen, bzw., sofern dies gesetzlich vorgesehen ist, mit einer Rundumleuchte, ausgestattet sind.

3.16 ZUGSICHERHEIT

Der Bremsweg erhöht sich mit der Geschwindigkeit, Masse des Anhängers oder des Anbaugeräts und beim Transport auf Gefällen.
Die mit oder ohne Bremsen ausgestatteten gezogenen und für den Traktorentyp zu schweren Massen oder solche, die mit zu hoher Geschwindigkeit gezogen werden, können zu einem Kontrollverlust über den Traktor führen. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs und der Last berücksichtigen. Beim Schleppen von Lasten auf schlecht beschaffenen Oberflächen, in der Kurve oder auf Gefällen besonders vorsichtig vorgehen.

3.17 SPURWEITE DES TRAKTORS

Zur Begrenzung der Gefahr eines Überschlags, immer die für die auszuführende Tätigkeit maximal zulässige Spurweite einnehmen.

Anmerkung: Bei Gebrauch eines Frontladers eine geeignete Spurweite verwenden, NIE die maximale Spurweite nutzen.

3.15 ROAD TRANSPORT

Before shipping the tractor on a public road, take several preventive measures.

- *Become familiar with all applicable laws and abide by them.*
- *Couple brake pedals together.*
- *Raise all attachments in transport position and lock them in place.*
- *Reduce all attachments to the most compact transport configuration.*
- *Disengage the PTO and differential blocking.*
- *Ensure that any flag indicating clearance or hazard lights are in place and operating.*
- *Ensure you use a suitable fixing pin featuring a clip retainer.*
- *Clean the cat's eyes and front and rear road lights, then make sure they work.*

Ensure the tractor and equipment are equipped with slow motion vehicle signals (SMV) and any other marking recommended to improve your visibility, or a beacon - if the law so requires.

3.16 SAFE TOWING

Stopping distance increases with speed, trailer or equipment weight and downhill slope.
Towed load, with or without brakes, if too heavy for the type of tractor or towed at too high a speed could make you lose control of the tractor. Consider overall vehicle and load weight. When towing loads on rough surfaces, in a bend or on slopes, proceed with further care.

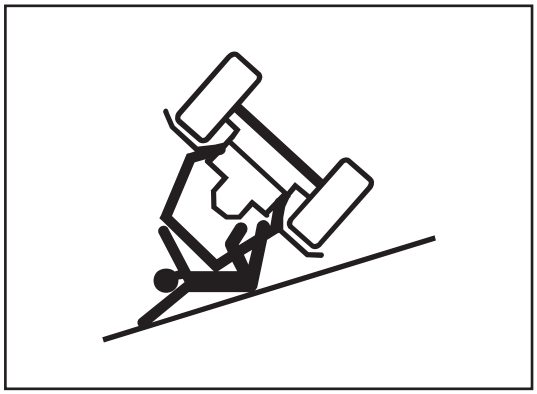
3.17 TRACTOR TRACK

To minimise any risk of tipping over, always use the maximum allowed track for the operation to perform.

Note: When the front loader use the suitable track and doesn't use NEVER the maximal track.

3.18 KIPPSICHERE STRUKTUREN (ROPS)

3.18 ROLL OVER PROTECTION STRUCTURES (ROPS)



Der Traktor ist mit einer Schutzvorrichtung ROPS ausgestattet, die den Fahrer beim Umkippen schützt.
Den kippsicheren Schutzrahmen (ROPS) in vollkommen geöffneter und blockierter Position halten. Sollte der kippsichere Schutzrahmen in der Faltposition verwendet werden (z. B. zur Einfahrt in ein flaches Gebäude), besonders vorsichtig fahren. Bei gefaltetem Schutzrahmen, den Sicherheitsgurt NICHT benutzen. Vor der Benutzung des Traktors unter anormalen Bedingungen, den Kippschutzrahmen in die vollständig geöffnete und blockierte Position bewegen. Unter dieser Bedingung, immer den Sicherheitsgurt anlegen. Nachstehende Sicherheitsmaßnahmen sollten unbedingt befolgt werden:

ACHTUNG: die gelieferte Liste der möglichen Kippfälle ist unvollständig.

- Den Traktor nicht auf Abhängen oder unter Bedingungen verwenden, die die Sicherheits- und Stabilitätsgrenzen beeinträchtigen. Bei einer über diese Grenzen hinausgehenden Verwendung kann der Traktor umfallen oder kippen. Die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Empfehlungen einhalten und beim Fahren auf steilen Gefällen mit beladenem Traktor besondere Vorsicht walten lassen.
- Nicht mit dem Traktor auf Rändern oder in der Nähe von Gräben, Kanälen, Dämmen oder Erdwällen mit nachgiebigem oder von Nagern angegrabenem Untergrund fahren. Der Traktor könnte seitlich einsinken und kippen.
- Den Traktor nicht auf Brücken oder instabilen und/ oder mit unzureichend robusten Überkreuzungen fahren.
  Diese Strukturen könnten einbrechen und den Traktor zum Kippen bringen.Vor dem Befahren, immer die Bedingungen und Tragfähigkeit von Brücken, Überkreuzungen und Rampen prüfen.
- Den Traktor nicht über die dynamischen Stabilitätsgrenzen hinaus verwenden. Die Fahrt mit hoher Geschwindigkeit, brüske Manöver und schnell gefahrene enge Kurven erhöhen die Kippgefahr.

This tractor features a Roll Over Protection Structure (ROPS) protecting the operator in case the machine tips over.
Keep the roll over protection structure (ROPS) in fully extended and locked position. If the roll over protection structure is used in the folded position (e.g. to enter in a small building), drive with utmost care. When roll over protection structure is folded, DO NOT use the safety belts. Before using the tractor under normal conditions, take the roll over protection structure to fully extended and locked position. In this conditions, always use the safety belts.
It is recommended to abide by the following precautions:

CAUTION: the list provided concerning the possible cases of overturning is incomplete.

- *Do not use the tractor on slopes or in such conditions as to jeopardise its safety and stability. Beyond its limits, the tractor could tip over or roll over. Strictly comply with the recommendations given in this manual and pay special attention when running down steep slopes with tractor loaded.*
- *Do not drive tractor on or close to the edge of ditches, canals, banks or embankments with loose bottom or dug-out by rodents. The tractor could sink on one side and tip over.*
- *Do not use the tractor on bridges or crossings that are unstable and/or have loose bottom or insufficiently strong.*
  These structures might collapse and cause tractor tipping over. Always check bridge, crossing and ramp conditions and capacity before driving on them.
- *Do not use the tractor beyond its dynamic stability limits. High speed, harsh driving and narrow bends run at high speed increase risk of tipping over.*

- Den Traktor nicht zum Schleppen oder zum Zug verwenden, wenn das Ausmaß der Zugkraft nicht bekannt ist, wie es beim Herausziehen von Wurzelstöcken der Fall ist. Sollte der Wurzelstock nicht nachgeben, kann der Traktor nach hinten abkippen.
- Maximale Vorsicht ist bei Arbeiten mit dem Traktor auf Stilofutteransammlungen ohne seitlichen Zementschutz geboten. Zur Erhöhung der Seitenstabilität des Traktors, können Zwillingsräder montiert oder die Spurweite kann erweitert werden.
- Bedenken, dass sich der Schwerpunkt des Traktors während des Hubs von Lasten mit dem Frontlader oder mit der Dreipunktkupplung nach oben verlagern kann. Unter diesen Bedingungen, kann der Traktor plötzlich kippen.

- *Do not use the tractor for towing or extraction jobs if you do not know the extent of pulling effort, like for instance in log pulling. The tractor could roll over to the back if the log is hard to pull.*
- *Pay utmost attention when using the tractor on piles of silage products with no cement boundaries. To increase tractor side stability you can either install twin wheels or increase track.*
- *Be careful since tractor centre of gravity could shift upward while lifting loads with the front loader or three-point hitch. In these conditions the tractor might suddenly tip over.*

3.19 VERWENDUNG DES FRONTLADERS BEI TRAKTOREN OHNE KABINE

Die Sicherheitshinweise strengstens einhalten:

- Den Frontlader nicht so weit anheben, dass Gegenstände auf den Bediener herabfallen können.
- Zur Gewährleistung maximaler Laststabilität immer das für die spezifische Arbeit korrekte Anbaugerät (Gabeln mit Reißkraft, Greifer, usw.) verwenden.
- Die kippsichere Schutzstruktur (ROPS) bietet NICHT ausreichenden Schutz gegen das Herunterfallen von Lasten auf den Bedienerplatz bieten. Um zu vermeiden, dass Lasten auf den Bedienerplatz herunterfallen, immer für die jeweiligen Anwendungen zweckmäßige Anbaugeräte verwenden.

3.20 ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN, DIE BEI DER ARBEIT MIT EINEM FRONTLADER EINZUHALTEN SIND

- Niemandem erlauben, unter einem angehobenen Lader durchzulaufen oder zu arbeiten. Den Aufenthalt im Umfeld oder unter dem angehobenen Greifer des Frontladers untersagen.
- Den Frontlader niemals zum Hub von Personen für in einer gewissen Höhe auszuführende Eingriffen verwenden.
- Den Frontlader nicht in der Nähe elektrischer Luftleitungen verwenden. Sollte es zum Kontakt mit elektrischen Luftleitungen kommen, den Traktor so verlassen, dass kein gleichzeitiger Kontakt mit Traktor und Boden besteht. Sofern möglich, so manövrieren, dass der Kontakt mit den elektrischen Leitungen unterbrochen wird.

3.19 USING THE FRONT LOADER ON TRACTORS WITHOUT CAB

Strictly follow the precautions below:

- *Do not lift the front loader to such a height as to cause objects to fall on the operator.*
- *Always use the correct equipment (bale grabs, buckets, etc.) suitable for the specific job to be performed in order to ensure load stability.*
- *The roll over protection structure (ROPS) is not enough to protect against loads falling onto operator station To prevent loads from falling onto operator station, always use suitable equipment according to the specific applications.*

3.20 GENERAL PRECAUTIONS TO IMPLEMENT WHEN WORKING WITH A FRONT LOADER

- *Do not allow anyone to pass or work under a lifted loader. Do not allow anyone to stay near or under the front loader lifted bucket.*
- *Never use the front loader to lift persons requiring to reach a certain height for working.*
- *Do not use the front loader next to overhead power lines. In case of contact with overhead power lines, jump off the tractor so as to avoid touching ground and the machine at the same time. If possible, try to cut contact with the power lines.*

3.21 ANBAUGERÄTE UND ZUBEHÖRVORRICHTUNGEN

Zum Ankuppeln oder Abnehmen eines Anbaugeräts, den Ganghebel in den Leerlauf stellen und die Feststellbremse anziehen. Für beliebige mit dem Traktor auszuführende Manöver einen langsamen Gang verwenden.
Kupplungsstange: Diese Komponente des Traktors kann die Funktion einer Zuggabel nicht ersetzen und ist somit nicht in der Lage, senkrechte Lasten zu tragen.
Die gezogenen Ausrüstungen oder Anbaugeräte nicht überlasten. Zweckmäßige Gegengewichte zum Erhalt der Traktorenstabilität verwenden. Die Dreipunktkupplung und die seitlich montierten Ausrüstungen bilden im Gegensatz zu einem gezogenen Anbaugerät einen weiten Bogen in der Kurvenfahrt. Sicherstellen, dass ausreichend Platz für die Kurvenfahrt zur Verfügung steht. Ausschließlich zugelassene Zubehörvorrichtungen und Ausrüstungen verwenden.
Die Verwendung einer Sicherheitskette trägt zur Kontrolle des gezogenen Anbaugeräts bei, falls dieses sich während des Transports von der Zugstange lösen sollte. Unter Verwendung zweckmäßiger Adapter die Kette an die Halterung der Zugstange des Traktors oder an andere spezifische Verankerungspunkte anschließen. Dafür sorgen, dass die Kette ein ausreichendes Spiel für die Kurvenfahrt aufweist. Bezüglich der Lieferung der Kette mit einem Nennwiderstand gemäß dem Bruttogewicht der gezogenen Maschine oder darüber, an den Händler Ihres Vertrauens wenden.
Während der Ankupplung und Abnahme der Ausrüstung sicherstellen, dass sich niemand zwischen Ausrüstung und Traktor aufhält.

3.21 ATTACHMENTS AND ACCESSORIES

To connect or disconnect an attachment, set the gear shift lever in neutral and engage the parking brake. Use a slow gear for any movement of the tractor.
Hitch bar: This component of the tractor can not have the same function as a hitch fork and hence can not bear any vertical load.
Do not overload attachments or towed equipment. Use suitable counterweights to keep tractor steady. The three-point hitch and side-mounted attachments form a much wider trajectory in a bend compared to towed equipment. Make sure you have enough space to turn.
Only use approved accessories and attachments.
Using a safety chain will help keeping control on the towed equipment in case it accidentally detaches from the drawbar during transport. Using suitable adapters, connect the chain to tractor drawbar support or to other specific fixing points. Leave chain just enough clearance to allow to follow in a bend. Contact your dealer for the supply of a suitable chain having a nominal resistance equal to or higher than the gross weight of the towed machine.
When connecting or disconnecting an attachment, make sure nobody is standing between the tractor and the attachment.

3.22 ABSTAND ZU DEN ROTIERENDEN TEILEN DES ANTRIEBS HALTEN

3.22 STAY CLEAR OF ROTATING DRIVELINES

Die Verwicklung in Drehwellen kann schwere Unfälle bis hin zum Tod bewirken. Sicherstellen, dass die Schutzvorrichtungen des Traktors und die der Steuerwelle immer montiert sind und drehende Einrichtungen frei drehen können. Geeignete PSA tragen. Den Motor abschalten und sicherstellen, dass die Antriebswelle der Zapfwelle zum Stillstand gekommen ist, bevor Einstellungen und Anschlüsse vorgenommen werden oder die von der Zapfwelle gesteuerten Einrichtungen gereinigt werden.

Entanglement in rotating shafts can cause serious injury or death. Make sure that all shields on tractor and driveline are installed and that the mobile ones can turn smoothly. Wear appropriate PPE. Stop the engine and be sure PTO driveline is stopped before getting near it for adjustment, connections or cleaning the attachment driven by the PTO.

3.23 BENUTZUNG DES SICHERHEITSGURTS

Auf einem Traktor mit kippsicherem Schutzrahmen (ROPS), den Sicherheitsgurt zur Verringerung von Verletzungen durch Unfälle wie das Kippen des Traktors anlegen. Den Sicherheitsgurt nicht auf einem Traktor ohne kippsicheren Schutzrahmen anlegen.
Den Sicherheitsgurt austauschen, wenn die Montageorgane, die Schnalle oder der Rückzugmechanismus Spuren einer Beschädigung aufweisen. Die Montageorgane des Sicherheitsgurts mindestens einmal jährlich prüfen. Prüfen, ob lockere Organe oder Beschädigungen des Gurts wie Schnitte, Ausfaserungen, bedeutender oder anormaler Verschleiß, Farbverlust oder Abrieb vorliegen. Die Komponenten ausschließlich durch für die betreffende Maschine zugelassene Komponenten ersetzen.

3.23 USING THE SAFETY BELT

On tractors with roll over protection structure (ROPS) use the safety belt to minimise any injury due to accidents or tipping over. Do not use the safety belt if tractor has no roll over protection structure. Change the safety belt if the retainers, buckle, belt or retractor show sign of damage. Inspect the safety belt retainers at least once a year. Check for loosened parts or belt damage such as cuts, frays, faulty or considerable wear, discolouration or abrasion. Change parts using only approved spare parts for the relevant machine.

3.24 BEIFAHRER

Der Transport von Beifahrern auf dem Traktor ist untersagt, es sei denn, dass ein spezieller Sitz hierfür vorgesehen wurde und die Fahrersicht nicht eingeschränkt wird. Der Transport auf anderen Positionen des Traktors wie beispielsweise auf dem Frontlader ist streng untersagt.

3.24 PASSENGERS

No passenger on board is allowed unless a special seat is provided and the driver's view is not obstructed. Carrying persons on the tractor in other positions, for instance on the front loader, is absolutely forbidden.

3.25 STATIONÄRE ARBEITEN

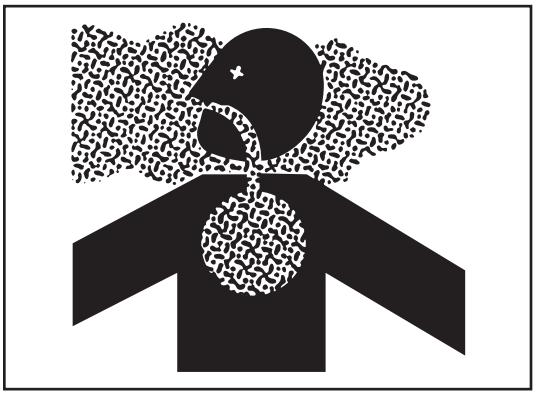
Wenn der Traktor an einer festen Stelle (Verwendung stationärer Ausrüstungen) verwendet werden soll, seine Räder blockieren, die Feststellbremse anziehen und für eine kontinuierliche Bewachung sorgen.

3.25 STATIONARY JOBS

If tractor shall work in a fixed location (use of stationary implements), lock tractor wheels, engage the parking brake and keep machine manned.

3.26 TOXISCHE PRODUKTE

3.26 HARMFUL PRODUCTS



Zum Schutz vor gefährlichen chemischen Substanzen die Angaben des Herstellers der chemischen Produkte befolgen. Nach Anweisungen des Pestizids ist ein Atemschutz erforderlich. Tragen Sie eine geeignete Atemschutzmaske. Die in der Landwirtschaft verwendeten chemischen Substanzen können bei unvorsichtiger Anwendung gesundheits- und umweltschädlich sein. Immer die auf dem Etikett für eine wirksame, sichere und rechtswirksame Nutzung der chemischen Substanzen in der Landwirtschaft angegebenen Angaben einhalten. Bei einer Benutzung des Traktors für die Behandlung mit Pflanzenschutzprodukten sind folgende Maßnahmen wichtig:

- Geeignete persönliche Schutzausrüstungen (PSA) verwenden.
- Eine Schulung zur effizienten Benutzung der persönlichen Schutzausrüstungen absolvieren.
- Die Behälter immer in geeigneter Weise entsorgen. Die leeren Behälter mindestens dreimal ausspülen, löchern oder zusammenquetschen und korrekt entsorgen.
- Die vom Hersteller des Pflanzenschutzmittels, der persönlichen Schutzausrüstungen, der Filterelemente und Pulverisierungsausrüstungen angegebenen Anweisungen befolgen.Die nationalen Richtlinien zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz befolgen.
- Die chemischen Substanzen an einem sicheren und abschließbaren Ort in sicherem Abstand zu Lebens- und Futtermitteln aufbewahren. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Follow the instructions of the chemical product manufacturer about protection against harmful chemical substances. If the pesticide instructions indicate product requires a breathing protection, wear a suitable breathing equipment. The chemicals for agricultural use could be harmful for your health and the environment if not used carefully. For efficient, safe and lawful use of the chemicals for agricultural use, always follow all instructions given on the labels. In case the tractor is used for treatments with pesticides, it is essential to:

- *Use the appropriate Personal Protective Equipment (PPE).*
- *Attend specific training for efficient use of the personal protections.*
- *Always duly dispose of vessels. Rinse at least three times any empty vessel, pierce them or crush them and duly dispose of.*
- *Follow respective manufacturer's instructions for pesticides, personal protections, filtering elements and sprayers. Comply with national health and safety regulations.• Store chemicals in a safe and locked place, away from food and fodder. Keep away from children.*

3.27 KRAFTSTOFFKREIS

Die unter hohem Druck in den Kraftstoffleitungen verbleibende Flüssigkeit kann schwere Unfälle hervorrufen. Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisierten Technikern vorgenommen werden.

3.28 ABFALLENTSORGUNG

Eine fehlerhafte Abfallentsorgung kann eine Beeinträchtigung von Umwelt und Ökosystem darstellen. Elemente, deren Abfall als potentiell gefährlich gilt, sind:

- Öl
- Dieselöl
- Kühlflüssigkeit
- Bremsflüssigkeit
- Filter
- Batterie.

Zum Ablassen der Fluide abgedichtete Behälter verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden, die dazu verleiten könnten, dass irrtümlich daraus getrunken wird. Die Fluide nicht in den Boden, in Gullis oder Wasserläufe ablassen. Kühlflüssigkeiten für Klimaanlagen, die nach Außen ableiten, können die Atmosphäre beeinträchtigen. Es empfiehlt sich, Kühlflüssigkeiten für Klimaanlagen von qualifizierten Zentren sammeln und entsorgen zu lassen. Dies gilt insbesondere, wenn die Richtlinien dies vorsehen.

3.27 FUEL CIRCUIT

The high-pressure fluid remaining in the fuel lines could cause serious injury. Only authorised technicians are allowed to make repairs.

3.28 HANDLING WASTE PRODUCT

Incorrect disposal of waste could negatively affect the environment and the ecological balance. Potentially dangerous waste derives from:

- *oil*
- *Diesel fuel*
- *refrigerant fluid*
- *brake fluid*
- *filters*
- *batteries.*

Use sealed vessels when draining fluids. Do not use food or drink containers that might be misleading and induce drinking of their content. Do not discharge waste in the soil, drainage system or water courses. Air conditioning refrigerant fluids dispersing outside could alter the atmosphere. It is recommended to have air conditioning refrigerants collected and recycled by qualified waste centres, especially if so required by law.

3.29 SICHERE ARBEITSEINGRIFFE AN DEN REIFEN

Die explosive Trennung der Felge vom Luftreifen kann schwere Schäden bis hin zum Tod verursachen. Nicht versuchen, den Reifen zu montieren, wenn keine geeignete Ausrüstung hierzu verfügbar ist oder die Erfahrung zur Ausführung dieser Tätigkeit fehlt. Den korrekten Reifendruck erhalten; den Reifendruck nicht über die empfohlenen Werte hinaus eingeben. Ein mit einem Luftreifen versehenes Rad nicht schweißen oder erwärmen, da dies strukturelle Verformungen der Felge oder das Platzen des Luftreifens zur Folge haben könnte. Für das Aufpumpen der Reifen benutzen Sie einen ausreichend langen Schlauch, um dabei zum Reifen seitlich und nicht frontal stehen zu können.
Gegebenenfalls und sofern verfügbar, einen Schutzkäfig verwenden. Die Räder auf einen geringen Druck, Schnitte, Schwellungen. Felgenschäden oder einen möglichen Verlust von Bolzen oder Muttern prüfen.

3.29 SERVICING TYRES SAFELY

Explosive separation of a tire and rim parts can cause serious injury or death. Do not attempt to mount a tire without the proper equipment and experience to perform the job. Always maintain the correct tire pressure. Do not inflate the tires above the recommended pressure. Never weld or heat a wheel and tire assembly. The heat can structurally weaken or deform the wheel or lead to tire explosion. When inflating tires, use a hose long enough to allow you to stand to one side and not in front of the tire.
Use a protection cage, if necessary and available. Check tires for low pressure, cuts, bubbles, damaged rims or missing lug bolts and nuts.

3.30 ANZUG DER SCHRAUBEN / BEFESTIGUNGSMUTTERN DER RÄDER

Die Radschrauben und Befestigungsmuttern gemäß der im entsprechenden Abschnitt genannten Intervalle anziehen. (6.4 TABELLE DER ALLGEMEINWARTUNG).

3.31 SICHERES PARKEN DES TRAKTORS

Vor dem Arbeiten auf der Maschine:
- Das eventuell an die Ausrüstungskupplung angeschlossene Anbaugerät absenken.
- Die Feststellbremse betätigen.
- Den Motor abschalten und den Zündschlüssel abziehen.
- Das Minuskabel der Batterie abtrennen.
- Ein Schild mit dem Hinweis ‘NICHT BENUTZEN’ am Fahrerplatz anbringen.

3.32 ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

Sollte es notwendig sein, den Traktor abzuschleppen, wie folgt vorgehen:

• Den Motor anlassen (Leerlaufdrehzahl)

ACHTUNG: Sollte es nicht möglich sein, den Motor anzulassen, eine autorisierte Werkstatt aufsuchen, um sich über Abschleppmöglichkeiten mit ausgeschaltetem Motor zu erkundigen.

- Den Hebel des Wendegetriebes auf Leerlauf stellen.
- Die Zapfwelle auf Leerlauf stellen.

3.30 TIGHTENING WHEEL NUTS AND BOLTS

Tighten all wheel nuts and bolts at the intervals specified in the relevant section.

3.31 PARKING THE TRACTOR SAFELY

Before working on the machine:
- *Lower any implement possibly connected to the ground.*
- *Engage the parking brake.*
- *Stop engine and remove key.*
- *Disconnect battery negative cable.*
- *Set a warning panel saying ‘DO NOT USE’ in the driving place.*

3.32 TOWING THE VEHICLE

The best way to move a faulty tractor is to carry it on the bed of a truck. In case of towing need, comply with the following instructions:

• Start the engine (idle speed)

CAUTION: If it is not possible to start the engine, consult an authorised workshop to find out the possibility of towing with the engine off.

- *Take reverser lever to neutral.*
- *Set power take-off to neutral.*

- Die Feststellbremse lösen.
- Den Schalthebel und den Steuerhebel der Schaltgruppen in die Neutralstellung bringen.
- Sicherstellen, dass die Ausschaltung der langsamen oder extra langsamen Schaltgruppe erfolgt ist.

WICHTIG: Um die Antriebsschmierung während des Transports sicherzustellen, den Motor anlassen. Die maximale Motordrehzahl darf 1000 U/min betragen. Der Traktor darf nur in Ausnahmefällen und bei einer Geschwindigkeit von unter 5 km/h [3.10 mph] über kurze Entfernungen (unter 2000 m [78739 in]) abgeschleppt werden. Müssen längere Entfernungen bewältigt werden, ist der Traktor gut gesichert auf einem Anhänger zu positionieren.

WICHTIG: Bei abgeschaltetem Motor den Traktor nur auf dem Anhänger transportieren (Fressgefahr im Getriebe). Zur Information über Abschleppmöglichkeiten mit ausgeschaltetem Motor eine autorisierte Werkstatt kontaktieren.

WICHTIG: Die Nichtbeachtung dieser Anleitungen kann schwere Getriebeschäden verursachen.

ACHTUNG: Unfälle vermeiden! Falsche Abschleppverfahren können Unfälle verursachen. Während des Abschleppens die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Verfahren berücksichtigen. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann den Tod oder schwere Unfälle verursachen.

3.33 FAHRZEUGTRANSPORT DURCH EINEN LKW

Die beste Art, einen Traktor abzuschleppen ist auf der Ladefläche eines LKWs.
Wenn sich der Traktor in seiner Position auf dem LKW befindet:

- Den Motor abstellen
- Die Feststellbremse betätigen
- Die Räder immobilisieren
- Den Traktor mithilfe von Riemen oder Ketten am LKW fixieren. Die Achsen und der Rahmen des Traktors können als Verankerungspunkte verwendet werden
- Sicherstellen, dass sich keine unbefestigten Gegenstände auf dem LKW oder Traktor befinden.
- Den Zündschlüssel abziehen.

Vor dem Transport des Traktors auf einem LKW mit abgesenkter Ladefläche oder mit einem Schienen-Plattformwagen sicherstellen, dass die Motorhaube des Traktors befestigt ist und die Türen, das zu öffnende Dach (sofern vorhanden) und die Fenster zweckmäßig geschlossen sind.

- *Disengage the parking brake.*
- *Set the gear and range shift levers to neutral position.*
- *Make sure the slow or very slow range are disengaged.*

IMPORTANT: Start the engine to ensure transmission lubrication during transport. Maximum engine rpm should be 1000 rpm. The tractor could be towed only under exceptional cases, solely at low speed (below 5 kph [3.10 mph]) and over a short distance (below 2000 m [78739 in]). Should it be necessary to cover a longer distance, load and safely anchor the tractor onto a trailer.

IMPORTANT: With the engine off, transport the tractor only using a trailer (or transmission risks to seize). Consult an authorised service centre to learn about how to tow the tractor with engine off.

IMPORTANT: Failure to stick to the above instructions could seriously damage the transmission.

CAUTION: Avoid injury! ***Incorrect towing procedures can cause accidents. When towing your machine, follow the procedure in this manual. Failure to comply could result in death or serious injury.***

3.33 TRANSPORTING THE VEHICLE ON A TRUCK

The best way to move a faulty tractor is to carry it on the bed of a truck.
When tractor is in place on the truck:

- *Stop the engine*
- *Engage the parking brake*
- *Block the wheels*
- *Fasten tractor to truck by means of slings or chains. Tractor axles and frame are suitable anchor points*
- *Ensure all objects are fastened to truck or tractor to avoid any object projection during transport*
- *Remove the key.*

Before carrying the tractor on a truck with lowered loading platform or on a flatcar, ensure the hood on tractor engine is well fastened and that doors, sunroof (if any) and windows are duly closed.

3.34 INFORMATIONSBLATT ZU DEN VIBRATIONEN DES TRAKTORS - MIT VIBRATIONSBELASTUNG VERBUNDENEN GEFAHREN

Die auf den Körper übertragene Vibrationen hängt von unterschiedlichen Parametern ab, von denen einige durch die Maschine und andere durch die Beschaffenheit des befahrenen Bodens oder der Oberfläche und viele durch das Fahrerverhalten bedingt sind. Oberflächenbeschaffenheit und Fahrtgeschwindigkeit spielen jedoch eine fundamentale Bedeutung.

Die von der Maschine übertragenen Vibrationen können vom Fahrer als Unannehmlichkeit empfunden werden und in Einzelfällen die Gesundheit und Sicherheit beeinträchtigen. Sicherstellen, dass der Zustand des Traktors einwandfrei ist und die Kundendienst- und Instandhaltungseingriffe in den vorgesehenen Abständen ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Den Reifendruck und die Effizienz von Lenkrad und Bremsen prüfen Sicherstellen, dass der Fahrersitz und die entsprechenden Stellvorrichtungen einen guten Zustand aufweisen und dann den Sitz in Abhängigkeit vom Körperbau und dem Gewicht des Fahrers einstellen.

WICHTIG: Für weitere Informationen zu den von landwirtschaftlichen Traktoren auf den gesamten Körper übertragenen Vibrationen (WBV) wird auf spezifische diesbezügliche Veröffentlichungen und die örtlichen Richtlinien zu entsprechenden Risiken verwiesen; für eine korrekte Beurteilung der statistischen Werte auf der Grundlage der täglichen Traktornutzung eine spezifische Messvorrichtung wie einen dreiachsigen Beschleunigungsmesser für den Sitz verwenden.

Nachstehende Tabelle enthält die gemäß der **EU-Verordnung 1322/2014 - Anhang XIV** für auf Traktoren montierte Sitze gemessenen Vibrationen.

3.34 DATA SHEET ON TRACTOR'S VIBRATION LEVEL - HAZARDS DUE TO EXPOSURE TO VIBRATIONS

Vibrations transmitted to the body depends on several parameters, some of them are connected to the machine, some to the ground or surface on which machine runs, and many others are specific to the driver. Factors concerning the ground surface conditions and speed prevail.

Machine-transmitted vibrations cause inconvenience to the operator and might, in some cases, jeopardise health and safety. Ensure the machine is in good conditions and that service and maintenance have been duly carried out at the scheduled intervals. Check tyre pressure and steering and brake efficiency. Check that the driver's seat and the relevant adjustment devices are in good conditions, then adjust the seat according to operator's build and weight.

IMPORTANT: Please refer to the specific publications for any further information about the Whole Body Vibrations (WBV) transmitted by tractors and see any local regulations concerning the corresponding risks. To correctly assess statistical values based on tractor daily use, use a specific gauge such as a 3-axis accelerometer for the seat.

The table below shows vibration level measured as Commision **delegated ragulation (EU) 1322/2014 - Annex XIV** for the seats mounted on this tractor.

Sitzmodell/-typ ***Seat model/type***	**In m/s² erfasste Vibrationen (Prüfmasse)** ***Measured vibrations in m/sq. s (sample weight)***	
	Bediener mit leichtem Körperbau ***Light build operator***	**Bediener mit schwerem Körperbau** ***Heavy build operator***
Führersitz Cobo GT62-M200/ ***Cobo GT62-M200 seat***	1,22	1,06
Führersitz KAB XH2/ ***KAB XH2 Seat***	1,14	0,98

3.35 ANLEITUNGS- UND SICHERHEITSAUFKLEBER

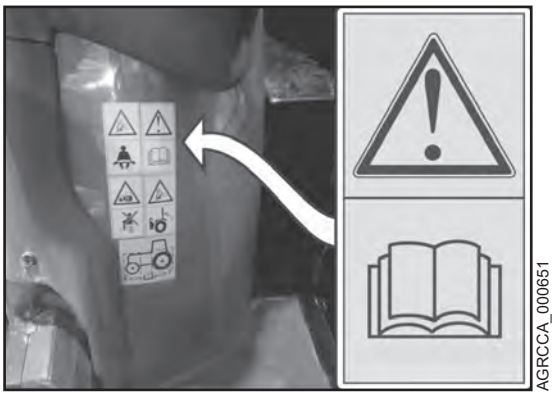
ACHTUNG: Beschädigte, fehlende oder unlesbare Sicherheitsaufkleber durch neue ersetzen. Auf allen neuen Teilen, die Teile mit einem Aufkleber ersetzen, erneut einen Aufkleber anbringen. Ersatzaufkleber sind bei autorisierten Händlern erhältlich.

Anmerkung: Gemäß der im Land geltenden Richtlinie besteht die Möglichkeit, dass die anschließend beschriebenen Aufkleber nicht am Traktor angebracht wurden.

3.35 INSTRUCTION AND SAFETY LABELS

CAUTION: Change any damaged, missing or illegible safety labels. Apply a new label on all new parts replacing parts where such label was attached. Spare labels can be requested at any authorised dealer.

Note: It might happen that the labels described below are not actually present on the tractor, depending on the applicable regulations of the country of use.

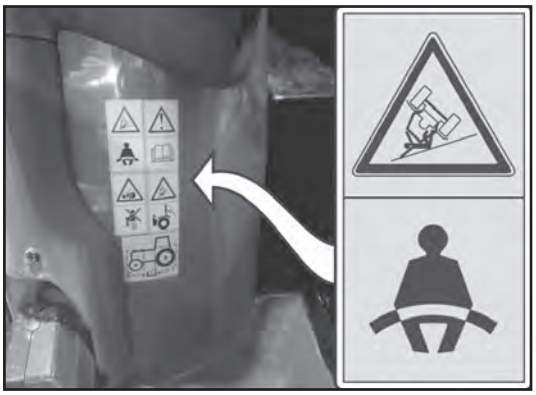


Die in der Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Hinweise lesen und verstehen.
Vor der Ausführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Read and understand all warnings given in the Use and Maintenance Manual.
Stop the engine and remove the key before carrying out maintenance or repairs

Fall-/Kippgefahr. Verbot des Beifahrertransports – keinem Beifahrer erlauben, auf einen beliebigen Traktorteil oder auf das an diesen angeschlossene Anbaugerät zu steigen.

Risk of falling/tipping over. Do not carry passengers – do not allow any passenger to get on any part of the tractor or implement connected to it.



Richtiges Anlegen des Sicherheitsgurts.
Die Schloßzunge ergreifen und den Gurt vor den eigenen Körper ziehen.
Die Schloßzunge in das Gurtschloss einstecken. Sie muss hörbar einrasten.
Zur Kontrolle, ob der Gurt richtig befestigt ist, fest daran ziehen.
Der Gurt muss über dem Becken verlaufen**.**

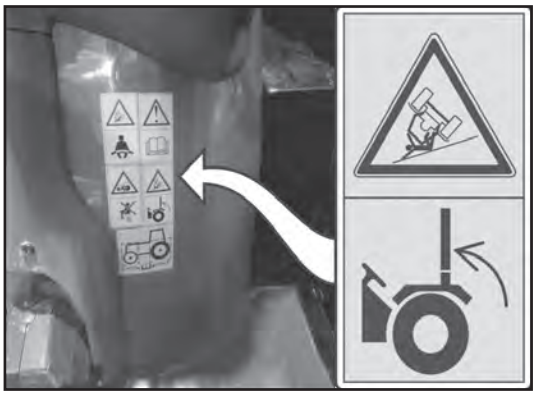
ACHTUNG: Die Gefahr von Verletzungen oder Tod durch Quetschungen beim Umkippen vermeiden. Diese Maschine ist mit einer klappbaren Schutzstruktur (ROPS) ausgerüstet. Die Schutzstruktur (ROPS) in vollkommen geöffneter und blockierter Position halten. Bei Verwendung der Schutzstruktur (ROPS) den Sicherheitsgurt BENUTZEN.

ACHTUNG: Wird diese Maschine mit eingeklapptem ROPS verwendet (z.B. bei der Einfahrt in ein niedriges Gebäude), ist äußerst vorsichtig zu fahren. Bei eingeklappter Schutzstruktur den Sicherheitsgurt NICHT BENUTZEN. Die eingeklappte Schutzstruktur wieder in angehobene und vollständig geöffnete Position bringen, sobald die Maschine unter normalen Bedingungen genutzt wird.

Use Seat Belt Properly
Hold the latch and pull the seat belt across the body.
Insert the latch into the buckle. Listen for a click.
Tug on the seat belt to make sure that the belt is securely fastened.
Snug the seat belt across the hips.

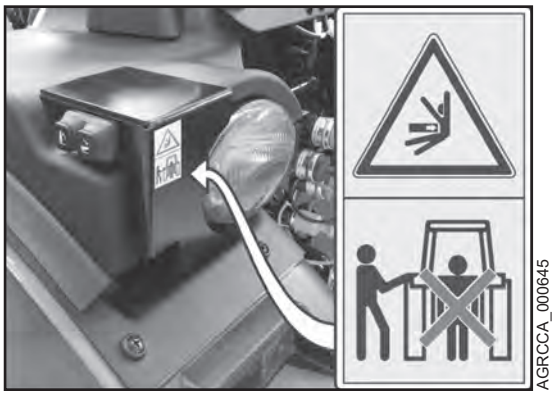
CAUTION: Avoid crushing injury or death during rollover. This machine is equipped with a foldable roll-over protective structure (ROPS). Keep the ROPS in the fully extended and locked position. USE a seat belt when you operate with a ROPS.

CAUTION: If this machine is operated with the ROPS folded (e.g., to enter a low building), drive with extreme caution. DO NOT USE a seat belt with the ROPS folded. Return the ROPS to the raised, fully extended position as soon as the machine is operated under normal conditions.



Kippgefahr - Quetschgefahr. Die ROPS in senkrechter und blockierter Position halten.

Roll over hazard - crushing hazard. Keep ROPS locked in vertical position.

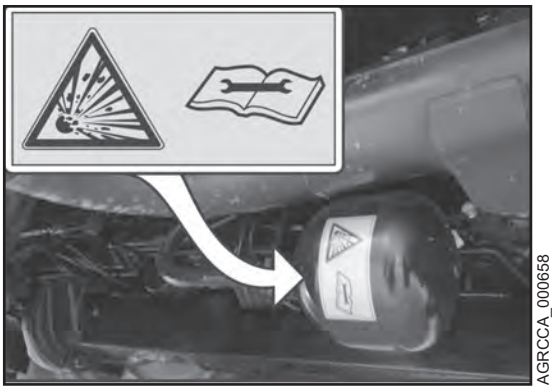


Zur Vermeidung von Personenschäden nicht auf dem Fahrzeug oder zwischen Ausrüstung und Traktor aufhalten, während die externen Steuerungen bedient werden.

To avoid injury to people, do not stay on the implement or between implement and tractor when using the external (remote) controls.

Akkumulator (Traktoren mit Frontkraftheber)

Accumulator (Tractors With Front Hitch)



Das Ablassen von Druck kann zu Maschinenbewegungen und Einwirkung von unter Druck stehenden Flüssigkeiten führen. Für Anleitungen in Bezug auf das Ablassen von Druck vor der Wartung der Anlage an den Vertragshändler wenden.

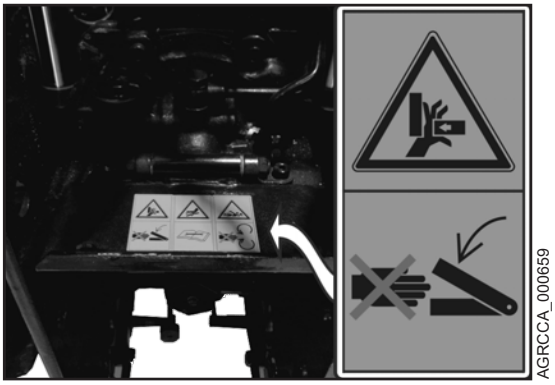
ACHTUNG: Verletzungen durch Quetschungen und Einwirkung von Flüssigkeiten vermeiden.

Releasing pressure may cause machine movement and exposure to fluid under pressure. See dealer for instruction on relieving pressure before servicing system.

CAUTION: Avoid crushing and fluid injection.

Zughaken

Pick-Up Hitch



Wenn eine Ausrüstung befestigt wird, besteht Quetschgefahr zwischen Traktor und Arbeitsgerät. Einen Sicherheitsabstand zu den Bauteilen der hydraulisch gesteuerten Kupplung einhalten, wenn eine solche Hydraulikkupplung verwendet wird.

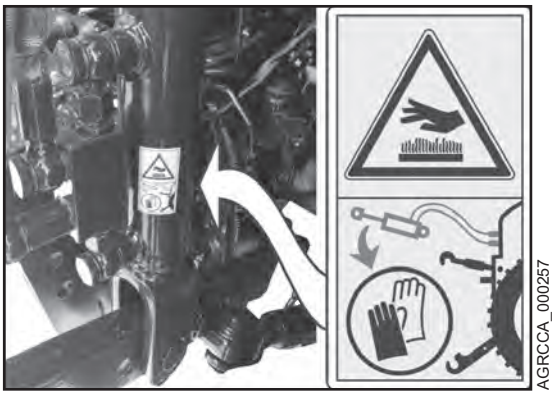
ACHTUNG: Verletzungen durch Quetschungen und Einwirkung von Flüssigkeiten vermeiden.

When attaching or detaching an implement, there is a risk of crushing in the area between the tractor and implement. Keep clear of pick-up hitch components while operating the pick-up hitch.

CAUTION: Avoid crushing and pinching.

Hydraulikleitungen und -bauteile — Heckkraftheber

Hydraulic lines and hydraulic components - Rear hitch



Die Bauteile der Hydraulikanlage können heiß werden. Der Kontakt mit den erhitzten Flächen der Hydraulikanlage, der Zubehörteile, der Schläuche und Drähte kann zu Körperverletzungen führen. Arbeitshandschuhe tragen oder
vor Durchführung von Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage die Hydraulikbauteile abkühlen lassen.

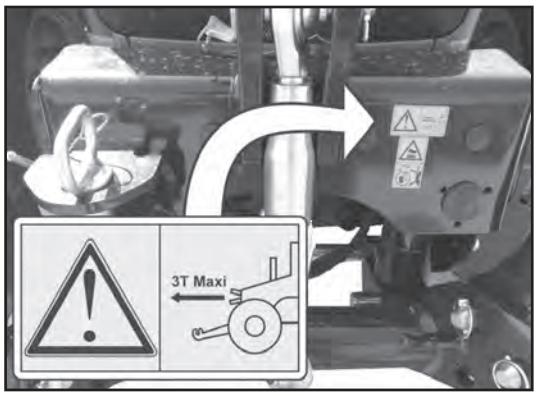
ACHTUNG: Verletzungen durch Quetschungen und Einwirkung von Flüssigkeiten vermeiden.

Hydraulic system components can get hot. Touching hot surfaces of the hydraulic system, accessories, or hoses and leads can cause personal injuries. Wear work gloves or allow the hydraulic components to cool before starting maintenance work on the hydraulic system.

CAUTION: Avoid crushing and pinching.

Einsatz des Frontkrafthebers

Front Hitch

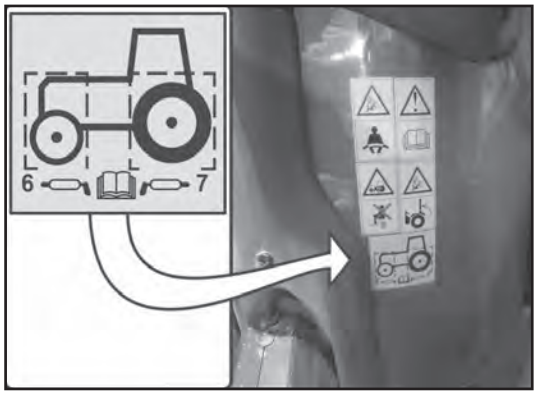


Nicht mehr als 3 Tonnen Zugkraft am vorderen Zughaken ausüben.

Do not exert a traction greater than 3 metric tons on the front tow hook.

Schmierung des Traktors

Lubricate the tractor.

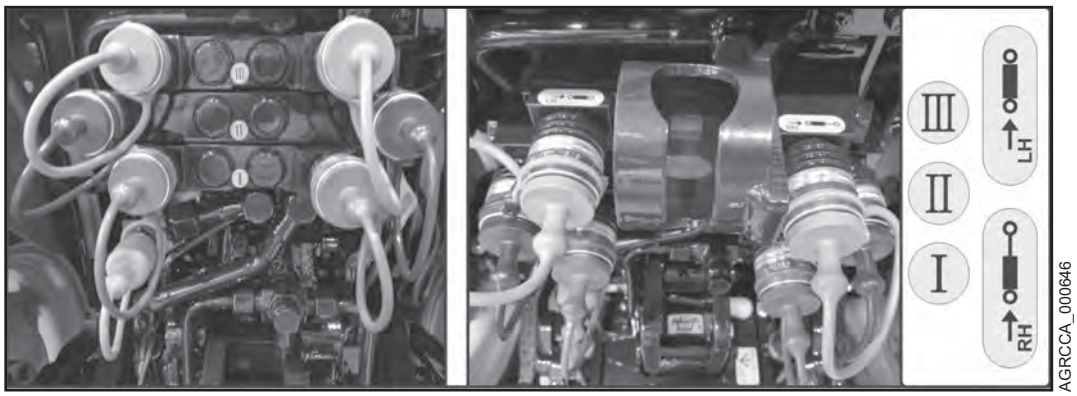


Für weitere Informationen siehe Wartungsprogramm in der Bedienungs- und Wartungsanleitung.

Refer to the maintenance plan in the use and maintenance manual, for more information.

Druckabgriffe der Hilfsverteiler.

Auxiliary control valve pressure connectors

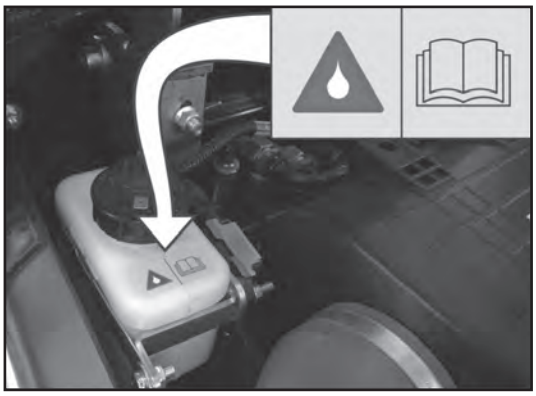


Für weitere Informationen siehe Bedienungs- und Wartungsanleitung.

For more information, refer to the in the use and maintenance manual.

Bremsöl

Brakes fluid

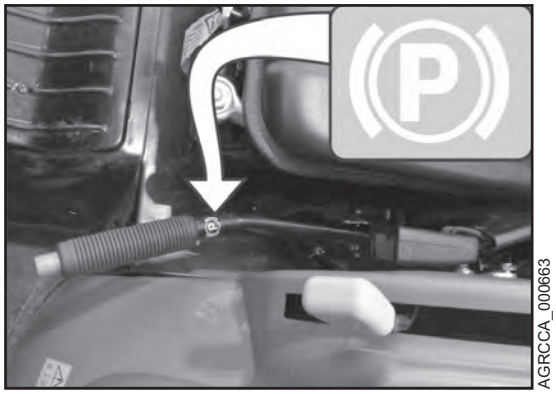


Die Angaben zu den Eigenschaften der Bremsflüssigkeit beachten.

Observe the specifications of the brake fluid.

Feststellbremse

Parking brake

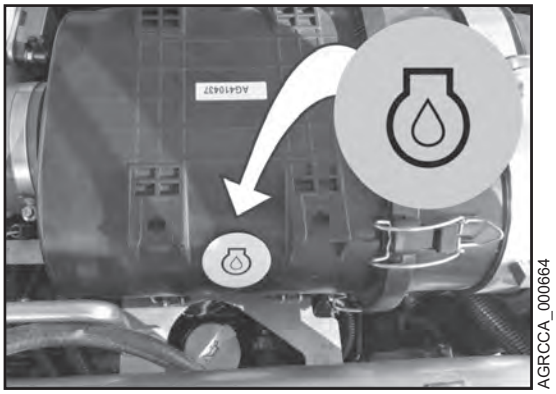


Bei Anhalten des Traktors die Feststellbremse anziehen

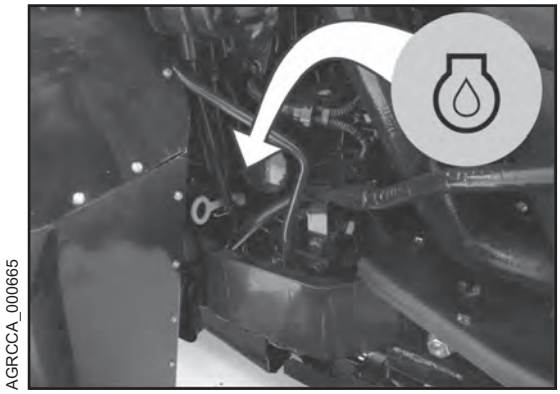
When the tractor is stopped, apply the parking brake.

Motoröl

Engine oil



Die Angaben zu den Eigenschaften des Motoröls beachten.



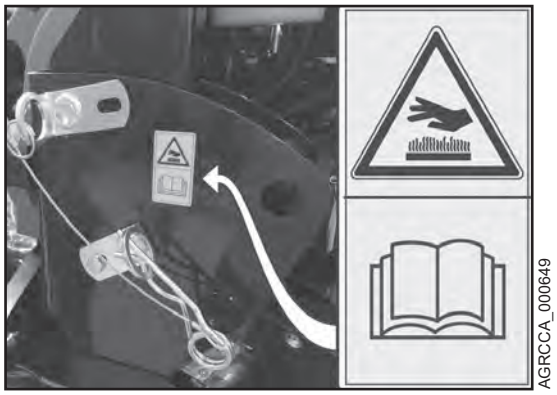
Observe the specifications of the engine oil.

Getriebeöl

Transmission Oil

Die Angaben zu den Eigenschaften des Getriebeöls beachten.

Observe the specifications of the transmission Oil.



Gefahr durch Kontakt mit heißen Oberflächen.
Bei Bewegung (Überrollbügel) ist Vorsicht an heißen Teilen (DPF) geboten.

Touching hot surfaces hazard.
Observe attention during the movement (Roll Bar) due to the proximity of hot parts (DPF).

4 FAHRERPLATZ UND BEDIENUNGSELEMENTE

4.1 Steuerschaltungen und Instrumente 2
4.2 Steuerschaltungen rechte Seite 4
4.3 Steuerschaltungen linke Seite 6
4.4 Zubehörteile 7
4.5 Anhänger-Anschlussdose (7-polig) 8
4.6 Externe Steuerschaltungen 9
4.7 Beleuchtungs- und Sicherheitsvorrichtungen 10
4.8 Zündschlüsselschalter 12
4.9 Armaturenbrett 13
4.10 Hauptsicherungskasten 14

4 DRIVING SEAT AND CONTROLS

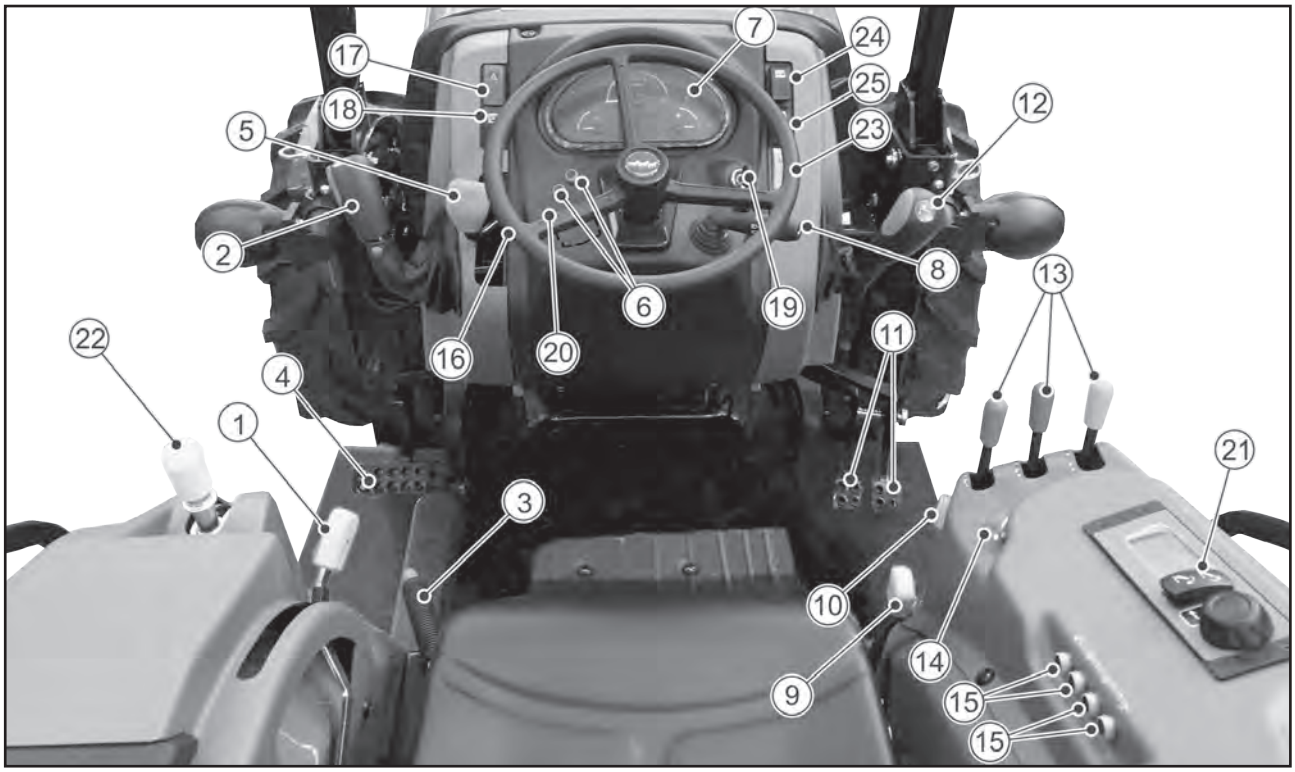
4.1 Controls and instruments 2
4.2 RH side controls 4
4.3 LH side controls 6
4.4 Accessories 7
4.5 Trailer (7-pole) power socket 8
4.6 External controls 9
4.7 Lighting and safety devices 10
4.8 Ignition key switch 12
4.9 Instrument panel 13
4.10 Fuse box 14

4.1 STEUERSCHALTUNGEN UND INSTRUMENTE

Mechanische Ausführung

4.1 CONTROLS AND INSTRUMENTS

Mechanical version

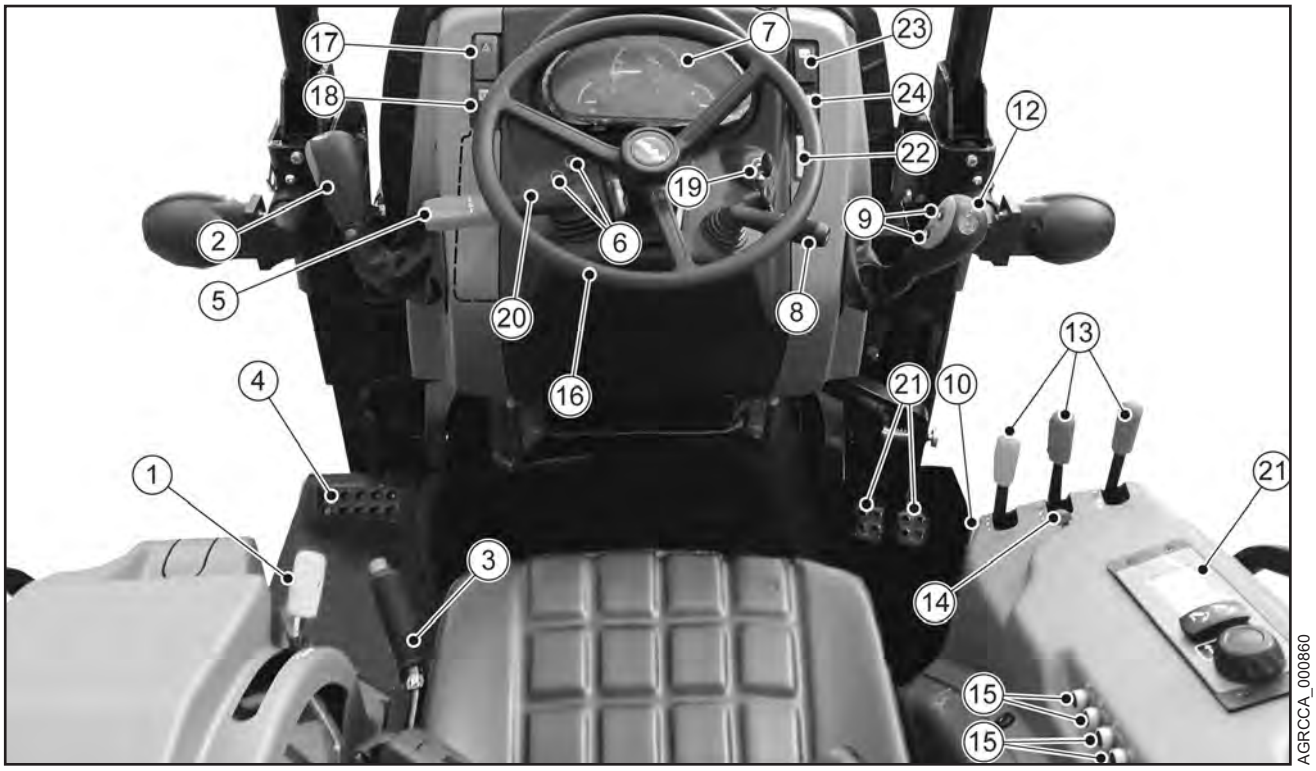


1. Wahlhebel für Zapfwellen-Modus (Unabhängig oder Synchronisiert)
2. Serienschalthebel
3. Feststellbremshebel
4. Kupplungspedal
5. Mechanischer Hebel des Wendegetriebes
6. Programmierungsschalter
7. Armaturenbrett
8. Multifunktionshebel (Licht/Hupe)
9. Mechanischer HI-LO Hebel
10. Gaspedal
11. Bremspedale
12. Ganghebel
13. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
14. Handgashebel
15. Programmiertasten Tempomat
16. Lenkrad
17. Notlichter
18. Schalter Rundumleuchte
19. Zündschlüsselschalter
20. Taste Anhängerbremsventil (falls montiert)
21. Bedienpult des elektronischen Krafthebers
22. Steuerhebel für den Antrieb der hinteren Zapfwelle (Mechanische Ausführung)
23. Betätigungstaste vordere Zapfwelle (falls montiert)
24. Schalttaste der Differenzialsperre
25. Vierradantriebsschalter

1. *PTO mode selector lever (Indipendent or Ground Speed)*
2. *Range shift lever*
3. *Parking brake lever*
4. *Clutch pedal*
5. *Mechanical reverser lever*
6. *Programming switches*
7. *Instrument panel*
8. *Multifunctional lever (horn/lights control)*
9. *Mechanical HI-LO lever*
10. *Foot Throttle*
11. *Brake pedals*
12. *Gear shift lever*
13. *Hydraulic distributors control levers*
14. *Hand throttle control*
15. *Cruise control setting switches*
16. *Steering wheel*
17. *Hazard light switch*
18. *Beacon light switch*
19. *Ignition key switch*
20. *Trailer brake valve switch (optional)*
21. *Electronic lift control*
22. *Rear PTO engagement control (mechanical version)*
23. *Front PTO engagement switch (optional)*
24. *Differential locking switch*
25. *4-wheel drive switch*

Power Reverser Ausführung

Power Reverse version

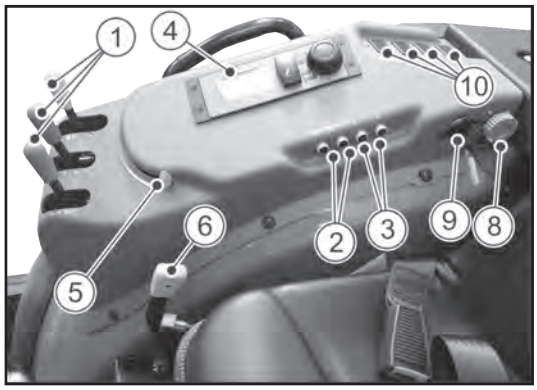


1. Wahlhebel für Zapfwellen-Modus (Unabhängig oder Synchronisiert)
2. Serienschalthebel
3. Feststellbremshebel
4. Kupplungspedal
5. Hydraulischer Hebel des Wendegetriebes (Power Reverse)
6. Programmierungsschalter
7. Armaturenbrett
8. Multifunktionshebel (Licht/Hupe)
9. Hydraulische HI-LO Steuertasten
10. Gaspedal
11. Bremspedale
12. Ganghebel
13. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
14. Handgashebel
15. Programmiertasten Tempomat
16. Lenkrad
17. Notlichter
18. Schalter Rundumleuchte
19. Zündschlüsselschalter
20. Taste Anhängerbremsventil (falls montiert)
21. Bedienpult des elektronischen Kraftheb ers
22. Betätigungstaste vordere Zapfwelle (falls montiert)
24. Schalttaste der Differenzialsperre
25. Vierradantriebsschalter

1. *PTO mode selector lever (Indipendent or Ground Speed)*
2. *Range shift lever*
3. *Parking brake lever*
4. *Clutch pedal*
5. *Hydraulic reverser lever (Power Reverser version)*
6. *Programming switches*
7. *Instrument panel*
8. *Multifunctional lever (horn/lights control)*
9. *HI-LO control buttons*
10. *Foot Throttle*
11. *Brake pedals*
12. *Gear shift lever*
13. *Hydraulic distributors control levers*
14. *Hand throttle control*
15. *Cruise control setting switches*
16. *Steering wheel*
17. *Hazard light switch*
18. *Beacon light switch*
19. *Ignition key switch*
20. *Trailer brake valve switch (optional)*
21. *Electronic lift control*
22. *Front PTO engagement switch (optional)*
24. *Differential locking switch*
25. *4-wheel drive switch*

4.2 STEUERSCHALTUNGEN RECHTE SEITE

Mechanische Ausführung

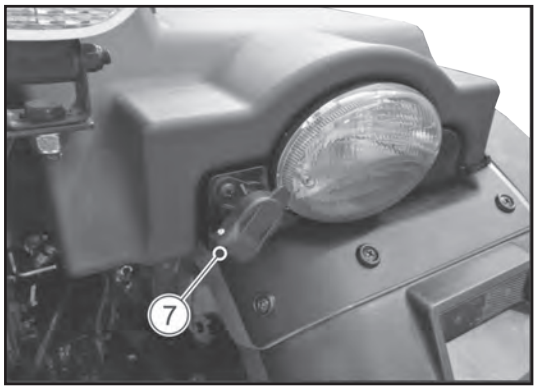


AGRCCA_000861

1. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
2. Einstellschalter der Geschwindigkeit des Tempomats
3. Aktivierungsschalter Tempomat-Programm
4. Bedienpult des elektronischen Krafthebers
5. Handgashebel
6. Mechanischer HI-LO Steuerhebel
7. 3-polige Anschlussdose
8. Diagnoseanschlussdose
9. Anschlussdose für den Zigarrenanzünder
10. Deckel

4.2 RH SIDE CONTROLS

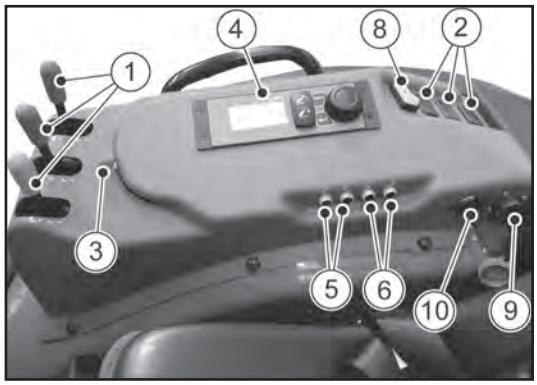
Mechanical version



AGRCCA_000862

1. *Hydraulic distributors control levers*
2. *Cruise control speed setting switch*
3. *Cruise control program setting switch*
4. *Electronic lift control*
5. *Hand throttle control*
6. *Mechanical HI-LO control lever*
7. *3-pole socket*
8. *Diagnostics socket*
9. *Cigarette lighter socket*
10. *Plug*

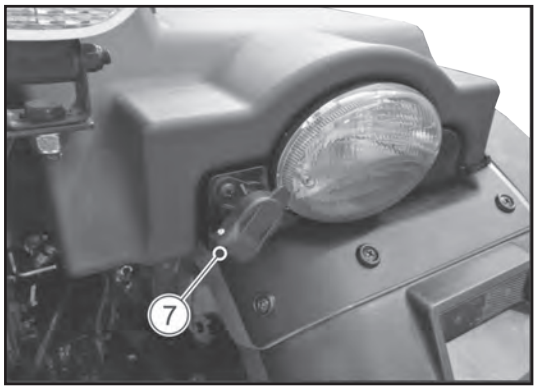
Power Reverse Ausführung



AGRCCA_000863

1. Steuerhebel für hydraulische Verteiler
2. Deckel
3. Handgashebel
4. Bedienpult des elektronischen Kraftthebers
5. Einstellschalter der Geschwindigkeit des Tempomats
6. Aktivierungsschalter Tempomat-Programm
7. 3-polige Anschlussdose
8. Betätigungsschalter hintere Zapfwelle
9. Diagnoseanschlussdose
10. Anschlussdose für den Zigarrenanzünder

Power Reverse version



AGRCCA_000862

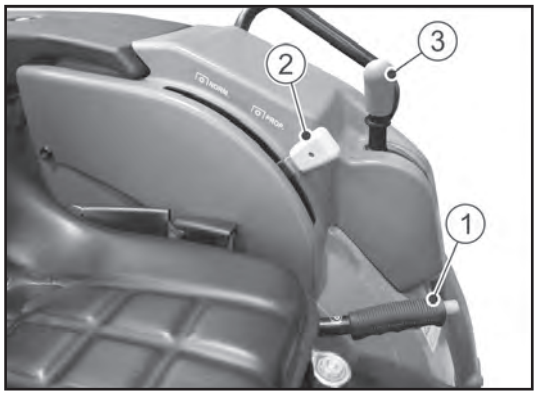
1. *Hydraulic distributors control levers*
2. *Plug*
3. *Hand throttle control*
4. *Electronic lift control*
5. *Cruise control speed setting switch*
6. *Cruise control program setting switch*
7. *3-pole socket*
8. *Rear PTO engagement switch*
9. *Diagnostics socket*
10. *Cigarette lighter socket*

4.3 STEUERSCHALTUNGEN LINKE SEITE

4.3 LH SIDE CONTROLS

Mechanische Ausführung

Mechanical version

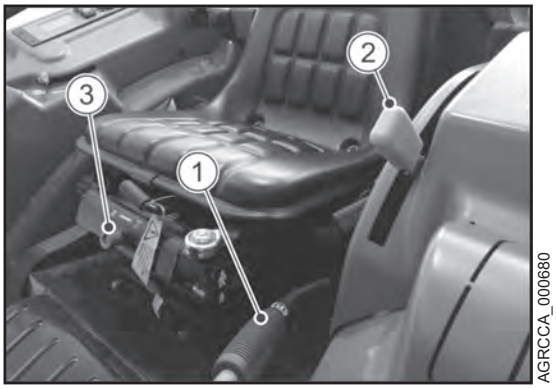


1. Feststellbremshebel
2. Wahlhebel für Zapfwellen-Modus (Unabhängig oder Synchronisiert)
3. Steuerhebel für den Antrieb der hinteren Zapfwelle (Mechanische Ausführung)

1. *Parking brake lever*
2. *PTO mode selector lever (Independent or Ground Speed)*
3. *Rear PTO engagement control (mechanical version)*

Power Reverse Ausführung

Power Reverse version



1. Feststellbremshebel
2. Wahlhebel für Zapfwellen-Modus (Unabhängig oder Synchronisiert)
3. Einstellknopf Führersitz

1. *Parking brake lever*
2. *PTO mode selector lever (Independent or Ground Speed)*
3. *Seat adjustment knob*

4.4 ZUBEHÖRTEILE

Rückspiegel

4.4 ACCESSORIES

Rear-view mirror

ACHTUNG: Bevor mit dem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muss die korrekte Positionierung und Reinigung der Rückspiegel überprüft werden. Aus Sicherheitsgründen muss bei stillstehendem Traktor eine regelmäßige Reinigung und Einstellung durchgeführt werden.

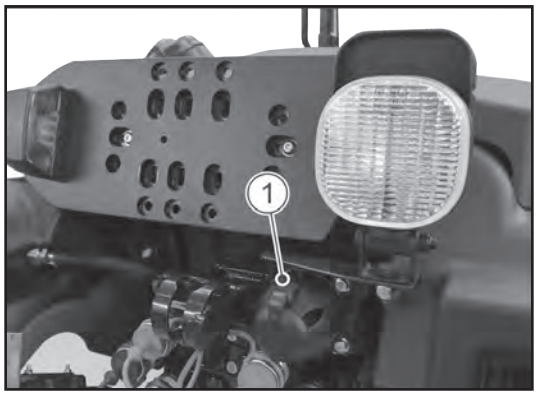
CAUTION: Before reaching the road, ensure the rear-view mirrors are correctly positioned and clean. For safety reasons, adjust and clean them when tractor is at a standstill.

4.5 ANHÄNGER-ANSCHLUSSDOSE (7-POLIG)

ACHTUNG: Die auf diesem Fahrzeug verfügbare elektrische Anschlussdose, unterliegt den herrschenden Rechtsvorschriften. Alle Eingriffe und Änderungen am Anhängerstromkreis oder den Geräten darf nur vom befugten Fachpersonal durchgeführt werden.

4.5 TRAILER (7-POLE) POWER SOCKET

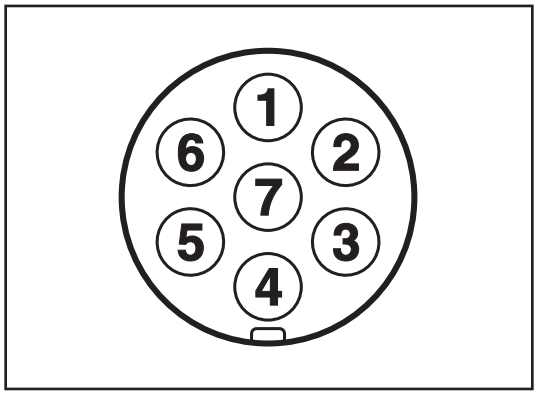
CAUTION: The power socket available on this vehicle complies with the prevailing laws. All interventions or modifications to the trailer or tool electrical circuit shall be carried out by qualified staff.



AGRCCA_000864

1. Externe Steckdose (7-polig)

1. *External power socket (7-Pole)*

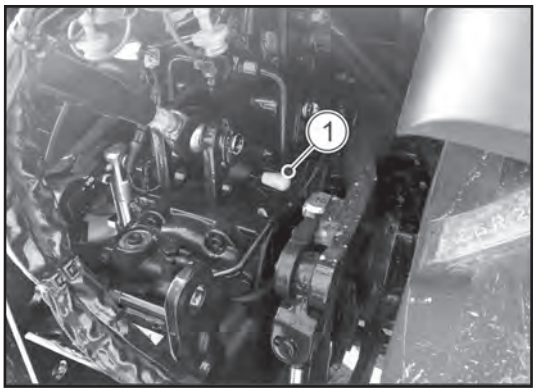


AGAC_0037

1. Fahrtrichtungsanzeiger linke Seite
2. Nicht genutzt
3. Erdanschluss
4. Fahrtrichtungsanzeiger rechte Seite
5. Rechtes Rücklicht – Kennzeichenleuchte
6. Bremsleuchte auf der rechten und linken Seite
7. Linkes Rücklicht

1. *LH side turn indicator*
2. *Spare*
3. *Ground*
4. *RH side turn indicator*
5. *RH tail light – license plate light*
6. *RH side and LH side stop lights*
7. *LH tail light*

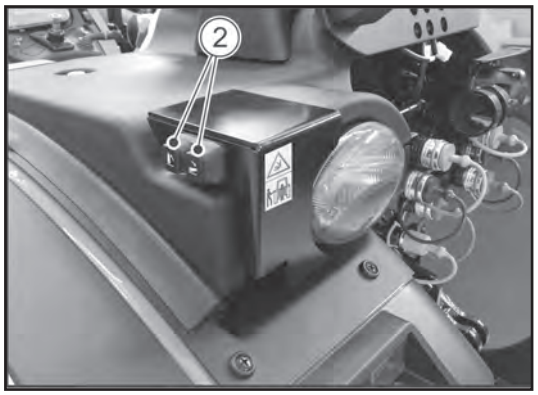
4.6 EXTERNE STEUERSCHALTUNGEN



AGRCCA_000677

1. Fahrstufenwahlhebel für die Zapfwellengeschwindigkeit
2. Steuertasten für den elektronischen Kraftheber

4.6 EXTERNAL CONTROLS



AGRCCA_000865

1. PTO speed selection lever
2. Electronic lift control buttons

4.7 BELEUCHTUNGS- UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

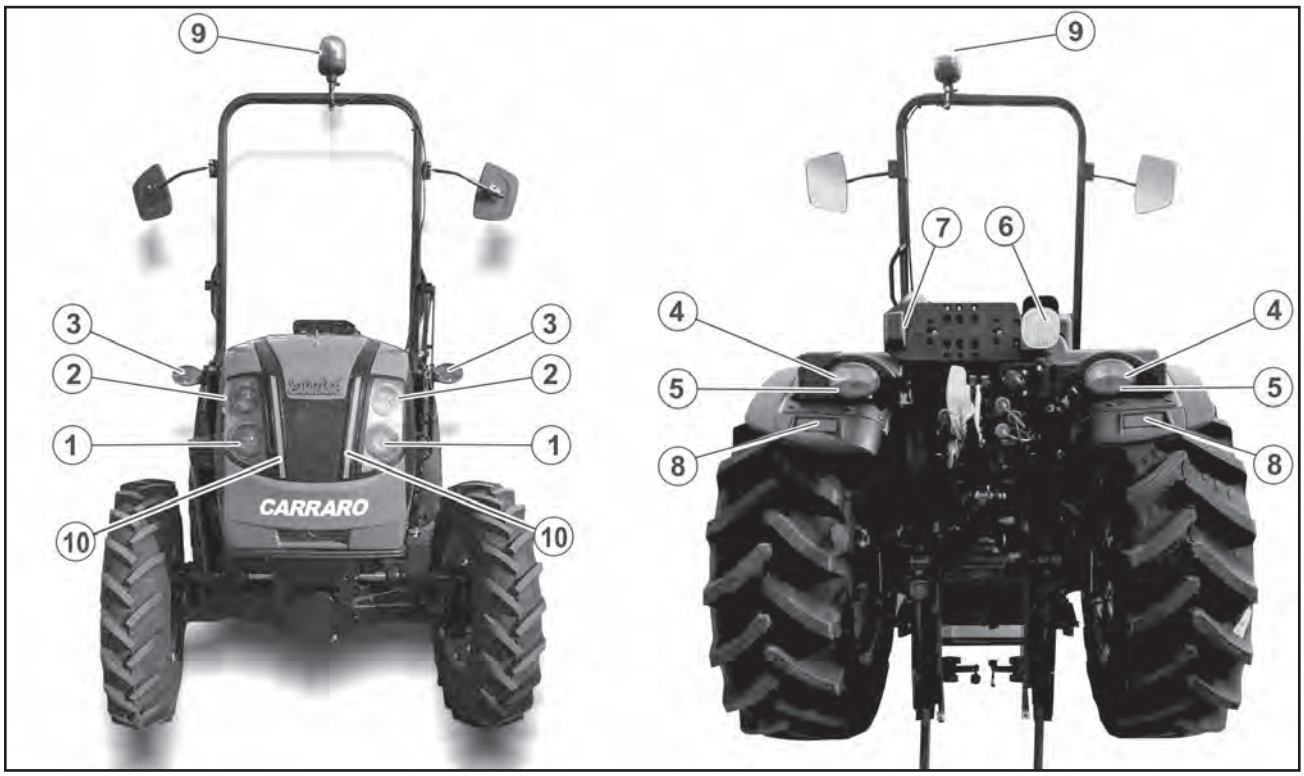
ACHTUNG: Es empfiehlt sich beide Lampen gleichzeitig auszutauschen

ACHTUNG: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer während der Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden.

4.7 LIGHTING AND SAFETY DEVICES

CAUTION: It is recommended to replace the lamps in pairs

CAUTION: never use the work light when driving on public roads.



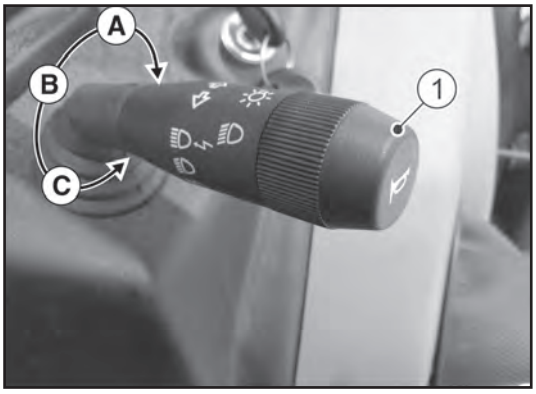
1. Fernlichter
2. Abblendlichter
3. Begrenzungsleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger
4. Fahrtrichtungsanzeiger
5. Begrenzungsleuchten, Bremsleuchte
6. Arbeitsscheinwerfer
7. Kennzeichenleuchte
8. Rückstrahler
9. Rundumleuchte
10. Tagfahrlicht

1. *High beam lights*
2. *Low beam lights*
3. *Position lights, turn indicators*
4. *Turn indicators*
5. *Position lights, stop lights*
6. *Work lights*
7. *License plate light*
8. *Reflector*
9. *Beacon light*
10. *Daylight lights*

Multifunktionsschalter

Multifunction switch

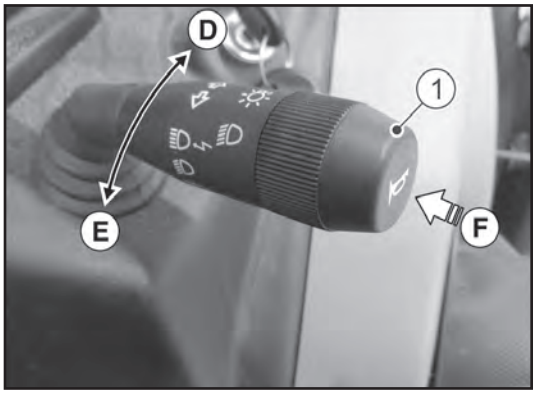
AGRCCA_000867



AGRCCA_000672

Der Multifunktionsschalter (1) verfügt über folgende Positionen:

A. (vollständig nach vorne gedreht) – OFF-Position
B. (erste Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn) – Armaturenbrett, Parkleuchte, Kennzeichenleuchte.
C. (zweite Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn) – Armaturenbrett, Parkleuchte, Kennzeichenleuchte, Abblendlichter.
D. Fahrtrichtungsanzeiger zum Linksabbiegen
E. Fahrtrichtungsanzeiger zum Rechtsabbiegen
F. Den Schalter drücken, um den akustischen Melder zu aktivieren.

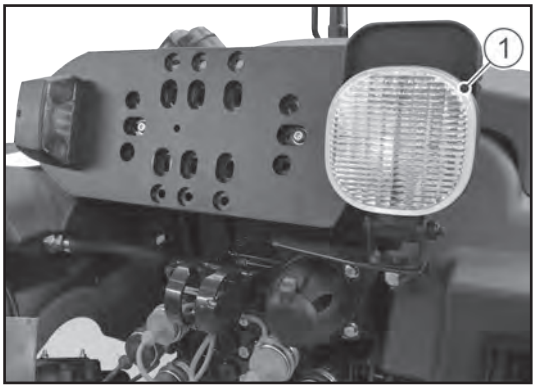


AGRCCA_000671

The multifunction switch (1) can operate in the following positions:

A. (fully turned forward) - OFF position
B. (counter clockwise rotation, first position) - instrument panel, parking lights, license plate light.
C. (counter clockwise rotation, second position) - instrument panel, parking lights, license plate light, low beam.
D. LH turn indicators
E. RH turn indicators
F. Press on the switch to activate the horn.

Arbeitsscheinwerfer

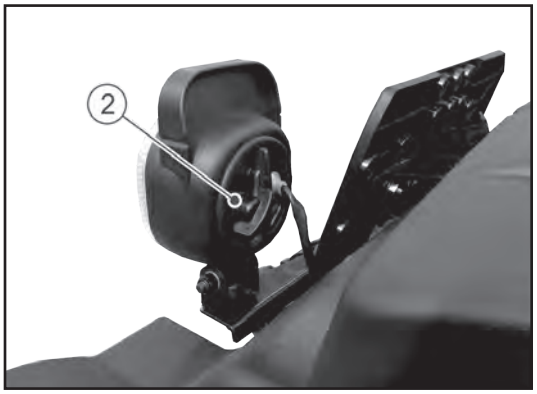


AGRCCA_000868

Den Schalter (2) drehen, um den Arbeitsscheinwerfer (1) einzuschalten.

ACHTUNG: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer während der Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden.

Work light

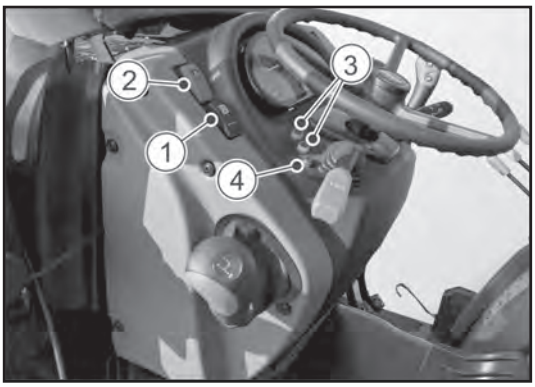


AGRCCA_000869

Turn the switch (2) to switch the work light (1) on.

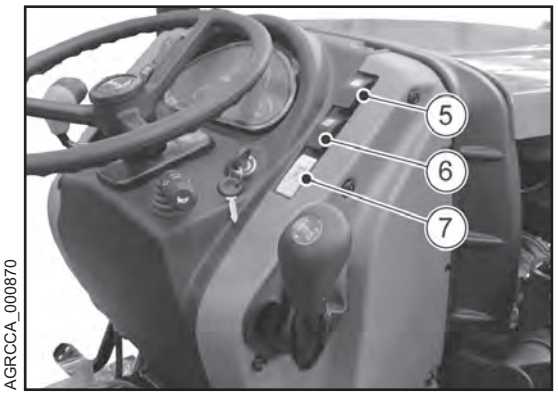
CAUTION: never use the work light when driving on public roads.

Diese Schalter liegen am Armaturenbrett



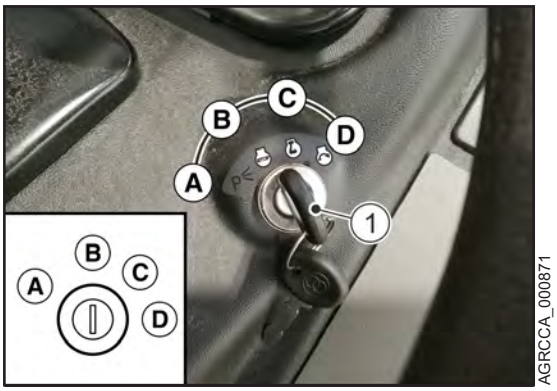
1. Rundumleuchte
2. Notlichter
3. Programmierungsschalter
4. Taste Anhängerbremsventil (falls montiert)
5. Schalttaste der Differenzialsperre
6. Vierradantriebsschalter
7. Betätigungstaste vordere Zapfwelle (falls montiert)

Switches located in the instrument panel area



1. *Revolving light.*
2. *Hazard lights*
3. *Programming switches*
4. *Trailer brake valve switch (optional).*
5. *Differential locking switch*
6. *4-wheel drive switch*
7. *Front PTO engagement switch (optional)*

4.8 ZÜNDSCHLÜSSELSCHALTER



Der Zündschlüsselschalter (1) verfügt über vier Positionen:

A. Parkposition.
B. Bremsposition/Motorstopp.
C. Fahrt
D. Zündung

Anmerkung: Auf Position (A) ist das Schaltstück offen, nur das Autoradio, die digitale Uhr und der Zigarrenanzünder werden versorgt.

4.8 IGNITION KEY SWITCH

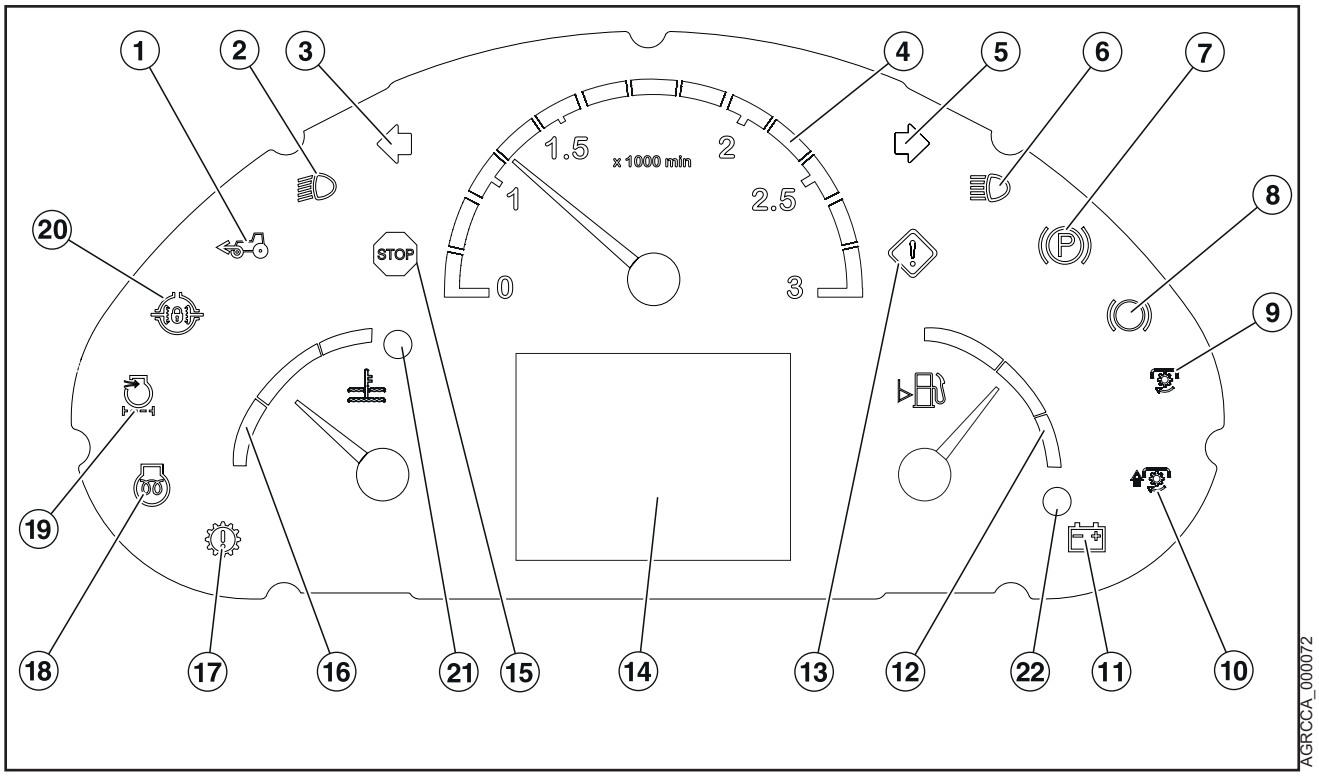
The ignition key switch (1) has four positions:

A. Parking position
B. Engine stop/stop position
C. Run
D. Ignition

Note: in position (A) the contact is open, only the radio, digital clock and cigarette lighter are still powered.

4.9 ARMATURENBRETT

4.9 INSTRUMENT PANEL

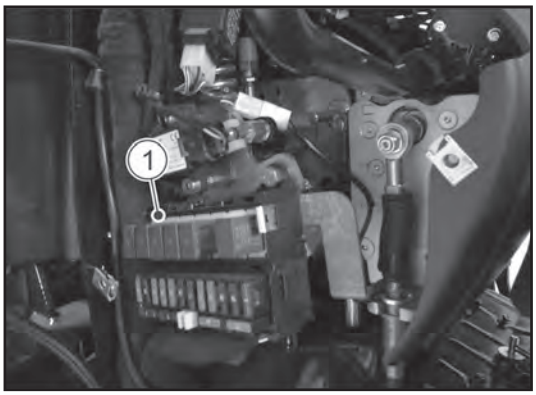


1. Vierradantrieb
2. Abblendlichter
3. Fahrtrichtungsanzeiger linke Seite
4. Drehzahlmesser
5. Fahrtrichtungsanzeiger rechte Seite
6. Fernlichter
7. Feststellbremse
8. Anzeige niedriger Motorölstand
9. Hinterer Zapfwellenantrieb
10. Vorderer Zapfwellenantrieb
11. Batterie
12. Treibstoffstandanzeiger
13. Allgemeine Warnanzeiger
14. Multifunktionsdisplay
15. Anzeige Warnblinker
16. Temperaturanzeige Kühlflüssigkeit
17. Getriebestörung (power reverser)
18. Vorglüher
19. Verstopfung des Luftfilters
20. Differenzialsperre
21 Warnleuchte Kühlmittelstand
22 Leuchte Kraftstoffreserve

1. 4-wheel drive
2. Low beams
3. LH side turn indicator
4. Rev counter
5. RH side turn indicator
6. High beams
7. Parking brake
8. Oil brake level low indicator
9. Rear power take-off
10. Front power take-off
11. Battery
12. Fuel level indicator
13. Generic Caution indicator
14. Multifunction display
15. Emergency stop indicator
16. Coolant temperature indicator
17. Transmission malfunction (power reverser)
18. Preheating
19. Air filter clogged
20. Differential locking
21 Coolant level warning light
22 Fuel reserve warning light

4.10 HAUPTSICHERUNGSKASTEN

4.10 FUSE BOX



Der Hauptsicherungskasten (1) befindet sich unter der linken Platte des Armaturenbretts.

The main fusebox (1) is located under the LH panel of the dash panel device.

5 BETRIEBSVORSCHRIFTEN

5.1 Vorbereitende Kontroll- und Arbeitsvorgänge vor dem Anlassen des Motors 3
5.2 Anlassen des Motors 9
5.3 Abstellen des Motors. 11
5.4 Anlassen des Motors mit Hilfsbatterie 12
5.5 Das Arbeitsgerät nach dem Anlassen des Motors beobachten 13
5.6 Anlassen und Abstellen des Traktorenmotors 15
5.7 Verwendung des Kupplungspedals 16
5.8 Verwendung der Kupplungs-/Auskupplungstaste (falls vorhanden) 16
5.9 Sensor für die Sitzbelegungserkennung (Power Reverser Ausführung) 17
5.10 Verwendung des Ganghebels 18
5.11 Verwendung des Steuerhebels der Schaltgruppen 18
5.12 Verwendung des mechanischen HI-LO Schalthebels (falls vorhanden) 19
5.13 Verwendung des hydraulischen HI-LO Schalthebels (falls vorhanden) 19
5.14 Verwendung des Hebels des Wendegetriebes 20
5.15 Heckzapfwelle 21
5.16 Auswahl der Heckzapfwellendrehzahl 23
5.17 Auswahlhebel des Funktionsmodus der Zapfwelle - unabhängig oder proportional zum Antrieb 24
5.18 Kuppeln der Zapfwelle 25
5.19 Anschluss der durch die Zapfwelle angetriebenen Ausrüstung 27
5.20 Zapfwelle Betrieb in stationärem Zustand 28
5.21 Frontzapfwelle 29
5.22 Fahren mit dem Traktor auf öffentlichen Straßen 31
5.23 Fahren am Hang 32
5.24 Geschwindigkeitstabelle 33
5.25 Verwendung der Bremsen 39
5.26 Verwendung der Handbremse 40
5.27 Differenzialsperre 41
5.28 Hydraulische Bremsung für den Anhänger 42
5.29 Verwendung des Vierradantriebs 44
5.30 Tabelle der vorderen Spurweiten 49
5.31 Tabelle der hinteren Spurweiten 50
5.32 Tabelle der Reifenkombination 51
5.33 Zugstange 52
5.34 Höheneinstellung der Zugstange 54
5.35 Zughaken 54

5 OPERATING INSTRUCTIONS

5.1 Inspections and preliminary checks before starting 3
5.2 Starting engine 9
5.3 Stopping engine 11
5.4 Starting with an auxiliary battery 12
5.5 Watch instrument panel after starting engine 13
5.6 Starting and stopping the tractor 15
5.7 Using the clutch pedal 16
5.8 Using clutch engagement/disengagement switch (if any) 16
5.9 Drivers' presence sensor (power reverser version) 17
5.10 Using the gear shift lever 18
5.11 Using the range shift lever 18
5.12 Using the mechanical HI-LO control lever (if any) 19
5.13 Using the hydraulic HI-LO control lever (if any) 19
5.14 Using the gear power reverser lever 20
5.16 Selecting rear power take-off speed 23
5.17 PTO mode selector lever independent or proportional to ground speed 24
5.18 power take-off engagement 25
5.19 Attaching the equipment driven by the power take-off 27
5.20 Power take off condition for stationary working 28
5.21 Front power take-off 29
5.22 Driving tractor on public roads 31
5.23 Driving on slopes 32
5.24 Speed charts 33
5.25 Using brakes 39
5.26 Using the hand brake 40
5.27 Differential blocking 41
5.28 Trailer hydraulic braking 42
5.29 Using 4-wheel drive 44
5.30 FRONT track chart 49
5.31 Rear track chart 50
5.32 Tyre combination chart 51
5.33 Drawbar 52
5.34 Adjusting drawbar height 54
5.35 Hitches 54
5.36 Hitch maximum loading capacity 55

5.36 Höchstladefähigkeit der Zughaken 55
5.37 Bestandteile der Dreipunktkupplung 57
5.38 Unterlenker mit Schnellkupplung (hakenförmig) 63
5.39 Verwendung des elektronischen Krafthebers 65
5.40 Verwendung des Hilfsverteilersteuerschalters 85
5.41 Verbindung der hinteren Verteiler 86
5.42 Hintere hydraulische Anschlussdosen 87
5.43 Freirücklaufanschluss zum Getriebegehäuse 88
5.44 Frontkraftheber 89
5.45 Einstellen des digitalen Displays 98
5.46 Batterietrennschalter 116
5.47 Scheinwerfer, Sicherungen und Relais 117

5.37 Three-point hitch components 57
5.38 Quick attach draft links (hook-type) 63
5.39 Using the electronic lift 65
5.40 Using auxiliary distributors controls 85
5.41 Rear distributors combination 86
5.42 Rear hydraulic outputs 87
5.43 Return output to gearbox 88
5.44 Front power lift 89
5.45 Setting the digital display 98
5.46 Battery cut-off switch 116
5.47 Lights, fuses and relays 117

5.1 VORBEREITENDE KONTROLL- UND ARBEITSVORGÄNGE VOR DEM ANLASSEN DES MOTORS

Vor dem Anlassen des Motors müssen folgende vorbereitende Kontrollen durchgeführt werden:

A) Den Motorölstand überprüfen

AGRCCA_000705

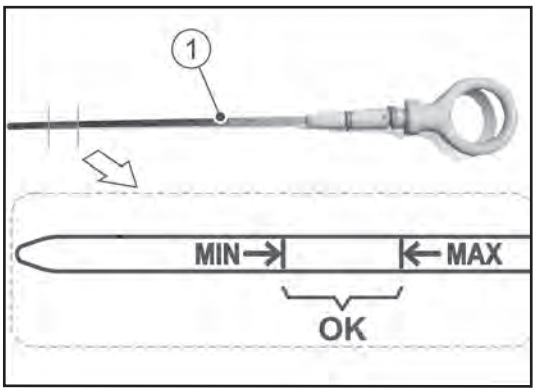
Zur Kontrolle des Motorölstands:

- Den Ölmessstab (1) herausziehen, er befindet sich auf der rechten Motorseite.
- Den Messstab sorgfältig reinigen und ihn wieder ganz reinstecken.
- Den Messstab erneut herausziehen und den Motorölstand kontrollieren. Das Öl muss im vorgesehenen Bereich d.h. zwischen den beiden Markierungen „max“ und „min“ liegen.
- Den Motor nicht anschalten wenn der Ölstand unter der Mindestgrenze steht.
  In diesem Fall für das Nachfüllen sorgen unter Verwendung geeigneten Öls bis der korrekte Ölstand erreicht ist.

5.1 INSPECTIONS AND PRELIMINARY CHECKS BEFORE STARTING

Before starting the engine, perform the preliminary checks below:

***A)* Check engine oil level**

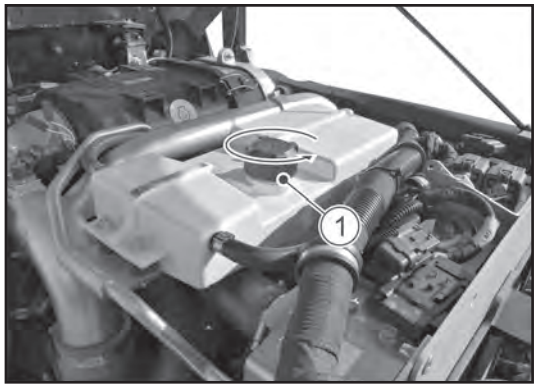


AGRCCA_000706

To check engine oil level:

- *Take out dipstick (1) on engine right-hand side.*
- *Carefully clean the dipstick and put it back fully in.*
- *Take it out again and check oil level that shall be between “min” and “max” marks.*
- *Do not start engine if oil level is below minimum level allowed. In this case, top up using suitable oil until reaching correct level.*

B) Den Kühlmittelstand überprüfen



AGRCCA_000707

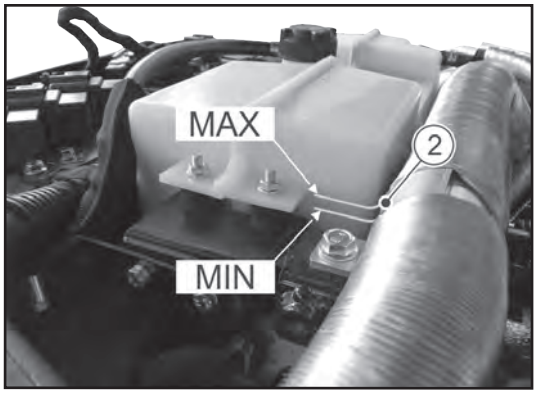
WICHTIG: Der normale Kühlmittelstand muss zwischen den Markierungen MAX. und MIN (2) liegen. Falls der Füllstand unter der Mindestgrenze liegt, ihn mit einem Kühlmittel nachfüllen, das in der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Schmierstofftabelle angeführt ist. Die Flüssigkeit langsam eingießen.

ACHTUNG: Vor der Entfernung des Deckels (1) vom Kühlmittelbehälter den Motor abschalten und die Anlage abkühlen lassen. Den Deckel (1) erst dann langsam abnehmen, wenn das Kühlmittel abgekühlt ist.

WICHTIG: Kein kaltes Wasser in einen warmen Motor einfüllen. Nicht nur Wasser als Kühlmittel verwenden, da dies zu Rostschäden führen könnte.

WICHTIG: Den Motor nicht einschalten, wenn der Kühlmittelstand unterhalb der Mindestgrenze ist.

B) Check coolant level



AGRCCA_000872

IMPORTANT: Coolant normal level is beetwen MIN and MAX (2) level. If level is below minimum allowed, top up using a recommended coolant in the lubricants chart of this manual. Slowly pour coolant.

CAUTION: Before removing the cap (1) on coolant tank, stop the engine and let system cool down. Slowly remove the cap (1) only when coolant has cooled down.

IMPORTANT: Do not use cold water inside a warm engine. Do not use water only as coolant since it could create corrosion damage.

IMPORTANT: Do not start engine if coolant level is below minimum level allowed.

C) Den Getriebeölstand kontrollieren

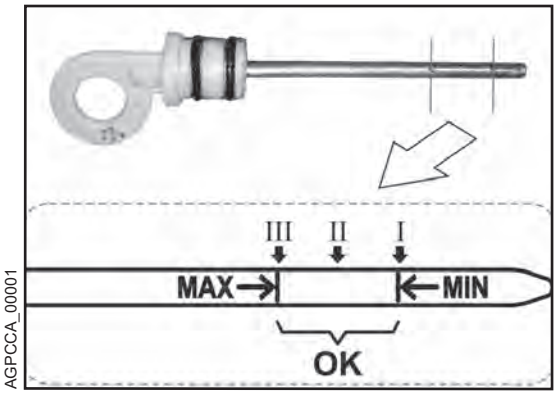
Den Ölmessstab (1) herausziehen, sorgfältig reinigen und bis zum Anschlag erneut einführen. Den Ölmessstab erneut herausziehen und den Motorölstand kontrollieren.
I = Minimum; vor dem Anlassen des Motors nachfüllen.
II = Normaler Ölstand
III = Maximum
Den Motor nicht anschalten wenn der Ölstand unter der Mindestgrenze steht. In diesem Fall mit einem Öl nachfüllen, das in der im vorliegenden Handbuch vorgesehenen Schmierstofftabelle angeführt ist, bis der korrekte Stand erreicht ist.

ACHTUNG: die Nichteinhaltung der Anweisungen zur Kontrolle des Ölstands könnte zum Verlust der Sicherheitsmerkmale und in manchen Fällen sogar erheblichen Schäden am Getriebe führen.

WICHTIG: der Ölstand darf nie unter der Markierung (I) am Ölmessstab liegen. Bei Verwendung von Geräten, die eine beträchtliche Menge Hydrauliköl für ihren Betrieb benötigen, sollte im Vorhinein Getriebeöl bis zur Erreichung der Maximum-Markierung (III) auf dem Ölmessstab, nachgefüllt werden. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen könnte in manchen Fällen zu erheblichen Schäden am Getriebe führen.

ANMERKUNG: In der Ausführung Weinbautraktor Frankreich das Öl in den Endgetrieben gesondert kontrollieren.

C) Check transmission oil level



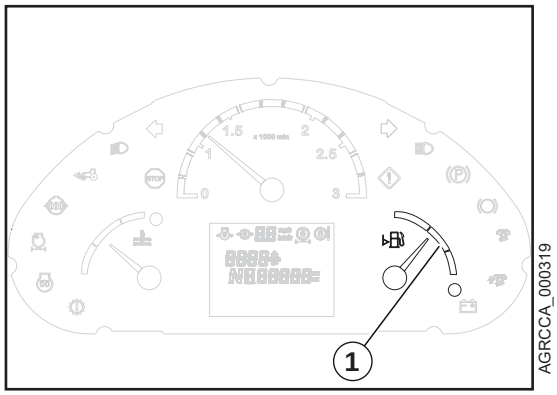
Remove dipstick (1), carefully clean and put it back fully in. Take it out again and check oil level:
I = minimum level, top up before starting engine
II = normal level of use
III =maximum level
Do not start engine if oil level is below minimum level allowed. In this case, top up using oil recommended in the lubricants chart of this manual until reaching correct level.

CAUTION: Failure to follow the instructions for checking oil level could lead to loss of the safety features and in some cases to serious damage to transmission.

IMPORTANT: Oil level shall never be below position (I) on dipstick. When using equipment requiring a great quantity of hydraulic oil for operation, first top up transmission oil so as to reach level (III) on dipstick. Failure to comply with these provisions could in some cases cause serious damage to transmission.

NOTE: In the vineyard version, check the oil of the final drive separately.

D) Den Treibstoffstand überprüfen



Die Anzeige (1) auf dem Armaturenbrett weist auf den Treibstoffstand im Tank hin. Es muss auf jeden Fall vermieden werden, den Tank ohne Treibstoff zu verbleiben, da es notwendig sein könnte, die gleiche Treibstoffanlage ausbauen zu müssen. Den Stopfen (2) abnehmen und Treibstoff nachfüllen. Für die Durchführung des Vorgangs, der bei abgestelltem Motor erfolgen muss, sind geeignete Vorkehrungen zu treffen, um das Eindringen eventueller Verunreinigungen ins Kraftstoffeinspritzsystem zu verhindern.

Sich an die folgenden Anordnungen halten:

A - Den Treibstoff mindestens 24 Stunden lang nach dem Einfüllen in die Zisterne ruhen lassen, damit sich die Schmutzstoffe ablagern können, und erst dann in den Traktor füllen.

B - Den Tank nicht mit verunreinigtem Treibstoff füllen.

C - Zum Tanken eine geeignete Pumpe verwenden.

D - Sorgfältig den Hals des Treibstoffeinfüllstutzens reinigen.

E - Es wird empfohlen, den Treibstoff vor dem Einfüllen in den Tank zu filtern.

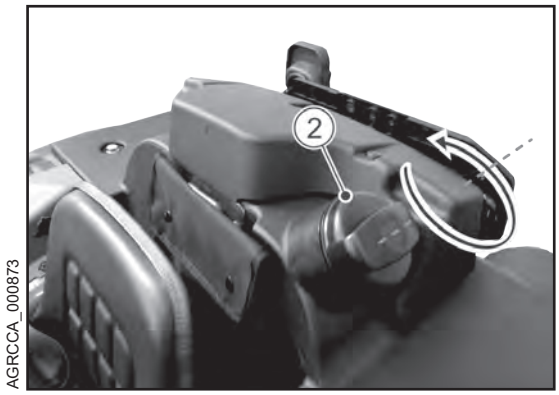
F - Den Treibstoff nicht überlaufen lassen.

ACHTUNG: Das Tanken muss bei abgestelltem Motor durchgeführt werden.

ACHTUNG: Während des Tankvorgangs nicht rauchen und von Funken oder offenen Flammen entfernt halten.

ACHTUNG: Um Brandrisiken zu vermeiden, müssen eventuelle Ansammlungen von Fett oder Schmutz entfernt werden.

D) Check fuel level



The indicator (1) on instrument panel indicates fuel level in the tank. Avoid running with empty tank since in that case it would be necessary to bleed the fuel system. Remove cap (2) and top up fuel. The operation shall be performed with engine off and taking appropriate preCAUTIONs in order to avoid that any debris enter the fuel injection system.

Stick to the following provisions:

A - *let fuel settle for at least 24 hours before topping up so as to allow settling of any contaminants;*

B - *do not fill tank with contaminated fuel;*

C - *refuel using the suitable pump;*

D - *carefully clean around filler neck;*

E - *it is recommended to filter fuel when refuelling;*

F - *do not overfill or spill fuel out.*

CAUTION: Refuel with engine off.

CAUTION: Do not smoke while refuelling and keep away from sparks or flames.

CAUTION: To avoid any fire hazard, eliminate any build-up of grease or dirt.

E) Den Reifendruck überprüfen

Die Langlebigkeit und die zufriedenstellende Performance der Reifen hängt von ihrem korrekten Reifendruck ab. Ein zu niedriger Reifendruck führt zu einer vorzeitigen Abnutzung. Ein zu hoher Reifendruck führt zum Antriebsverlust und erhöht die Rutschgefahr. Ein korrekter Reifendruck hängt nicht nur vom Traktorenmodell, der Größe und dem Reifenhersteller ab, sondern auch von den Arbeitsbedingungen. Bei Vorliegen von besonderen Bedingungen kann es erforderlich sein, den Druck anzupassen (siehe das entsprechende Kapitel in diesem Handbuch).

E) Check tyre pressure

tyres long life and satisfying performance depend on their correct inflation. Too low a pressure causes early wear. Too high a pressure reduces grip and increases risk of skidding. A correct tyre pressure not only depends on tractor model, tyre size and manufacturer, but also on working conditions. It may be necessary to adjust pressure under special conditions (see the relevant chapter of this manual).

F) Führersitzeinstellung Modell mit mechanischem Fahrwerk

AGRCCA_000851

Es ist möglich den Führersitz an unterschiedlich große Personen anzupassen. Den Führersitz nicht während der Fahrt einstellen. Den Führersitz entsprechend der Pedale und des Lenkrades einstellen.

Den Hebel (1) betätigen, um den Sitz zu lösen. Den Sitz nach vorne oder hinten in die gewünschte Position bringen. Nachdem die gewünschte Position erzielt wurde, den Hebel (1) loslassen und sicherstellen, dass der Führersitz blockiert ist.

Um die Höhe des Führersitzes einzustellen, benötigt es den manuellen Drehknopf (2) zu lösen und den Führersitz zwischen der Sitzfläche und der Lehne zu halten. Nachdem der Führersitz in die gewünschte Position gebracht wurde, kann der manuelle Drehknopf (2) erneut verschlossen werden.

Den Einstellknauf (3) drehen, um den Fahrersitz an das Gewicht des Fahrers anzupassen. Die Kerben mit den Gewichtsangaben dienen als Einstellungsvorschläge für das Sitzfederungssystem, damit die gesamte Höhenverstellung optimal genutzt werden kann.

ACHTUNG: Den Führersitz nicht während der Fahrt einstellen.

ACHTUNG: Nach der Führersitzeinstellung, muss der Führersitz auf der gewünschten Position eingerastet bleiben.

F) Adjusting seat - model with mechanical suspension

AGRCCA_000852

It is possible to adjust seat for persons of various height. Do not adjust seat while driving. Adjust seat to correct distance from pedals and steering wheel.

Operate lever (1) to release the seat. Move the seat forward or backward into the desired position. Once you have reached the desired position, let go of lever (1) and make sure that the seat is locked in position.

To adjust seat height, loosen manual knob (2) and grab seat across seat part and back. When seat is at desired height, tighten manual knob (2).

Turn adjuster knob (3) to adjust seat according to operator's weight. Notches with weight indication are suggested settings for the seat suspension system to rely on the whole vertical travel available.

CAUTION: Do not adjust seat while driving.

CAUTION: After adjustment, the seat should remain in the setted position.

Sicherheitsgurt

Safety belt

ACHTUNG: Der Gebrauch der Sicherheitsgurte ist rechtsverpflichtend. Die Gebrauchsmodalitäten der Sicherheitsgurte sind von der Verkehrsvorschrift festgelegt. Sich den Verkehrsvorschriften des jeweiligen Landes anpassen.

ACHTUNG: Auf keinen Fall die Sicherheitsgurte mit der heruntergefahrenen Überroll-Sicherheitsvorrichtung anlegen.

ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte immer anlegen, wenn mit der Überroll-Sicherheitsvorrichtung in vertikaler oder blockierter Version gearbeitet wird oder eine Kabine, damit Unfälle, wie zum Beispiel ein Umkippen vermieden werden kann.

CAUTION: Using the safety belt is mandatory. Safety belt use is governed by the road rules. Comply with the country road rules.

CAUTION: Do not fasten the safety belts with the roll bar down.

CAUTION: Always fasten the safety belts when working with the roll bar in vertical position and locked or a cab to minimise injury hazard due to an accident such as tipping over.

5.2 ANLASSEN DES MOTORS

ACHTUNG: Das Kapitel zum sicheren Anlassen des Motors in diesem Handbuch aufmerksam durchlesen. Ihr Leben und das Leben anderer Personen könnte während dem Anlassen des Traktorenmotors gefährdet werden.

ACHTUNG: Den Traktor nur vom Führersitz des Fahrers aus anlassen.

ACHTUNG: Den Motor nur an gut belüfteten Orten starten. Falls mit laufendem Motor innerhalb eines Gebäudes gearbeitet werden muss, sollte man sich vergewissern, über eine entsprechende Ventilation zu verfügen.

ACHTUNG Die Batterie nicht kurz schließen.

1) So wie im entsprechenden Kapitel dieses vorliegendem Handbuch beschrieben wurde, eine tägliche Wartung durchführen.
2) Sich vergewissern, dass ausreichend Treibstoff im Tank vorhanden ist.
3) Den Handbremshebel ziehen.
4) Den Ganghebel in Neutralstellung bringen.
5) Den Hebel des Wendegetriebes in Neutralstellung bringen.
6) Den HI-LO Steuerhebel im Leerlauf positionieren (falls vorhanden)
7) Die Steuerhebel der hydraulischen Verteiler im Leerlauf positionieren.
8) Die Steuerhebel des Kraftthebers in heruntergelassener Position positionieren (mechanische Ausführung)
9) Den Gashebel auf mittlere Geschwindigkeit positionieren (ungefähr ein Drittel des Laufes).
10) Den Wahlhebel der Zapfwellendrehzahl im Leerlauf positionieren.
11) Sich vergewissern, dass die Zapfwelle nicht gekuppelt ist (mechanische und hydraulische Ausführung).

5.2 STARTING ENGINE

CAUTION: Carefully read and understand the section "safe starting" of this manual. Your and bystanders' life could be in danger during tractor starting.

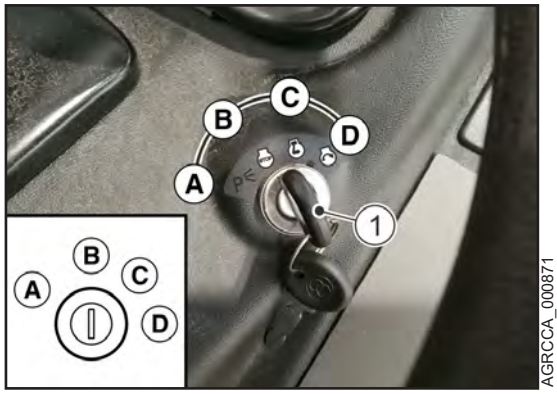
CAUTION: Start tractor only from the driving position.

CAUTION: Start engine in a well-ventilated environment. Ensure there is appropriate ventilation if you have to work with engine running indoors.

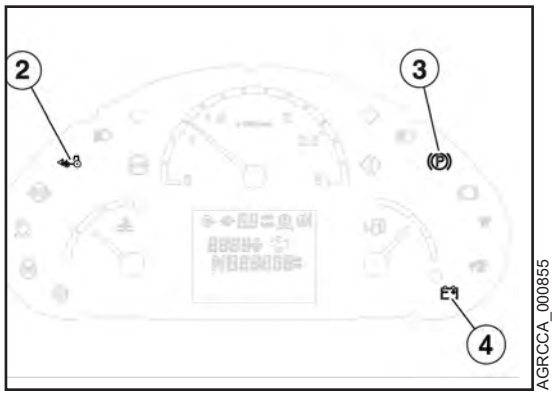
CAUTION: Do not short-circuit the battery.

1) Carry out daily maintenance as described in the relevant chapter of this manual.
2) Make sure there is enough fuel in the tank.
3) Pull the hand brake lever.
4) Position the gear shift lever in neutral.
5) Position the reverser lever in neutral.
6) Position the hi-lo lever in neutral (if any)
7) Position the hydraulic distributors levers in neutral.
8) Position the lift levers in down position (mechanical version)
9) Position the hand throttle lever at a medium speed (approx. one third of its travel).
10) Position the PTO speed selector lever to neutral.
11) Ensure the power take-off is not engaged (mechanical and hydraulic version).

Anlassen des Motors



AGRCCA_000871



AGRCCA_000855

Den Zündschlüssel (1) in Position (C) drehen. Wenn der Kontakt hergestellt ist, wird der Funktionstest aller Kontrollleuchten und Zeiger durchgeführt, die Kontrollleuchten (2), (3) und (4) leuchten weiterhin auf.

Falls die Kontrollleuchten nicht aufleuchten sollten, muss die Schutzsicherung überprüft werden (Siehe entsprechenden Abschnitt).

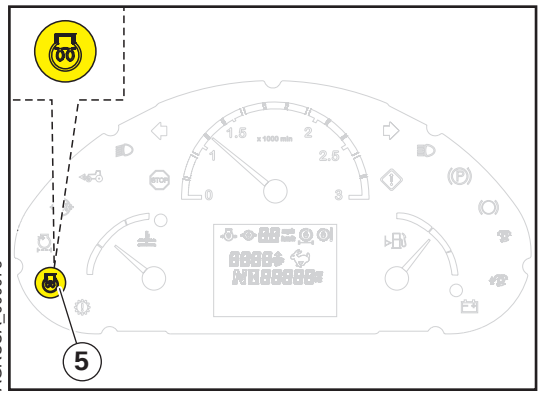
Wenn die Motortemperatur ein Vorglühen benötigt, leuchtet die Kontrollleuchte (5). Auf das Auslöschen der Kontrollleuchte warten, bevor der Zündschlüssel für das Anlassen des Motors betätigt wird. Nach dem Anlassen des Motors, den Schlüssel auslassen.

WICHTIG: Es wird empfohlen, den Motor für zirka zehn Minuten bei einer Drehzahl von 1200 U/Min vor allem im Winter laufen zu lassen, bevor der Traktor für jeglichen Arbeitsvorgänge verwendet wird.

WICHTIG: Bei Anlassproblemen auf keinen Fall den Zündschlüssel mehr als 30 Sekunden betätigen. 3 Minuten warten und danach erneut den Zündschlüssel für nicht mehr als 30 Sekunden betätigen. Diesen Vorgang höchstens 3 Mal wiederholen. Falls das Problem fortbestehen sollte, ist es notwendig einen autorisierten Fachhändler zu kontaktieren.

Starting

AGRCCA_000711



AGRCCA_000073

Turn the ignition key (1) to position (c).When contact is established, system runs a test routine and warning lights (2), (3), and (4) turn on for a few seconds.

If the warning lights do not turn on, check the protection fuse (see relevant section)

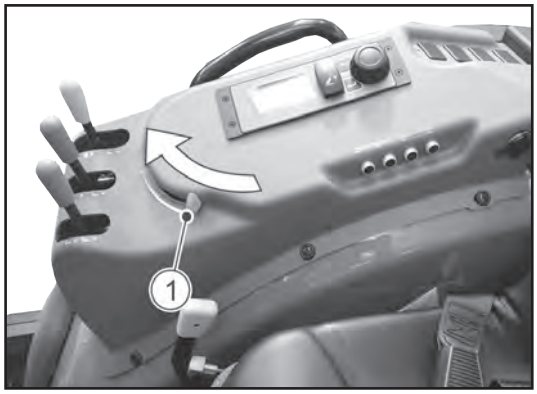
When engine temperature requires preheating, warning light (5) turns on. Allow for the light to go off before turning the key to ignition position. Release of the key when engine has started.

IMPORTANT: It is recommended to warm engine up for about ten minutes at a speed of 1200 rpm before using the tractor in any way, especially in winter.

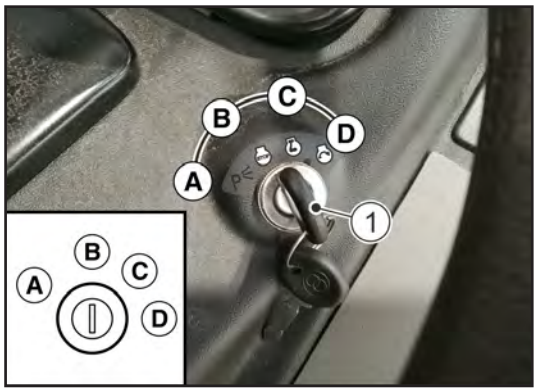
IMPORTANT: In case of difficult starting, do not activate the ignition key for over 30 seconds. Allow 3 minutes then try again for a maximum of 30 seconds. Repeat this sequence for a maximum of 3 times. If problem persists, contact your authorised dealer.

5.3 ABSTELLEN DES MOTORS.

5.3 STOPPING ENGINE



AGRCCA_000874



AGRCCA_000871

AGRCCA_000856

ACHTUNG: Die angekuppelten Arbeitsgeräte auf den Boden herunterlassen, bevor der Motor abgestellt und das Fahrzeug verlassen wird.

1. Den Gashebel (1) auf eine niedrige Drehzahl positionieren. Den Motor einige Minuten im Leerlauf drehen lassen.
2. Die Handbremse anziehen.
3. Den Hebel des Wendegetriebes in Neutralstellung bringen.
4. Die Front- und die Heckzapfwelle auskuppeln.
5. Das Fahrzeug sperren.
6. Den Motor abstellen, dazu den Schlüssel (1) in Position „B“ bringen.

ACHTUNG: Den Schlüssel des Zündschlüsselschalters (1) abziehen, um ein Anlassen des Motors durch nicht geschultes Personal zu verhindern.

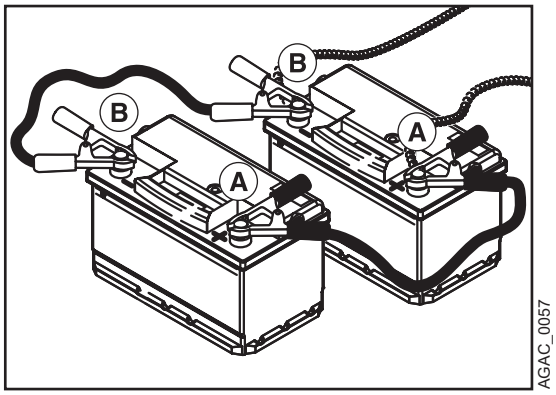
CAUTION: Move to the ground all connected equipment before stopping engine and leaving vehicle unattended.

1. *Position the hand throttle lever (1) to low rpm. Let engine run at a low rpm for a few minutes.*
2. *Engage the hand brake.*
3. *Position the reverser lever in neutral.*
4. *Disengage the front and rear power take-offs.*
5. *Stop machine motion.*
6. *Stop engine by taking ignition key (1) to the “B” position*

CAUTION: remove key from the ignition key switch (1) to avoid that any untrained personnel could activate it.

5.4 ANLASSEN DES MOTORS MIT HILFSBATTERIE

5.4 STARTING WITH AN AUXILIARY BATTERY



Anlassen des Motors mittels nicht montierter Hilfsbatterie auf einem anderen Traktor.

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Batterieklemmen korrekt angeschlossen werden, um einen Kurzschluss zu vermeiden. Die Umpolung schädigt der elektrischen Anlage. Immer den Pluspol (A) zuerst anschließen und danach den Minuspol (B).

ACHTUNG: Das Batteriegas ist besonders explosionsfähig. Die Batterie von Funken und offenen Flammen fernhalten.

ACHTUNG: Aufgrund der in der Batterie beinhaltende Säure, muss auf jeden Fall Haut- oder Augenkontakt vermieden werden. Schutzbrillen und -handschuhe verwenden.

ACHTUNG: Bei Hautkontakt gründlich mit Wasser waschen. Bei Augenkontakt gründlich mit Wasser waschen und anschließend einen Arzt aufsuchen.

Starting using an auxiliary battery not installed to another tractor.

IMPORTANT: Ensure to correctly connect battery terminals so as to prevent any short-circuit. Reversing polarity will damage the electric system. Always connect the positive pole cable (A) first, then the negative pole one (B).

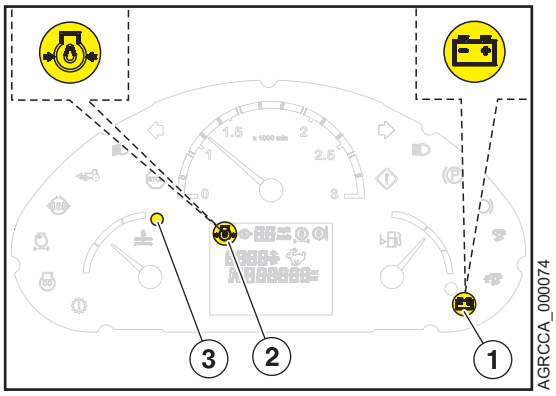
CAUTION: The battery gives off extremely explosive gases. Keep batteries away from sparks and flames.

CAUTION: Handle the battery with care since it contains acid that shall not get in contact with eyes or skin. Wear protective gloves and goggles.

ATTENZIONE: In case of contact with the skin, wash with plenty of water. In case of contact with the eyes, first flush with water, then seek medical help.

5.5 DAS ARBEITSGERÄT NACH DEM ANLASSEN DES MOTORS BEOBACHTEN

5.5 WATCH INSTRUMENT PANEL AFTER STARTING ENGINE



1. Lichtmaschine
2. Motoröldruck
3. Kühlmitteltemperaturanzeiger des Motors:

WICHTIG: Wenn beim Anlassen des Motors die Kontrollleuchten (1) und (2) aufleuchtet oder der Kühlmitteltemperaturanzeiger des Motors (3) Probleme anzeigen sollte, muss der Motor sofort abgestellt und der Ursache nachgegangen werden.

Motoröldruck-Kontrollleuchte

WICHTIG: Niemals bei zu geringem Öldruck den Motor anlassen. Falls die Kontrollleuchte (2) aufleuchtet, sofort den Motor abstellen und den Motorölstand überprüfen. Bei Bedarf Motoröl nachfüllen. Falls die Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen des Motoröls nicht erlischt, unbedingt einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.

Kontrollleuchte zu geringe Aufladung der Lichtmaschine

Die Kontrollleuchte für eine zu geringe Aufladung der Lichtmaschine (1) leuchtet auf, wenn die Ausgangsspannung des Generators niedrig ist. Das Licht müsste sich einschalten, wenn der Schlüssel auf Anlassen des Motors gedreht wurde und erlöschen, wenn der Motor angelassen wurde. Falls die Kontrollleuchte (1) eingeschaltet bleibt, muss der Motor abgestellt und der Riemenspannungszustand der Lichtmaschine überprüft werden. Bei normalem Zustand und falls das Problem bestehen bleiben sollte, unbedingt einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.

Kühlmitteltemperaturanzeiger des Motors

Falls der Kühlmitteltemperaturanzeiger den roten Bereich erreichen sollte, schaltet sich die Kontrollleuchte (3) ein. In diesem Fall sofort den Motor abstellen und folgende Kontrollen durchführen:

A. Den Kühlmittelstand überprüfen (siehe entsprechenden Abschnitt)
B. Sicherstellen, dass das Gitter der Motorhaube, der Kühler und die Gitter des Kühlers nicht verstopft sind (siehe entsprechenden Abschnitt).
C. Die Spannung des Riemens von Lichtmaschine und Wasserpumpe kontrollieren (siehe entsprechenden Abschnitt).

Falls das Problem fortbestehen sollte, ist es notwendig einen autorisierten Fachhändler zu kontaktieren.

1. *Generator*
2. *Engine oil pressure*
3. *Coolant temperature indicator*

IMPORTANT: If warning lights (1) and (2) turn on upon engine starting, or the coolant temperature indicator (3) indicates a fault, stop engine and find trouble cause.

Engine oil pressure light

IMPORTANT: Never run engine with insufficient oil pressure. If light (2) comes on, immediately stop engine and check engine oil level. If nevessary top up engine oil. If the light stays on even with a normal oil level, contact your authorised dealer.

Low level charge alternator light

The low level charge alternator light (1) turns on with low generator output voltage. The light should turn on when key is turned to starting position and turn off once engine has started. If light (1) stays on, stop engine and check generator belt tension and conditions. If these are fine and problem persists, contact your authorised dealer.

Coolant temperature indicator

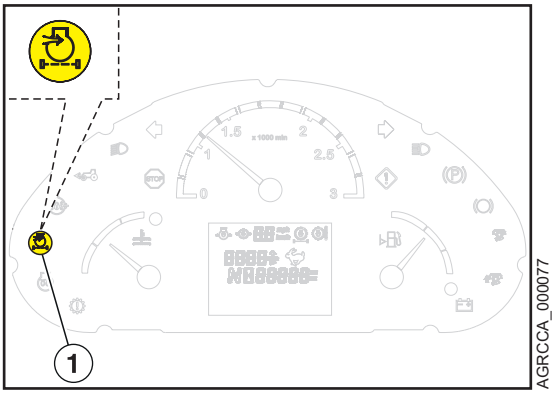
If this temperature indicator reaches the red area, the warning light (3) turns on. In this case, immediately stop engine and carry out the following checks:

A. Check the coolant level (see relevant section).
B. Check that the hood grilles, radiator and the radiator grilles are not clogged (see relevant section).
C. Check water pump & alternator drive belt's tension (see relevant section).

If problem persists, contact your authorised dealer.

Kontrollleuchte für die Verstopfung des Luftfilters:

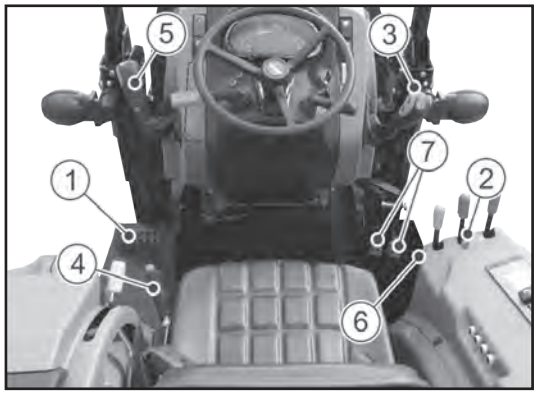
Air filter clogged light:



Die Kontrollleuchte für die Verstopfung des Luftfilters (1) leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. Den Motorluftfilter reinigen oder austauschen (siehe entsprechenden Abschnitt).

The air filter clogged light (1) turns on if air filter is clogged. Clean or change the engine air filter (see relevant section).

5.6 ANLASSEN UND ABSTELLEN DES TRAKTORENMOTORS



AGRCCA_000876

Anlassen des Traktorenmotors

Das Kupplungspedal (1) drücken und den entsprechenden Gang und die Schaltgruppe einlegen.
Falls Probleme beim Einlegen des Ganges und der Schaltgruppe auftreten sollten, die Kupplung freigeben, erneut das Pedal (1) drücken und den Gang und die Schaltgruppe mit Hilfe der Hebel (3) und (5) einlegen.
Die Position des Gashebels (2) bzw. des Gaspedals (6) auf Grundlage des ausgewählten Gangs und der ausgewählten Schaltgruppe einstellen.

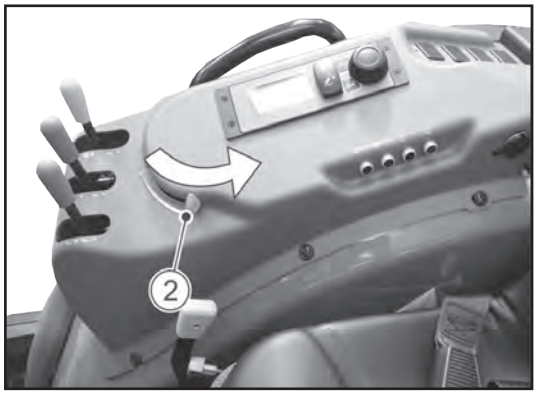
ACHTUNG: Auf keinen Fall den Gashebel beim Fahren auf öffentlichen Straßen verwenden.

WICHTIGDen Gashebel auf die niedrigste Leerlaufdrehzahl (zirka 1200 U/Min) einstellen und den Motor im Leerlauf für zwei oder drei Minuten laufen lassen, bevor schwere Arbeiten begonnen werden.

Abstellen des Traktorenmotors

Den Gashebel (2) auf ein Minimum stellen. Das Kupplungspedal (1) und die Bremspedale (7) drücken.
Den Ganghebel (3) in Leerlauf stellen.
Bei stillstehendem Traktor, das Kupplungspedal (1) auslassen und die Feststellbremse (4) ziehen.

5.6 STARTING AND STOPPING THE TRACTOR



AGRCCA_000877

Starting the tractor

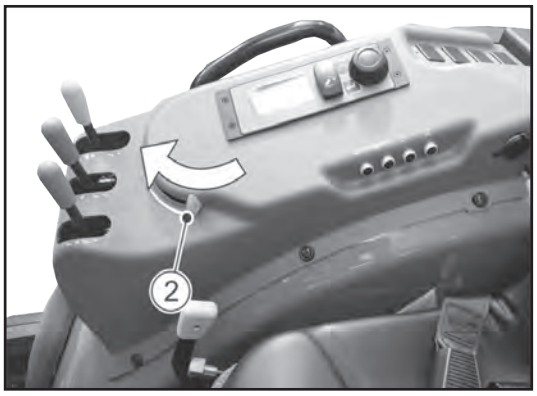
Press the clutch pedal (1) and engage the suitable gear and range.
Should there be any problem in engaging the gear and range, release the clutch, press again clutch pedal (1) and engage the gear and the range with the levers (3) and (5).
Adjust hand throttle position (2) or the throttle pedal (6) according to the to selected gear and range.

CAUTION: Do not use the hand throttle when driving the tractor on public roads.

IMPORTANT: Set hand throttle to idle position (approx. 1200 rpm) and let engine idle for two-three minutes before beginning heavy work operations.

Stopping the tractor

Set hand throttle lever (2) to idle. Press the clutch pedal (1) and both brake pedals (7). Set gear shift lever (3) to neutral.
With tractor stopped, release the clutch pedal (1) and pull the parking brake (4).



AGRCCA_000878

ACHTUNG: Die angekuppelten Arbeitsgeräte auf den Boden herunterlassen, bevor der Motor abgestellt und das Fahrzeug verlassen wird.

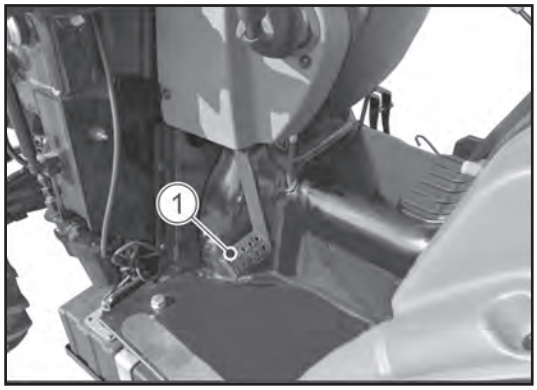
ACHTUNG: Den Schlüssel des Zündschlüsselschalters abziehen, um ein Anlassen des Motors durch nicht geschultes Personal zu verhindern.

CAUTION: Move to the ground all connected equipment before stopping engine and leaving vehicle unattended.

CAUTION: Remove key from ignition switch to avoid that any untrained personnel could activate it.

5.7 VERWENDUNG DES KUPPLUNGSPEDALS

5.7 USING THE CLUTCH PEDAL



Das Kupplungspedal (1) dient zur vorübergehenden Deaktivierung des Getriebes. Das Kupplungspedal benutzen, wenn der Traktor über kurze Strecken bewegt werden soll. Das Kupplungspedal benutzen, um den Traktor aus der Parkposition zu starten. Das Kupplungspedal langsam und sanft loslassen, um ein ruckfreies Anfahren zu gewährleisten.
Das Kupplungspedal (1) ermöglicht auch eine genaue Steuerung des Traktors beim Ankuppeln eines Arbeitsgerätes.

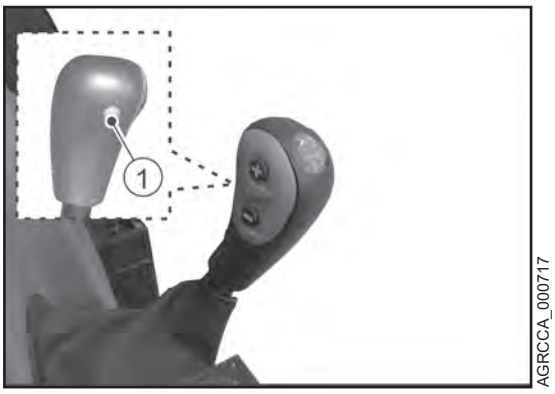
WICHTIG: Es wird empfohlen, die Kupplung gut zu betätigen, weil ein übermäßiges Rutschen zu vorzeitiger Abnutzung führen könnte.

The clutch pedal (1) *is used to temporarily disengage drive.*
Use the clutch pedal when moving the tractor over short distances. Use the clutch pedal to start the tractor moving from stationary. Gradually and completely releasing the clutch pedal for a controlled smooth start.
The clutch pedal (1) allows accurate control when attaching an implement

IMPORTANT: It is recommended to fully engage clutch since excessive slipping could lead to early wear.

5.8 VERWENDUNG DER KUPPLUNGS-/ AUSKUPPLUNGSTASTE (FALLS VORHANDEN)

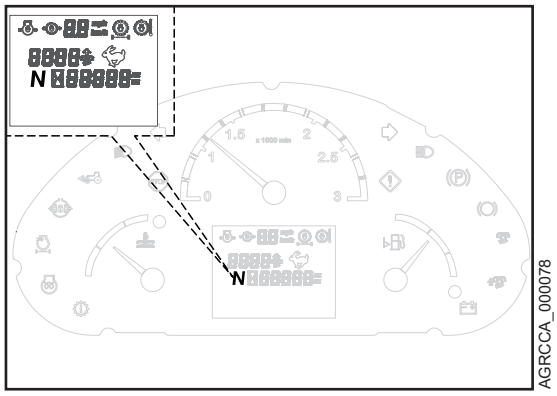
5.8 USING CLUTCH ENGAGEMENT/ DISENGAGEMENT SWITCH (IF ANY)



Beim Betätigen des Druckknopfes (1) wird die hydraulische Kupplung des Getriebes ausgekuppelt. Bei gedrücktem Druckknopf kann der gewünschte Gang ausgewählt und danach der Anlassschalter freigegeben werden. Nachdem der Anlassschalter (1) freigegeben wurde, ist die Kupplung gekuppelt.

The hydraulic clutch of the transmission is disengaged when pressing switch (1). Hold switch pressed and select desired gear, then release it. Clutch is engaged after switch (1) is released.

5.9 SENSOR FÜR DIE SITZBELEGUNGSERKENNUNG (POWER REVERSER AUSFÜHRUNG)



Der Traktor mit Power Reverser Getriebe ist mit einem Sicherheitssystem unter dem Führersitz ausgestattet, welches die Anwesenheit des Fahrers erkennt und bei Abwesenheit alle Manöver blockiert.

Der Sensor für die Sitzbelegungserkennung blockiert NICHT das Anlassen des Motors.

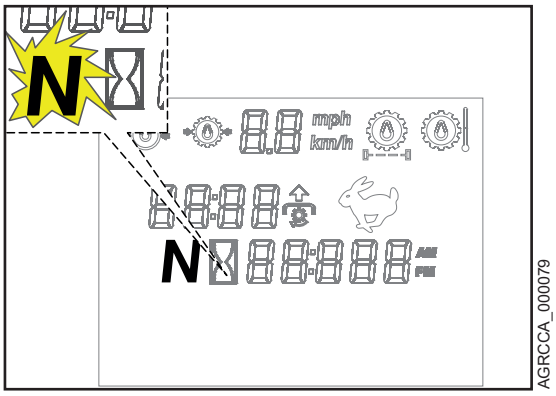
Während der Fahrt und bei Abwesenheit des Fahrergewichtes für mehr als 3 Sekunden, wird die Traktorenbewegung blockiert, das Getriebe stellt sich in den Leerlauf und die Anzeige „N“ auf dem Display blinkt.

Der Motor bleibt angelassen.

Um die normale Gebrauchsbedingung erneut herzustellen, wie folgt fortschreiten:

a) Die normale Fahrerposition auf dem Führersitz einnehmen.
b) Den Hebel des Wendegetriebes in die neutrale Position „N” bringen.

5.9 DRIVERS' PRESENCE SENSOR (POWER REVERSER VERSION)



The tractor with Power Reverser transmission is equipped with a security system under the seat that detects the presence of a driver and inhibits all manoeuvres in case of absence.

The presence sensor DOES NOT inhibit engine ignition. While driving, in case of driver's weight absence for over 3 seconds, tractor motion is stopped, transmission is set in neutral and "N" on the display flashes.

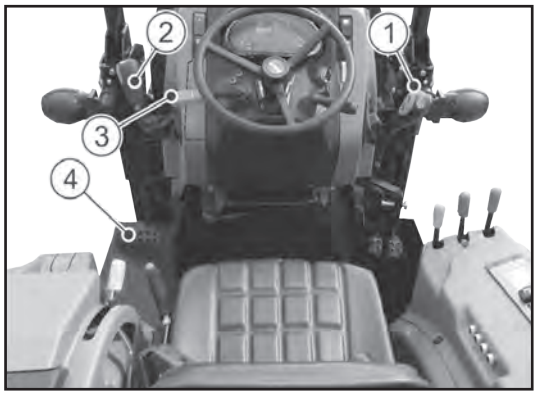
The engine continues to run.

To restore normal conditions, proceed as follows:

a) occupy the normal driving position on the seat.
b) place lever in neutral position "N".

5.10 VERWENDUNG DES GANGHEBELS

5.10 USING THE GEAR SHIFT LEVER

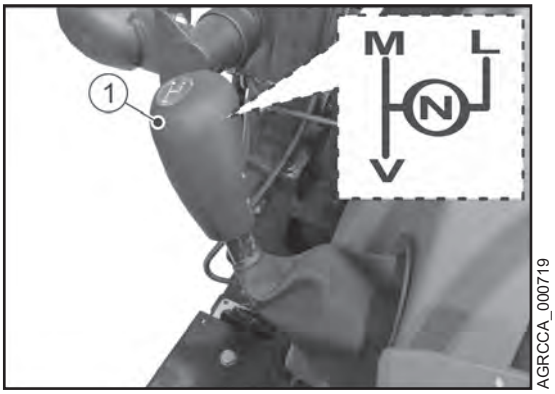


Die Gangauswahl findet durch den Hebel (1), der auf dem rechten Fahrerplatz liegt, statt.
Bevor der Steuerhebel der Schaltgruppe (2) und der Laufrichtungsschalthebel (3) verschoben wird, muss das Kupplungspedal (4) betätigt und der Traktor abgestellt werden. Um Getriebeschäden vorzukommen, dürfen auf keinen Fall Schaltgruppenwechsel bei laufendem Traktor durchgeführt werden.
Bevor der Gangschalthebel (1) verschoben wird, muss das Kupplungspedal (4) betätigt werden. Die Gänge können auch bei laufendem Traktor ausgewählt werden.

Gear selection is actuated through lever (1) located on the right-hand side of driver's position.
Before moving the range shift lever (2) and travel direction lever (3), press clutch pedal (4) and stop tractor. To prevent any transmission damage, do not change range when tractor is moving.
Before moving the gear shift lever (1), press clutch pedal (4). Gears can be selected with tractor moving.

5.11 VERWENDUNG DES STEUERHEBELS DER SCHALTGRUPPEN

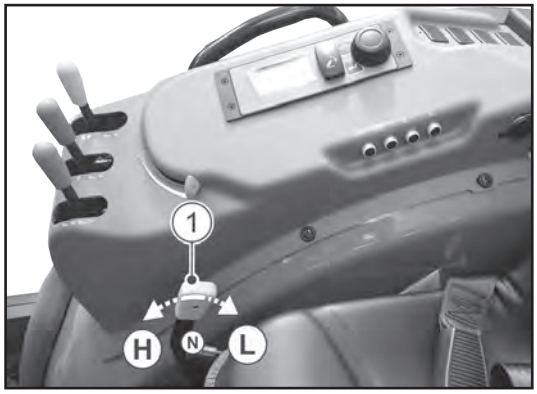
5.11 USING THE RANGE SHIFT LEVER



Die Auswahl der Schaltgruppen durch den Schalthebel (1) muss bei stillstehendem Traktor durchgeführt werden. Zu diesem Zweck muss das Kupplungspedal betätigt, die gewünschte Schaltgruppe auswählt und das Kupplungspedal gelöst werden, damit stufenweise die Last ohne Probleme übernommen werden kann. Der Steuerhebel der Schaltgruppen (1) verfügt über vier Positionen:
(N) = neutral
(L) = langsam
(M) = mittelschnell
(V) = schnell

Range selection through lever (1) shall be carried out with the tractor at a standstill. For this purpose, press the clutch pedal, select desired range then gradually release clutch pedal to progressively apply load without creating any problem. Range shift lever (1) provides four positions:
***(N)** = neutral*
***(L)** = slow*
***(M)** = medium*
***(V)** = fast*

5.12 VERWENDUNG DES MECHANISCHEN HI-LO SCHALTHEBELS (FALLS VORHANDEN)



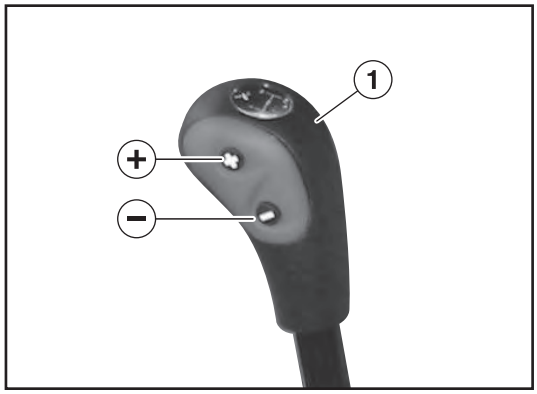
AGRCCA_000880

Der mechanische HI-LO Schalthebel (1) bietet zwei zusätzliche Schaltgruppengeschwindigkeiten an. Seine Hauptfunktion ist jene, die Vortriebsgeschwindigkeit während dem Betrieb oder Transport zu verringern oder zu erhöhen. Bevor der mechanische HI-LO Schalthebel (1) verschoben wird, muss das Kupplungspedal betätigt werden.
Der mechanische HI-LO Schalthebel kann bei laufendem Traktor gewechselt werden. Das Kupplungspedal lösen, damit stufenweise die Last ohne Probleme übernommen werden kann. Der mechanische HI-LO Schalthebel verfügt über drei Positionen:
(N) = neutral
(H) = schnelle Schaltgruppe (Hase)
(L) = langsame Schaltgruppe (Schildkröte)

5.12 USING THE MECHANICAL HI-LO CONTROL LEVER (IF ANY)

The lever controlling the mechanical HI-LO (1) offers two more range speeds. Its main function is to decrease or increase travel speed during operation or transport. Before moving the mechanical hi-lo control shift lever (1), press clutch pedal. The mechanical HI-LO control could be shifted when tractor is moving. Then gradually release the clutch pedal to apply load without problem. The mechanical HI-LO control lever provides three positions:
***(N)** = neutral*
***(H)** = fast range (rabbit)*
***(L)** = slow range (turtle)*

5.13 VERWENDUNG DES HYDRAULISCHEN HI-LO SCHALTHEBELS (FALLS VORHANDEN)



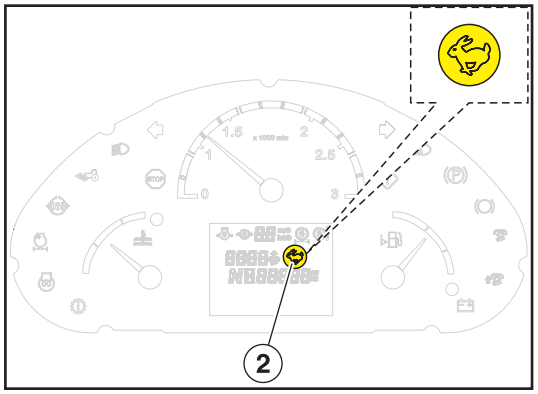
AGAC_0081

Der hydraulische HI-LO Schalthebel (1) bietet zwei zusätzliche Schaltgruppengeschwindigkeiten an. Seine Hauptfunktion ist jene, die Vortriebsgeschwindigkeit während dem Betrieb oder Transport zu verringern oder zu erhöhen.
Die HI-LO Modalitäten können auch während dem Betrieb verwaltet werden, ohne dabei das Kupplungspedal zu betätigen und unter Belastung mittels der Tasten (+) und (-), die auf dem Knopf des Ganghebels (1) liegen. Die Tasten (+) oder (-) betätigen, um die entsprechende Modalitäten auszuwählen:
(+) = schnelle Schaltgruppe (Hase)
(-) = langsame Schaltgruppe (Schildkröte)

WICHTIG: Beim Motorstart wird automatisch die langsame Schaltgruppe (-) eingestellt.

Bei Auswahl der schnellen Schaltgruppe (+) leuchtet die entsprechende Anzeige im mittleren Display (2) auf. Bei Auswahl der langsamen Schaltgruppe (-) erlischt die entsprechende Anzeige im mittleren Display (2).

5.13 USING THE HYDRAULIC HI-LO CONTROL LEVER (IF ANY)



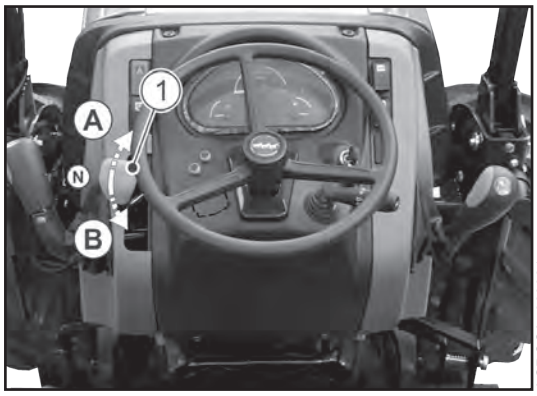
AGRCCA_000080

The lever controlling the hydraulic HI-LO (1) offers two more range speeds. Its main function is to decrease or increase travel speed during operation or transport. HI-LO modes can be selected during operation, with no need to press clutch pedal and under load conditions by means of buttons (+) and (-) located on gear shift lever knob (1). Press buttons (+) or (-) to select the following modes, respectively:
***(+)** = fast range (rabbit)*
***(-)** = slow range (turtle)*

IMPORTANT: When starting the engine, the slow range (-) is selected by default.

When the fast range is selected (+) the relative viewing in the central display (2) turns on. When the slow range is selected (-) the relative viewing in the central display (2) turns off.

5.14 VERWENDUNG DES HEBELS DES WENDEGETRIEBES



AGRCCA_000881

Die Fahrtrichtung des Fahrzeuges wird mittels Hebel (1) für Traktoren mit mechanischem Antrieb und mittels Hebel (2) für Traktoren mit Power Reverser ausgewählt. Der Hebel des Wendegetriebes verfügt über drei Positionen:
(N) = neutral
(A) = Vorwärtsgang
(B) = Rückwärtsgang

Mechanische Ausführung

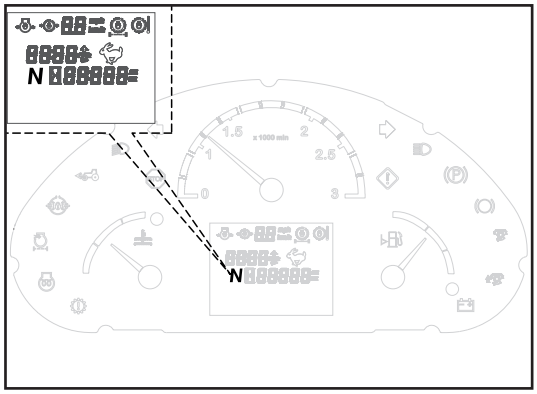
Das Kupplungspedal gedrückt halten und den Hebel (1) aus der neutralen Position nach vorne verschieben, um den Vorwärtsgang einzulegen und nach hinten, um den Rückwärtsgang auszuwählen.

Power Reverser Ausführung

Der Hebel des Wendegetriebes (2) kann genutzt werden, ohne dabei das Kupplungspedal zu betätigen. Es ist möglich die Fahrtrichtung zu ändern, durch die Verschiebung des Hebels von Position (A) auf Position (B) und umgekehrt.
Wenn der Hebel (2) auf der neutral Position steht, leuchtet die Kontrollleuchte “N” auf dem Display.

5.14 USING THE GEAR POWER REVERSER LEVER

AGRCCA_000882



AGAC_0085

Vehicle travel direction is selected through lever (1) on tractors with mechanical transmission, or through lever (2) on tractors with power reverser. Power reverse lever provides three positions:
(N) = neutral
(A) = forward travel
(B) = reverse travel

Mechanical version

Press and hold the clutch pedal and move the lever (1) from the neutral position to the forward to reverse gear to select reverse gear.

Power reverser version

The power reverser lever (2) can work even without pressing the clutch pedal. It is possible to reverse the travel direction by directly passing from position (A) to position (B) and vice versa.
When lever (2) is in neutral position, the warning light “N” on the display is on.

WICHTIG: Ein Wendemanöver nur dann durchführen, wenn die Fahrtgeschwindigkeit geringer als 10 km/h (6.21 mph) ist.

Anmerkung: Bei Anlassen des Motors aus dem Stand heraus, bei Manövern mit kurzen Reaktionszeiten oder beim Abschleppen hoher Lasten ist es besser, das Kupplungspedal anstelle der Taste auf dem Hebel des Wendegetriebes zum Kuppeln zu verwenden. Der Erkennungssensor (falls vorhanden), der unter dem Führersitz untergebracht wurde, stellt eine Sicherheitsvorrichtung dar und sperrt alle Manöver im Falle einer Abwesenheit des Bedieners am Führersitz. Falls der Sensor die Nichtanwesenheit des Bedieners auf dem Führersitz feststellen sollte, blinkt eine Kontrollleuchte „N“ auf dem Display (mit dem Hebel des Wendegetriebes in Neutral-Position).

ACHTUNG: Bei Traktoren mit Power Reverser Getriebe, muss immer die Parkbremse vor dem Anlassen des Traktorenmotors eingelegt werden. Im gegenteiligen Fall könnte der Traktor auch bei eingelegtem Laufrichtungshebel in neutral Position, sich langsam nach vorne bewegen.

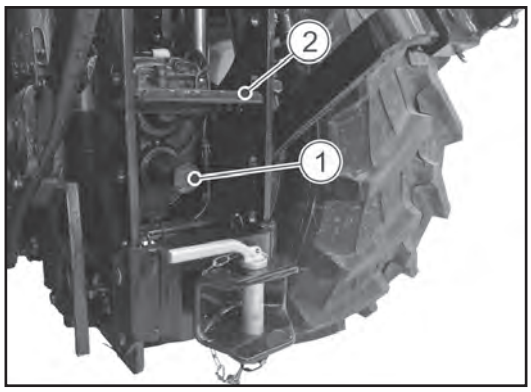
IMPORTANT: Reverse only if travel speed is below 10 kph (6.21 mph).

Note: In case of standing start, for manoeuvres requiring a short response time or when towing heavy loads, use the clutch pedal rather than simply using the power reverser lever to engage the clutch. The occupancy sensor (if any) under the seat is a safety device inhibiting all movements if driver is not sitting on the seat. If sensor detects no driver, the warning light “N” on the display will flash (with reverser lever set to neutral).

CAUTION: On tractors with power reverser, always engage the parking brake before restarting the tractor or the tractor could slightly move even if the travel direction lever is set to neutral.

5.15 HECKZAPFWELLE

5.15 REAR POWER TAKE-OFF



AGRCCA_000723

Zapfwellenschutz

ACHTUNG: Die Schutzkappe (1) nur dann entfernen, wenn die Zapfwelle verwendet werden soll. Sobald das von der Zapfwelle gesteuerte Gerät beseitigt wird, muss die Kappe (1) erneut installiert werden.

Die Schutzvorrichtung (2) kann während der Verbindung der bestimmten Geräte mit der Zapfwelle angehoben werden, diese muss jedoch erneut positioniert werden, sobald das Arbeitsgerät verbunden wurde.

ACHTUNG: Die Zapfwelle nicht betätigen, wenn die Hauptschutzvorrichtung nicht installiert ist.

Power take-off protection

CAUTION: Remove the protection cap (1) only when you need to use the PTO. Refit cap (1) as soon as you remove the equipment controlled by the PTO.

Protection (2) can be raised when connecting certain equipment to the PTO, but shall be immediately repositioned as soon as equipment has been connected.

CAUTION: Do not activate the power take-off if main protection is not installed.

ACHTUNG: Vor der Anwendung der Zapfwelle ist es notwendig, den Höchstwinkel des zulässigen Gelenkpunkts der teleskopischen Antriebswelle zu überprüfen. Während des Betriebs darf die Schutzvorrichtung der Zapfwelle und der teleskopischen Antriebswelle nicht in Kontakt treten. Das ist besonders in sehr engen Kurven notwendig. Mit der Zapfwelle des Typs 3 [Durchmesser 45 mm (1.772 in.) - 20 Nuten] kann der freie Platz im Schutzbereich der Zapfwelle begrenzt sein. Während des Betriebs sich an diese Charakteristik erinnern, damit keine Unfälle passieren. Bei der Verbindung der Zapfwelle immer Handschuhe tragen.

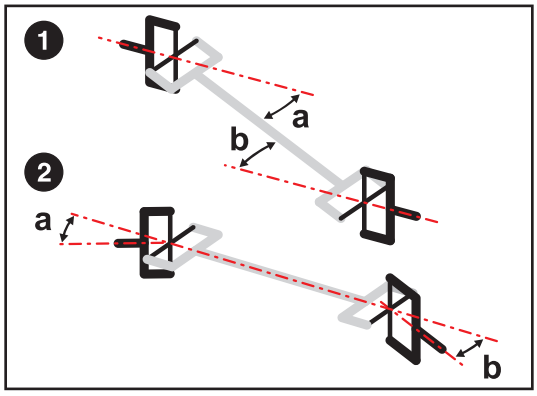
Anmerkung: Die AGRICUBE Traktoren sind mit einer Zapfwelle des Typs 1 ausgerüstet [Durchmesser 35 mm (1.378 in.) - 6 Nuten

WICHTIG: Der technisch mögliche Knickwinkel der Kardanwelle richtet sich nach der Form und der Größe der Schutzvorrichtung und/oder der Freiraumzone um die Kardanwelle.

CAUTION: Verify the maximum articulation angle permitted by the* cardan *command shaft before using power take off. During functioning, the power take off cover and the* cardan *command shaft shall not be in contact. This is really important in tight curves. With type 3 power take off [45mm diameter (1.772 in.) - 20 splines], the free space in the PTO cover area could be limited. Keep this feature in mind during functioning to prevent avoidable damages. Use safety gloves when connecting the power take off.

Note: AGRICUBE tractors are equipped with type 1 PTO [35mm diameter (1.378 in.) - 6 splines]

IMPORTANT: The technically possible inclination of the cardan shaft depends from the shape and the dimensions of the protecting shield and/or the free area around cardan shaft.



Betriebsanweisungen

Soweit möglich, müssen die Gelenke de Kardanwinkel (a) und (b) an beiden Enden der Kardanwelle gleich sein.

Anmerkung: In den schematischen Darstellungen sind die Schutzvorrichtungen nicht abgebildet, für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb ist ihr Vorhandensein jedoch unerlässlich.

WICHTIG: Bei Verwendung einer Kardanwelle des Typs „Plug-in“ müssen die Gabelachsen an den Endstücken der Zwischenwelle auf der gleichen Ebene ausgerichtet werden.

Operating instructions

As far as possible, cardan joints angle (a) and (b) shall be the same at both ends of cardan shaft.

Note: The two schematics do not show the driving shaft protections. Presence of a protection is essential when using a driving shaft.

IMPORTANT: When using a “plug-in” driving shaft, it is necessary to align the forks at the ends of the intermediate shaft.

Gebrauch der Zapfwelle

ACHTUNG: Alle Schutzvorrichtungen müssen angebracht sein, bevor die Zapfwelle gekuppelt wird.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich zwischen dem Traktor und dem Arbeitsgerät befindet.

ACHTUNG: Einen Sicherheitsabstand zur Kardanwelle, welche den Traktor mit dem Arbeitsgerät verbindet, einhalten.

ACHTUNG: Wenn die Zapfwelle ausgeschaltet wird, stoppen die Arbeitsgeräte mit hohem Trägheitsmoment nicht sofort. Sich auf keinen Fall an Arbeitsgeräte, die sich im Bremsvorgang befinden, nähern. Auf keinen Fall an Arbeitsgeräten, die sich in Bewegung befinden, arbeiten.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Geschwindigkeit und die Drehrichtung der Zapfwelle des Traktors mit der anzuschließenden Ausrüstung kompatibel sind.

ACHTUNG: Den Schlüssel auf Off-Position drehen, um den Motor abzustellen und sich vergewissern, dass alle Mechanismen gestoppt haben bevor zur Maschinenreinigung oder Geräteeinstellungen, die von der Zapfwelle betätigt werden, übergegangen wird.

Using the power take-off

CAUTION: All protection devices must be in place before engaging the power take-off.

CAUTION: Ensure nobody is standing in the dangerous area between tractor and equipment.

CAUTION: Keep away, at a safe distance from the cardan shaft connecting tractor to equipment.

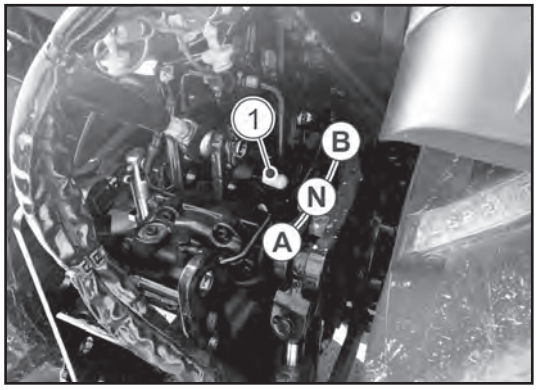
CAUTION: When disengaging the power take-off, equipment featuring high inertia will not stop immediately. Do not move close to equipment while decelerating. Do not work on equipment if still moving.

CAUTION: Ensure power take-off speed and direction of rotation are compatible with the ones of equipment to be connected.

CAUTION: Turn key to off to stop engine and ensure that all mechanisms have stopped before cleaning the machine or adjusting the equipment driven by the power take-off.

5.16 AUSWAHL DER HECKZAPFWELLENDREHZAHL

5.16 SELECTING REAR POWER TAKE-OFF SPEED



AGRCCA_000726

Der Wahlhebel der Heckzapfwellendrehzahl (1) befindet sich im hinteren Bereich des Traktors auf der rechten Seite.
Der Wahlhebel der Heckzapfwellendrehzahl (1) verfügt über drei Positionen:
N = neutral
A = 540 U/min
B = 540E oder 1000 U/min (gemäß der Konfiguration)

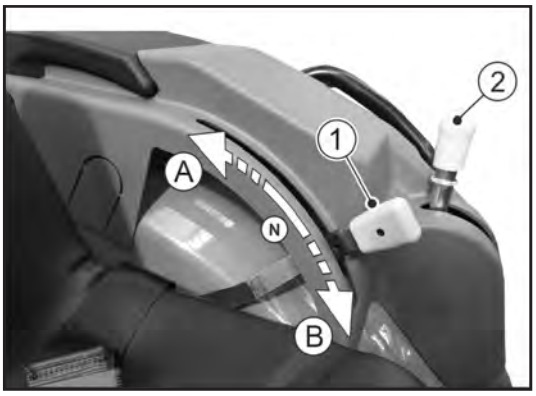
WICHTIG: Der Wahlhebel der Heckzapfwellendrehzahl darf nur dann verwendet werden, wenn kein Arbeitsgerät mit der ZAPFWELLE verbunden ist.

Rear power take-off speed selector lever (1) is located at the rear side of tractor, on the right-hand side.
Rear power take-off speed selector lever (1) provides three positions:
N = neutral
A = 540 rpm
B = 540e or 1000 rpm (depending on configuration)

IMPORTANT: Rear power take-off speed selector lever shall be used only when no equipment is connected to the PTO.

5.17 AUSWAHLHEBEL DES FUNKTIONSMODUS DER ZAPFWELLE - UNABHÄNGIG ODER PROPORTIONAL ZUM ANTRIEB

5.17 PTO MODE SELECTOR LEVER INDEPENDENT OR PROPORTIONAL TO GROUND SPEED



Der Wahlhebel (1) auf der linken Seite ermöglicht es, von der neutral Position (N) auf einen unabhängigen oder zum Fahrzeugantrieb proportionalen Betrieb überzugehen.
N = neutral (nur für mechanische Ausführung)
A = unabhängiger Betrieb
B = zum Antrieb proportionaler Betrieb

ANMERKUNG: im Fall eines elektrohydraulischen Getriebes, kann der Hebel (1) nur in die Positionen (A) und (B), jedoch nicht in die Zwischenposition (N) gebracht werden.

Im unabhängigen Betrieb der Zapfwelle hängt die Zapfwellendrehzahl direkt von der Motordrehzahl ab.

Im zum Antrieb proportionalen Betrieb der Zapfwelle hängt die Zapfwellendrehzahl von der Drehung der Hinterräder ab.

WICHTIG: Der Traktor muss stillstehen, um den zum Antrieb proportionalen Betrieb der Zapfwelle zu wählen.

Wenn der zum Antrieb proportionale Betrieb der Zapfwelle aktiviert ist (Hebel 1 in Position B), dann wird der Kupplungshebel der Zapfwelle (2) keine Wirkung haben.

ACHTUNG: Auch wenn der Kupplungshebel der Zapfwelle (2) ausgekuppelt ist, wird der Heckzapfwellenantrieb sich gemeinsam mit dem Traktor bewegen.

Selector lever (1) located on left-hand side allows you to shift from a neutral position (N) to independent operation or a speed proportional to vehicle ground speed.
***N** = neutral (only for mechanical version)*
***A** = independent operation*
***B** = speed proportional to ground speed*

NOTE: with electro-hydraulic transmission, lever (1) can be setted in (A) and (B) positions, but not in the intermediate one (N).

In the independent PTO mode the speed of the PTO depends directly on the engine RPM.

In the speed proportional to ground speed mode, the speed of the PTO depends on the rotation of the rear wheels.

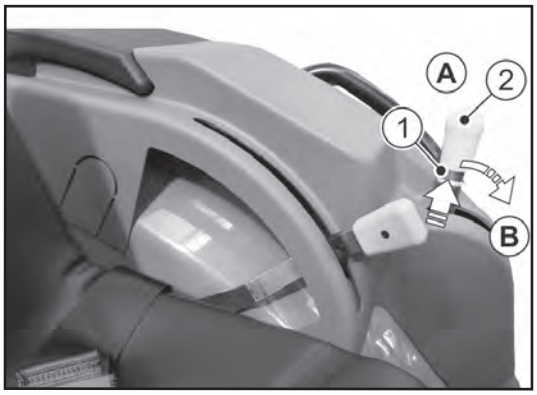
IMPORTANT: To selected the speed proportional to ground speed mode the tractor must be stationary.

If the PTO proportional to vehicle ground speed mode is engaged (lever 3 in position B), the PTO engagement lever (2) has no effect.

CAUTION: Even if power take-off engagement lever (2) is in disengaged position, the rear power take-off will turn when tractor moves.

5.18 KUPPELN DER ZAPFWELLE

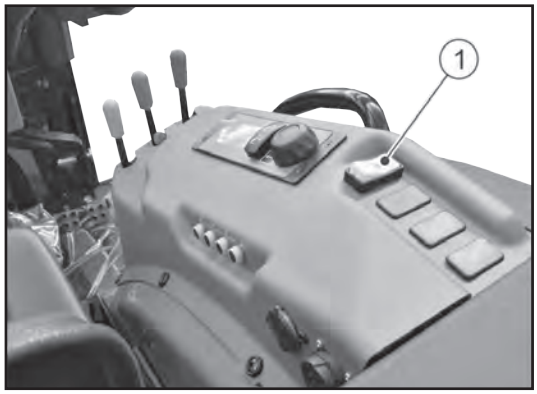
Kuppeln der Zapfwelle mit mechanischem Antrieb



AGPCCA_00002

Mit dem Motor auf geringster Drehzahl, die Schelle (1), die sich an der Basis des Hebels (2) befindet, anziehen, damit der Kupplungshebel der Zapfwelle gelöst werden kann. Den Hebel (2) nach vorne verschieben, um die Zapfwelle auszukuppeln. Die Schelle freisetzen (1).
Den Hebel (2) nach hinten verschieben, um die Zapfwelle auszukuppeln.
Position **A** = ausgekuppelte Zapfwelle
Position **B** = gekuppelte Zapfwelle

Kuppeln der Zapfwelle mit elektrohydraulischem Antrieb



AGRCCA_000884

Die Kupplung des elektrohydraulischem Antriebs der Zapfwelle erhält man durch die Taste (1). Um die Zapfwelle bei Motor im Leerlauf einzukuppeln, auf die Taste (1) drücken. Zum Auskuppeln der Zapfwelle auf die Taste (1) drücken.

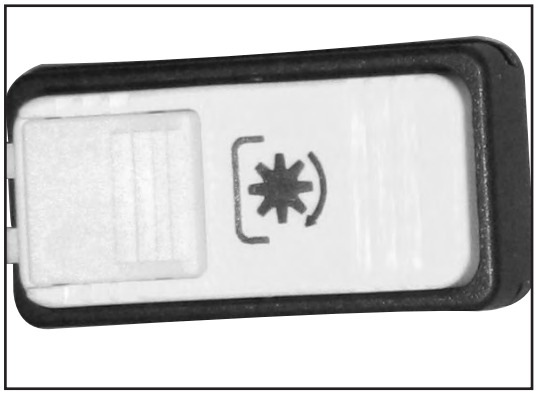
5.18 POWER TAKE-OFF ENGAGEMENT

Mechanical control power take-off engagement

With engine at idle speed, pull collar (1) at the base of knob (2) to release the power take-off engagement lever. Move lever (2) forward to engage the power take-off. Release collar (1).
Pull lever (2) back to disengage the power take-off.

*Position **A** = PTO disengaged*
*Position **B** = PTO engaged*

Electrohydraulic control power take-off engagement

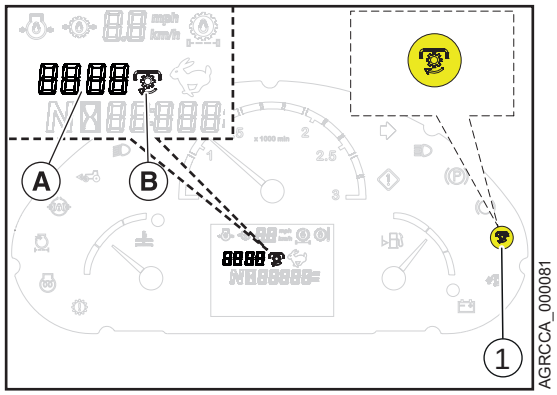


AGRCCA_000021

Electrohydraulic engagement of the power takeoff is obtained through button (1).
To engage the power take-off, with engine at idle speed, push button (1). To disengage the power take-off, push button (1).

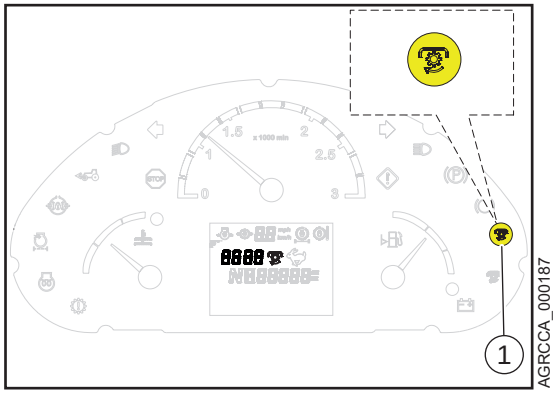
Anzeige der Aktivierung der Zapfwelle

PTO engagement viewing



Nachdem die unabhängige Zapfwelle gekuppelt wurde, wird die Kontrollleuchte des Heckzapfwellenantriebs (1) sich einschalten. Auf dem Multifunktionsdisplay ist nun die Drehzahl der Heckzapfwelle (A) lesbar. Die Kontrollleuchte, entsprechend der Kupplung des Heckzapfwellenantriebs (B) auf dem Multifunktionsdisplay, leuchtet.

The rear power take-off warning light (1) turns on when power take-off is engaged. The multifunction display reads the rear power take-off speed (A). The warning light for the rear power take-off engagement (B) on multifunction display is on.



Die Kontrollleuchte (1) schaltet sich ein, wenn der zum Antrieb proportionale Betrieb der Zapfwelle aktiviert ist.

Warning light (1) turns on when PTO proportional to vehicle ground speed is engaged.

Eigenschaften

Features

Drehzahl Zapfwelle / *Power take-off rated speed:*	Motordrehzahl (U/min) / *Engine speed (rpm)*
540	2268
540E	2025
1000	2322,6

Drehzahl Zapfwelle / *Power take-off rated speed:*	Umdrehungen der Endwelle der Zapfwelle bei jeder Umdrehung der Hinterräder / *Spins of the terminal shaft of the PTO for each turn of the rear wheels:*		
	V	VLB *(30km/h)*	VLB *(40km/h)*
540	9,6	9,9	7,8
540E	10,7	11,1	8,7
1000	17,3	17,8	14,0

5.19 ANSCHLUSS DER DURCH DIE ZAPFWELLE ANGETRIEBENEN AUSRÜSTUNG

ACHTUNG: Bevor Arbeitsgeräte, die von der Zapfwelle betrieben sind, verbunden werden, muss der Motor abgestellt werden. Den Zündschlüssel abziehen, die Handbremse anziehen und die Zapfwelle auskuppeln.

ACHTUNG: Nachdem die Zapfwelle durch den Schalthebel ausgekuppelt wurde, werden die Geräte mit gehobener Reaktionsträgheit nicht sofort stoppen. Sich auf keinen Fall an Arbeitsgeräte, die sich im Bremsvorgang befinden, nähern. Auf keinen Fall an Arbeitsgeräten, die sich in Bewegung befinden, arbeiten.

ACHTUNG: Die Zapfwelle bei laufendem Motor auf keinen Fall verbinden, abtrennen oder einstellen.

Den Zündschlüssel auf die Off-Position stellen, damit der Motor abgestellt wird.
Bevor die Antriebswelle an die Zapfwelle verbunden wird, muss das Arbeitsgerät an den Traktor gespannt werden.
Falls er nicht verwendet wird, muss die Dreipunktkupplung nach oben hin gesperrt werden.
Um einen entsprechenden Bedienungsbereich zu erhalten, kann die Schutzvorrichtung der ZAPFWELLE nach oben hin verschoben werden.
Bei abgestelltem Motor kann die Welle mit der Hand leicht gedreht werden und nötigenfalls die Nuten angleichen.
Die Antriebswelle mit den entsprechen Kardangelenken der Zapfwelle verbinden.
Die Welle anziehen, damit man sich vergewissern kann, dass die Antriebswelle und das entsprechende Kardangelenk auf der Zapfwelle gesperrt sind.
Die Zapfwellenschutzvorrichtung nach unten verschieben.
Sich vergewissern, dass alle Schutzvorrichtungen positioniert und in gutem Zustand sind.
Die Zapfwelle nie betätigen, wenn die Hauptschutzvorrichtung nicht korrekt installiert ist.
Bei abgestelltem Motor alle Schutzvorrichtungen auf der Antriebswelle überprüfen und sich vergewissern, dass alle frei auf der Welle rotieren. Nötigenfalls schmieren oder reparieren.
AUFMERKSAM überprüfen, ob Überlegungen vorhanden sind und sich vergewissern, dass die Dreipunktkupplung bei Nichtverwendung nach oben hin gesperrt ist.

5.19 ATTACHING THE EQUIPMENT DRIVEN BY THE POWER TAKE-OFF

CAUTION: Before connecting any equipment driven by the power take-off, stop engine, remove ignition key, pull hand brake and disengage power take-off.

CAUTION: When disengaging the power take-off by shifting control lever, equipment featuring a great inertia will not stop immediately. Do not move close to equipment while decelerating. Do not work on equipment if still moving.

CAUTION: Do not connect, disconnect or adjust power take-off with engine running.

Take ignition key to off position so as to stop engine.
Secure equipment to tractor before connecting the transmission shaft to power take-off.
If not used, the three-point hitch shall be locked upward.
With the aim of obtaining a larger space for manoeuvres, the PTO protection could be temporarily shifted up.
With engine off, slightly turn shafts by hand, if necessary, to align the splines.
Connect transmission shaft with the corresponding cardan joint to power take-off shaft.
Pull shaft to ensure transmission shaft and its cardan joint are locked onto power take-off shaft.
Position the power take-off protection down.
Make sure that all protections are in position and in good conditions.
Never activate the power take-off if main protection is not installed correctly.
With engine stopped, check integral protections on transmission shaft, making sure they turn freely on shaft. Lubricate or repair as needed.
Carefully check for interference, ensuring that the three-point hitch is locked upward when not in use.

5.20 ZAPFWELLE BETRIEB IN STATIONÄREM ZUSTAND

Bei Verwendung für stationäre Arbeiten sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Den Traktor auf eine ebene, horizontale und stabile Fläche stellen.
- Ziehen Sie die Handbremse an.
- Die Räder des Traktors blockieren.
- Den Hebel des Wendegetriebes (1) in die neutrale Position bringen (mechanisch oder elektrohydraulisch).
- Den Ganghebel (2) in die neutrale Position bringen.
- Den Steuerhebel der Schaltgruppen (3) in die neutrale Position bringen.

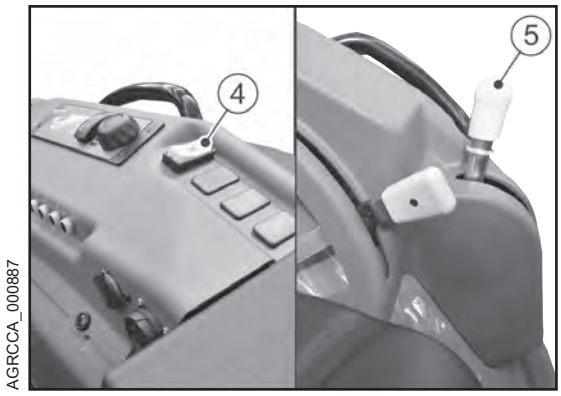
HINWEIS: Der automatische Stopp der Zapfwelle tritt ein, wenn der Fahrer den Führersitz bei eingeschalteter Zapfwelle verlässt. Es wird auch ein akustisches Signal abgegeben, um zu melden, dass der Fahrer nicht anwesend ist.

Wenn der Bediener bei einem stationären Einsatz den Fahrersitz verlassen muss, sind zusätzlich folgende Arbeitsschritte durchzuführen:

- Die Zapfwelle mit dem Hebel (5) oder der Taste (4) (mechanisch oder elektrohydraulisch) einkuppeln.
- Den Führersitz verlassen und innerhalb von fünf Sekunden erneut die Zapfwelle einkuppeln. Das akustische Signal wird unterbrochen.

Dann bleibt die Zapfwelle eingekuppelt.

5.20 POWER TAKE OFF CONDITION FOR STATIONARY WORKING



When carrying out stationary work, the following instructions must be respected:

- *Position the tractor on flat, horizontal and stable ground.*
- *Apply the handbrake.*
- *Chock the tractor's wheels.*
- *Place the reverser lever (1) in neutral (mechanical or electrohydraulic).*
- *Place the gear lever (2) in neutral.*
- *Place the range lever (3) in neutral.*

NOTICE: Automatic stoppage of the power take-off when the operator leaves the driver's seat and the power takeoff is active. The buzzer is ON, also, for signal that the operator is not seat vehicle.

If stationary use requires the operator to leave the seat, the following operations must be carried out in addition to those described above:

- *Engage the power take-off.by lever (5) or switch (4)(mechanical or Electrohydraulic control).*
- *leave the seat and within five seconds engage again the power take-off. The buzzer is OFF.*

The power take-off remains engaged.

5.21 FRONTZAPFWELLE

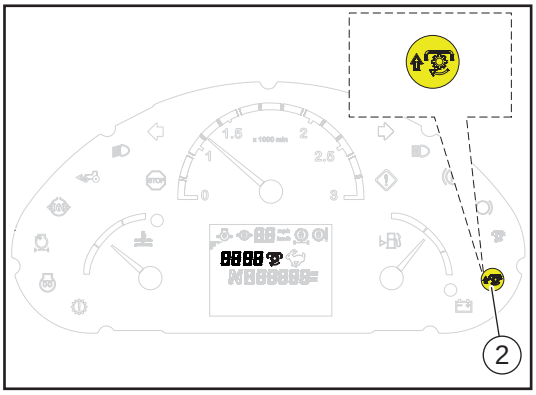
ACHTUNG: Einzugsgefahr. Den rotierenden Wellen fernbleiben. Darauf achten, dass man sich NICHT in der Kardanwelle der Zapfwelle verfängt. Alle Schutzvorrichtungen müssen immer an den Antriebswellen montiert bleiben.

- **Keine weite Kleidung tragen, die sich in den sich in Bewegung befindlichen Teilen verfangen könnte.**
- **Vor dem An- oder Auskuppeln der Kardanwelle des Anbaugeräts den Motor ausschalten.**
- **Alle Schutzvorrichtungen müssen in Position ausgerichtet werden, bevor die Zapfwelle gekuppelt wird.**
- **Vor der Ausführung von Reparatur, Einstellung oder Schmierung eines Anbaugerätes auf dem Feld ist die Zapfwelle in den Leerlauf zu schalten und der Motor zu stoppen.**
- **Sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhält.**
- **Wenn die Zapfwelle nicht verwendet wird, die Schutzabdeckung anbringen.**

Kontrollieren, dass die Drehrichtung der Zapfwelle des Traktors der für das zu aktivierende Anbaugerät zulässigen Geschwindigkeit und Drehrichtung entspricht.

Kuppeln der Frontzapfwelle
Die Frontzapfwelle wird anhand des Schalters (1), der sich rechts von der Lenksäule befindet, eingeschaltet.
- Den Motor im Leerlauf anlassen.
- Beim Einkuppeln oder Stoppen der Frontzapfwelle darf die Motordrehzahl einen Wert von 1200 U/min nicht überschreiten.
- Den Schalter (1) drücken.
- Die Kontrollleuchte (2) am Armaturenbrett tritt in den Leuchtzustand.
- Die Zapfwellendrehzahl wird auf dem mittleren Display angezeigt.

5.21 FRONT POWER TAKE-OFF



CAUTION: Danger of entanglement. Keep well away from spinning shafts. Take care NOT to remain caught up by the PTO driveline. Keep all the guards mounted on the transmission shafts.

- ***Do not wear loose clothing which could catch in moving parts.***
- ***The engine must be stopped before coupling or uncoupling the implement's universal joint shaft.***
- ***All protection devices must be in place before the power take-off is started.***
- ***When repairing, adjusting or lubricating an implement in the field, always set the power take-off to neutral and stop the engine.***
- ***Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement.***
- ***When the power take-off is not being used, replace the protective cover.***

Check that the speed and rotation direction of the tractor's power take-off match the speed and rotation direction accepted by the implement to be activated.

Front power take-off engagement
The front power take-off is engage using the switch (1) on the right of the steering column.
- *Start the engine at idle speed.*
- *When engaging or stopping the front power take off, the engine speed must not exceed 1200 rpm.*
- *Press the switch (1).*
- *The indicator light (3) on the instrument panel comes on.*
- *The power take-off speed is displayed on central display.*

HINWEIS: Der automatische Stopp der Zapfwelle tritt ein, wenn der Fahrer den Führersitz bei eingeschalteter Zapfwelle verlässt. Es wird auch ein akustisches Signal abgegeben, um zu melden, dass der Fahrer nicht anwesend ist.

Wenn der Bediener bei einem stationären Einsatz den Fahrersitz verlassen muss, sind zusätzlich folgende Arbeitsschritte durchzuführen:

- Die Zapfwelle mit der Taste (1) einkuppeln.
- Den Führersitz verlassen und innerhalb von fünf Sekunden erneut die Zapfwelle einkuppeln.

Dann bleibt die Zapfwelle eingekuppelt.

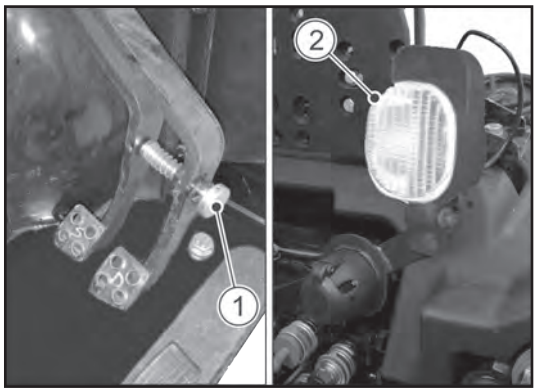
NOTICE: Automatic stoppage of the power take-off when the operator leaves the driver's seat and the power takeoff is active. The buzzer is ON for signal that the operator is not seat vehicle.

If stationary use requires the operator to leave the seat, the following operations must be carried out in addition to those described above:

- *Engage the power take-off.by switch (1).*
- Leave the seat and within five seconds engage again the power take-off.

The power take-off remains engaged.

5.22 FAHREN MIT DEM TRAKTOR AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN



AGRCCA_000731

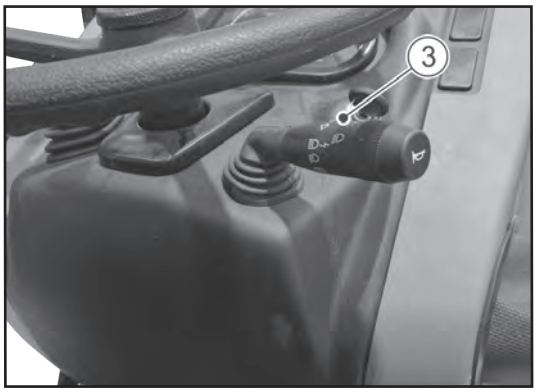
ACHTUNG: Während der Fahrt mit dem Traktor auf öffentlichen Straßen müssen die entsprechenden Scheinwerfer und Warnblinkanlagen verwendet werden, um die Bediener von anderen Fahrzeugen auf das Vorhandensein dieses Fahrzeuges hinzuweisen. Die herrschenden lokalen Rechtsvorschriften überprüfen. Die Sicherheitseinrichtungen immer im guten Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Sicherheitseinrichtungen austauschen.

ACHTUNG: Den hinteren Arbeitsscheinwerfer (2) während dem Transport nie betätigen. Ein sehr starkes Licht auf dem Traktorenheck könnte Bediener anderer Fahrzeuge, die von hinten anfahren, irritieren.

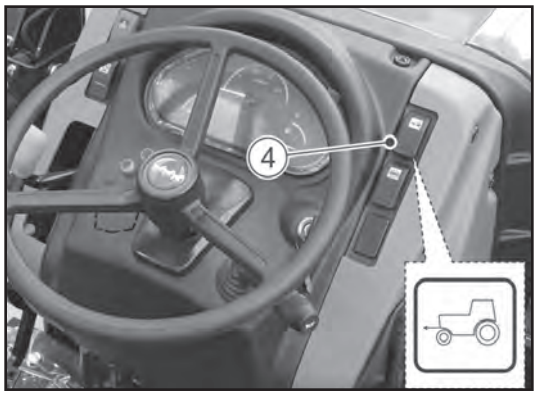
ACHTUNG: Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, die Bremspedale miteinander mit dem Sperrbolzen (1) verriegeln. Die Bremsen bei hoher Geschwindigkeit moduliert und vorsichtig verwenden.

A) Die Bremspedale bei der Verwendung des Sperrbolzens (1) kuppeln. Nicht abrupt bremsen. Die Geschwindigkeit verringern, wenn die gezogene Last mehr als der Traktor wiegt und ohne Bremsen ausgestattet ist.
B) Den elektrischen Stecker des Arbeitsgerätes/ Anhängers (falls vorhanden) an den Stecker des Traktors verbinden.
C) Den Lichtschalter in Position der vorderen Abblend- oder Fernlichter stellen.
KEINESFALLS die Arbeitsscheinwerfer für die Fahrt auf öffentlichen Straßen verwenden.

5.22 DRIVING TRACTOR ON PUBLIC ROADS



AGRCCA_000732



AGRCCA_000889

CAUTION: When driving tractor on the road use suitable lights and warning indications to warn other vehicles' operators of your vehicle's presence. Verify the applicable local rules. Keep safety equipment in good conditions. Replace any missing or damaged device.

CAUTION: Never activate the rear work light (2) during transport. A bright light at tractor back could create confusion in the drivers of other vehicles approaching behind you.

CAUTION: Before driving on public roads, couple brake pedals together using latch (1). Use brakes gradually and carefully at high speed.

A) Couple brake pedals together using latch (1). Do not brake harshly. Decrease speed if towed load is heavier than tractor and has no brakes.
B) Connect the electric connector of implement/trailer (if any) to tractor connector.
C) Move the light switch to the dipped headlights or high beam headlights.
NEVER use work lights or road traffic

D) Beim Abbiegen immer die Fahrtrichtungsanzeiger (3) verwenden. Sich vergewissern, den Fahrschalter des Fahrtrichtungsanzeiger (3) nach dem Abbiegen in zentrierter Position zu halten.
E) Den Vierradantrieb 4WD mit der Taste (4) ausschalten, damit die Vorderreifen auf sehr harten Oberflächen nicht zu stark abgenutzt werden.
F) Die Differenzialsperre **nicht** eingeschaltet lassen.
G) Mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, damit die Kontrolle über das Fahrzeug gehalten werden kann. Das Fahrzeug besonders beim Transport von schweren Lasten und Lasten, die auf dem Heck montiert wurden, vor Steilhängen, auf unebenem Boden oder in Kurven vorsichtig abbremsen.
H) Vor einer abfallenden Straße unbedingt einen niedrigeren Gang kuppeln, damit das Fahrzeug ohne Verwendung der Bremsen unter Kontrolle gehalten werden kann. Auf keinen Fall abfallende Straßen im Leerlauf befahren.
I) Falls abfallende vereiste oder kieshaltige Straßen befahren werden, muss darauf GEACHTET werden, nicht ins Schlittern zu geraten, welche die Kontrollfähigkeit der Lenkung verringern könnte. Um das Schlittern zu verhindern, muss die Geschwindigkeit verringert werden und vergewissert werden, dass der Traktor über einen entsprechenden Ballast verfügt.
J) Besondere Vorsicht ist geben, wenn Lasten auf unebenem Boden gezogen werden oder auf Steilhängen gebremst oder eingelenkt wird. Sich vergewissern, dass die Fahrspur ausreichend breit ist, um eine maximale Stabilität zu garantieren.

5.23 FAHREN AM HANG

Jedes Mal wenn es möglich ist, nur mit der kippsicheren Struktur (rops) in vertikale oder langgestreckter Position arbeiten.
Löcher, Graben und Hindernisse meiden, weil diese den Traktor, vor allem in Steilhängen, zum kippen bringen könnten. Enge Kurven bei Steigungen vermeiden.
Auf keinen Fall entlang von Kanälen oder Dämmen fahren, weil diese einstürzen könnten.
Durch den Vorantrieb aus einem Kanal oder Morast oder dem Anstieg eines Steilhanges könnte der Traktor nach hinten kippen. Nötigenfalls dieser Situation im Rückwärtsgang entgegentreten.
Der Vorderantrieb erhöht beachtlich den Traktorenantrieb, verleiht jedoch keine Stabilität. Mit gekuppeltem Vorderantrieb kann der Traktor Steilhänge befahren, wird jedoch nicht stabiler. Bei Verwendung dieser Methode ist besondere Vorsicht auf Steilhängen empfohlen. Beim Antrieb mit zwei Antriebsrädern verleiht der Vorderantrieb Haftung auf Steilhängen, steigert jedoch auch die Kippmöglichkeit.
Das Kipprisiko steigt im Falle einer sehr engen Fahrspur und bei sehr hoher Geschwindigkeit.
Lasten nur mit der Zugstange ziehen. Bei Kettenverwendung, langsam den toten Gang aufnehmen.

D) Use the turn indicator when turning. Ensure to take turn indicator switch (3) back to central position after turning.
E) Disengage 4-wheel drive using button (4) so as not to excessively wear out the front tyres on hard surface.
F) Keep differential locking **not** *engaged.*
G) Drive at moderate speed to keep full control of the machine. Slow down to tackle slopes, bumpy surface and bends, especially if transporting heavy equipment and installed at the rear.
H) Before going downhill, engage a lower gear to keep speed under control without using brakes. Do not drive downhill in neutral.
I) When driving downhill and surface is covered with ice or gravel, pay attention to any skidding that could decrease steering control. To reduce likeliness of skidding, slow down and ensure tractor is suitably ballasted.
J) Use utmost care when towing loads on bumpy surfaces and when braking or turning on slopes. Ensure track is wide enough to ensure perfect stability.

5.23 DRIVING ON SLOPES

Solely operate with the roll over protection structure (ROPS) in vertical or extended position, whenever possible.
Avoid pressions, ditches and obstacles that could make tractor tip over, especially on slopes. Avoid hairpin bends uphill.
Do not drive vehicle close to the edge of canals or steep embankments since they could collapse.
Driving forward to get out of a canal or muddy ground, or uphill on a steep slope, could make tractor tip back. Handle these situations in reverse, if possible.
Front-wheel drive considerably increases tractor's traction but does not enhance stability. With front-wheel drive engaged, the tractor can overcome steep slopes, but does not become steadier. When using this method, you shall be more careful on slopes. Compared to two-wheel drive, front-wheel drive keeps better grip on steeper slopes, yet increasing the likeliness of tipping over.
Risk of tipping over considerably increases at high speed, when track is set to narrow.
Tow loads only by means of the drawbar. If using a chain, slowly compensate for its slack.

5.24 GESCHWINDIGKEITSTABELLE

Anmerkung: Die in der Tabelle angegebenen Fahrtgeschwindigkeiten sind theoretische Geschwindigkeiten. Die effektiven Geschwindigkeiten variieren je nach Funktion des Rollumfanges, des Drucks und der Reifenmarke sowie das Rutschen der Reifen, usw. Falls bei der Spezialanwendung die genaue Geschwindigkeit notwendig ist, muss diese experimentell gemessen werden.

Serie V
Getriebe 12+12 - Ausführung 30 km/h (16.64mph)
Power Reverse

5.24 SPEED CHARTS

Note: Travel speed values indicated in the chart are theoretical. Actual speed values vary according to tyre rolling circumference, load, pressure and brand, wheel skidding, etc. In case you need the exact speed for specific applications, it is necessary to measure it experimentally.

V Serie
Transmission 12+12 - 30 kph (16.64mph) version
Power reverse

SCHALT GRUPPE *RANGE*	GANG *GEAR*	HI-LO *HI-LO*	550 (1)		525 (1)		500 (1)	
			km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*
I	1		1,4	0.9	1,4	0.9	1,3	0.8
			1,4	0.9	1,4	0.9	1,3	0.8
	2		2,1	1.3	2,0	1.2	1,9	1.2
			2,1	1.3	2,0	1.2	1,9	1.2
	3		3,0	1.9	2,9	1.8	2,8	1.7
			3,0	1.9	2,9	1.8	2,8	1.7
	4		4,4	2.7	4,2	2.6	4,0	2.5
			4,4	2.7	4,2	2.6	4,0	2.5
II	5		3,6	2.2	3,5	2.2	3,3	2.1
			3,6	2.2	3,5	2.2	3,3	2.1
	6		5,3	3.3	5,1	3.2	4,8	3.0
			5,3	3.3	5,1	3.2	4,8	3.0
	7		7,7	4.8	7,3	4.5	7,0	4.4
			7,7	4.8	7,3	4.5	7,0	4.4
	8		11,1	6.9	10,6	6.6	10,1	6.3
			11,1	6.9	10,6	6.6	10,1	6.3
III	9		9,7	6.0	9,3	5.8	8,9	5.5
			9,7	6.0	9,3	5.8	8,9	5.5
	10		14,2	8.8	13,6	8.5	12,9	8.0
			14,2	8.8	13,6	8.5	12,9	8.0
	11		20,6	12.8	19,6	12.2	18,7	11.6
			20,6	12.8	19,6	12.2	18,7	11.6
	12		29,8	18.5	28,4	17.7	27,1	16.8
			29,8	18.5	28,4	17.7	27,1	16.8

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

Serie V
Getriebe 24+24 - Ausführung 30 km/h (18.64 mph)

***V* Serie**
Transmission 24+24 - 30 kph (18.64 mph) version

SCHALT GRUPPE *RANGE*	GANG *GEAR*	HI-LO *HI-LO*	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2300 U/min / *Tractor travel speed at an engine speed of 2300 rpm*					
			550 (1)		525 (1)		500 (1)	
			km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*
I	1		0,4	0.2	0,4	0.2	0,4	0.2
			0,5	0.3	0,5	0.3	0,4	0.2
	2		0,6	0.4	0,6	0.4	0,5	0.3
			0,7	0.4	0,7	0.4	0,6	0.4
	3		0,9	0.6	0,8	0.5	0,8	0.5
			1,0	0.6	1,0	0.6	0,9	0.6
	4		1,3	0.8	1,2	0.7	1,1	0.7
			1,5	0.9	1,4	0.9	1,3	0.8
II	5		1,9	1.2	1,8	1.1	1,7	1.1
			2,2	1.4	2,1	1.3	2,0	1.2
	6		2,7	1.7	2,6	1.6	2,5	1.6
			3,2	2.0	3,1	1.9	2,9	1.8
	7		4,0	2.5	3,8	2.4	3,6	2.2
			4,7	2.9	4,4	2.7	4,2	2.6
	8		5,7	3.5	5,5	3.4	5,2	3.2
			6,7	4.2	6,4	4.0	6,1	3.8
III	9		8,3	5.2	7,9	4.9	7,5	4.7
			9,7	6.0	9,3	5.8	8,9	5.5
	10		12,1	7.5	11,6	7.2	11,0	6.8
			14,2	8.8	13,6	8.5	12,9	8.0
	11		17,5	10.9	16,7	10.4	15,9	9.9
			20,6	12.8	19,6	12.2	18,7	11.6
	12		25,4	15.8	24,2	15.0	23,1	14.4
			29,8	18.5	28,4	17.7	27,1	16.8

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

Serie V
Getriebe 24+12 - Ausführung 30 km/h (18.64 mph)
Power Reverse

***V* Serie**
Transmission 24+12 - 30 kph (18.64 mph)
Power Reverse version

SCHALT GRUPPE *RANGE*	GANG *GEAR*	HI-LO *HI-LO*	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2300 U/min / *Tractor travel speed at an engine speed of 2300 rpm*					
			550 (1)		525 (1)		500 (1)	
			km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*
I	1		0,4	0.2	0,4	0.2	0,4	0.2
			0,5	0.3	0,5	0.3	0,4	0.2
	2		0,6	0.4	0,6	0.4	0,5	0.3
			0,7	0.4	0,7	0.4	0,6	0.4
	3		0,9	0.6	0,8	0.5	0,8	0.5
			1,0	0.6	1,0	0.6	0,9	0.6
	4		1,3	0.8	1,2	0.7	1,1	0.7
			1,5	0.9	1,4	0.9	1,3	0.8
II	5		1,9	1.2	1,8	1.1	1,7	1.1
			2,2	1.4	2,1	1.3	2,0	1.2
	6		2,7	1.7	2,6	1.6	2,5	1.6
			3,2	2.0	3,1	1.9	2,9	1.8
	7		4,0	2.5	3,8	2.4	3,6	2.2
			4,7	2.9	4,4	2.7	4,2	2.6
	8		5,7	3.5	5,5	3.4	5,2	3.2
			6,7	4.2	6,4	4.0	6,1	3.8
III	9		8,3	5.2	7,9	4.9	7,5	4.7
			9,7	6.0	9,3	5.8	8,9	5.5
	10		12,1	7.5	11,6	7.2	11,0	6.8
			14,2	8.8	13,6	8.5	12,9	8.0
	11		17,5	10.9	16,7	10.4	15,9	9.9
			20,6	12.8	19,6	12.2	18,7	11.6
	12		25,4	15.8	24,2	15.0	23,1	14.4
			29,8	18.5	28,4	17.7	27,1	16.8

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

Serie VLB
Getriebe 12+12 - Aufführung 30 km/h (18.64 mph)

***VLB* Serie**
Transmission 12+12 - 30 kph (18.64 mph) version

SCHALT GRUPPE *RANGE*	GANG *GEAR*	HI-LO *HI-LO*	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2300 U/min / *Tractor travel speed at an engine speed of 2300 rpm*							
			575 (1)		550 (1)		525 (1)		500 (1)	
			km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kphh*	mi/h *mph*
I	1		1,5	0.9	1,4	0.9	1,3	0.8	1,3	0.8
			1,5	0.9	1,4	0.9	1,3	0.8	1,3	0.8
	2		2,1	1.3	2,0	1.2	2,0	1.2	1,9	1.2
			2,1	1.3	2,0	1.2	2,0	1.2	1,9	1.2
	3		3,1	1.9	3,0	1.9	2,8	1.7	2,7	1.7
			3,1	1.9	3,0	1.9	2,8	1.7	2,7	1.7
	4		4,5	2.8	4,3	2.7	4,1	2.5	3,9	2.4
			4,5	2.8	4,3	2.7	4,1	2.5	3,9	2.4
II	5		3,7	2.3	3,5	2.2	3,4	2.1	3,2	2.0
			3,7	2.3	3,5	2.2	3,4	2.1	3,2	2.0
	6		5,4	3.4	5,1	3.2	4,9	3.0	4,7	2.9
			5,4	3.4	5,1	3.2	4,9	3.0	4,7	2.9
	7		7,8	4.8	7,4	4.6	7,1	4.4	6,8	4.2
			7,8	4.8	7,4	4.6	7,1	4.4	6,8	4.2
	8		11,3	7.0	10,8	6.7	10,3	6.4	9,8	6.1
			11,3	7.0	10,8	6.7	10,3	6.4	9,8	6.1
III	9		9,9	6.2	9,5	5.9	9,0	5.6	8,6	5.3
			9,9	6.2	9,5	5.9	9,0	5.6	8,6	5.3
	10		14,4	8.9	13,8	8.6	13,2	8.2	12,5	7.8
			14,4	8.9	13,8	8.6	13,2	8.2	12,5	7.8
	11		20,9	13.0	20,0	12.4	19,1	11.9	18,1	11.2
			20,9	13.0	20,0	12.4	19,1	11.9	18,1	11.2
	12		30,2	18.8	28,9	18.0	27,6	17.2	26,3	16.3
			30,2	18.8	28,9	18.0	27,6	17.2	26,3	16.3

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

Serie VLB
Getriebe 24+24 - Ausführung 40 km/h (24.75 mph)

***VLB* Serie**
Transmission 24+24 - 40 kph (24.75 mph) version

SCHALT GRUPPE *RANGE*	GANG *GEAR*	HI-LO *HI-LO*	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2300 U/min / *Tractor travel speed at an engine speed of 2300 rpm*							
			575 (1)		550 (1)		525 (1)		500 (1)	
			km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*
I	1		0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3
			0,6	0.4	0,6	0.4	0,6	0.4	0,5	0.3
	2		0,8	0.5	0,7	0.4	0,7	0.4	0,7	0.4
			0,9	0.6	0,9	0.6	0,8	0.5	0,8	0.5
	3		1,1	0.7	1,1	0.7	1,0	0.6	1,0	0.6
			1,3	0.8	1,3	0.8	1,2	0.7	1,1	0.7
	4		1,6	1.0	1,6	1.0	1,5	0.9	1,4	0.9
			1,9	1.2	1,8	1.1	1,7	1.1	1,7	1.1
II	5		2,4	1.5	2,3	1.4	2,2	1.4	2,1	1.3
			2,9	1.8	2,7	1.7	2,6	1.6	2,5	1.6
	6		3,5	2.2	3,4	2.1	3,2	2.0	3,1	1.9
			4,2	2.6	4,0	2.5	3,8	2.4	3,6	2.2
	7		5,1	3.2	4,9	3.0	4,7	2.9	4,5	2.8
			6,0	3.7	5,8	3.6	5,5	3.4	5,2	3.2
	8		7,4	4.6	7,1	4.4	6,8	4.2	6,5	4.0
			8,7	5.4	8,3	5.2	8,0	5.0	7,6	4.7
III	9		10,7	6.7	10,3	6.4	9,8	6.1	9,3	5.8
			12,6	7.8	12,0	7.5	11,5	7.1	10,9	6.8
	10		15,7	9.8	15,0	9.3	14,3	8.9	13,6	8.5
			18,4	11.4	17,6	10.9	16,8	10.4	16,0	9.9
	11		22,6	14.0	21,7	13.5	20,7	12.9	19,7	12.2
			26,6	16.5	25,4	15.8	24,2	15.0	23,1	14.4
	12		32,8	20.4	31,4	19.5	29,9	18.6	28,5	17.7
			38,5	23.9	36,8	22.9	35,1	21.8	33,4	20.8

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

Serie VLB
Getriebe 24+12 - Ausführung 40 km/h (24.75 mph)
Power Reverse

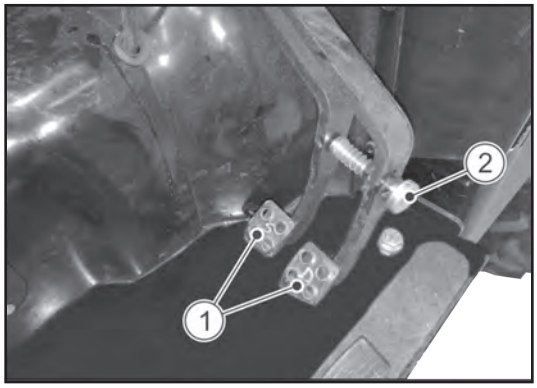
***VLB* Serie**
Transmission 24+12 - 40 kph (24.75 mph) Power Reverse version

SCHALT GRUPPE *RANGE*	GANG *GEAR*	HI-LO *HI-LO*	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2300 U/min / *Tractor travel speed at an engine speed of 2300 rpm*							
			575 (1)		550 (1)		525 (1)		500 (1)	
			km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*	km/h *kph*	mi/h *mph*
I	1		0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3	0,5	0.3
			0,6	0.4	0,6	0.4	0,6	0.4	0,5	0.3
	2		0,8	0.5	0,7	0.4	0,7	0.4	0,7	0.4
			0,9	0.6	0,9	0.6	0,8	0.5	0,8	0.5
	3		1,1	0.7	1,1	0.7	1,0	0.6	1,0	0.6
			1,3	0.8	1,3	0.8	1,2	0.7	1,1	0.7
	4		1,6	1.0	1,6	1.0	1,5	0.9	1,4	0.9
			1,9	1.2	1,8	1.1	1,7	1.1	1,7	1.1
II	5		2,4	1.5	2,3	1.4	2,2	1.4	2,1	1.3
			2,9	1.8	2,7	1.7	2,6	1.6	2,5	1.6
	6		3,5	2.2	3,4	2.1	3,2	2.0	3,1	1.9
			4,2	2.6	4,0	2.5	3,8	2.4	3,6	2.2
	7		5,1	3.2	4,9	3.0	4,7	2.9	4,5	2.8
			6,0	3.7	5,8	3.6	5,5	3.4	5,2	3.2
	8		7,4	4.6	7,1	4.4	6,8	4.2	6,5	4.0
			8,7	5.4	8,3	5.2	8,0	5.0	7,6	4.7
III	9		10,7	6.7	10,3	6.4	9,8	6.1	9,3	5.8
			12,6	7.8	12,0	7.5	11,5	7.1	10,9	6.8
	10		15,7	9.8	15,0	9.3	14,3	8.9	13,6	8.5
			18,4	11.4	17,6	10.9	16,8	10.4	16,0	9.9
	11		22,6	14.0	21,7	13.5	20,7	12.9	19,7	12.2
			26,6	16.5	25,4	15.8	24,2	15.0	23,1	14.4
	12		32,8	20.4	31,4	19.5	29,9	18.6	28,5	17.7
			38,5	23.9	36,8	22.9	35,1	21.8	33,4	20.8

(1) Reifenindex Radius / *Tyre index radius*

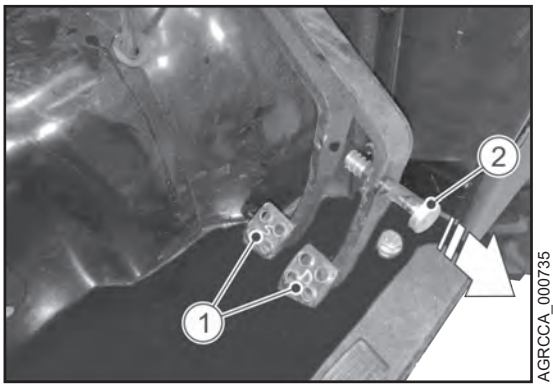
5.25 VERWENDUNG DER BREMSEN

5.25 USING BRAKES



Die Bremspedale (1) sind durch einen Bolzen (2) verbunden und aus diesem Grund können diese gemeinsam betätigt werden (Fahren auf öffentlichen Straßen).
Um den Traktor anzuhalten, beide Bremspedale betätigen.
Die Bremspedale sollten nur dann nicht gemeinsam betätigt werden, wenn enge Kurven mit Lenkungshilfe befahren werden (Fahren auf dem Feld).

The brake pedals (1) are coupled by means of latch (2), this is why they can be pressed together (when driving on public roads).
To stop tractor, press both brake pedals.
Use brake pedals with no latch only in hairpin bends so as to assist steering (driving on field).



Um die Pedale zu lösen, muss der Bolzen (2) gezogen und gedreht werden.

ACHTUNG: Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, die Bremspedale miteinander mit dem Sperrbolzen (2) verriegeln. Die Bremsen entsprechend vorsichtig und entsprechend der Transportgeschwindigkeit betätigen.

ACHTUNG: Vor jeder Fahrt die Wirksamkeit der Bremse überprüfen. Den Sicherheitsabstand in Bezug auf die Last und die Geschwindigkeit beachten.

ACHTUNG: Falls der Fahrersitzplatz bei laufendem Motor verlassen werden muss, sind folgende Vorschriften zu beachten:

A) Die Handbremse anziehen
B) Den Gashebel auf Leerlauf stellen.
C) Den Hebel des Wendegetriebes in Neutral-Position bringen.
D) Den Ganghebel in Neutral-Position bringen.

To uncouple pedals, pull and turn latch (2).

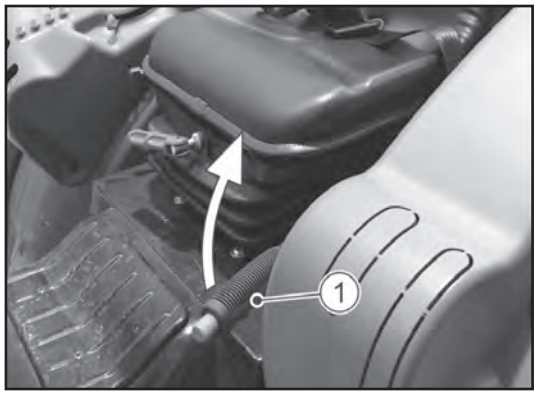
CAUTION: Before driving on public roads, couple brake pedals together using latch (2). Use brake gently and carefully according to transport speed.

CAUTION: Check braking efficiency before moving. Comply with the safety distance according to load and speed.

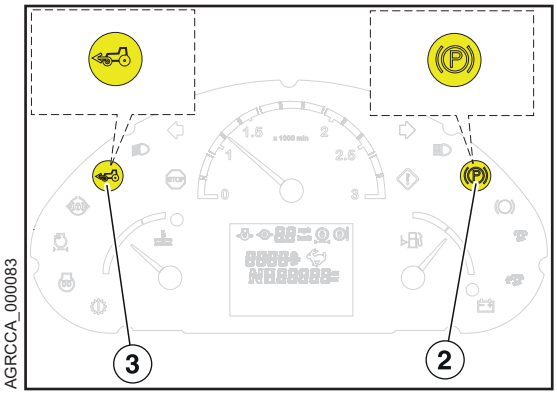
CAUTION: Should you need to leave the driver's seat with engine running, comply with the following provisions:

A) Engage the hand brake
B) Set hand throttle lever to idle.
C) Position the reverser lever in neutral.
D) Position the transmission in neutral.

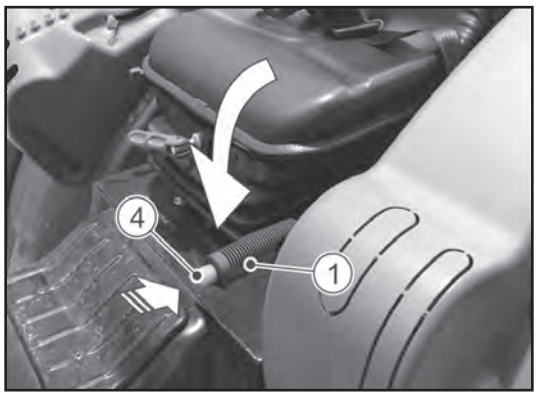
5.26 VERWENDUNG DER HANDBREMSE



AGRCCA_000736



AGRCCA_000083



AGRCCA_000737

Um die Feststellbremse einzulegen, muss der Handbremshebel (1) nach oben gezogen werden. Der Hebel bleibt in angehobener Position gesperrt und die Kontrollleuchten (2) und (3) auf dem Armaturenbrett leuchten gleichzeitig auf.
Um die Feststellbremse zu lösen, muss die Taste (4) gedrückt und der Hebel (1) herabgelassen werden. Die Kontrollleuchten (2) und (3) auf dem Armaturenbrett schalten sich aus.

Anmerkung: Falls mit schlecht angezogener Feststellbremse (1) gefahren werden sollte, bleiben die Kontrollleuchten (2) und (3) auf dem Armaturenbrett eingeschaltet.

Anmerkung: Die Einfügung der Feststellbremse ermöglicht die Verbindung des Vierradantriebs 4WD, damit beide Reifen gleichzeitig gebremst werden können.

5.26 USING THE HAND BRAKE

To engage parking brake, pull hand brake lever (1) up. Lever will remain locked in up position and warning lights (2) and (3) on instrument panel will turn on at the same time.
To disengage parking brake, press release button (4) and lower lever (1). Warning lights (2) and (3) on instrument panel will turn off.

Note: If driving with parking brake (1) not correctly disengaged, the warning lights (2) and (3) on instrument panel will remain on.

Note: Parking brake engagement provokes 4-wheel drive engagement so that all wheels will be braking.

5.27 DIFFERENZIALSPERRE

Wenn ein Reifen Antrieb verlieren sollte, muss die Differenzialsperre durch den Schalter (1) eingefügt werden.
Die Geschwindigkeit verringern und den Schalter (1) drücken. Die Sperre bleibt so lange aufrecht, bis der Schalter (1) erneut gedrückt wird.
Damit die Differenzialsperre freigegeben werden kann, muss Druck auf das Bremspedal ausgeübt werden.
Die Aktivierung der Differenzialsperre wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchten (2) auf dem Armaturenbrett hingewiesen.

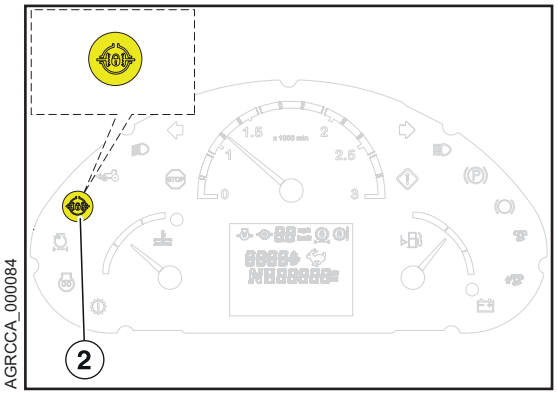
ACHTUNG: Den Traktor nicht mit zu hoher Geschwindigkeit fahren oder versuchen, ihn mit eingeschalteter Differenzialsperre zu wenden.

WICHTIG: Damit Getriebeschäden verhindert werden können, darf die Differenzialsperre nicht eingefügt werden, wenn ein Reifen schwenkt und der andere Reifen vollständig stillsteht.

Anmerkung: Die Differenzialsperre wird automatisch gelöst, sobald die Geschwindigkeit die 14 km/h (8,69 mph) überschreitet.

Anmerkung: Die Differenzialsperre wird nach dem Ausschalten des Motors automatisch deaktiviert.

5.27 DIFFERENTIAL BLOCKING



When a wheel starts to lose grip, engage differential blocking by means of switch (1).
Decrease speed and press switch (1), differential stays locked until switch (1) is pressed again.
To release differential locking press the brake pedal.
Differential locking activation is indicated by the warning light (2) on instrument panel turning on.

CAUTION: Do not drive tractor at high speed or try to turn with differential locked.

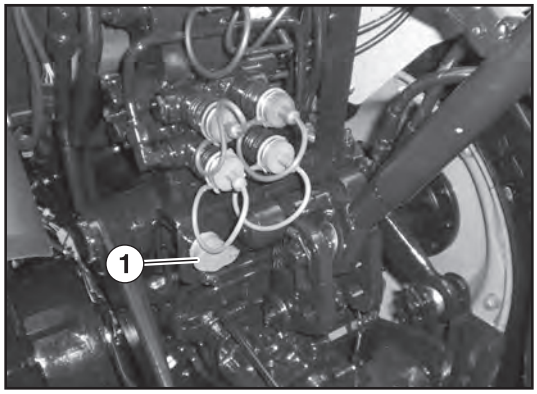
IMPORTANT: To avoid damaging the transmission, do not lock the differential when one wheel is turning and the other one is at a standstill.

Note: Differential locking is automatically deactivated when speed exceeds 14 km/h (8.69 mph).

Note: Differential locking is automatically deactivated after the engine has been switched-off

5.28 HYDRAULISCHE BREMSUNG FÜR DEN ANHÄNGER

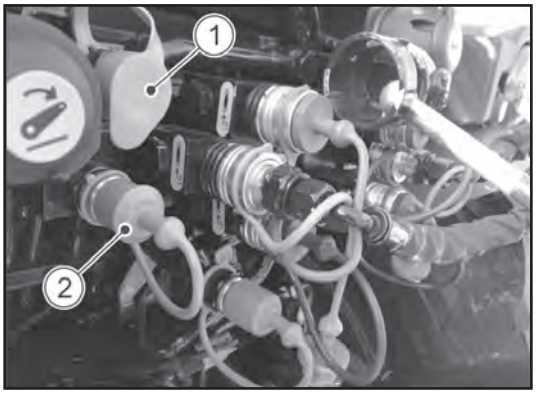
AUSFÜHRUNG ITALIA (CUNA)



AGAC_0261

Die Kappe am Druckanschluss (1) der Bremse für den Anhänger abnehmen und das Druckrohr verbinden. Sich vergewissern, dass die Kupplungen sauber sind.
Damit die hydraulische Bremsung für den Anhänger betätigt werden kann, müssen beide Bremspedale gleichzeitig betätigt **und verbunden werden**. Die Bremswirkung hängt vom angewendeten Druck auf die Bremspedale ab.

AUSFÜHRUNG MOTHER REGULATION



AGRCCA_000739

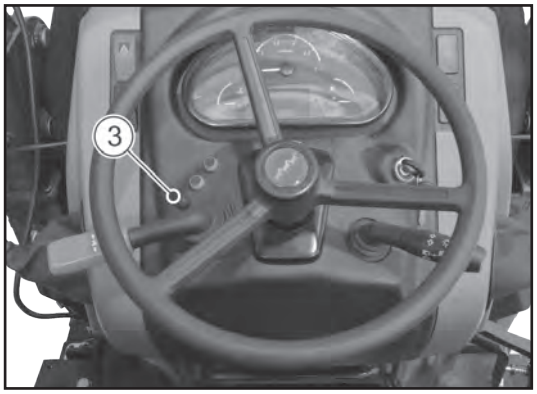
Die Kappe von den Anschlüssen (1) und (2) der Anhängerbremse abnehmen und die Anhängerleitungen verbinden. Sicherstellen, dass die Kupplungen sauber sind.
Damit die hydraulische Bremsung für den Anhänger betätigt werden kann, müssen beide Bremspedale gleichzeitig betätigt **und verbunden werden**. Die Bremswirkung hängt vom angewendeten Druck auf die Bremspedale ab.
Wenn die Leuchttaste (3) auf dem Armaturenbrett aufleuchtet, hat sie die doppelte Funktion, Störungen an die Bremsanlage zu melden und/oder zu melden, dass die Feststellbremse aktiviert ist.
Wenn sie gedrückt ist, kann außerdem die Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse des Anhängers überprüft werden, indem die Aktivierung der Handbremse simuliert und versucht wird, den Traktor zu bewegen. Dabei sollte ein Widerstand der Feststellbremse des Anhängers vorliegen.

5.28 TRAILER HYDRAULIC BRAKING

ITALY VERSION (CUNA)

Remove cap from pressure pick-up point (1) for trailer brake, connect delivery hose, making sure that couplings are clean.
*To activate the trailer hydraulic brake, press both brake pedals **that must compulsorily be coupled**. Braking effect depends on how much pressure is applied to press brake pedals.*

MOTHER REGULATION VERSION



AGRCCA_000891

Remove cap from pressure pick-up point (1) and (2) for trailer brake, connect the trailer hose, making sure that couplings are clean.
*To activate the trailer hydraulic brake, press both brake pedals **that must compulsorily be coupled**. Braking effect depends on how much pressure is applied to press brake pedals.*
the warning light (3) on instrument panel, when is on, has the double function of indicate malfunctions to the braking system, and / or signal that the parking brake is engaged.
It also allows, if pressed, to check the operation of the trailer parking brake, simulating the insertion of the handbrake, trying to move the tractor should meet the resistance of the parking brake of the trailer

WICHTIG:

Damit eine unnötige Bremsabnutzung verhindert werden kann, sollten folgende Anweisungen befolgt werden:

- **sicherstellen, dass das Druckrohr ordnungsgemäß angeschlossen wurde**
- **beim Befahren von Abhängen, muss der gleiche Gang eingelegt werden, der auch für Steilhänge verwendet würde**
- **regelmäßig die hydraulische Anhängerbremse überprüfen, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei funktioniert.**

ACHTUNG: Die Motorbremsung des Traktors hat keine Auswirkung auf die Anhängerbremsung. Die Betriebsbremsen verwenden.

ACHTUNG: Die Feststellbremse des Traktors hat keine Auswirkung auf die hydraulische Anhängerbremse. Den Anhänger so bedienen, wie es in der Herstelleranleitung angegeben wird. Dies ist besonders WICHTIG, wenn die Feststellbremse des Anhängers betätigt wird.

ACHTUNG: Die Handbremse des Traktors hat keine Auswirkung auf die Anhängerbremsung. Die Betriebsbremsen verwenden.

ACHTUNG: Bei der Fahrt mit Anhängern, die mit hydraulischer Bremse ausgestattet sind, darf eine Geschwindigkeit von 25 km/h (15.53 mph) nicht überschritten werden.

ACHTUNG: Es ist notwendig, dass eine korrekte Bremsausstattung auf dem Anhänger installiert und korrekt verbunden ist.

Der Bremsabstand steigt bei sehr hoher Geschwindigkeit und in Bezug auf die gezogenen Lasten sowie auf Hügeln oder Bodenerhöhungen. Die gezogenen Lasten mit oder ohne Bremsung, die zu schwer für den Traktor resultieren oder mit zu hoher Temperatur gezogen werden, könnten zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Immer das Anhängergewicht und die entsprechende Last beachten.

ACHTUNG: Dem Traktor ist es möglich, Anhänger bei höheren Geschwindigkeit zu ziehen, als die von den Ausstattungen konstruiert sind. Im Herstellerhandbuch immer die höchst zugelassene Zuggeschwindigkeit kontrollieren.

IMPORTANT:

To prevent brakes early wear, comply with the instructions below:

- ***ensure the delivery hose is connected***
- ***when driving downhill, engage the same gear you would use to run on the same road uphill***
- ***periodically check the trailer braking system to ensure it operates correctly.***

CAUTION: The tractor exhaust brake has no effect on trailer brakes. Use the service brakes.

CAUTION: The tractor parking brake has no effect on the trailer hydraulic braking system. Operate trailer as indicated in the Manufacturer's instructions. This is IMPORTANT especially when engaging trailer parking brake.

CAUTION: The tractor hand brake has no effect on trailer brakes. Use the service brakes.

CAUTION: Never exceed 25 km/h (15.53 mph) when driving with trailers featuring hydraulic braking.

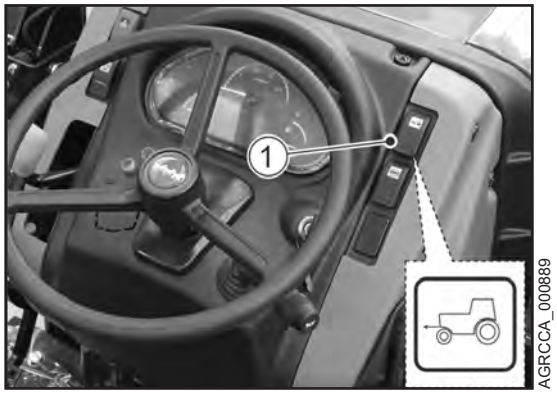
CAUTION: Tractor requires correct towed equipment braking option be installed and connected to the equipment.

Stopping distance increases with speed and weight of towed loads, and on hills and slopes. Towed loads with or without brakes that are too heavy for the tractor or are towed too fast can cause loss of control. Consider the total weight of the equipment and its load.

***CAUTION: Tractor is capable of towing equipment at speeds faster than some equipment is designed for. Check with equipment manufacturer for maximum* allowable towing speed**.

5.29 VERWENDUNG DES VIERRADANTRIEBS

5.29 USING 4-WHEEL DRIVE

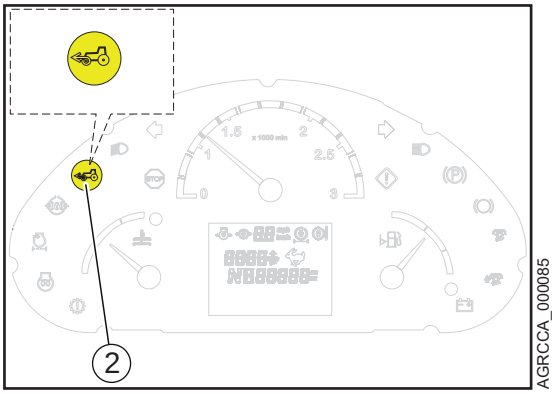


Den Vorderantrieb je nach Notwendigkeit für die beste Bodenhaftung verwenden.
Das Ein- und Auskuppeln der Vierradantriebs durch den Schalter (1), der auf der rechten Seite des Fahrersitzplatzes liegt, betätigen.
Der Vierradantrieb kann auf zwei Arten verwendet werden:

- ✓ Automatisch
- ✓ Permanent

Use the front-wheel drive as needed to improve grip. 4-wheel drive is engaged and disengaged by means of switch (4) located on driver's seat right-hand side. 4-wheel drive can be used in two ways:

- ✓ *Automatic mode*
- ✓ *Permanent mode*



Automatisch

Die automatische Funktion des Vierradantriebs bezieht sich auf die Antriebsgeschwindigkeit und den Gebrauch der Bremspedale.

Für die Aktivierung den Schalter (1) drücken und erneut lösen. Die Kontrollleuchte (2) auf dem Armaturenbrett leuchten (immer), wenn der Vierradantrieb automatisch geschaltet ist.
Um den Vierradantrieb zu lösen, muss der Schalter (1) gedrückt werden.

Anmerkung: Der Vierradantrieb wird automatisch aktiviert, wenn die Geschwindigkeit unter 14 km/h (8,69 mph) sinkt.

Anmerkung: Der Vierradantrieb wird automatisch deaktiviert, wenn die Geschwindigkeit die 14 km/h (8,69 mph) überschreitet.

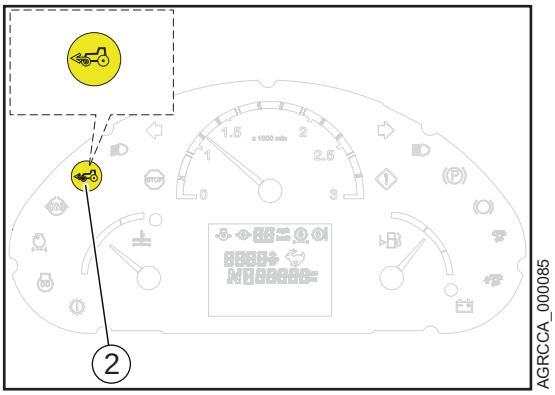
Automatic mode

Automatic operating mode for 4-wheel drive depends on travel speed and use of brake pedals.

Press and release the switch (1) to activate this mode. When 4-wheel drive is engaged in automatic mode, the warning light (2) on instrument panel is on (steady). Press the switch (1) to disengage the 4-wheel drive.

Note: 4-wheel drive is automatically activated when speed drops below 14 km/h (8.69 mph).

Note: 4-wheel drive is automatically deactivated when speed exceeds 14km/h (8.69 mph).



Permanent

Die permanente Funktion des Vierradantriebs bezieht sich nicht auf die Antriebsgeschwindigkeit und den Gebrauch der Bremspedale.

Für die Aktivierung den Schalter (1) für zirka 5 Sekunden drücken und gedrückt halten. Die Kontrollleuchte (2) auf dem Armaturenbrett leuchtet (blinkt), wenn der Vierradantrieb permanent geschaltet ist.
Um den Vierradantrieb zu lösen, muss der Schalter (1) gedrückt werden.

Anmerkung: Nach dem Abstellen des Motors wird die permanente Funktion automatisch deaktiviert

ACHTUNG: Die Zugkraft wird durch Aktivierung des Vierradantriebs beträchtlich erhöht. Bei der Verwendung dieser Option ist bei Abhängen besondere Vorsicht geboten. Im Gegensatz zu Maschinen mit zwei Antriebsrädern, behalten Maschinen mit Allradantrieb (4WD) auch in steileren Hanglagen den Antrieb, wodurch die Gefahr des Umkippens erhöht wird. Eine Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ACHTUNG: Beim Fahren mit einem Fahrzeug auf eisiger, kieshaltiger oder nassen Oberfläche, muss die Geschwindigkeit verringert und darauf geachtet werden, dass der Traktor über ausreichend Ballast verfügt, um ein Rutschen oder einen Verlust der Lenkkontrolle zu verhindern. Den Vierradantrieb (falls vorhanden) für eine bessere Kontrolle verwenden.

Permanent mode

Permanent operating mode for all-wheel drive does not depend on travel speed and use of brake pedals.

Press and hold switch (1) for about 5 seconds to activate this mode. When 4-wheel drive is engaged in permanent mode, the warning light (3) on instrument panel is on (blinking).
Press the switch (1) to disengage the 4-wheel drive.

Note: Permanent mode is automatically deactivated after the engine has been switched off.

CAUTION: Front-wheel drive considerably increases grip. When using this option, be more careful on slopes. The 4WD machines maintain the draft on steeper slopes that the 2WD machines, thus increasing the danger of overturning. Failure to comply with these directions could cause injuries or death.

CAUTION: When driving the vehicle on icy, wet or gravely surface, decrease speed and ensure tractor is duly ballasted in order to avoid slipping and loss of control on steering. To improve control, use 4-wheel drive (if provided).

Die Logik der Funktion des Vierradantriebs wird auf der folgenden Tabelle wiedergegeben.

4-wheel drive operation strategy is specified in the following table.

BETRIEBSLOGIK DES VIERRADANTRIEBS / *4-WHEEL DRIVE OPERATION*					
INPUTS				OUTPUTS	
ANLASSSCHALTER ZUSTAND / *SWITCH STATE*	FAHRZEUGGE SCHWINDIGKEIT / *VEHICLE SPEED*	LINKES BREMSPEDAL / *LEFT-HAND BRAKE PEDAL*	RECHTES BREMSPEDAL / *RIGHT-HAND BRAKE PEDAL*	VIERRAD ANTRIEB ZUSTAND / *4-WHEEL DRIVE STATE*	KONTROLL LEUCHTEN ZUSTAND / *WARN.LIGHT STATE*
OFF	<14 km/h / *<8.69 mph*	0	0	OFF	OFF
OFF	<14 km/h / *<8.69 mph*	1	0	OFF	OFF
OFF	<14 km/h / *<8.69 mph*	0	1	OFF	OFF
OFF	<14 km/h / *<8.69 mph*	1	1	ON	ON
OFF	>14 km/h / *>8.69 mph*	0	0	OFF	OFF
OFF	>14 km/h / *>8.69 mph*	1	0	ON	ON
OFF	>14 km/h / *>8.69 mph*	0	1	ON	ON
OFF	>14 km/h / *>8.69 mph*	1	1	ON	ON
ON	<14 km/h / *<8.69 mph*	0	0	ON	ON
ON	<14 km/h / *<8.69 mph*	1	0	OFF	OFF
ON	<14 km/h / *<8.69 mph*	0	1	OFF	OFF
ON	<14 km/h / *<8.69 mph*	1	1	ON	ON
ON	>14 km/h / *>8.69 mph*	0	0	OFF	OFF
ON	>14 km/h / *>8.69 mph*	1	0	ON	ON
ON	>14 km/h / *>8.69 mph*	0	1	ON	ON
ON	>14 km/h / *>8.69 mph*	1	1	ON	ON

NB: Vierradantriebsschalter mit 2 Positionen: ON unbeständig OFF beständig.

NB: Wenn die Aktivierungstaste des Vierradantriebes für mehr als 3 Sekunden gedrückt wird, aktiviert dieser sich und bleibt bis zur nächsten Betätigung der Taste bestehen und dies unabhängig von der Traktorengeschwindigkeit. Die Kontrollleuchte weist auf diese Funktion, durch ein Blinken hin (0,5 s ON, 0,5 s OFF).

4-wheel drive operation strategy is specified in the following table.

NB: 2-position 4WD switch: ON unstable, OFF stable.

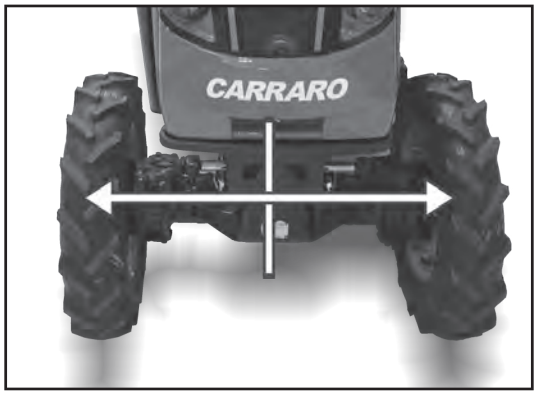
NB: *If you hold 4WD switch for over 3 seconds, 4-wheel drive mode activates and remains on, steadily active regardless of tractor speed, until the switch is pressed again. The warning light flashes to indicate this operation (0.5 s ON, 0.5 s OFF).*

Kontrolle der Vorspur

✓ **Traktoren mit Vorderantrieb**

Checking toe-in

✓ ***Tractors with front-wheel drive***



AGRCCA_000742

- Den Vorderantrieb ausschalten und den Traktor auf eine ebenen Fläche parken. Das Lenkrad so drehen, dass die Vorderreifen gerade nach vorne weisen. Schalten Sie den Motor aus.
- Durch die Verwendung eines Außenvorsprunges auf jedem Reifen, den Abstand zwischen der Reifenmittellinie auf der Höhe der Radnabe vor der Achse messen.
- Den Traktor zirka 1 Meter (39.36 in) zurückschieben, damit die Hinweispunkte auf den Reifen sich auf der Höhe der Radnabe hinter der Achse befinden. Erneut den Abstand zwischen den Reifen und den gleichen Punkt messen.
- Den Unterschied zwischen der Vorder- und Hintermessung bestimmen. Wenn die Vordermessung niedriger ist, dann ist die Vorspur korrekt. Wenn die Hintermessung niedriger ist, dann ist die Vorspur nicht korrekt. Die Vorspur müsste 2 Millimeter geringer sein (0.07 in).

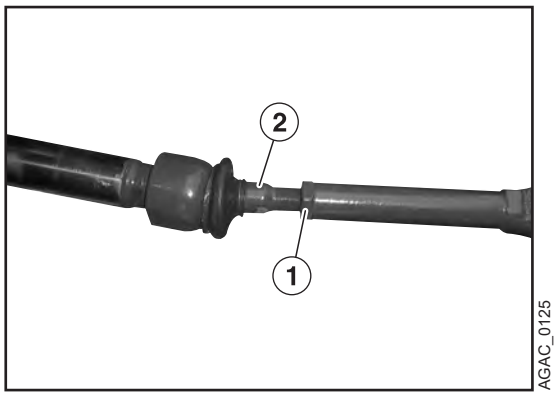
- *Disengage front-wheel drive and park tractor on a firm surface. Turn steering wheel so front wheels are pointing straight ahead. Stop the engine.*
- *Measure and record distance between the centre lines of each tire, at hub height and to the front of the axle, using an external measurement of each tyre.*
- *Drive tractor rearward by about 1 metre (39.36 in) so that tyre marks move to the rear of the axle, at hub height. Measure and record distance between the tyres again, at the same point.*
- *Determine the difference between front and rear measurements. If front measurement is smaller, toe-in is correct. If rear measurement is smaller, toe-in is not correct. Toe-in should be below 2 millimetres (0.07 in).*

Einstellung der Vorspur

✓ **Traktoren mit Vorderantrieb**

Adjusting toe-in

✓ ***Tractors with front-wheel drive***



- Die Sperrmuttern (1) auf beiden Endteilen der Spurstange lösen.

- Die Endteile auf beiden Seiten gleich einstellen. Die Innenstange (2) drehen, um die Spurstange je nach Notwendigkeit verlängern oder verkürzen, um eine Vorspur mit weniger als 2 mm (0.07 in) zu erhalten.

Auf der folgenden Tabelle sind einige Bezugswerte angegeben.

- *Loosen nuts (1) on both tie rod ends.*

- *Adjust both ends by same amounts, rotate internal bar (2) to make tie rod longer or shorter and adjust the amount of toe-in. Adjust tie rods until toe-in measurement is within correct specification: less than 2 mm (0.07 in).*

The table below specifies some reference specifications.

DREHUNG DER SPURSTANGE / *TIE ROD ROTATION*	**UNGEFÄHRE ÄNDERUNG DER VORSPUR / *APPROXIMATE TOE-IN MODIFICATION***
1/8 DREHUNG / *1/8 TURN*	4 mm *(0.15 in)*
1/4 DREHUNG / *1/4 TURN*	8 mm *(0.31 in)*
1/2 DREHUNG / *1/2 TURN*	16 mm *(0.62 in)*

- Die Sperrmuttern (1) mit 120 Nm nach der Einstellung anziehen.

- *Tighten the nuts (1) to 120 N•m after adjustment.*

5.30 TABELLE DER VORDEREN SPURWEITEN

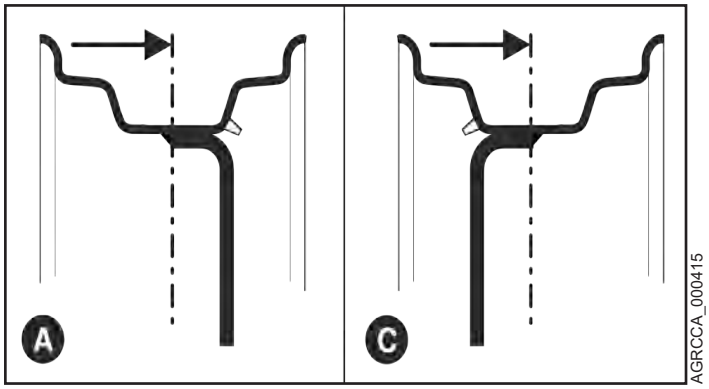
✓ **Traktoren mit Vorderradantrieb**

GESCHWEIßTE VORDERFELGEN

5.30 FRONT TRACK CHART

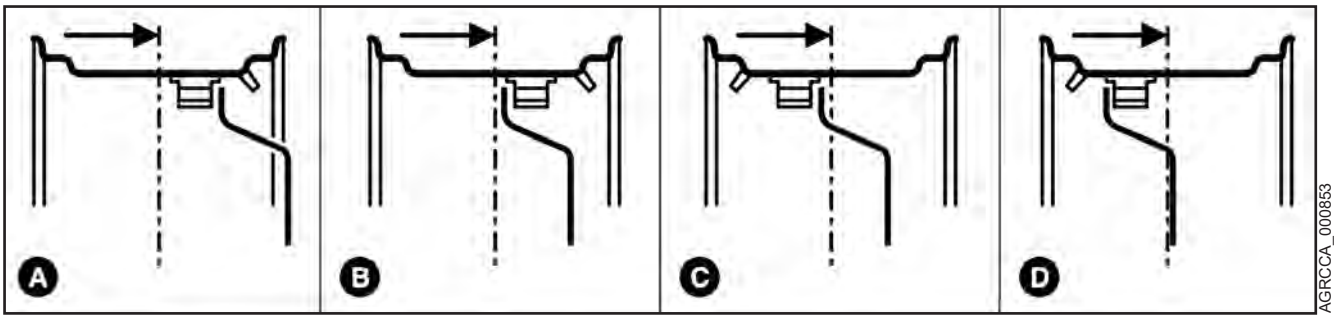
✓ ***Tractors with front-wheel drive***

FRONT WELDED RIM



Spurweiteneinstellung / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD). MFWD mit in 2 Positionen geschweißten Felgen / Ausführung V *"Tread Settings / MFWD FRONT wheels. MFWD with 2 Positions Welded Rim" / V Version*			
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***	
	Typ / *Type*	**A**	**C**
200/70-R16	6.00Lx16”	809	1025

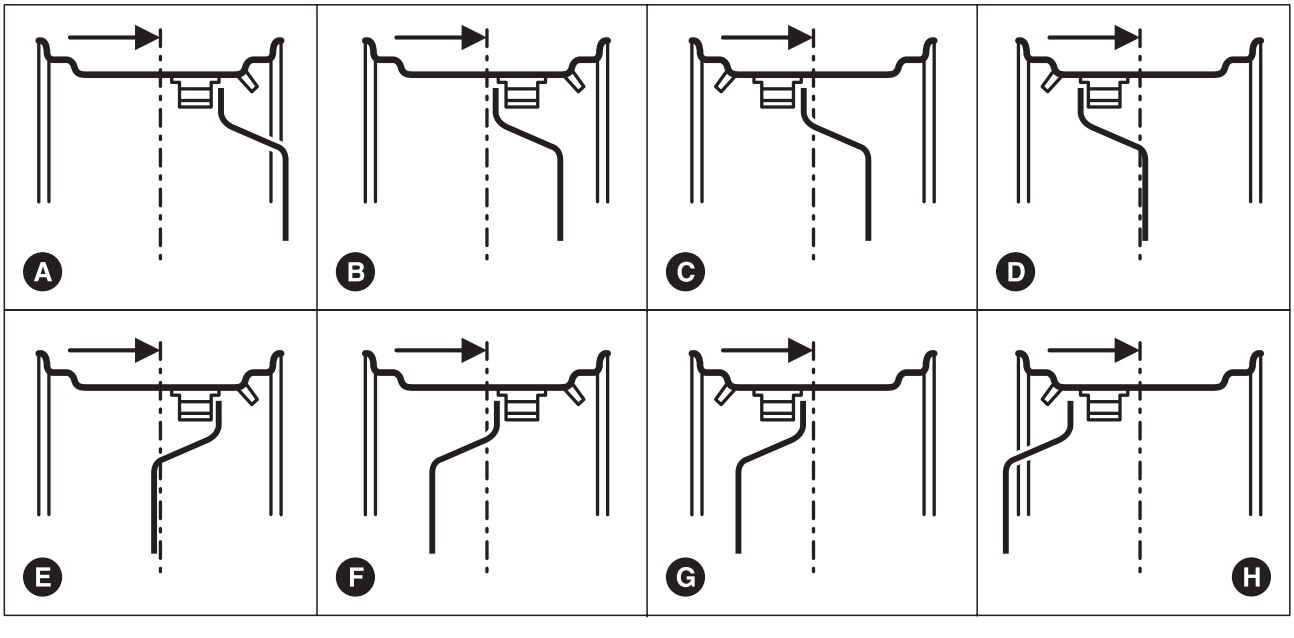
Spurweiteneinstellung / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD). MFWD mit in 2 Positionen geschweißten Felgen / Ausführung VLB *Tread Settings / MFWD FRONT wheels. MFWD with 2 Positions welded Rims / VLB Version*			
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***	
	Typ / *Type*	**A**	**C**
240/70 R16	W8x16”		1089
260/70 R16	W8x16"		1088
280/70 R16	W8x18"		1087



Spurweiteneinstellung / mechanischer Vorderradantrieb (MFWD): MFWD mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen Ausführung V - *Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD with 4 positions Adjustable Rims / V Version*					
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***			
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**
240/70 R16	W8x16”				1047

5.31 TABELLE DER HINTEREN SPURWEITEN

5.31 REAR TRACK CHART



Spurweiteneinstellung / Hinterradantrieb mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung V *Tread Settings / REAR wheels with 8 Positions Adjustable Rims / V Version*									
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***							
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
250/85 R24	W7x24"	778	891		858	946	1059	913	1026
360/70 R24	W12x24"				959		958	1014	1127

Spurweiteneinstellung / Hinterradantrieb mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / Ausführung VLB *Tread Settings / REAR wheels with 8 Positions Adjustable Rims / VLB Version*									
Reifen / *Tires*	**Felge / *Rim***	**Position Felgen und Radscheiben / *Position of Rim and Wheel Disks***							
	Typ / *Type*	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**
360/70 R20	W11x20”						1026	1034	1146
380/70 R20	W11x20"						1026	1034	1146
360/70 R24	W12x24"				959		958	1014	1127
380/70 R24	W12x24”							1014	1127

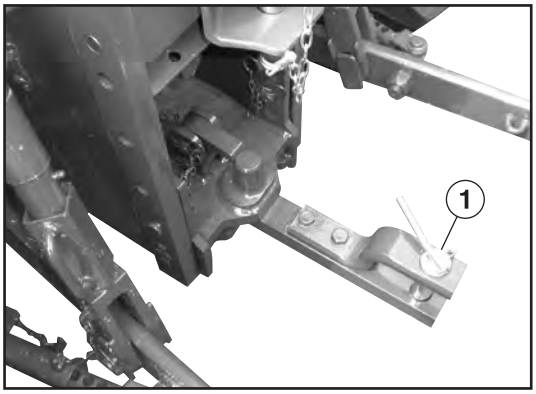
5.32 TABELLE DER REIFENKOMBINATION

5.32 TYRE COMBINATION CHART

HINTERREIFEN *REAR TYRES*	VORDERREIFEN *FRONT TYRES*	4 ANGETRIEBENE RÄDER *4-WHEEL DRIVE*	
		V	VLB
250/85 R24	200/70 R16	X	
360/70 R24	240/70 R16	X	
360/70 R20	240/70 R16		X
380/70 R20	260/70-R16		X
360/70 R24	280/70-R16		X
380/70 R24	280/70 R16		X

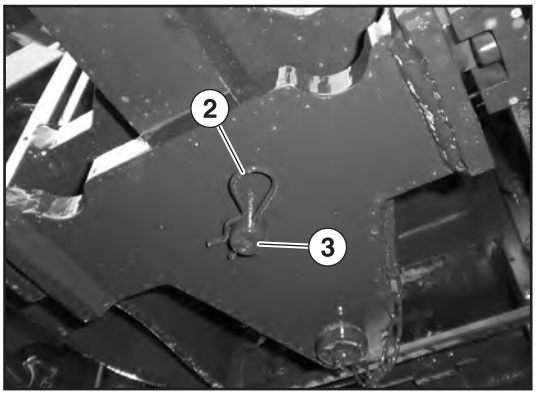
5.33 ZUGSTANGE

ACHTUNG: Für die Verwendung auf öffentlichen Straßen muss die Zugstange in mittlerer Position gesperrt sein.



AGAC_0094

Der Traktor ist mit einer Zugstange (1) ausgestattet, welche eine vertikale Last zulässt. Damit der bestmögliche Antrieb genutzt werden kann, muss die Zugstange zentriert in kurzer Position angeordnet sein. Die höchsten statischen Vertikallasten und jene die auf der Zugstange zugelassen sind, wurden auf der folgenden Tabelle aufgelistet.



AGAC_0095

Der Lauf der Zugstange (1) kann auf die rechte oder linke Seite oder auch vollständig geöffnet verschoben werden.
Zur Einstellung der Zugstange (1):
- Den Stift (2) entfernen.
- Den Bolzen (3) entfernen.
- Die Zugstange (1) auf der gewünschten Position platzieren:
- Den Bolzen (3) einfügen.
- Den Stift (2) einfügen.

Damit die Zugstange (1) komplett frei gelassen wird:
- Den Stift (2) entfernen.
- Den Bolzen (3) entfernen.

Bei Nichtverwendung, den Bolzen und den Stift aufbewahren.

HINWEIS: Die Zugstange muss korrekt eingestellt werden, um das Ziehen des Anbaugerätes zu ermöglichen.

5.33 DRAWBAR

CAUTION: Drawbar must be locked to central position for use on public roads.

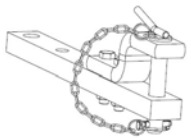
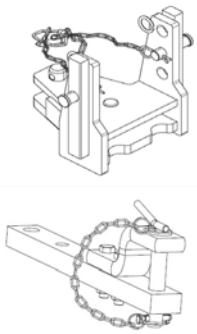
The tractor features a drawbar that can stand a vertical load (1). To exploit maximum traction and efficiency, the drawbar must be set at the centre, in the short position. Maximum static vertical loads and drawbar allowed load are indicated below.

Drawbar (1) stroke can be shifted to the right-hand side, left-hand side or free to move.
To set drawbar (1):
- *remove clip (2).*
- *remove shaft (3).*
- *set drawbar (1) to the desired position:*
- *fit shaft (3).*
- *fit clip (2).*

To leave drawbar (1) free to move:
- *remove clip (2).*
- *remove shaft (3).*

Keep shaft and clip if you do not use them.

WARNING: The drawbar must be correctly set to allow towing of implement.

HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT DER ZUGSTANGE / *ROCKSHAFT MAXIMUM LOADING CAPACITY*				
ABBILDUNGEN / *PICTURES*	**TYP / *TYPE***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST AM KUPPLUNGSPUNKT[1] / *ALLOWED VERTICAL LOAD ON THE COUPLING POINT [1] (kg)***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST [1] / *ALLOWED VERTICAL LOAD [1] (kN)***	**MAXIMALE ANHÄNGELAST [2][3] / *MAX. TOWABLE LOAD [2][3] (kg)***
	Drawbar CBM X002BT/xx Category x	0	-	6000
	Tractor drawbar CBM GTB 30002D Category (2)	736	35	-

(1) Die Höchstladefähigkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.

(2) Sich an die lokalen Rechtsvorschriften anpassen. Die Tabellenwerte könnten je nach Verkehrsvorschrift der diversen Länder unterschiedlich sein.

(3) Die Tabellenwerte können gemäß der zugelassenen Höchstladefähigkeit des Traktors begrenzt sein.

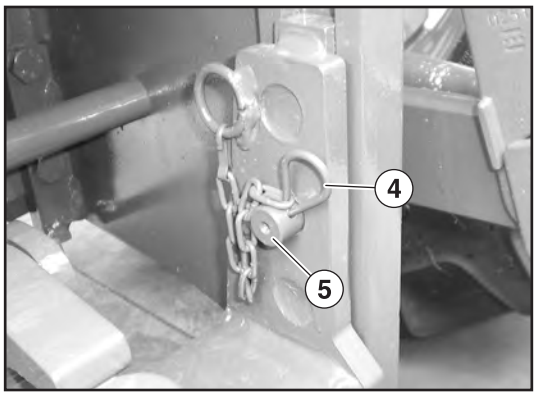
(1) Consider the tyres loading capacity.

(2) Comply with local regulations. The values in the chart could be limited by traffic regulations applicable in the country of use.

(3) The values in the chart could be limited by tractor maximum towable weight.

5.34 HÖHENEINSTELLUNG DER ZUGSTANGE

5.34 ADJUSTING DRAWBAR HEIGHT



AGAC_0096

Zur Höheneinstellung der Zugstange wie folgt fortschreiten:

- Den Stift (4) auf beiden Seiten lösen.
- Den Träger der Zugstange sicherheitsmäßig stützen und den Bolzen (5) auf beiden Seiten lösen.

Die Verbindung auf der angeforderten Position einstellen, erneut seitlich die Bolzen (5) installieren, den Halter entfernen und die Sperrstifte (4) auf beiden Seiten installieren.

Set drawbar height a follows:

- *Remove clip (4) on either side.*
- *Safely support drawbar mount and remove shaft (5) on either side.*

Set hitch to required position, reinstall side pins (5), remove the support and install locking clips (4) on both sides.

5.35 ZUGHAKEN

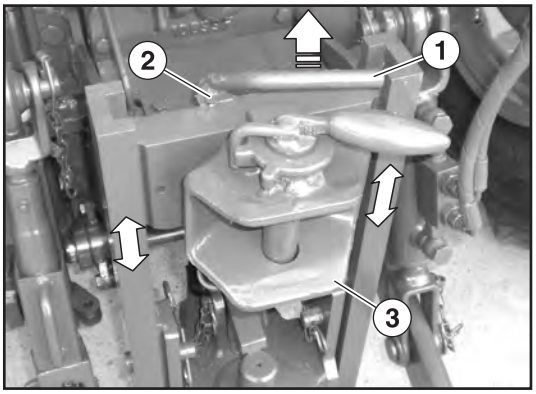
ACHTUNG: Die Höchstladefähigkeit der Traktorenkupplung beachten.

Die unterschiedlichen Einstellungen stimmen mit den europäischen CE, CUNA, C oder D2 Vorschriften überein und sind wie folgt verfügbar.

5.35 HITCHES

CAUTION: Comply with the maximum loading capacity allowed by tractor hitch.

Various configurations complying with the European standards CE, CUNA *,C or D2, are available as options.*



AGAC_0271

✓ **Höheneinstellung des Zughakens für gleitende Modelle.**

Zur Höheneinstellung des Zughakens wie folgt verfahren:

- Die Taste (2) drücken und den Hebel (1) anziehen
- Den Zughaken (3) bis zur gewünschten Position verschieben.
- Den Hebel (1) loslassen

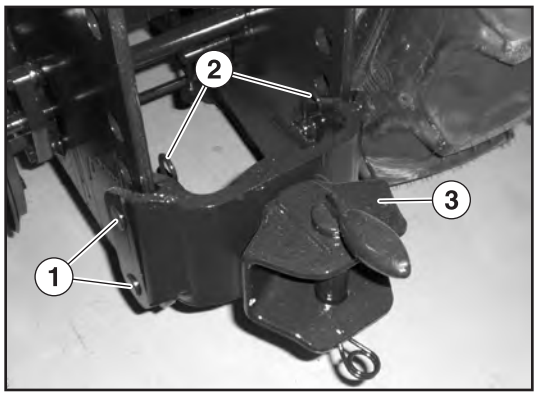
✓ ***Adjusting hitch height for sliding model.***

Set hitch height a follows:

- *Press button (2) and pull lever (1)*
- *Let hitch (3) slide to desired position.*
- *Release lever (1)*

WICHTIG: Bevor der Hebel (1) losgelassen wird, muss überprüft werden, dass beide Sicherheitsbolzen vollständig in die Bohrlöcher gesteckt wurden.

IMPORTANT: Before releasing lever (1), ensure that both safety pins are fully engaged in their holes.



✓ **Höheneinstellung des Zughakens für Modelle mit Bohrlöchern.**

Zur Höheneinstellung des Zughakens wie folgt verfahren:

- Die Stifte entfernen (2)
- Die Sperrbolzen (1) entfernen
- Den Zughaken (3) bis zur gewünschten Position verschieben.
- Die Sperrbolzen (1) einfügen
- Die Stifte einfügen (2)

Die maximalen statischen Stützlasten und die an den Anhängerzugvorrichtungen zugelassenen Stützlasten sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

✓ ***Adjusting hitch height for slotted model.***

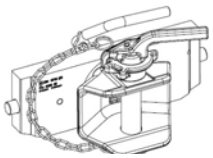
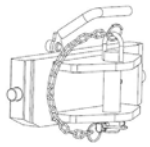
Set hitch height a follows:

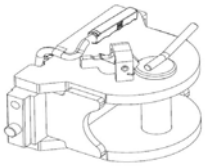
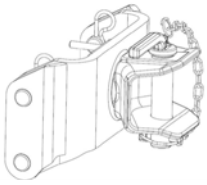
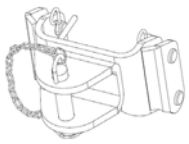
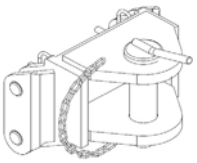
- *Remove clips (2)*
- *Remove locking pins (1)*
- *Let hitch (3) slide to desired position.*
- *Fit locking pins (1)*
- *Fit clips (2)*

Maximum static vertical loads and hitch allowed load are indicated below.

5.36 HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT DER ZUGHAKEN

5.36 HITCH MAXIMUM LOADING CAPACITY

HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT DER ZUGHAKEN / *HITCH MAXIMUM LOADING CAPACITY*				
ABBILDUNGEN / ***PICTURES***	**TYP** / ***TYPE***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST AM KUPPLUNGSPUNKT(1)** / ***ALLOWED VERTICAL LOAD ON THE COUPLING POINT (1) (kg)***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST (1)** / ***ALLOWED VERTICAL LOAD (1) (kN)***	**MAXIMALE ANHÄNGELAST (2)(3)** / ***MAX. TOWABLE LOAD (2)(3)(kg)***
	Clevis type mechanical coupling CBM GTF30023D	1800	60	-
	No-swivel clevis coupling CBM X 244 SL-E/xx Category x	1500	-	6000

HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT DER ZUGHAKEN / *HITCH MAXIMUM LOADING CAPACITY*				
ABBILDUNGEN / *PICTURES*	**TYP / *TYPE***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST AM KUPPLUNGSPUNKT(1) / *ALLOWED VERTICAL LOAD ON THE COUPLING POINT (1) (kg)***	**ZULÄSSIGE STÜTZLAST (1) / *ALLOWED VERTICAL LOAD (1) (kN)***	**MAXIMALE ANHÄNGELAST (2)(3) / *MAX. TOWABLE LOAD (2)(3)(kg)***
	No-swivel clevis coupling CBM Y 244 SL-E/xx Category y	2000	-	14000
	Clevis type mechanical coupling, long arm GTF30023D	1800	60	-
	Clevis type mechanical coupling CBM GTF30028D	1350	40	-
	No-swivel clevis coupling CBM X 212 F/xx Category x	1500	-	6000
	No-swivel clevis coupling CBM Y212 F/xx Category y	2000	-	14000

(1) Die Höchstladefähigkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.
(2) Sich an die lokalen Rechtsvorschriften anpassen. Die in der Tabelle angegebenen Werte können durch die Bestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes eingeschränkt werden.
(3) Die Tabellenwerte können gemäß der zugelassenen Höchstladefähigkeit des Traktors begrenzt sein.

5.37 BESTANDTEILE DER DREIPUNKTKUPPLUNG

ACHTUNG: Sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich zwischen dem Traktor und dem vor der Verwendung angeschlossenen Arbeitsgerät befindet.

ACHTUNG: Für Vorrichtungen, die mit einem Bremssystem ausgestattet sind, muss vor jeglicher Bewegung überprüft werden, ob die Bremsanlage betriebstauglich ist.

ACHTUNG: Die Hydraulik-, Elektro- und Pneumatikanschlüsse zwischen dem Arbeitsgerät und dem Traktor korrekt herstellen.

ACHTUNG: Die Höchstladefähigkeit der Traktorenkupplung beachten.

ACHTUNG: Keine Schweiß-, Schnitt-, Bohr- oder Abschleifarbeiten an den Kupplungsvorrichtungen durchführen. Abgenutzten oder beschädigten Teile austauschen.

(1) Consider the tyres loading capacity.
(2) Comply with local regulations. The values in the chart could be limited by regulations applicable in the country of use.
(3) The values in the chart could be limited by tractor maximum towable weight.

5.37 THREE-POINT HITCH COMPONENTS

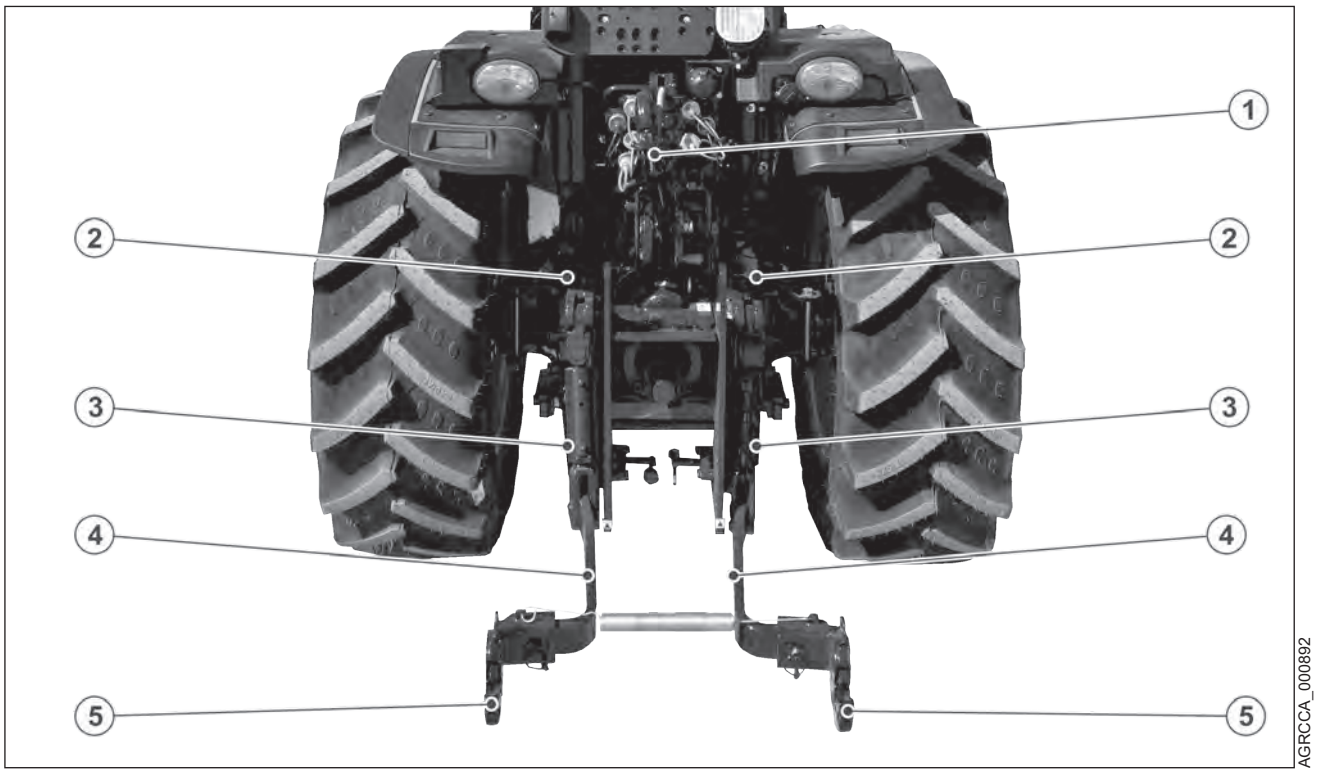
CAUTION: Ensure nobody is standing in the dangerous area between tractor and implement before starting to work.

CAUTION: Before any movement, for devices equipped with a braking system, check that braking system is efficient.

CAUTION: Correctly connect the hydraulic fittings, electric and pneumatic connections across tractor and connected implement.

CAUTION: Comply with the maximum loading capacity allowed by tractor hitch.

CAUTION: Do not perform any welding, cutting, drilling or honing job on hitch devices. Change any worn or damaged parts.



1. Zugstange des dritten Punktes
2. Hubarme
3. Hebezugstangen
4. Stabilisatoren
5. Unterlenker

Das Dreipunktkupplungssystem ermöglicht eine Positions- und Schleppkontrolle des Arbeitsgerätes für die Bodenbearbeitung. Diese Verankerung wurde unter Beachtung aller Anforderungen der Kategorien II, umgewandelt in Kategorien I. verwirklicht.

Kupplungsangleich

ACHTUNG: Die vorgeschriebenen Abmessungen sind einzuhalten.

Die Länge des dritten Punktes kann eingestellt werden, um dem Arbeitsgerät einen entsprechenden Winkel gegenüber der Bodenhöhe zu geben. Durch die Verkürzung des dritten Punktes, vergrößert sich der Winkel mit der Bodenhöhe, währenddessen er sich bei einer Verlängerung verringert.
Normalerweise, bei niedrigen Stäben in horizontaler Position, müsste der hintere Teil des Oberstabes sich nach oben neigen. Die Befestigung des dritten Punktes am Traktor kann in drei verschiedenen Punkten durchgeführt werden.

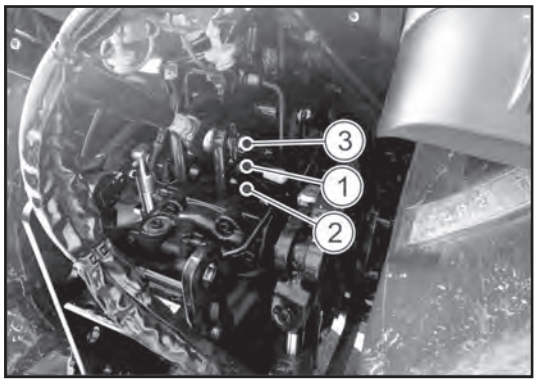
1. Third-point hitch pull rod
2. Lifting arms
3. Lifting links
4. Stabilisers
5. Draft links

The third point hitch allows control of position and towing of implements for soil cultivation. This anchor point was designed to meet category II requirements, and is convertible into category I.

Levelling hitch

CAUTION: comply with specified dimensions.

Adjusting implement tilt angle with respect to the ground is accomplished by adjusting the length of the third-point. Shorten the third-point to increase tilt angle, or lengthen it to decrease it.
Usually, with bottom links in horizontal position, the upper link rear end should tilt upward. The fixing of the third point on the tractor can be performed in three different positions.



AGRCCA_000745

Den dritten Punkt auf die Bohrlöcher (1) oder (3) verschieben, wenn:

- Die Hebetätigkeit zu hoch oder irregulär, während des Kraftantriebes ist.
- Der Gerätehinterteil sich zu hoch hebt, wenn dieses gehoben wird. Die niedrigste Position wird empfohlen, wenn mit dem Pflug gearbeitet wird, weil diese eine maximale Hebehöhe bei geringstem Kraftantrieb anbietet.
- Die Schaltgruppe des Kraftschalthebels ist zu gering.

Den dritten Punkt auf die Bohrlöcher (1) oder (2) verschieben, wenn:

- Der Kraftheber auf die Kraftantriebe nicht ausreichend antwortet und die Motordrehzahl zu stark vor dem Arbeitsgeräthub sinkt.
- Das hintere Teil des Arbeitsgerätes senkt sich oder wird am Boden gezogen, wenn das Arbeitsgerät gehoben wird.

Das Arbeitsgerät senken, um Gewicht von der Kupplung zu entfernen.

Move the third point onto holes (1) or (3) if:

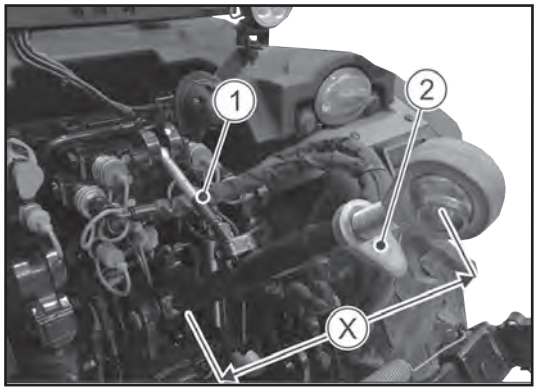
- *Lift activity is excessive or erratic with draft control.*
- *Implement rear end raises too much when being lifted. The lowest position offers maximum lifting height but a smaller force, and is recommended when working with a plough.*
- *Set draft control lever range is too small.*

Move the third point onto holes (1) or (2) if:

- *The lift unsatisfactorily responds to draft controls and engine rpm drops too much before lifting the equipment.*
- *Equipment rear end lowers or is dragged on the ground when equipment is lifted.*

Lower equipment down to remove weight from hitch.

Einstellung des dritten Punktes



Den dritten Punkt einstellen, um das Arbeitsgerät zu nivellieren.

- Den Sperrbolzen (1) freigeben.
- Das Gewinde (2) lösen.
- Den Körper des Oberstabes im Uhrzeigersinn drehen, damit der Stab verlängert wird oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, damit der Stab verkürzt wird.

WICHTIG: Der Achsabstand des dritten Punktes (X) liegt bei der Version mit Zughaken zwischen 854 und 622 mm und bei der Version mit Festgelenk zwischen 784 und 568 mm. Die angegebenen Maße sind zu beachten. Das Hülsengewinde könnte beschädigt werden.

Nach Beendigung der Einstellung, das Gewinde (2) anziehen. Wenn die Zugstange nicht verwendet wird, den Sperrbolzen (1) erneut positionieren und schließen.

Adjusting the third point

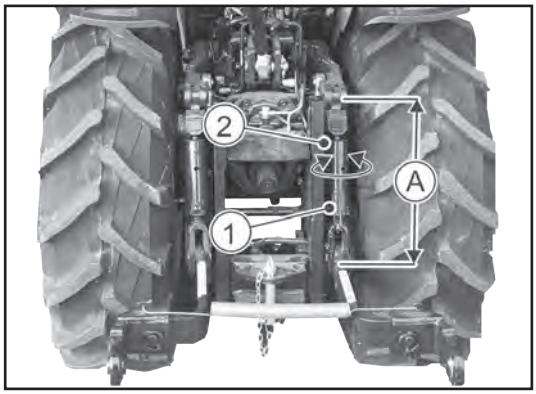
Adjust the third point to level implement.

- *Unlock locking pin (1).*
- *Slacken ring nut (2).*
- *Turn upper link clockwise to lengthen link or counter clockwise to shorten it.*

IMPORTANT: The centre distance of the third point (X) is between 854 and 622 mm in the hook version and between 784 and 568 mm in the fixed-joint version.
Comply with specified dimensions. Sleeve thread could get damaged.

Once adjustment is completed, tighten ring nut (2). Reposition and tighten locking pin (1) if link is not in use.

Die vertikale, mechanische Zugstange einstellen



Die rechte oder linke Zugstange einstellen, um eine Arbeitsgeräteangleichung zu erhalten.
Den Handgriff (1) heben und die Stange (2) im Uhrzeigersinn drehen, um die Hebezugstange zu verkürzen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu verlängern.
Nach Beendigung der Einstellung, den Handgriff (1) absenken.
Die Länge (A) der Stangen muss innerhalb der folgenden Grenzwerte gehalten werden:

✓ **Modelle VLB**
Min. 401 mm (15.79 Zoll) /Max. 474 mm (18.66 Zoll)
✓ **Modelle V**
Min 461 mm (18.15 Zoll) /Max 534 mm (21.02 Zoll)

Adjusting the vertical mechanical pull rod

Adjust right or left link rods to level implement.
Lift handle (1) and turn rod (2) clockwise to shorten the lifting links; turn counter clockwise to extend it.
Once adjustment is completed lower the handle (1).

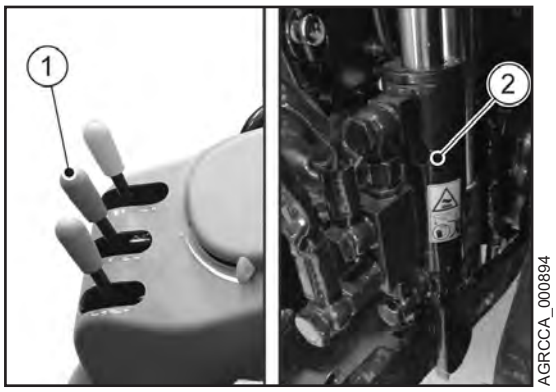
Rods length (A) shall be set within the following limits:

✓ ***VLB models***
min 401 mm (15.79 in) / Max 474 mm (18.66 in)

✓ ***V Models***
min 461 mm (18.15 in) / Max 534 mm (21.02 in)

Die vertikale, hydraulische Zugstange einstellen

Adjusting the hydraulic vertical pull rod



Die vertikale hydraulische Zugstange ist normalerweise an die hydraulischen Anschlussbuchsen des der Hydraulikverteilung in Position 2 montiert.

1) Schalthebel
2) vertikale, hydraulische Zugstange

Der Lauf der hydraulischen Zugstange für das angegebene Modell ist in der unten stehenden Tabelle angeführt:

The hydraulic vertical pull rod is usually connected to hydraulic outputs of the distributor installed in position 2.

1) control lever
2) hydraulic vertical pull rod

Hydraulic pull rod travel ranges, relative the model indicated, is shown in the table below:

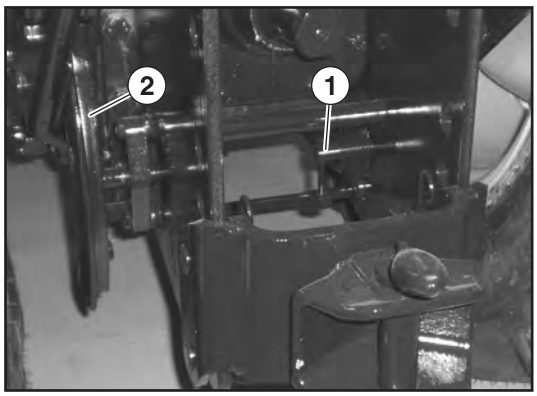
LAUF DER VERTIKALEN HYDRAULISCHEN ZUGSTANGE / *HYDRAULIC PULL ROD TRAVEL RANGE*				
TRAKTOR MODELL / *TRACTOR MODEL*	**MINDESTLAUF / *MINIMUM STROKE***		**HÖCHSTLAUF / *MAXIMUM STROKE***	
	(mm)	***(in)***	***(mm)***	***(in)***
VLB	***401***	***15.79***	***474***	***18.66***
V	***461***	***18.15***	***534***	***21.02***

Einstellung des mechanischen Stabilisators

Die Stabilisatoren haben die Funktion, die seitliche Bewegung des Arbeitsgerätes zu begrenzen sowie die horizontale Schwenkung der Unterstäbe einzuschränken. Die Stabilisatoren müssen so eingestellt werden, um das Spiel zu verhindern, wenn diese auf Arbeitsgeräte transportiert und verwendet werden,die einen Schalthebel benötigen.

Adjusting the mechanical stabilisers

Stabilisers limit equipment side shifting hence limiting horizontal slewing of the lower links.
Stabilisers shall be adjusted by eliminating any clearance when carrying equipment and using implements requiring a control.



AGAC_0278

Auf die Schrauben (1) einwirken, um die Position der Stabilisatoren (2) einzustellen.

Work screws (1) to adjust stabilisers (2) position

5.38 UNTERLENKER MIT SCHNELLKUPPLUNG (HAKENFÖRMIG)

ACHTUNG: Nach jedem Kupplungsvorgang muss kontrolliert werden, dass die automatischen Haken sicher gesperrt sind.

ACHTUNG: Falls Geräte mit asymmetrischen Lasten verbunden werden sollten (z.B.:die Mähmaschine, die einseitig montiert wird) oder falls in Bereichen gefahren wird, in denen Höhe Büsche und Bäume vorhanden sind (z.B.:bei Arbeiten im Wald) müssen die Unterlenker gesperrt sein, um eine unvorhergesehene Öffnung zu vermeiden.

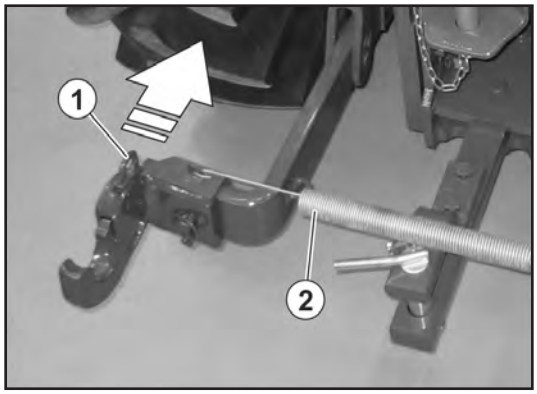
Diese Unterlenker wurden für Arbeitsgeräte der Kategorie I und IN entwickelt. Die Arbeitsgeräte können von den Unterlenkern angeschlossen oder abgenommen werden, ohne dass der Bediener den Fahrersitzplatz verlassen muss.

5.38 QUICK ATTACH DRAFT LINKS (HOOK-TYPE)

CAUTION: After hook-up, ensure that the automatic hooks are securely locked.

CAUTION: Draft links shall be locked to avoid accidental opening if equipment with asymmetric load is attached (e.g. side-mounted mower) or if driving in areas with tall bushes and trees (e.g. when working in a wood).

These draft links are designed for equipment belonging to category I and IN. Equipment can be attached or detached from draft links with no need for the driver to quit the driving position.



AGRCCA_000369

Für die Verbindung des Arbeitsgerätes wie folgt fortschreiten:

- Den elastischen Einstellstab (2) (falls vorhanden) entfernen
- Den Haken durch den Anzug des Hebels (1) entsperren.
- Den Traktor mit gesenkten Unterlenkern rückwärts fahren, bis die Haken unter die Kolbenbolzenkupplungen des Arbeitsgerätes geführt werden.
- Die Verbindungselemente anheben, bis die Enden der angehängten Komponenten in die Kugeln eingreifen und in der korrekten Position blockiert werden.
- Den dritten Punkt, der angeforderten Länge einstellen und ihn an den oberen Kupplungspunkt des Arbeitsgeräteträgers befestigen.

WICHTIG: Sicherstellen, dass das Arbeitsgerät korrekt in den Kupplungshaken befestigt ist.

Zum Trennen des Arbeitsgeräts die Vorgänge zum Anschluss in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Connect equipment as follows:

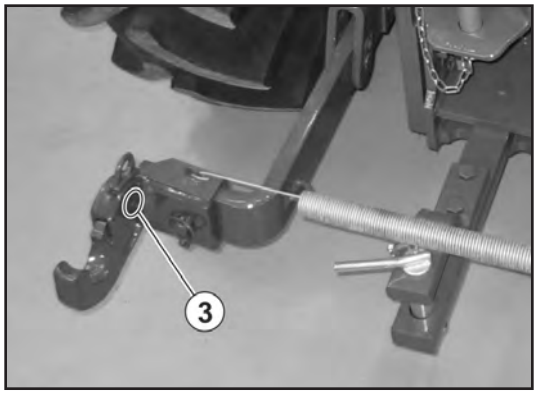
- *Remove the elastic adjuster bar (2) (if any)*
- *Pull lever (1) to release the hook.*
- *With draft links down, drive tractor rearward until hooks are under the equipment couplers.*
- *Lift links until hooked ends engage in the balls and lock in place.*
- *Adjust third point to required length and fasten to the equipment frame upper mounting point.*

IMPORTANT: Ensure that equipment is correctly locked to hooks.

To disconnect the tool, carry out the connection procedure in reverse.

Sperrung der automatischen Haken

Locking the automatic hooks



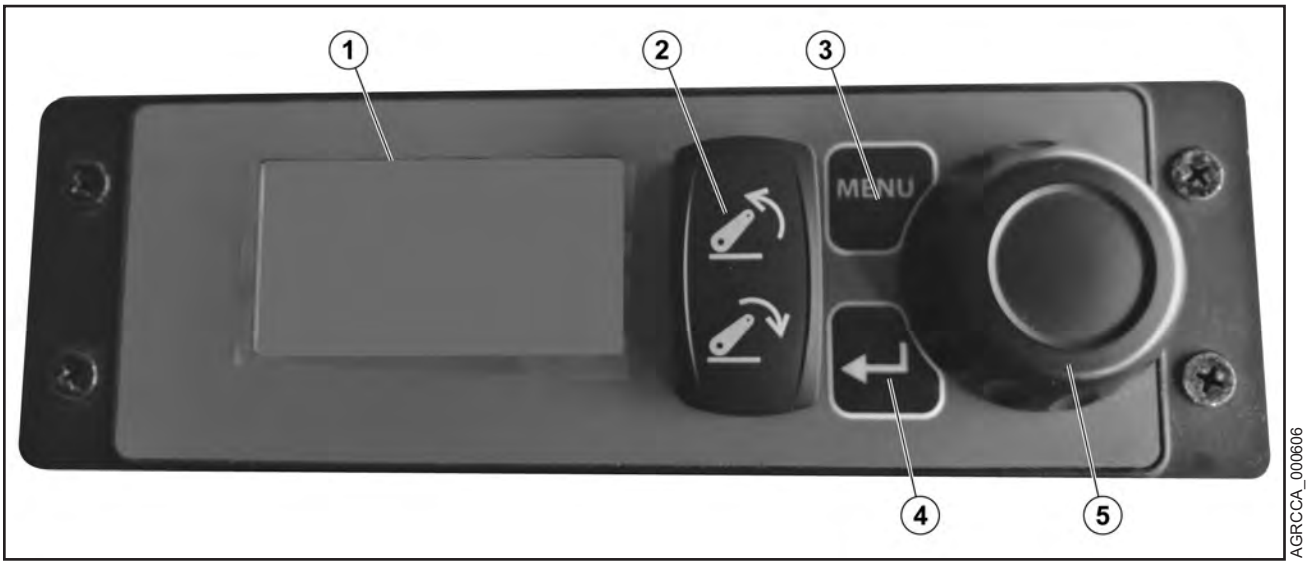
AGRCCA_000370

WICHTIG: Bei besonderen Arbeitsbedingungen können die automatischen Haken durch Einfügen einer Schraube (3) in Position gesperrt werden.

IMPORTANT: Under special working conditions, the automatic hooks could be locked in place by means of a screw (3).

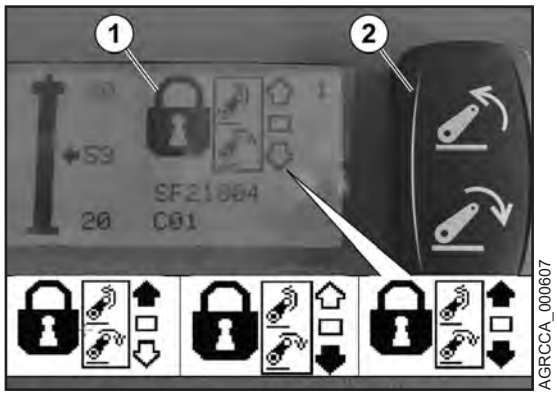
5.39 VERWENDUNG DES ELEKTRONISCHEN KRAFTHEBERS

5.39 USING THE ELECTRONIC LIFT



1 - LCD-Bildschirm.
2 - Kippschalter mit 3 Stellungen.
3 - Menü-Taste.
4 - Enter-Taste.
5 - Einstelldrehknopf.

Beim Start des Traktors, zeigt das System nach der Aktivierung der Fernsteuerungen oder bei Vorliegen von Systemfehlern diesen Bildschirm an.

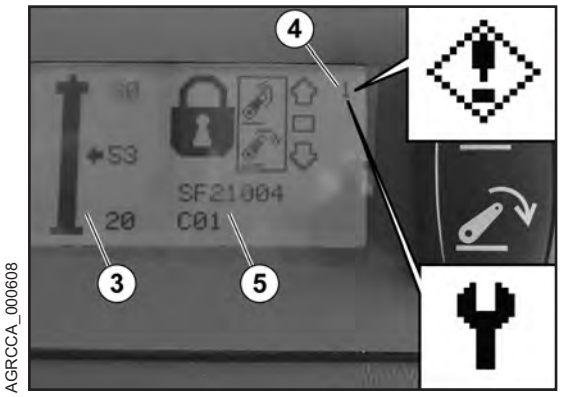


Das Sperrsymbol (1) zeigt an, dass sich das System im gesperrten Modus befindet und veranschaulicht, was zum Entsperren erforderlich ist. Zum Entsperren des Systems muss der Kippschalter (2) mit 3 Stellungen alle Modi (Heben-Stopp-Senken) durchlaufen und in die Stopp-Stellung zurückkehren. Sobald ein beliebiger Modus eingestellt wird, wird der dem Symbol zugeordnete Pfeil hervorgehoben. Wenn beide Pfeile hervorgehoben sind und die Taste in die Stopp-Position bewegt wird, ist das System entsperrt.

Auf dem Startbildschirm werden außerdem folgende Informationen angezeigt:

1 - LCD screen
2 - 3-positiontoggle switch.
3 - Menu button.
4 - Enter button.
5 - Setting adjustment knob.

The system will display this screen when the tractor ignition is turned on, after the remote switches are activated, or on any system faults.



This signifies the system is in the locked mode (1) and illustrates what is needed to unlock it. In order for the system to be unlocked the Raise-Stop-Lower Toggle Switch (2) must go through all of the modes (Raise-Stop-Lower) and return to the Stop position.
As each mode is entered the associated arrow on the Icon will become solid. When both arrows are solid and the rocker is returned to Stop, then the system is unlocked.

The following information is also displayed on the initial screen :

Positionsbalken (3) : Der Scroll-Positionsbalken zeigt die 60 Schritte um die aktuelle Position herum an. Es gibt zwei breitere Balken, die die Höhen- und Tiefensollwerte angeben. Unterhalb des Tiefensollwerts und oberhalb des Höhensollwerts ist der Leiste schmäler und zeigt den Abschnitt des gesamten Arbeitsbereichs an, der außerhalb der Sollwerte des Benutzers liegt. Die Gesamtlänge des Balkens gibt den maximalen Bereich der verfügbaren Positionen an.
Die Leiste hat 101 Positionen, die von 0 bis 100 nummeriert sind, wobei 0 der niedrigste verfügbare Punkt und 100 der höchste verfügbare Punkt ist. Diese Skala ändert sich, wenn die Geländeoberkante auf Positionen unterhalb der negativen Geländeoberkante eingestellt wird, wobei die Gesamtzahl der Positionen immer 101 bleibt.

Position der Anzeige (4): In diesem Bereich wird die Nummer des ausgewählten Arbeitsgeräts angezeigt. Bei Vorliegen eines Fehlercodes wird das Warnsymbol angezeigt. Wenn der Servicemodus aktiv ist, wird das entsprechende Symbol angezeigt. Wenn mehrere Modi gleichzeitig aktiv sind, blinken die Symbole abwechselnd.

Software und Revision (5): In diesem Bereich wird die Kennzeichnung und die Revision der Software angezeigt.

Einstellung der Arbeitshöhe

Zur Einstellung der Arbeitshöhe, muss das System wie oben beschrieben entriegelt werden. Anschließend wird das Symbol des entriegelten Vorhängeschlosses angezeigt. Nun die Enter-Taste gedrückt halten, es erscheint ein Feld rund um den Tiefenwert und dieser kann mit dem Drehknopf verändert werden. Wenn die Enter-Taste ein zweites Mal gedrückt wird, wird das Feld vom Tiefenwert auf den Höhenwert verschoben. Über den Drehknopf kann nun die Höhe eingestellt werden. Wenn die Enter-Taste ein drittes Mal gedrückt wird, wird das Feld ausgeblendet und es können keine Einstellungen vorgenommen werden.
Jedes Mal, wenn ein Feld rund um einen Wert vorhanden ist, kann es über den Drehknopf verändert werden.

Scrolling position bar (3):The scrolling position bar displays the 60 increments around the current position. There are two wider bars that signify the Height and Depth setpoints. Below the Depth setpoint and above the Height setpoint the bar is thinner showing the portion of the full operating range which is outside of the user setpoints. The total bar length signifies the maximum range of the positions available.
The bar has 101 positions numbered from 0-100, where 0 is the lowest available point and 100 is the highest available point. This scale changes if the Ground Level is set making positions below Ground Level negative, although the total number of increments will remain 101.

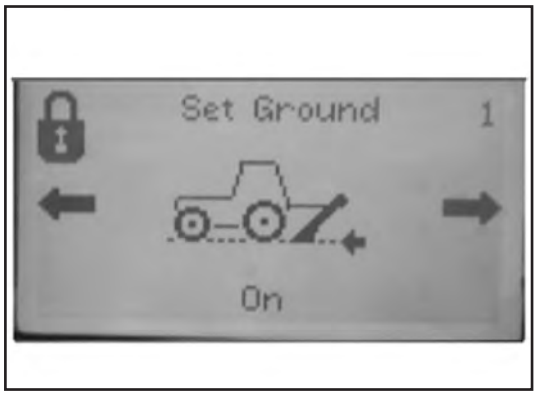
Indicator Location (4): The EZ-Select Implement Number will be displayed. In the event of a trouble code the Alerts icon will be shown. If Service Mode is active, the Service Mode icon will be shown. If multiple modes are active simultaneously then the icons will flash alternately.

Software & Revision (5): The software identification and revision is displayed in this area.

Height setting

If the Enter Key is pressed on this screen a box will appear around the Depth. This means the Depth value can be changed by rotating the Scroll Knob. If the Enter Key is pressed for a second time the box moves from around the Depth value and appears around the Height value. Rotating the Scroll Knob will now adjust the Height setpoint. Pressing the Enter Key a third time will remove the box and the Scroll Knob will not adjust anything if moved.
Anytime a box is present around a value it is adjustable with the Scroll Knob.

AGRCCA_000609



AGRCCA_000610

Einstellung der Geländeoberkante

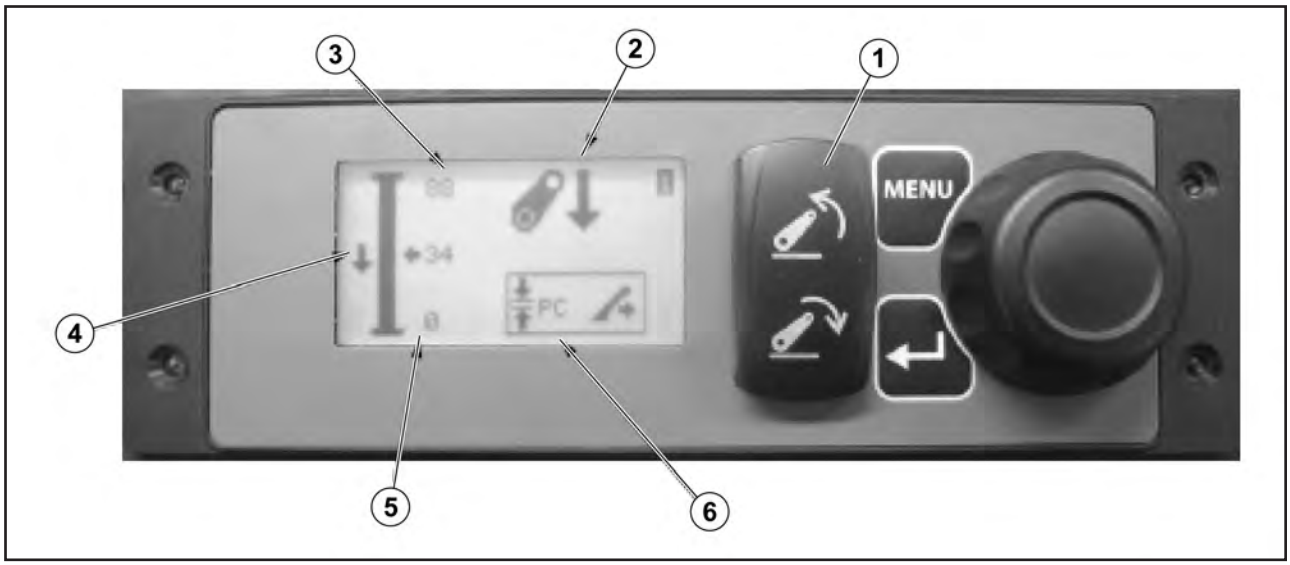
Mit der Option „Geländeoberkante einstellen“ kann der Benutzer die durch die Zahl „0“ auf dem Positionsbalken angezeigte Höhe ändern und sie durch die aktuelle Position des Arbeitsgeräts ersetzen. Für eine korrekte Einstellung muss der Benutzer das Arbeitsgerät auf den ebenen Boden absenken und diesen Bildschirm aufrufen. Wenn die Geländeoberkante nicht aktiviert ist, wird auf dem Bildschirm „OFF“ angezeigt, wenn sie aktiviert ist hingegen „ON“. Um die Geländeoberkante zu deaktivieren bzw. zu aktivieren, die Enter-Taste jeweils 5 Sekunden lang gedrückt halten. Wenn bei aktiviertem Menü der Geländeoberkante die Enter-Taste gedrückt wird, wird die aktuelle Position als Grundebene gespeichert. Das Symbol für die Geländeoberkante wird im unteren Bereich des Positionsbalkens angezeigt.

Der Kalibrierzyklus setzt die untere Grenze des Positionsbalkens auf die Ebene, die sie während der Kalibrierung erreichen könnte, was durch die Zahl „0“ auf dem Positionsbalken angezeigt wird, so dass die Bodenoberkante eine positive Zahl über „0“ wäre. Mit der Option „Geländeoberkante einstellen“ wird die von der Zahl „0“ auf dem Positionsbalken angezeigte Höhe wiederhergestellt und durch die aktuelle Position des Arbeitsgeräts ersetzt. Somit werden alle Punkte unter dieser Position mit einem negativen Wert und die darüber liegenden Punkte mit einem positiven Wert im Positionsbalken angezeigt. Diese Funktion wird üblicherweise auf einem Feld verwendet, auf dem der Benutzer die beim Pflügen erzielte Schnitttiefe messen möchte. Wenn die Geländeoberkante mit der Option „Geländeoberkante einstellen“ auf Null eingestellt wird, würden die negativen Werte, die als „Pfeil der aktuellen Position“ im Positionsbalken angezeigt werden, noch verringert werden, wenn das Gerät eine größere Tiefe erreicht.

Set ground

The ‘Set Ground’ option allows the user to change the level indicated by the number “0” on the Position Bar by replacing it with the current position of the implement.
To set this correctly the user should lower the implement onto the level ground and then navigate to this screen. If Ground level is not active then “OFF” will be displayed on the screen and if it is active then “ON” will be displayed on the screen. To Turn Ground Level OFF and ON, hold the Enter Key for 5 seconds respectively. If the Enter Key is pressed with Ground Level Menu “ON” the current position will be recorded as ground level. The Ground Level icon will appear on the bottom side of Position Bar:

The calibration cycle sets the lower limit on the position scale to the level it could reach during calibration, which is indicated by the number “0” on the Position Bar. This level will be the mechanical limits of the lower links, reflecting the maximum depth the lower links can reach. This is usually below the ground level. That maximum depth point is assigned a position of “0”, and therefore the ground level would be a positive number above “0”.
The ‘Set Ground’ option resets the level indicated by the number “0” on the Position Bar by replacing it to the current position of the implement. Then all the levels below this position will be indicated by a negative value while the levels above will be indicated by a positive number on the Position Bar. This feature is usually used on a field where the user wishes to gage the depth of cut achieved during plowing. By setting the ground level as zero using this ‘Set ground’ option the negative values read as the ‘Current Position Arrow’ on the position bar would become more negative as the implement reaches a deeper depth.



Absenkmodus

Wenn der Kippschalter (1) mir drei Stellungen auf die untere Stellung gestellt wird, wird dieser Bildschirm angezeigt. Der Bildschirm enthält folgende Informationen

- Symbol des Absenkmodus (2).
- Höhenwert (3).
- Aktiver Fahrtrichtungsanzeiger (4): Der gezeigte Pfeil kann in die angezeigte Richtung oder in die entgegengesetzte Richtung weisen.
- Tiefenwert (5).

Die Anzeige des Werts ändern: Wenn der Wert der Mischeinstellung auf einen automatischen Kraftsteuerungswert (A1 bis A10) eingestellt ist oder wenn der Wert der Mischeinstellung PC ist, erscheint ein Feld rund um den Standardtiefenwert, der über den Drehknopf verändert werden kann. Durch Drücken der Enter-Taste springt das Feld zwischen dem Tiefenwert und dem Wert der Mischeinstellung hin und her.

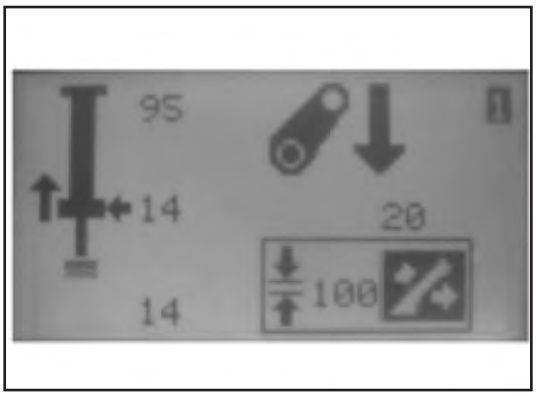
Wenn der Wert der Mischeinstellung auf einen traditionellen Positionssteuerungswert (1 bis 100) eingestellt ist, erscheint ein Feld rund um den Wert der Mischeinstellung und die Voreinstellung kann über den Drehknopf verändert werden. Durch Drücken der Enter-Taste springt das Feld zwischen der Mischeinstellung und den Tiefenwerten hin und her.

Modalità discesa

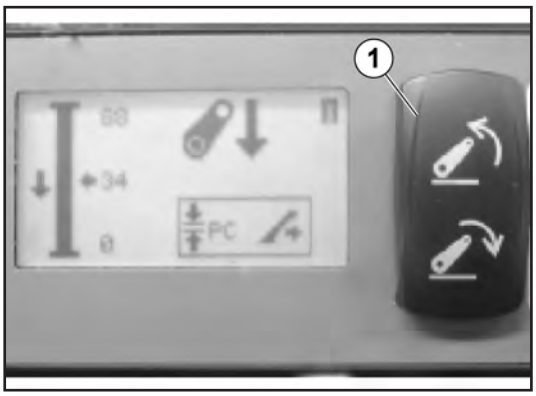
When the Raise-Stop-Lower Toggle Switch (1) is switched to the Lower position the screen below is displayed. The following information is also displayed on the initial screen

- *Lower Mode Icon (2).*
- *Height (3).*
- *Active Direction Indicator: This icon appears whenever the controller is providing a significant current to the Raise or Lower component of the valve. The arrow shown can either point in the direction shown or the opposite direction.*
- *Depth (5).*

Change Value Indicator: If the Mix Setting value is set to an automatic draft control value (A1 to A10), or the Mix Setting value is PC; then a box appears around the Depth value by default, allowing it to be changed with the Scroll Knob. Pressing the Enter Key will move the box back and forth between the Depth and Mix Setting values.
If the Mix Setting value is set to a traditional draft control value (1 to 100); then a box appears around the Mix value by default, allowing it to be changed with the Scroll Knob. Pressing the Enter Key will move the box back and forth between the Mix Setting and Depth values.



AGRCCA_000612



AGRCCA_000613

Kraftsteuerung

Mit der Kraftsteuerung wird die Tiefe des Krafthebers anhand einer gemessenen Last am Arbeitsgerät eingestellt. Für einen optimalen Betrieb sollte der Bediener eine konstante Motordrehzahl einstellen und beibehalten. Eine Änderung der Motordrehzahl kann zu Änderungen der gemessenen Last führen. Die Einstellung der Mischregelung (Kraft oder Funktion) kann durch Drücken des Schalters (1) nach unten aufgerufen werden. Wenn die Kraftsteuerung aktiviert ist, kann der Bediener mit der Enter-Taste zwischen der Tiefenänderung und der Mischeinstellung wechseln. Durch Betätigung des Drehknopfs können beide verändert werden.

Traditioneller Kraftmodus

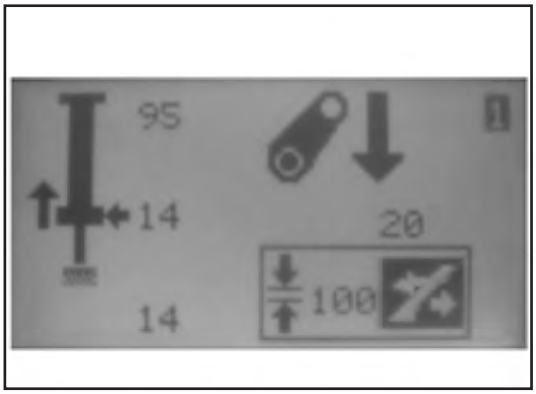
Im traditionellen Kraftmodus definiert und begrenzt die Tiefeneinstellung elektronisch die Position, auf die der Kraftheber abgesenkt wird. Die Zahlen von 0 bis 100 in der Mischeinstellung (100 in der gezeigten Abbildung) definieren die gemessene Kraft (d.h. die Zugkraft), bevor das System des Krafthebers angehoben wird. Die Zahl über der Mischeinstellung ist die vom System erfasste gemessene Kraft.
Die Arme des Krafthebers werden abgesenkt, wenn die Tiefe oder die Kraftlast nicht erreicht werden. Wenn die gemessene Kraftlast größer als die Mischeinstellung ist, wird das System des Krafthebers angehoben. Anderenfalls können die Arme des Krafthebers bis zum Erreichen der eingestellten Tiefe abgesenkt werden. Wenn der Traktor Bodenhaftung verliert oder zu stoppen beginnt, muss die Mischeinstellung verringert werden, wodurch der Kraftheber angehoben und die gemessene Kraftlast reduziert werden.
Eine ähnliche Funktionsweise wie jene im Automatikbetrieb wird erreicht, wenn die Tiefe unter den niedrigsten eingestellten Wert eingestellt wird. Der Pflug behält beim Betrieb und bei der Einstellung der Kraft die richtige Tiefe bei, obwohl die Einstellung eventuell geändert werden muss, wenn sich die Bodenverhältnisse ändern.

Draft control

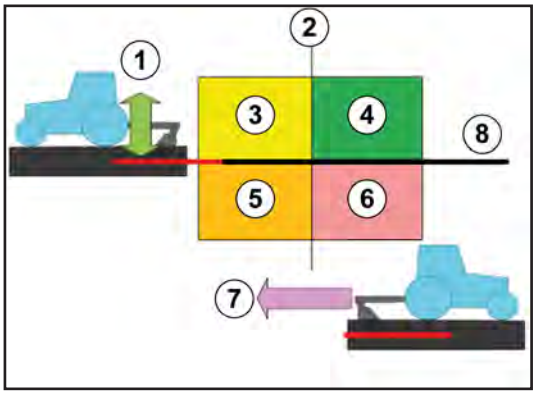
Draft Control adjusts the hitch depth based on a measured load on the implement. For best operation the operator should set and maintain a constant engine speed and maintain that. Variation in engine speed can cause variation in the measured load. This can result in reduced traction and unwanted variation in plowing depth.
The mix (draft or function) setting is accessed by pressing the toggle switch to lower. While in Draft Control the Enter Key allows the operator to switch between changing the depth and the mix setting. Turning the knob allows both to be changed.

Traditional Draft Mode

In Traditional Draft Mode the depth setting defines and electronically limits
the position that the hitch will lower to. The number from 0 to 100 in the mix setting (100 in the example shown) defines the amount of measured draft load (aka pulling force) before the hitch system will raise. The number above the mix setting is the measured draft load sensed by the system.
The hitch arms will lower if either the depth has not been reached, or the measured draft load has not been achieved. When the measured draft load is greater than the mix setting then the hitch system will raise. Otherwise, the hitch arms will be allowed to lower until the depth setting is reached. If the tractor loses traction or begins to stall, the mix setting should be decreased, forcing the hitch system to raise and reduce the measured draft load.
Similar functionality to automatic mode can be achieved by setting the depth below the lowest depth the plow will see during operation and tuning the draft setting to maintain proper depth, although the setting may have to be changed if soil conditions change.



AGRCCA_000614



AGRCCA_000615

1. Tiefeneinstellung
2. Einstellung Mischkraft
3. Die auf den Traktor wirkende Kraftlast übersteigt die eingestellte Mischkraft - den Kraftheber anheben
4. Arbeitsbereiche - den Kraftheber absenken
5. Beide Bedingungen wurden überschritten - den Kraftheber anheben
6. Position des Krafthebers über der eingestellten Tiefe - den Kraftheber absenken.
7. Last
8. Eingestellte Tiefe

Automatischer Kraftmodus

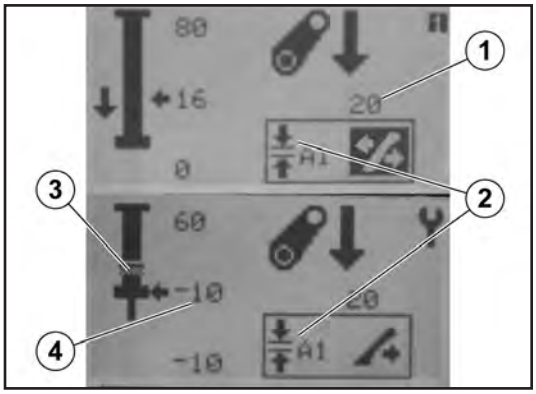
Mit der automatischen Kraftsteuerung kann der Bediener beim Pflügen in einer Vielzahl von Situationen die richtigen Tiefen beibehalten. Im automatischen Kraftmodus stellt der Bediener zunächst die Tiefe des Arbeitsgeräts ein. Nachdem der Pflug die vom Benutzer gewählte Tiefe erreicht hat, analysiert das System die Bodenverhältnisse und stellt einen Sollwert für die Kraft ein. Damit das System korrekt funktioniert, muss die vom Benutzer gewählte Tiefe erreichbar sein und gleichzeitig muss das Fahrzeug die Zugkraft beibehalten können.
Die Einstellung der Kraft muss überprüft werden, wenn die Tiefeneinstellung verändert wurde bzw. jedes Mal, wenn die Position des Schalters geändert wird. Zusätzlich kann der Benutzer manuell Werte einstellen, die über der automatischen Krafteinstellung liegen. Dafür muss er die Enter-Taste drücken, um eine neue Krafteinstellung festzulegen. Die Erfassung der Krafteinstellung wird am Bildschirm durch das Symbol „Mix“ angezeigt.

Der automatische Modus wird in der Einstellung des Mischkraft-Parameters am Hauptbildschirm oder im Menü von A1 bis A10 angezeigt. Im automatischen Kraftmodus reagiert A10 schneller auf Kraftänderungen als A1. Die Zahl über der Krafteinstellung zeigt die aktuelle, vom System gemessene Kraft an.

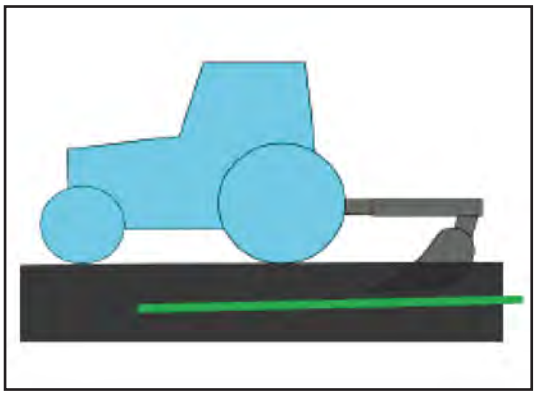
1. *Depth setting*
2. *Mix setting*
3. *Draft load pulling on the tractor exceeds the mix setting - raise the hitch*
4. *Operating region - lower the hitch*
5. *Both condition exceeded - raise the hitch*
6. *Position of the hitch is below the depth setting - raise the hitch.*
7. *Pull*
8. *Depth setting*

Automatic Draft Mode

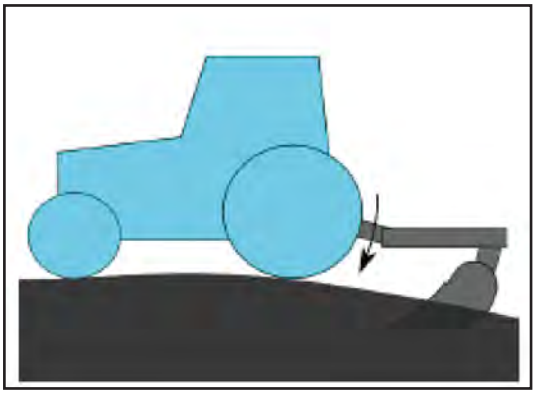
Automatic draft control allows the operator to maintain proper plowing depths over a range of plowing situations. In Automatic Draft Mode the operator first sets the depth of the implement. After the plow has reached the user selected depth, the system evaluates the soil conditions and sets a draft setpoint. For the system to properly acquire draft, the user selected depth needs to be achievable while also allowing the vehicle to maintain traction. The draft setpoint will be re-evaluated when the depth setting has been changed or on any time the Raise-Stop-Lower Toggle
Switch changes position. Additionally, the user can manually override the automatically calculated draft setpoint by pressing the Enter Key to establish a new draft setpoint. Draft setpoint acquisition is signaled by the Mix icon being displayed in reverse video. Automatic Mode is signified by A1 through A10 in the mix setting on either the main display or in the Parameter Menu. In Automatic Draft Mode A10 responds more quickly to draft changes than A1. The number above the draft setting shows the current draft being measured by the system.



AGRCCA_000616



AGRCCA_000617



AGRCCA_000618

1. Gemessene Kraftlast
2. Mischeinstellung automatischer - kontrollierter Kraftmodus
3. Anzeige Arbeitsgerät im Boden mit negativer Tiefe.
4. Option Bodeneinstellung aktiv

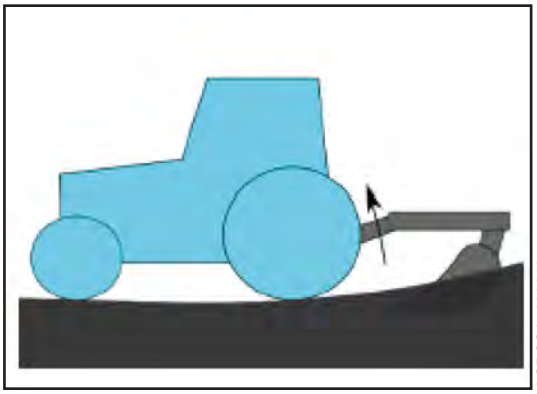
Nachdem das System die Krafteinstellung erfasst hat, bewegt es den Kraftheber, um die erfasste Last beizubehalten. Dadurch kann der Traktor in unterschiedlichen Geländen eine konstante Pflugtiefe beibehalten und an schwierigen Stellen oder Hindernissen das Arbeitsgerät anheben.

Auf den Bildern steht der Traktor auf ebenem Boden und die Arme des Krafthebers sind abgesenkt, um die Tiefeneinstellung zu erreichen. Die gemessene Kraftlast wird zum Bezugspunkt.

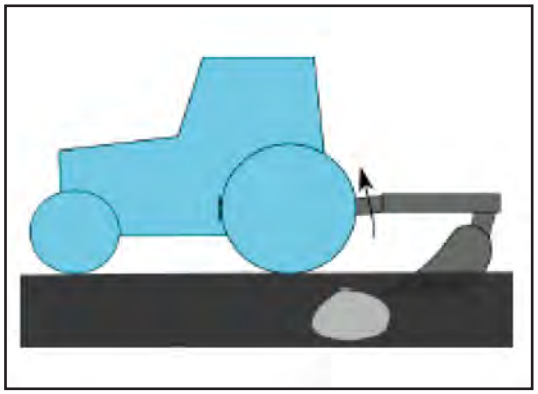
1. Carico di sforzo misurato
2. Modalità settaggio misto sforzo controllato - automatico
3. Visualizzazione attrezzo nel terreno con profondità negativa.
4. Oprzione settaggio terra attivo.

After the system acquires the draft setpoint, the system will move the hitch to maintain the acquired load. This allows the tractor to maintain a consistent plowing depth through a variety of terrains as well as lift in the event of hard spots or obstacles.

In the example shown, the tractor is on level ground and the hitch arms have lowered to reach the depth setting. The measured draft load will become the draft setpoint.



AGRCCA_000619



AGRCCA_000620

Wenn der Traktor auf einer Steigung arbeitet, wird die gemessene Last natürlich abnehmen. Die automatische Kraftsteuerung senkt die Arme des Krafthebers ab, auch wenn die Arme des Krafthebers auf diese Weise unter die Tiefeneinstellung sinken. Sie werden so lang abgesenkt, bis die gemessene Kraftlast bis auf den Kraftsollwert ansteigt.

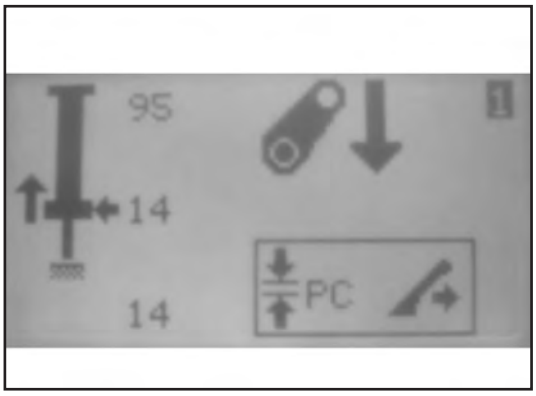
Wenn der Traktor auf einem Abhang arbeitet, wird die gemessene Last natürlich ansteigen. Die automatische Kraftsteuerung hebt die Arme des Krafthebers an, genau wie es die traditionelle Kraftsteuerung tun würde. Die Arme des Krafthebers werden so lang abgesenkt, bis die gemessene Kraftlast bis auf den Kraftsollwert sinkt.

Wenn der Traktor auf einen Felsen oder härteren Boden trifft, erhöht sich die gemessene Last schnell. . Die automatische Kraftsteuerung hebt die Arme des Krafthebers an, aber da die gemessene Last schnell abnimmt, wird die Positionsänderung nicht lange dauern und der Kraftheber wird wieder auf die ursprünglich gewünschte Tiefe abgesenkt.

When the tractor drives over the top of a rise, the measured load will naturally decrease. Automatic Draft Control will lower the hitch arms, even though this will make the hitch arms go below the depth setting. They will lower until the measured draft load increases to the draft setpoint.

When the tractor drives into a depression, the measured load will naturally increase. Automatic Draft Control will raise the hitch arms, much like Traditional Draft Control would do. The hitch arms will raise until the measured draft load decreases to the draft setpoint.

When the tractor hits a rock, or a tougher patch of soil, the measured load will increase quickly. Automatic Draft Control will raise the hitch arms, but because the measured load quickly decreases, the change in position will not last long, and the hitch will lower back to the desired original depth.

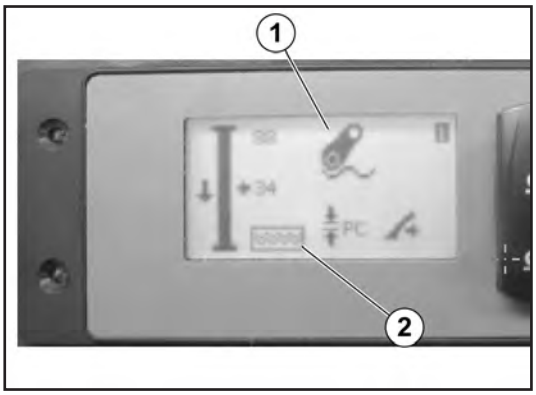


Modus Positionssteuerung

Der Modus Positionssteuerung kann durch Änderung der Mischeinstellung auf PC (Position Control) aufgerufen werden. Diese befindet sich zwischen dem traditionellen und dem automatischen Modus, wenn der Encoder gedreht wird. Bei der Positionssteuerung lässt das System die Kraft außer acht und hält den Kraftheber in der vom Benutzer festgelegten Position.

Position Control Mode

Position control mode is accessed by changing the mix setting to PC (Position Control) which is located between Traditional Mode and Automatic Mode when rotating the encoder. In position control the system will disregard draft and keep the hitch at the user defined position.

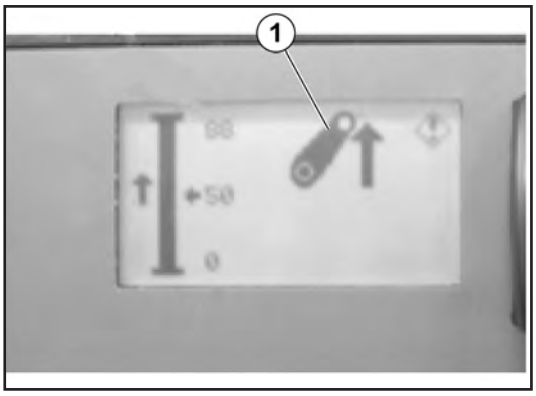


Anzeige des flottierenden Modus

Wenn der Kippschalter mit drei Stellungen in die untere Position gebracht wird während die Mischeinstellung auf PC gestellt ist und die Tiefe unter dem Mindestwert eingestellt wird, erscheint folgender Bildschirm.
In diesem Modus wird Folgendes angezeigt:
Bewegliches Symbol (1): Dieses Symbol zeigt an, dass das System entsperrt ist und die eingestellte Tiefe unterhalb des niedrigsten Punktes liegt. Das bedeutet, dass das Ventil so gesteuert wird, dass es kontinuierlich Strom zum Absenken des Krafthebers liefert. Dadurch kann das Öl zwischen den Zylindern des Krafthebers und dem Tank in beide Richtungen strömen.
Schwimmendes Symbol (2): Dieses Symbol wird anstelle der Tiefeneinstellung angezeigt, wenn über den Drehknopf die Tiefe unter dem Mindestsollwert eingestellt wurde.

The Float Mode Screen

When the Raise-Stop-Lower Toggle Switch is moved to the Lower Position with Mix set to PC, and the Depth is set below the minimum value, the screen below is displayed.
In addition to the items already described, this mode displays the following:
Float Icon (1): This icon signifies the system is unlocked and in the Float Mode with the Depth set below the lowest setpoint. This means that the valve will be commanded to continuously provide current to lower the hitch. This will allow oil to pass between the hitch cylinder(s) and the tank as needed and in both directions.
Float (2): This icon is shown in place of the Depth setting when the Scroll Knob has set the Depth to below the minimum setpoint.



Bildschirm des Hebemodus

Wenn der Kippschalter mit drei Stellungen in die Hebe-Stellung gebracht wird, wird dieser Bildschirm angezeigt.

Symbol Heben (1): Dieses Symbol zeigt an, dass das System entriegelt und im Hebemodus ist.

The Raise Mode Screen

When the Raise-Stop-Lower Toggle Switch is moved in to the Raise Position the screen below is displayed.

Raise Icon: This icon signifies the system is unlocked and in the Raise Mode.

Wenn der Transportmodus aktiviert ist, wird das Symbol des Vorhängeschlosses (1) angezeigt.
Der Transportmodus kann aktiviert oder deaktiviert werden (2), indem die Anzeige Ein/Aus im Menü Transportmodus geändert wird oder durch Drücken der Enter-Taste, während sich der Kippschalter mit drei Stellungen in der Hebe-Stellung befindet.

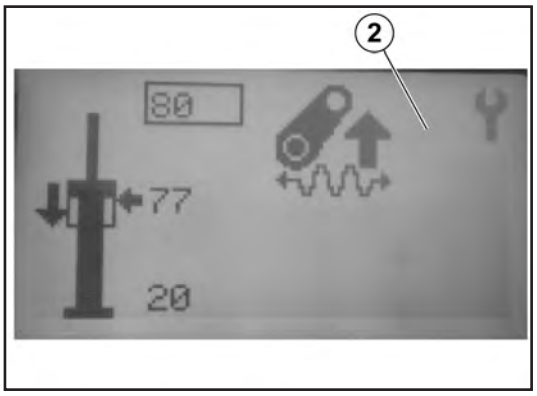
Wenn der Transportmodus aktiviert ist, wird ein Feld mit dem eingestellten Höhenwert angezeigt. Das Feld zeigt den zulässigen Hebe- und Senkwert des Krafthebers während des Transports an. Die Abmessungen des Feldes können durch die Höhen- und Tiefeneinstellung verändert werden. Durch Annäherung der Höhen- und Tiefeneinstellungen können die Arbeitsposition und der Positionsbereich angepasst werden.

In diesem Modus erscheint ein Feld rund um die Standardhöhenwert, d.h. der Höhenwert kann durch Betätigung des Drehknopfs verändert werden.

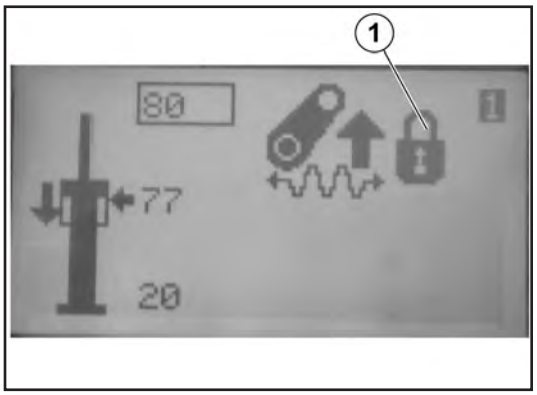
Der Bediener kann den Controller „sperren“, um im Transportmodus zu bleiben. Dadurch wird verhindert, dass die Arme des Krafthebers während der Fahrt durch eine unbeabsichtigte Betätigung des Schalters abgesenkt werden. Dafür die Menütaste 5 Sekunden lang gedrückt halten. Um die Steuerung zu entriegeln, muss der Kippschalter mit drei Stellungen alle drei Stellungen (Heben-Stopp-Senken) durchlaufen.
Wenn der Kippschalter wieder in die Hebe-Stellung zurückkehrt, kehrt auch die Transportsicherung in den normalen Transportmodus zurück.

When Transport Mode is enabled, the icon shown below is displayed. Transport Mode can be toggled on or off by changing the On/Off indicator in the Transport Mode menu or pressing the Enter Key while the Raise-Stop-Lower Toggle Switch is in the raise position.

If Transport Mode is activated a box will appear on the Scrolling Position Bar and the hitch will lower to the middle of the box. The box signifies the range of movement the hitch is allowed to move through under dynamic loading conditions. The size of the box can be manipulated by adjusting the height and depth setpoints. By moving the height and depth settings closer to each other, the operating position and position range can be adjusted.
In this mode a box appears around the Height by default, this means the Height value can be changed by rotating the Scroll Knob.
The operator can “Lock” the controller to remain in Transport Mode. This will prevent an accidental movement of the toggle switch from causing the hitch arms to lower during roading. This is done by holding the Menu Key for 5 seconds. To unlock the controller the Raise-Stop-Lower toggle switch must be toggled through all three position (Stop, Lower and return to Raise). When the rocker switch returns to the Raise position, Transport Lock will return to normal Transport mode.



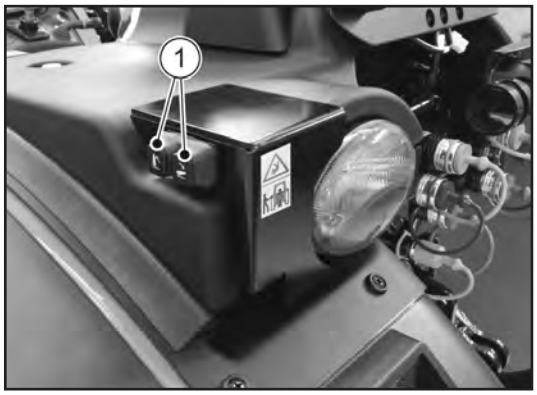
AGRCCA_000624



AGRCCA_000625

Manueller Modus - *Manual Mode*

Anheben während des manuellen Modus *Raise commanded during Manual Mode*	
Absenken während des manuellen Modus *Lower commanded during Manual Mode*	

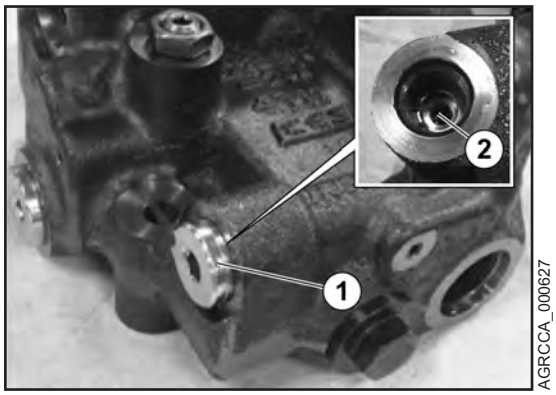


Aktivierung der Fernsteuerungen

Die Fernsteuerungen (1) müssen vom Heck des Traktors aus zugänglich sein und können zur Vornahme von Einstellungen verwendet werden. Durch Drücken der Taste Heben veranlasst der Fernschalter das Anheben des Kraftthebers, durch Drücken der Taste Senken hingegen das Absenken des Kraftthebers. Bei Verwendung der Fernschalter arbeitet der Kraftheber mit reduzierter Geschwindigkeit. Der Betrieb wird nicht durch die Höhe- oder Tiefeneinstellung eingeschränkt. Wenn die Fernsteuerungen verwendet werden, geht das System in den gesperrten Modus über und die Bedienelemente des Bedienfeldes sind deaktiviert, bis das System entsperrt wird.

Remote Switch Actuation

The Remote Switches (1) should be accessible from the rear of the tractor and can be used to make adjustments. Pressing the Raise remote switch will command the hitch arms to raise and pressing the Lower remote switch will command the hitch arms to lower. When the remote switches are used the hitch operates at reduced speeds. The operation is not restricted by the Height or Depth setting. If the remote switches are used, the system will revert to locked mode and the control panel controls will be disabled until the system is unlocked again.



Betrieb mit nicht verfügbaren automatischen Modi

Wenn das System einen Fehler im Zusammenhang mit dem Positionssensor oder der Bedienerrückmeldung aufweist, funktioniert der Kippschalter mit drei Stellungen wie die Fernschalter. Die Steuerung ermöglicht es dem Bediener, die Arme des Kraftheb ers langsam anzuheben, wenn sich der Kippschalter mit drei Stellungen in der Hebe-Stellung befindet, und sie langsam abzusenken, wenn sich der Kippschalter mit drei Stellungen in der Senk-Stellung befindet. In diesem Zustand kann der Kraftheber mit reduzierter Geschwindigkeit arbeiten.

Manuelles Absenken bei Vorliegen einer Störung

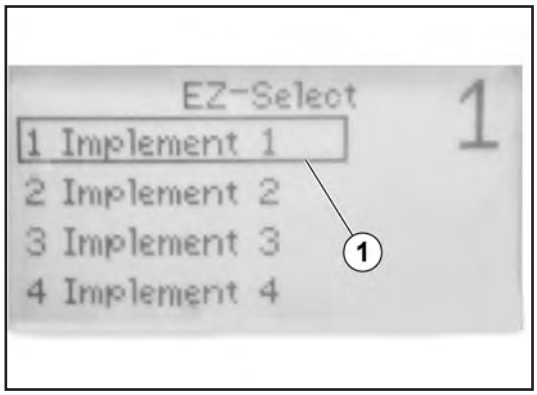
Das Ventil verfügt über eine manuelle Absenkvorrichtung, mit deren Hilfe der Kraftheber abgesenkt werden kann, wenn der Traktormotor nicht in Betrieb genommen werden kann. Dank dieser Funktion kann der Bediener die Arme des Kraftheb ers ohne Bedienfeld bzw. ohne Fernschalter absenken. Für die Aktivierung der manuellen Absenkung muss zunächst der Deckel (1) mit einem 6 mm-Sechskantschlüssel entfernt werden. Im Inneren befindet sich ein 4 mm-Innensechskant (2). Durch Lösen dieses Innensechskants wird der Kraftheber nach ca. 1,5 Umdrehungen abgesenkt. Nach dem Absenken des Kraftheb ers müssen sowohl der Innensechskant (2) als auch der Deckel (1) erneut festgezogen werden.

Operation when Automatic Modes are not available

If the system has an error associated with the Position Sensor or coil drivers/feedback, then the Raise-Stop-Lower Toggle Switch will act like the remote switches. The controller will allow the operator to slowly raise the hitch arms when the Raise-Stop-Lower Toggle Switch is in the Raise position and slowly lower when the Raise-Stop-Lower Toggle Switch is in the Lower position. This condition results in the hitch operating at reduced speeds.

Manual Lower to be used in case of malfunction

A manual lower feature is included on the valve to allow the hitch to be lowered when the tractor engine cannot or is not able to be run. This feature is intended to allow the operator to lower hitch arms without the control panel or remote switches. The manual lower is operated by first taking out the plug (1) with a 6 mm allen (hex) wrench. This exposes another hex (2) that is operated by a 4 mm allen wrench. Loosening this internal hex lowers the hitch. When operating the manual lower, stop turning the internal hex out when the part hits the retaining ring after approximately 1.5 turns. After the hitch is lowered, tighten both internal hex (2) and plug (1).



AGRCCA_000628

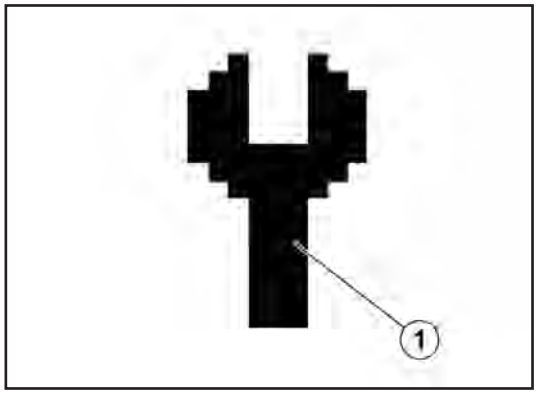
AGRCCA_000629

Auswahl der Art des Arbeitsgeräts

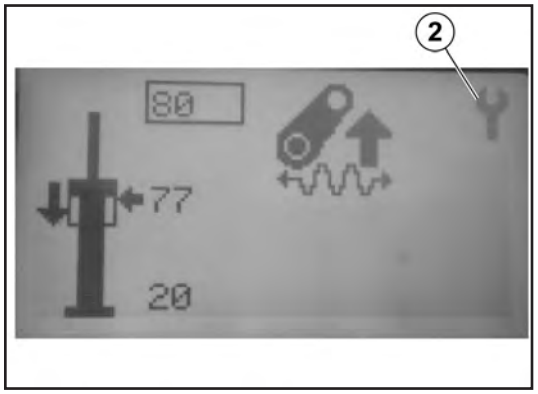
Arbeitsgerätenummer EZ (1) :Mit „EZ-Select“ kann der Benutzer die gewünschten Einstellungen für bis zu vier verschiedene Arbeitsgerät speichern, um einen schnellen Wechsel des Arbeitsgeräts zu ermöglichen. Um „EZ-Select“ zu verwenden, zunächst das EZ-Select-Menü aufrufen. Das Arbeitsgerät auswählen, das geändert werden soll, dafür die Liste durchblättern und beim gewünschten Arbeitsgerät die Enter-Taste drücken. Am Hauptbildschirm wird das ausgewählte Arbeitsgerät in der oberen rechten Ecke angezeigt. Jedes Mal, wenn eine Einstellung geändert wurde, wird diese Nummer mit heller Schrift auf dunklem Hintergrund dargestellt. Zum Speichern der EZ-Select-Einstellungen die Enter-Taste fünf Sekunden lang drücken und gedrückt halten.

EZ – Select Mode

EZ-Select Implement Number (1): The EZ-Select Implement allows the user to save desired settings for up to four different implements for quick implement changes. To use EZ select, first go to the EZ-Select menu. Select the implement you would like to modify by scrolling through the list and pressing the Enter Key on the desired implement. On the main screen a number will be displayed showing the selected implement in the upper right hand corner. Whenever a setting has been changed, this number will have a dark background and light letter. To save the EZ-Select settings hold the Enter Key for five seconds.



AGRCCA_000630



AGRCCA_000631

Service-Modus

Der Service-Modus (1) beinhaltet Funktionen, die normalerweise für den Betrieb des Kraftthebers nicht erforderlich sind.
Bei der Erstinstallation eines Controllers in einem Traktor ist der Service-Modus bis zur Durchführung der ersten Kalibrierung aktiv.
Wenn der Servicemodus aktiv ist, wird die Servicemodus-Anzeige (2) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt.
Mit der autorisierten Kundendienststelle Rücksprache nehmen.

Service Mode

Service Mode (1) is intended to provide functionality that is not normally needed to operate the hitch system. When a controller is initially installed on a tractor, Service Mode is active until the first calibration is performed. Key and Enter Key for 5 seconds.
When Service Mode is active, the Service Mode indicator (2) will be displayed in the upper right hand corner of the screen.
This operation must be done by an authorised service centre.

Navigation in den Menüs

Für die Navigation durch die verschiedenen Bildschirmanzeigen zunächst die Menütaste drücken, um die Bildschirmanzeigen der Menüs aufzurufen. Anschließend das Menü mit Hilfe des Drehknopfs durchlaufen. Nachdem die Menütaste gedrückt wurde, wird der aktuelle Modus in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt und die Nummer des ausgewählten Arbeitsgeräts bzw. das Diagnosesymbol werden weiterhin in der rechten oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. Folgende Menüs stehen zur Verfügung:

Einstellung Geländeoberkante

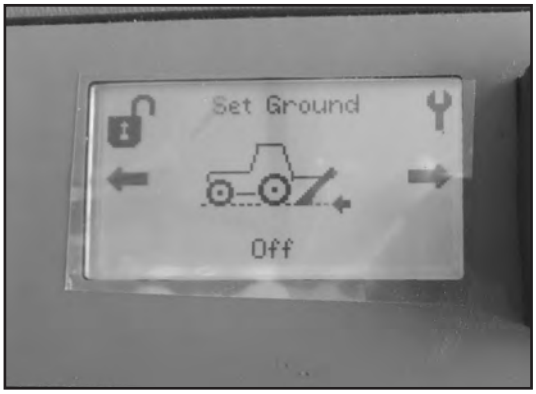
Wenn die Geländeoberkante deaktiviert ist, wird auf diesem Bildschirm „OFF“ angezeigt. Wenn die Enter-Taste gedrückt wird, wird die aktuelle Position als Geländeoberkante gespeichert. Für eine korrekte Einstellung muss der Benutzer das Arbeitsgerät auf den Boden absenken, diesen Bildschirm aufrufen und die Enter-Taste drücken.

Navigating the Menus

Navigation through the screens is done by pressing the Menu Key to get to the Menu screens, then using the Scroll Knob to scroll through the menu. Once the Menu Key is pressed the current mode is displayed in the upper left hand corner of the screen and the EZ-Select Implement Number or Diagnostic Symbol remains in the upper right hand corner of the screen. The menus are:

Set ground

If Ground level is turned off then “OFF” will be displayed on this screen. If the Enter Key is pressed the current position is recorded as ground level. To set this correctly the user should lower the implement to the ground and then navigate to this screen and press Enter.



AGRCCA_000632

Absenkgeschwindigkeit

Hier wird der aktuelle Wert der Absenkgeschwindigkeit angezeigt. Wenn die Enter-Taste gedrückt wird, wird rund um den Wert der Absenkgeschwindigkeit ein Feld angezeigt und der Wert kann mit Hilfe des Drehknopfs verändert werden. Zum Ausblenden des Felds rund um den Wert der Absenkgeschwindigkeit und um den Drehknopf wieder zum Durchblättern des Menüs verwenden zu können, erneut die Enter-Taste drücken.

Lower speed

The current Lower Speed value is displayed. If the Enter Key is pressed a box will appear around the value and the Lower Speed value can be adjusted using the Scroll Knob. Pressing the Enter Key again removes the box from around the Lower Speed value and allows you to use the Scroll Knob to scroll through the menu again.

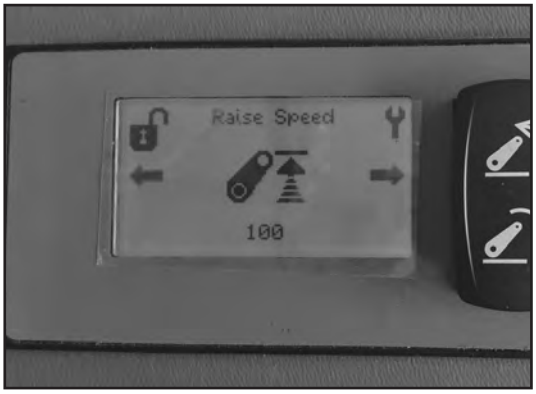
AGRCCA_000633

Hebegeschwindigkeit

Hier wird der aktuelle Wert der Hebegeschwindigkeit angezeigt. Wenn die Enter-Taste gedrückt wird, wird rund um den Wert der Hebegeschwindigkeit ein Feld angezeigt und der Wert kann mit Hilfe des Drehknopfs verändert werden. Zum Ausblenden des Felds rund um den Wert der Hebegeschwindigkeit und um den Drehknopf wieder zum Durchblättern des Menüs verwenden zu können, erneut die Enter-Taste drücken.

Raise speed

The current Raise Speed value is displayed. If the Enter Key is pressed a box will appear around the value and the Raise Speed value can be adjusted using the Scroll Knob. Pressing the Enter Key again removes the box from around the Raise Speed value and allows you to use the Scroll Knob to scroll through the menu again.



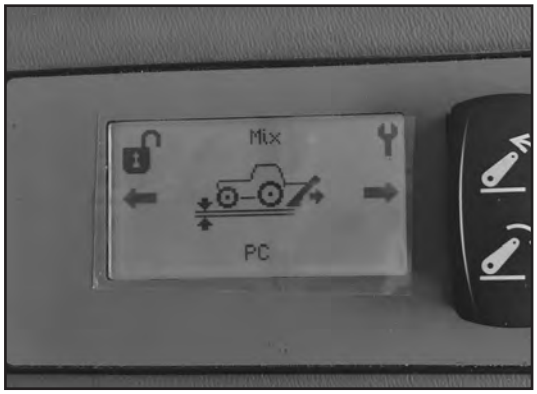
AGRCCA_000634

Mischeinstellung

Hier wird der aktuelle Wert der Mischeinstellung angezeigt. Wenn die Enter-Taste gedrückt wird, wird rund um den Wert der Mischeinstellung ein Feld angezeigt und der Wert kann mit Hilfe des Drehknopfs verändert werden. Zum Ausblenden des Felds rund um den Wert der Mischeinstellung und um den Drehknopf wieder zum Durchblättern des Menüs verwenden zu können, erneut die Enter-Taste drücken.

Mix setting

The current Mix Setting value is displayed. If the Enter Key is pressed a box will appear around the value and the Mix Setting value can be adjusted using the Scroll Knob. Pressing the Enter Key again removes the box from around the Mix Setting value and allows you to use the Scroll Knob to scroll through the menu again.



AGRCCA_000635

Minimale/maximale Kraft

Die Auflösung der Einstellung des traditionellen Kraftmodus kann durch Ändern der Krafteinstellung verändert werden. Das System muss so geändert werden, dass der Bereich zwischen 0 bis 100 des traditionellen Modus auf einen kleineren Bereich verteilt wird, damit die Auflösung erhöht wird und somit eine genauere Anpassung der Kraft möglich ist. Der Max.-Wert gibt an, wie viel Prozent der aktuellen Last zu 100 % auf dem Lastbolzen abgebildet werden. Der Min.-Wert gibt an, wie viel Prozent der aktuellen Last zu 0 % auf dem Lastbolzen abgebildet werden.

Draft Max/Min

The resolution of the traditional mode draft setting can be modified by changing the draft setting. This works by modifying the system so the 0 to 100 of the traditional mode is spread over a narrower draft range to increase the resolution to allow finer adjustments of draft.
The Max value tells what percentage of actual load on the load pin will be mapped to 100%. The Min value tells what percentage of actual load on the load pin will be mapped to 0%.

AGRCCA_000636

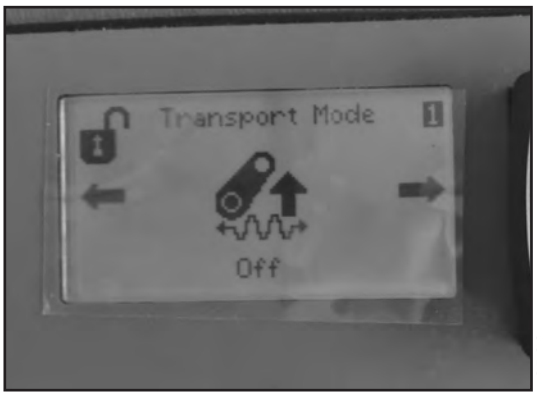
AGRCCA_000637

Transportmodus

Hier wird der Status des Transportmodus angezeigt. Wenn die Enter-Taste gedrückt wird, wird rund um den Transportstatus ein Feld angezeigt und der Transportmodus kann mit dem Drehknopf aktiviert oder deaktiviert werden. Durch erneutes Drücken der Enter-Taste wird das Feld rund um den Status ausgeblendet und der Drehknopf kann erneut zum Durchblättern des Menüs verwendet werden.

Transport mode

The status of Transport Mode is displayed. If the Enter Key is pressed a box will appear around the status and Transport Mode can be turned on or off using the Scroll Knob. Pressing the Enter Key again removes the box from the status and allows you to use the Scroll Knob to scroll through the menu again.



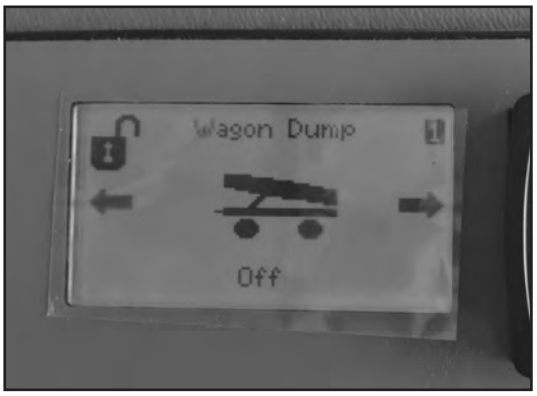
AGRCCA_000638

Entladen des Wagens

Mit der Funktion zum Entladen des Wagens kann das Ventil des Kraftthebers für einen externen, einfachwirkenden Zylinder wie einen Wagen verwendet werden. Um die Funktion zum Entladen des Wagens zu verwenden, müssen zuerst der Hilfszylinder angeschlossen und der Zylinder des Kraftthebers deaktiviert werden. Dies kann über ein externes Ventil erfolgen oder kann im Ventil integriert sein.
Während des Entladens des Wagens sorgt der Schalter zum Heben und Senken dafür, dass der Zylinder aus- und eingefahren wird. Durch Betätigen des Drehknopfs während des Aus- oder Einfahrens kann die Durchflussmenge eingestellt werden.

Wagon dump

Wagon Dump allows the hitch valve to be used for an external single acting cylinder such as a wagon. To use wagon dump, first attach the auxiliary cylinder and disable the hitch cylinders. This may be done using an external valve or may be integrated into the valve. While in wagon dump, the raise and lower toggle switch works to extend and retract the cylinder. Turning the Scroll Knob while extending or retracting allows the flow rate to be changed.



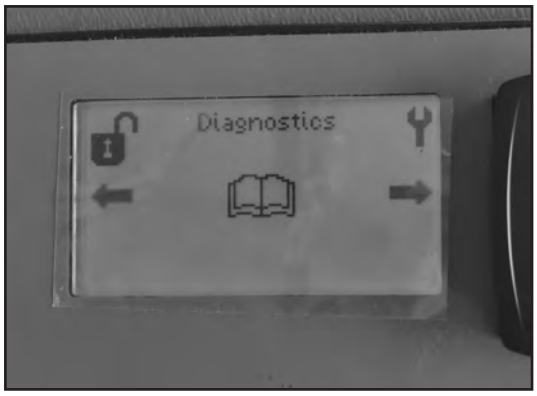
AGRCCA_000639

Diagnose

Durch Drücken der Enter-Taste wird das Untermenü Diagnose aufgerufen. Durch Betätigung des Drehknopfs werden die Untermenüs durchblättert.

Diagnostic

If the Enter Key is pressed the Diagnostic sub-menu will be displayed. The Scroll Knob will now scroll through this sub-set of menu screens.



AGRCCA_000640

Fehlercodes

Es wird der Fehlercode mit der höchsten Priorität angezeigt bzw., falls keine Codes aktiv sind, wird „Kein Problem“ angezeigt. Wenn die Enter-Taste gedrückt wird, wird ein anderer Bildschirm mit einer Liste aller aktiven Fehlercodes angezeigt. Die Verwaltung der Fehlercodes muss von einer autorisierten Kundendienststelle ausgeführt werden.

Alerts

The current highest priority trouble code is displayed or if no codes are active then ‘No Problem’ will be displayed. If the Enter Key is pressed another screen is displayed that shows a list of all error codes active, if none are active ‘None’ will be displayed. The alerts operation must be done by an authorised service centre.

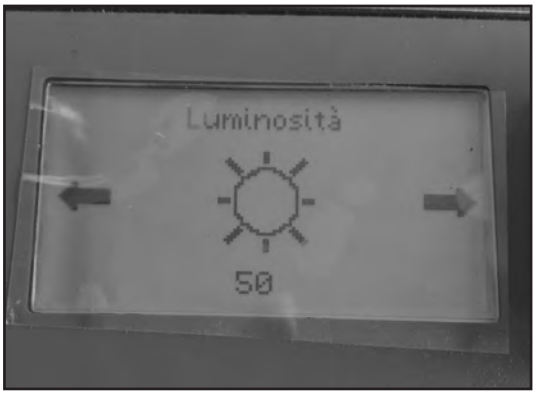
AGRCCA_000641

Helligkeit

Hier wird der aktuelle Helligkeitswert angezeigt. Wenn die Enter-Taste gedrückt wird, wird rund um den Wert ein Feld angezeigt, und die Helligkeit kann mit Hilfe des Drehknopfs verändert werden. Durch erneutes Drücken der Enter-Taste wird das Feld rund um den Helligkeitswert ausgeblendet und der Drehknopf kann erneut zum Durchblättern des Untermenüs Diagnose verwendet werden.

Brightness

The current Brightness value is displayed. If the Enter Key is pressed a box will appear around the value and the Brightness value can be adjusted using the Scroll Knob. Pressing the Enter Key again removes the box from around the Brightness value and allows you to use the Scroll Knob to scroll through the Diagnostic sub-menu again.



AGRCCA_000642

Kontrast

Hier wird der aktuelle Kontrastwert angezeigt. Wenn die Enter-Taste gedrückt wird, wird rund um den Wert ein Feld angezeigt, und der Kontrast kann mit Hilfe des Drehknopfs verändert werden. Durch erneutes Drücken der Enter-Taste wird das Feld rund um den Kontrastwert ausgeblendet und der Drehknopf kann erneut zum Durchblättern des Untermenüs Diagnose verwendet werden.

Brightness

The current Contrast value is displayed. If the Enter Key is pressed a box will appear around the value and the Contrast value can be adjusted using the Scroll Knob. Pressing the Enter Key again removes the box from around the Contrast value and allows you to use the Scroll Knob to scroll through the Diagnostic sub-menu again.

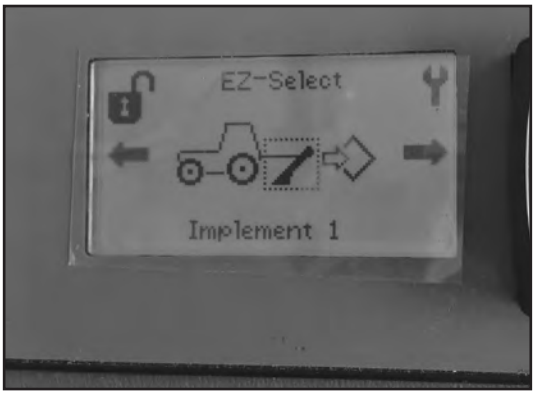
AGRCCA_000643

Auswahl der Arbeitsgeräte

Hier wird das aktuell ausgewählte Arbeitsgerät angezeigt. Wenn die Enter-Taste gedrückt wird, wird der Bildschirm zur Auswahl der Arbeitsgeräte mit bis zu 4 gespeicherten Arbeitsgeräten angezeigt. Diese Seite ist nur zugänglich, wenn sich der Kippschalter mit drei Stellungen in der Stopp-Position befindet.
Mit dem Drehknopf kann die Liste durchblättert werden und mit der Enter-Taste wird das gewünschte Arbeitsgerät ausgewählt und dessen gespeicherte Einstellungen geladen. Die Menütaste drücken, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.
Auf jeder Seite wird die Nummer des ausgewählten Arbeitsgeräts in der oberen rechten Ecke angezeigt. Nachfolgend wird ein Beispiel für die Nummer des gewählten Arbeitsgeräts angezeigt. Wenn ein Benutzer eine der Einstellungen des gespeicherten Werts ändert, ändert sich auch die angezeigte Nummer des gewählten Arbeitsgeräts, wie unten dargestellt:
Um die vorgenommenen Änderungen zu speichern, einfach die Enter-Taste 5 Sekunden lang gedrückt halten. Um die Änderungen zu verwerfen, die Seite des Menüs zur Auswahl der Arbeitsgeräte aufrufen, das Arbeitsgerät auswählen, dessen Werte geändert wurden und die Enter-Taste drücken. Die gespeicherten Werte werden erneut geladen.

EZ-Select

The current selected implement will be displayed.
If the Enter Key is pressed the EZ-Select Screen appears showing up to 4 stored implements, this page is only accessible when the Raise-Stop-Lower Toggle Switch is in the Stop position. The Scroll Knob is used to scroll through the list and the Enter Key is used to select the desired implement and load its stored settings. Press the Menu Key to return to the previous screen.
On every page the EZ-Select number is displayed in the top right hand corner. An example of the EZ-Select number displayed is shown below:
If a user changes one of the settings away from the stored value, the displayed EZ-Select number will change as displayed below:
To save the changes made simply hold the Enter Key for 5 seconds. To discard the changes, navigate to the EZ-Select menu page, select the implement on which you were changing values and press the Enter Key. The stored values will be reloaded.



AGRCCA_000644

EIGENSCHAFTEN DES ELEKTRONISCHEN KRAFTHEBERS / *THE ELECTRONIC LIFT FEATURES*		
Modelle: / *Models*	**V**	**VLB**
Maximale Hubkraft - Kugelendstücke *Max lift capacity - ball ends* (1) (2)	*1800 Kg (4056 lb)*	
Maximale Hubkraft - Kugelendstücke - bei Fahrt *Lift capacity - ball ends - through the travel* (1) (2)	*1540 Kg (3395 lb)*	
Maximale Hubkraft - 610 mm *Max lift capacity - 610 mm* (1) (2)	-	
Maximale Hubkraft - 610 mm- bei Fahrt *Lift capacity - 610 mm - through the travel* (1) (2)	-	

(1) Die Höchstladefähigkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.
(2) Die Höchstladefähigkeit der Vorder- und Hinterachse muss berücksichtigt werden.

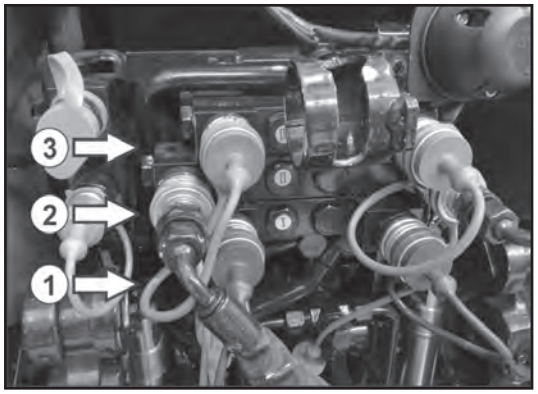
(1) *Consider the tyres loading capacity.*
(2) *Consider the front and rear axles loading capacity.*

5.40 VERWENDUNG DES HILFSVERTEILERSTEUERSCHALTERS

AGRCCA_000895

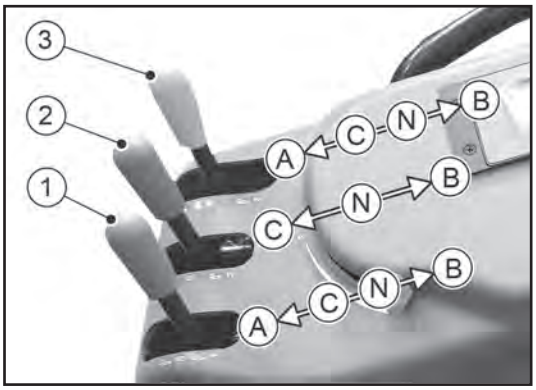
Die Steuerhebel (1), (2) und (3) der hinteren hydraulischen Verteiler betätigen die Schnellkupplungen (1), (2) und (3). Die Farben der Steuerhebel entsprechen jenen, mit denen die dazugehörigen Schnellkupplungen gekennzeichnet sind.

5.40 USING AUXILIARY DISTRIBUTORS CONTROLS



AGRCCA_000750

the control levers (1), (2) and (3) of the rear hydraulic distributors operate the respective quick couplings (1), (2) and (3).
The colors of the control levers are the same that identify the corresponding the rear quick couplers.



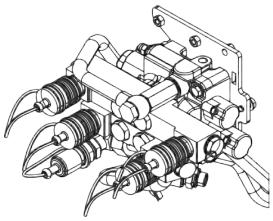
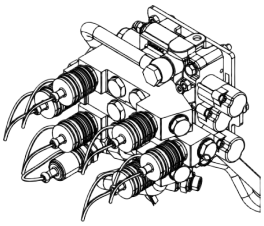
AGRCCA_000896

Jeder Hebel kann die in der Abbildung gezeigten Positionen einnehmen:
N = neutrale Position
A = flottierende Position
B = Eingefahrene Position des Wagenhebers
C = Ausgangsposition des Wagenhebers

Each lever can take the positions shown in the figure:
N = neutral position
A = floating position
B = jack input position
C = jack output position

5.41 VERBINDUNG DER HINTEREN VERTEILER

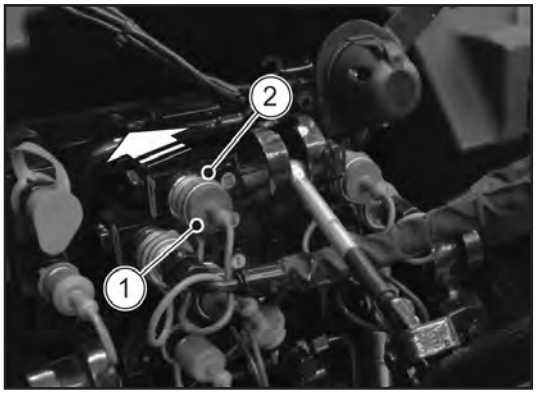
5.41 REAR DISTRIBUTORS COMBINATION

VERBINDUNG DER HINTEREN VERTEILER / *REAR DISTRIBUTORS COMBINATION*				
		VERTEILER 1	**VERTEILER 2**	**VERTEILER 3**
		DISTRIBUTOR 1	***DISTRIBUTOR 2***	***DISTRIBUTOR 3***
	Verbindung mit 2 Verteilern	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Hebel mit 3 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Hebel mit 3 Positionen	
	Combination with 2 distributors	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 positions lever*	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 positions lever*	
	Kombination mit 3 Verteilern	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Flottierend - Hebel mit 4 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Hebel mit 3 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Hebel mit 3 Positionen
	Combination with 3 distributors	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *Floating* - *4 positions lever*	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 positions lever*	*Mechanical distributor:* - *Simple-acting and double-acting* - *3 positions lever*

Durchflussmenge des Hydraulikkreislaufs: 57 l/min
Hydraulic circuit flow: 57 l/min

5.42 HINTERE HYDRAULISCHE ANSCHLUSSDOSEN

5.42 REAR HYDRAULIC OUTPUTS



Die hintere hydraulischen Anschlussdosen gehören zur Art der schnellen Kupplung.

Für die Verbindung des Schlauchs mit dem Druckanschluss vom Typ push-pull:

- Den Deckel (1) entfernen.
- Den Ring (2) nach vorne verschieben.
- Den Schlauch in den Verbinder schieben und den Ring (2) auslassen.
- Überprüfen, dass der Schlauch entsprechend verbunden wurde.

Für die Trennung des Schlauchs von dem Druckanschluss vom Typ push-pull:

- Den Schlauch halten.
- Den Ring (2) nach vorne verschieben.
- Den Schlauch abnehmen und den Ring (2) freigeben.
- Den Deckel (1) anbringen.

ACHTUNG: Die unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit, die eventuell ausgelaufen ist, kann in die Haut eindringen und Personen schwerwiegende Schäden zuführen.

- **Falls Flüssigkeit in die Haut eingedrungen sein sollte, sofort ärztliche Behandlung aufsuchen, da diese Flüssigkeit krebsgefährdend ist.**
- **Vor dem Anschließen oder Abtrennen von Leitungen den Motor abstellen und den Druck ablassen.**
- **Bevor der Motor gestartet und die Leitungen unter Druck gesetzt werden, alle Verbindungen gut festziehen.**

ACHTUNG: Die hydraulischen Schläuche können nicht korrekt funktionieren, wenn diese beschädigt, zerdrückt, alt oder Schadfaktoren ausgesetzt sind. Regelmäßig die Schläuche kontrollieren. Die beschädigten Schläuche austauschen.

The rear hydraulic outputs are of the quick attach type.

To connect the output pressure hose, push and pull type:

- *remove cap (1).*
- *Shift ring (2) forward.*
- *Push hose into connector and release ring (2).*
- *Ensure the hose is correctly connected.*

To disconnect the flexible hose from the push-pull type pressure socket:

- *Hold the hose.*
- *Shift ring (2) forward.*
- *Remove hose and release the ring (2).*
- *Install cap (1).*

CAUTION: Any pressurised hydraulic fluid spilt could be injected in your skin leading to serious injury.

- ***If fluid is injected in your skin, seek immediate medical advice since it might lead to gangrene.***
- ***Stop engine and discharge all pressure before connecting or disconnecting any lines.***
- ***Tighten all connections before starting the engine and pressurise the lines.***

CAUTION: The hydraulic pipes/hoses could not work properly if damaged, squashed, old or exposed to harmful agents. Regularly inspect pipes. Change any damaged pipe or hose.

WICHTIG: Sich vergewissern, dass das Öl in den Fernzylindern sauber ist, sich aufgrund einem langen Zeitraum der Lagerung nicht getrennt hat und der entsprechenden Qualität unterliegt. Das schmutzige Öl in den Zylindern dringt in den hydraulischen Traktorenkreislauf ein, wenn die Zylinder betriebstätig sind und das könnte zu Getriebeschäden oder Schäden der hydraulischen Bestandteile führen. Um sich an das System anzuschließen:

1. Das Benutzer- und Wartungshandbuch des Arbeitsgerätes konsultieren, um sich zu vergewissern, dass alle Traktorenverbindungen korrekt durchgeführt wurden.
2. Bevor die Schläuche verbunden werden, sich vergewissern, dass die Endstücke der Kupplung für die schnelle Entriegeln und die Schläuche sauber und ohne Schmutzrückstände sind.
3. Sich vergewissern, dass die Arbeitsgeräteschläuche alle korrekt verbunden wurden.

Anmerkung: Wenn das Arbeitsgerät versehentlich vom Traktor abgekuppelt wird, werden die Schläuche automatisch getrennt, um Schäden zu vermeiden.

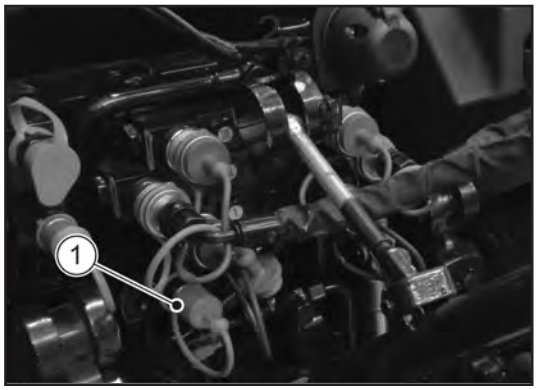
IMPORTANT: Ensure the oil in remote cylinders is clean, has not separated due to a long storage period and is of right quality. Any contaminated oil inside cylinders will flow through the tractor's hydraulic circuit when cylinders are operating and this might result in damages to the transmission or hydraulic components. Connect to the system as follows:

1. *Read the implement's use and maintenance manual to make sure connection to tractor is correct.*
2. *Before connecting any flexible hoses, ensure the quick coupling ends and flexible hoses ends are clean and free of any dirt.*
3. *Make sure the implement flexible hoses are duly connected.*

Note: If implement is accidentally disconnected from tractor, hoses automatically uncouple to avoid suffering any damage.

5.43 FREIRÜCKLAUFANSCHLUSS ZUM GETRIEBEGEHÄUSE

5.43 RETURN OUTPUT TO GEARBOX



AGRCCA_000898

Der Freirücklaufanschluss (1) ohne Druck wird verwendet, um das Öl vom angekoppelten Arbeitsgerät zum Getriebegehäuse zurückzuleiten.

Return output (1) is not pressurised and is used to take oil back from connected implement to gearbox.

5.44 FRONTKRAFTHEBER

Montage der Schutzkappen auf den Druckverbindern

ACHTUNG
Quetschgefahr.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Den Traktor zur Verhinderung versehentlicher Bewegungen blockieren.
- Die Handbremse anziehen.
- Vor dem Anschließen oder Abtrennen von Leitungen den Motor abstellen und den Druck ablassen.
- Die hydraulische Versorgung sämtlicher sich bewegender Vorrichtungen sperren (Heckanschluss, hydraulische Steuerventile usw.).

ACHTUNG
Quetschgefahr.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sicherstellen, dass sich während des Transports oder Schleppens niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhält.
  Vor dem Betreten des Gefahrenbereichs den Traktor und das Anbaugerät blockieren, um versehentliche Bewegungen zu verhindern.
- Während des Gebrauchs des Frontanschlusses nicht die hinteren Druckverbinder verwenden.

5.44 FRONT POWER LIFT

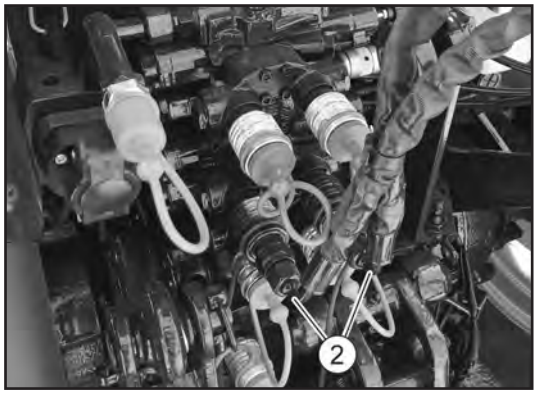
Fitting caps on the pressure connectors

CAUTION
Risk of crushing.
Death or serious injuries.

- *Immobilise the tractor to prevent any accidental movement.*
- *Apply the handbrake.*
- *Stop engine and discharge all pressure before connecting or disconnecting any lines.*
- *Cut the supply to all of the hydraulic energy consumers in operation (rear linkage, hydraulic control valves, etc.).*

CAUTION
Risk of crushing.
Death or serious injuries.

- *Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement being carried or towed. Before entering or having someone enter the hazardous zone, immobilise the tractor and implement to prevent any accidental movement.*
- *Do not use the rear pressure connectors when the front linkage is in use.*



AGRCCA_00908

Während der Verwendung des Frontanschlusses müssen die Druckanschlüsse am Steuerventil des Frontanschlusses gesperrt sein.
Zum Sperren der Druckanschlüsse die Verschlüsse (1) auf die Druckanschlüsse des Steuerventils des Frontanschlusses montieren.

When using the front linkage, the pressure connectors on the control valve assigned to the front linkage must be locked.
To lock the pressure connectors fit the caps (1) on the pressure connectors for the control valve assigned to the front linkage.

Umrüstung des Frontanschlusses von einzeln auf doppeltwirkend

ACHTUNG
Quetschgefahr.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Den Traktor zur Verhinderung versehentlicher Bewegungen blockieren.
- Die Handbremse anziehen.
- Die hydraulische Versorgung sämtlicher sich bewegender Vorrichtungen sperren (Heckanschluss, hydraulische Steuerventile usw.).

ACHTUNG
Quetschgefahr.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sicherstellen, dass sich während des Transports oder Schleppens niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhält. Vor dem Betreten des Gefahrenbereichs den Traktor und das Anbaugerät blockieren, um versehentliche Bewegungen zu verhindern.
- Während des Gebrauchs des Frontanschlusses nicht die hinteren Druckverbinderverwenden.

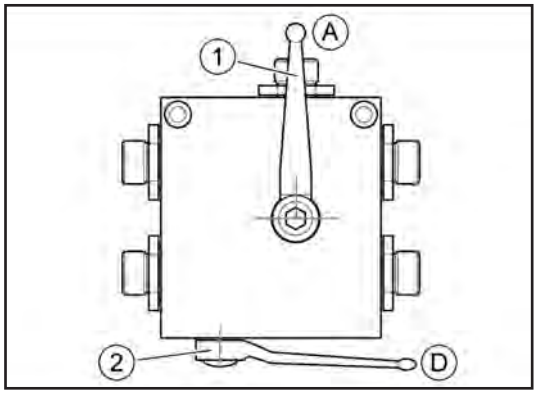
Converting the single action/double action front linkage

CAUTION
Risk of crushing.
Death or serious injuries.

- *Immobilise the tractor to prevent any accidental movement.*
- *Apply the handbrake.*
- *Cut the supply to all of the hydraulic energy consumers in operation (rear linkage, hydraulic control valves, etc.).*

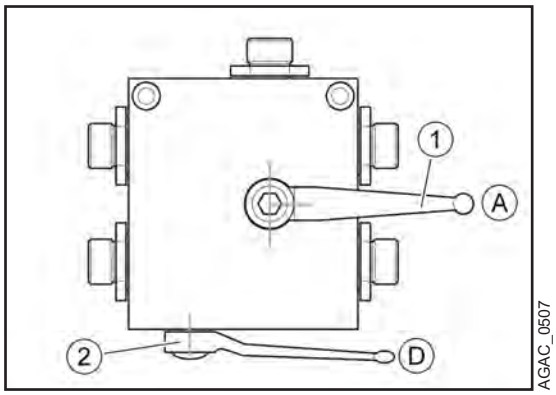
CAUTION
Risk of crushing.
Death or serious injuries.

- *Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement being carried or towed. Before entering or having someone enter the hazardous zone, immobilise the tractor and implement to prevent any accidental movement.*
- *Do not use the rear pressure connectors when the front linkage is in use.*



Frontanschluss in Funktion mit Doppelaktion:
- Den Hebel (1) in Stellung (A) rücken.
- Den Hebel (2) in Stellung (D) rücken.

Front linkage in double-action operation:
- *Set the lever (1) to position (A).*
- *Set the lever (2) to position (D).*



Frontanschluss in Funktion mit einfacher Aktion:
- Den Hebel (1) in Stellung (A) rücken.
- Den Hebel (2) in Stellung (D) rücken.
- Das Arbeitsgerät senkt sich durch sein Eigengewicht ab.

Sperre des Frontanschlusses

ACHTUNG
Quetschgefahr.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- **Den Traktor zur Verhinderung versehentlicher Bewegungen blockieren.**
- **Die Handbremse anziehen.**
- **Die hydraulische Versorgung sämtlicher sich bewegender Vorrichtungen sperren (Heckanschluss, hydraulische Steuerventile usw.).**

ACHTUNG
Quetschgefahr.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- **Sicherstellen, dass sich während des Transports oder Schleppens niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhält. Vor dem Betreten des Gefahrenbereichs den Traktor und das Anbaugerät blockieren, um versehentliche Bewegungen zu verhindern.**
- **Während des Gebrauchs des Frontanschlusses nicht die hinteren Druckverbinderverwenden.**

Front linkage in single-action operation:
- *Set the lever (1) to position (A).*
- *Set the lever (2) to position (D).*
- *The implement will be lowered under its own weight.*

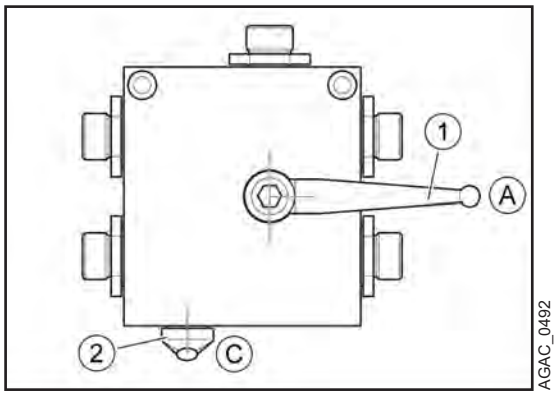
Locking the front linkage

CAUTION
Risk of crushing.
Death or serious injuries.

- ***Immobilise the tractor to prevent any accidental movement.***
- ***Apply the handbrake.***
- ***Cut the supply to all of the hydraulic energy consumers in operation (rear linkage, hydraulic control valves, etc.).***

CAUTION
Risk of crushing.
Death or serious injuries.

- ***Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement being carried or towed. Before entering or having someone enter the hazardous zone, immobilise the tractor and implement to prevent any accidental movement.***
- ***Do not use the rear pressure connectors when the front linkage is in use.***

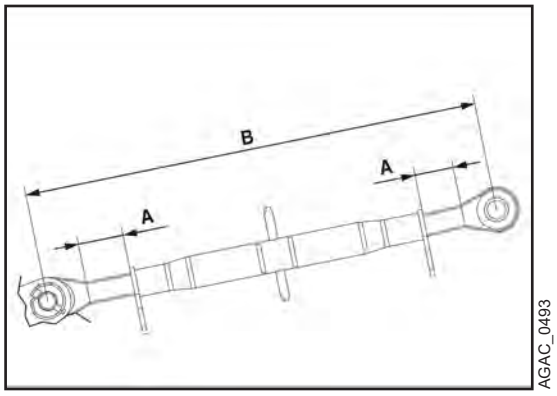


Die Anwendungsfunktion des Frontanschlusses muss während der Straßenfahrt oder bei Nichtverwendung gehemmt sein.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:
- Den Hebel (1) in Stellung (A) rücken.
- Den Hebel (2) in Stellung (C) rücken.

On the road, or when the front linkage is not being used, use of the front linkage must be inhibited.

In order to inhibit use of the front linkage:
- *Set the lever (1) to position (A).*
- *Set the lever (2) to position (C).*



Oberlenker

ACHTUNG
Quetschgefahr.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sicherstellen, dass die offen liegenden Gewindeteile (A) die gleiche Länge aufweisen (max. Unterschied: 5 mm).
- Der Achsabstand (B) des Oberlenkers darf nicht größer als 550 mm sein.
- Die Länge des Oberlenkers wird durch Drehen des mittigen Teils eingestellt.
- Nach Abschluss der Einstellung den Oberlenker am Balken des Arbeitsgeräts befestigen.
- Die Kontermuttern erneut festziehen.

Untere Zugstangen

ACHTUNG
Die unteren Zugstangen des Frontanschlusses sind nicht umgeklappt.
Kollisionsgefahr. Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Die unteren Zugstangen des Frontanschlusses immer umklappen, wenn dieser nicht verwendet wird.

Top link

CAUTION
Risk of crushing.
Death or serious injuries.

- *Check that the uncovered thread lengths (A) are equal (maximum difference: 5 mm).*
- *The centre distance (B) of the top link must not exceed 550 mm.*
- *Turn the centre part to adjust the length of the link.*
- *Secure the link to the implement beam once adjustment is completed.*
- *Retighten the locknuts.*

Lower connecting rods

CAUTION
Front linkage lower connecting rods not folded up.
Risk of collision. Death or serious injuries, material damage.

- *Always fold the lower connecting rods of the front linkage when the front linkage is not in use.*

ACHTUNG
Zu hohes Gewicht.
Verlust der Kontrolle über den Traktor.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

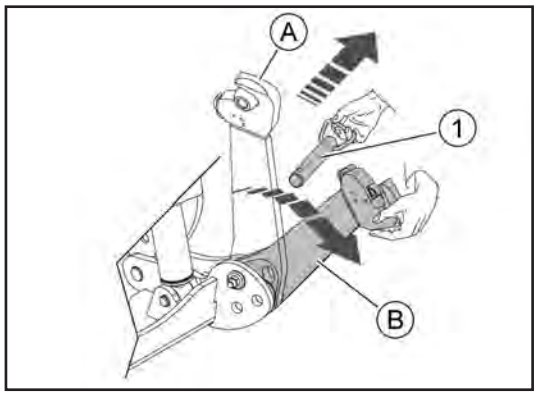
- **Sicherstellen, dass das zulässige Anbaugewicht des Traktors nie überschritten wird.**

Vor der Regulierung der Hubarme den Motor anhalten und die Handbremse ziehen.

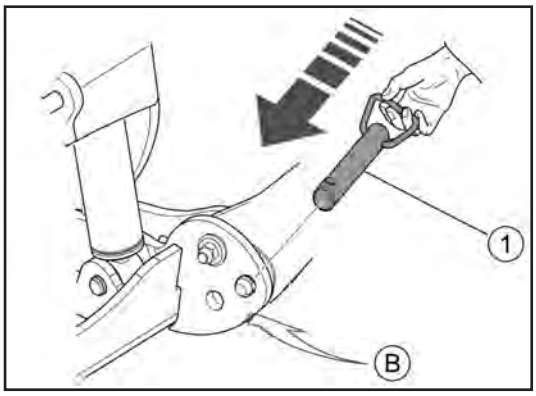
CAUTION
Load too heavy.
Loss of tractor control. Death, serious injuries.

- ***Ensure that the tractor's maximum authorised hitch load is never exceeded.***

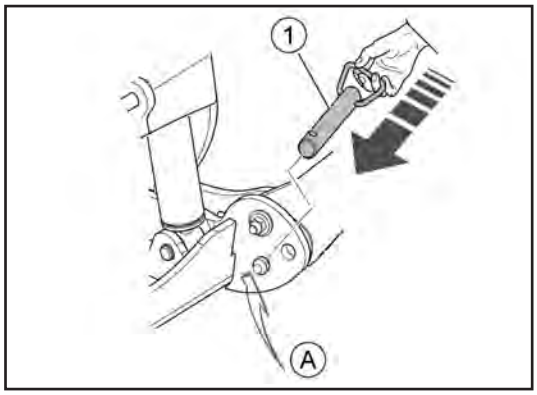
Stop the engine and apply the hand brake before carrying out any adjustments on the lift arms.



AGAC_0494



AGAC_0495



AGAC_0496

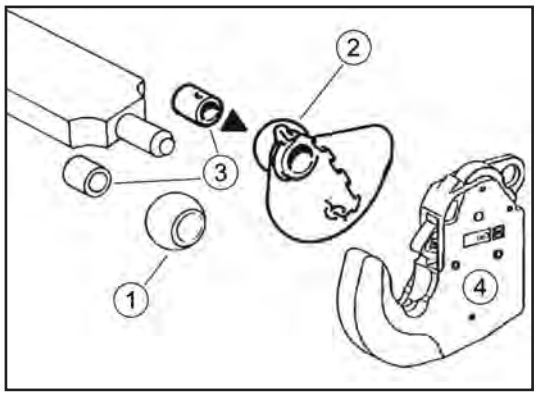
Zum Umschalten von der „Straßenposition” (A) auf die „Arbeitsposition” (B) ist wie folgt vorzugehen:
- Den Bolzen (1) herausziehen.
- Den Hubarm absenken.

Arbeitsstellungen
- Hubarm in fixer Arbeitsstellung (A).
- Hubarm in schwimmender Arbeitsstellung (B).
- Den Bolzen (1) wieder montieren.

To change from "road" position (A) to "work" position (B):
- *Extract the pin (1).*
- *Lower the lift arm.*

Working positions
- *Arm in fixed working position (A).*
- *Arm in floating working position (B).*
- *Refit the pin (1).*

Automatische Haken



AGAC_0497

ACHTUNG
Umkippen des Arbeitsgeräts.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Im Falle eines instabilen Arbeitsgerätsimmer zuerst die obere Zugstange, danach die unteren Zugstangen ankuppeln.

ACHTUNG
Arbeitsgerät nicht ordnungsgemäß blockiert.
Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Nach jedem Kuppeln ist stets zu überprüfen, ob die automatischen Haken perfekt arretiert sind.

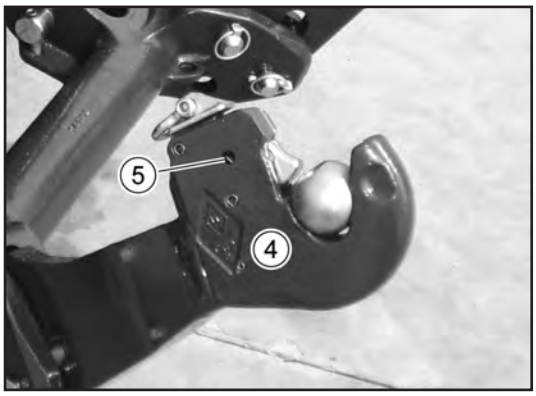
ANMERKUNG

Besondere Arbeitsumstände (Arbeitsgeräte mit Achsversatz, holpriger oder ungepflegter Erdboden usw.)
Die Entriegelung der Haken kann Materialschäden zur Folge haben.
- Die automatischen Haken (4) können durch Einführen einer Schraube am Punkt (5) arretiert werden.
- Die passenden Kugelkupplungen (1) oder (2) an den Kupplungsbolzen des Geräts montieren.
- Sofern nötig, die Distanzstücke (3) einfügen.

ANMERKUNG

Sicherstellen, dass die Durchmesser der Kugelkupplungen für die Kupplungsbolzen des Geräts geeignet sind (Standardanschluss Kat. 2 oder Kat. 3).

Automatic hooks



AGAC_0498

CAUTION
Tipping of the implement.
Death or serious injuries.

- *In the event of an unstable implement, always attach the upper connecting rod before the lower connecting rods.*

CAUTION
Implement not correctly locked.
Death, serious injuries, material damage.

- *After each hitching operation, check that the automatic hitches are securely locked.*

NOTE

Particular working conditions (offset implements, rough or fallow terrain, etc.).
Unlocking the hooks can cause material damage.
- *The automatic hooks (4) can be locked in position by inserting a screw at (5).*
- *Fit the appropriate hitching ball joints (1) or (2) on the implement hitch pins.*
- *If necessary, fit spacers (3).*

NOTE

Check that the hitching ball joint diameters fit the implement's hitch pins (Cat 2 or Cat 3 standard hitch).

An- / Abkuppeln eines Geräts
Kupplungsempfehlungen

ACHTUNG
Quetschgefahr.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sicherstellen, dass sich während des Transports oder Schleppens niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhält.
- Die Arbeitsgeräte und Anhänger stets an die dazu vorgesehenen Haken kuppeln.
- Vor jedem Versetzen müssen die gezogenen Geräte, die mit einer Bremsanlage ausgerüstet sind, auf einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage kontrolliert werden.
- Die hydraulischen, elektrischen und pneumatischenBestandteile zwischen Traktor und getragenem /geschlepptem Gerät ordnungsgemäß anschließen.
- Sich an die max. Belastbarkeit der Schlepperhaken halten.

ACHTUNG
Umkippen des Arbeitsgeräts.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Vor dem Ankuppeln des Oberlenkers stets die unteren Zugstangen ankuppeln.
- Vor dem Abkuppeln der unteren Zugstangen stets den Oberlenker abkuppeln.

ACHTUNG
Abgenutzte oder beschädigte Teile austauschen.
Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Keine Schweiß-, Schnitt-, Bohr- oder Strahlarbeiten an den Kupplungsvorrichtungen durchführen.
- Abgenutzte oder beschädigte Teile austauschen.

ACHTUNG
Umkippen des Arbeitsgeräts.
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Im Falle eines instabilen Arbeitsgeräts immer zuerst die obere Zugstange, danach die unteren Zugstangen ankuppeln.

ACHTUNG
Arbeitsgerät nicht ordnungsgemäß blockiert.
Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Nach jedem Kuppeln ist stets zu überprüfen, ob die automatischen Haken perfekt arretiert sind.

Hitching/unhitching an implement
Hitching recommendations

CAUTION
Risk of crushing.
Death, serious injuries.

- *Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and the implement being carried or towed.*
- *Always hitch the implements and trailersonto the recommended hitches.*
- *Before any movement, for towed equipment fitted with a braking system, check that the braking system is operational.*
- *Connect the hydraulic, electrical and air fittings properly between the tractor and the carried/towed implement.*
- *Comply with the maximum load capacity of the tractor's hitches.*

CAUTION
Tipping the implement.
Death or serious injuries.

- *Always connect the lower connecting rods before connecting the top link.*
- *Always disconnect the top link before disconnecting the lower connecting rods.*

CAUTION
Worn or damaged parts.
Death, serious injuries, material damage.

- *Never perform any welding, cutting, drilling or sanding work on hitching devices.*
- *Replace any worn or damaged parts.*

CAUTION
Tipping the implement.
Death or serious injuries.

- *In the event of an unstable implement, always attach the upper connecting rod before the lower connecting rods.*

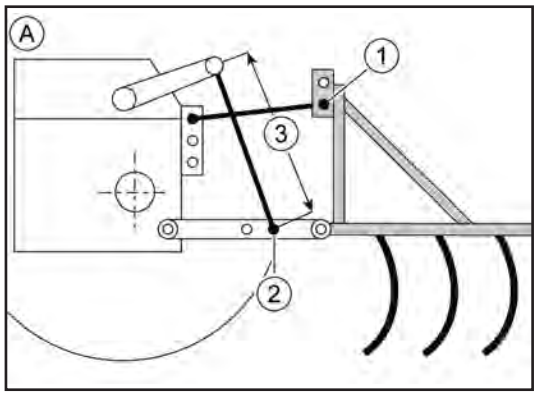
CAUTION
Implement not correctly locked.
Death, serious injuries, material damage.

- *After each hitching operation, check that the automatic hitches are securely locked.*

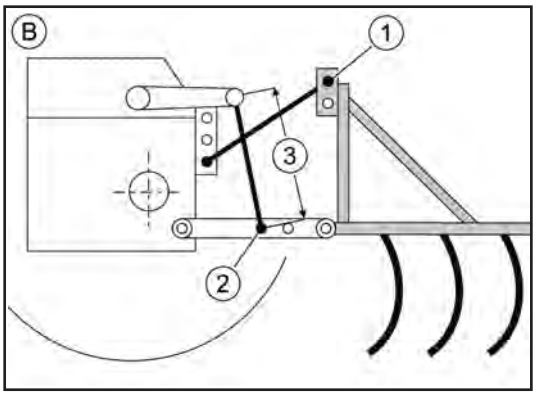
Die Dreipunktkupplung ermöglicht das Ankuppeln einer Vielzahl von Arbeitsgeräten. Für jede einzelne Anwendung ist stets die passendste Geometrie zu ermitteln. Hierzu sind die folgenden Bestandteile zu regulieren:

The 3-point hitch enables a wide range of implements to be hitched. You must identify the most appropriate hitch geometry for each application. To achieve this, the following components can be adjusted:

	BESCHREIBUNG / *Description*
1	Oberlenker (Anschlusspunkt des Oberlenkers hinsichtlich der Radachse und der Länge des Oberlenkers). *Top link (attachment point for the top link in relation to the wheel axis and the link length).*
2	Untere Zugstangen (Anschlusspunkt zwischen den regulierbaren Hubarmen auf den Unterlenkern). *Lower connecting rods (attachment point between the adjustable links on the lower bars).*
3	Regulierbare Hubarme (verstellbare Länge des Hubarms). / *Adjustable links (adjustable link length).*



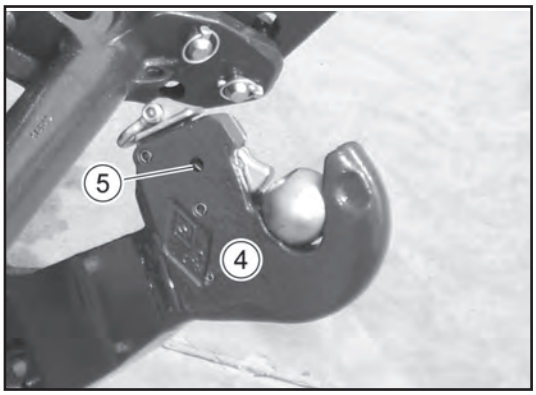
AGAC_0499



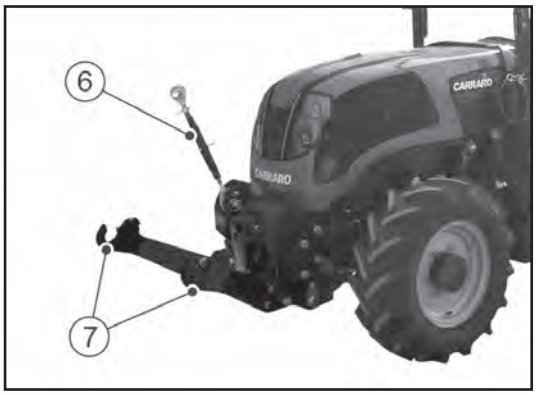
AGAC_0500

- Zur Erzielung maximaler Hubkraft (schweres Anbaugerät) ist die Konfiguration zu verwenden, die dem größten mechanischen Vorteil (A) entspricht:
- Der Oberlenker in der oberen Bohrung traktorseitig, in der unteren Bohrung auf der Seite des Arbeitsgeräts (1).
- Die regulierbaren Hubarme in der am weitesten entfernten hinteren Bohrung befestigt.
- Die regulierbaren Hubarme vollständig ausgezogen (3).
- Falls ein geringes Gewicht anzuheben ist, entspricht die folgende Kupplungskonfiguration dem geringsten mechanischen Vorteil (B):
- Der Oberlenker in der unteren Bohrung traktorseitig, in der oberen Bohrung auf der Seite des Arbeitsgeräts (1).
- Die regulierbaren Hubarme in der am weitesten entfernten vorderen Bohrung befestigt.
- Die regulierbaren Hubarme vollständig eingezogen (3).

- *To achieve maximum lifting capacity (heavy implement), use the configuration corresponding to maximum mechanical benefit (A):*
- *Top link in the upper hole on the tractor side, in the lower hole on the implement side (1).*
- *Adjustable links fixed in the hole farthest back.*
- *Adjustable links fully extended (3).*
- *If the load to be lifted is light, the following hitching configuration corresponds to the minimum mechanical benefit (B):*
- *Top link in the lower hole on the tractor side, in the upper hole on the implement side (1).*
- *Adjustable links fixed in the hole farthest forward.*
- *Adjustable links fully shortened (3).*



AGAC_0501



AGRCCA_000754

Ankuppeln

- Den Traktor an das Arbeitsgerät heranfahren.
- Die vorderen Hubarme bis zur Arretierung der automatischen Haken (4) anheben.
- Die vorderen Hubarme absenken.
- Den Haken des Oberlenkers am Kupplungsbolzen des Geräts positionieren.
- Je nach Arbeitsgerät (auf das Benutzerhandbuch des jeweiligen Geräts Bezug nehmen):
- Die Antriebswelle anschließen, die das Gerät mit dem Traktor verbindet.
- Die hydraulischen Schläuche des Geräts anschließen.
- Die elektrischen Kabel des Geräts anschließen.
- Unter besonderen Arbeitsbedingungen (Geräte mit Achsversatz, holpriger, brach liegender Boden usw.) können die automatischen Haken durch Einfügen einer Schraube im Punkt (5) blockiert werden.

Abkuppeln

- Den Traktor und das angekuppelte Anbaugerät auf eine ebene, horizontale und stabile Fläche stellen.
- Das Gerät auf den Boden senken.
- Je nach Arbeitsgerät (auf das Benutzerhandbuch des jeweiligen Geräts Bezug nehmen):
- Die hydraulischen Schläuche des Geräts trennen.
- Die elektrischen Kabel des Geräts trennen.
- Die Antriebswelle abkuppeln, die das Gerät mit dem Traktor verbindet.
- Den Oberlenker lösen.
- Das Gerät leicht anheben.
- Die Haken (4) aus den unteren Zugstangen auskoppeln.
- Den Haken bis zur Freigabe der Haken (4) senken.

Wenn der Frontanschluss nicht mehr verwendet wird:

- Den Oberlenker (6) und die vorderen Hubarme (7) beim Fahren auf öffentlichen Straßen in Position „Straße” bringen.
- Die örtlich geltenden Straßenverkehrsgesetze beobachten.

-Hitching

Offer up the tractor to the implement.

- *Raise the front lift arms until the automatic hooks (4) are locked.*
- *Lower the front lift arms.*
- *Place the top link hitch over the implement's hitch pin.*
- *Depending on the equipment (refer to the operator's manual for the implement):*
- *Connect the transmission shaft linking the implement to the tractor.*
- *Connect the implement's hydraulic hoses.*
- *Connect the implement's electrical cables.*
- *In particular working conditions (offset implements, rough terrain, fallow, etc.), the automatic hooks can be locked in position by inserting a screw at (5).*

Unhitching

- *Position the tractor and the hitched implement on flat, horizontal and stable ground.*
- *Lower the implement to the ground.*
- *Depending on the equipment (refer to the operator’s manual for the implement):*
- *Disconnect the implement’s hydraulic hoses.*
- *Disconnect the implement’s electrical cables.*
- *Disconnect the transmission shaft linking the implement to the tractor.*
- *Detach the top link.*
- *Raise the implement slightly.*
- *Unlock the hooks (4) from the lower connecting rods.*
- *Lower the hitch until the hooks (4) disengage.*

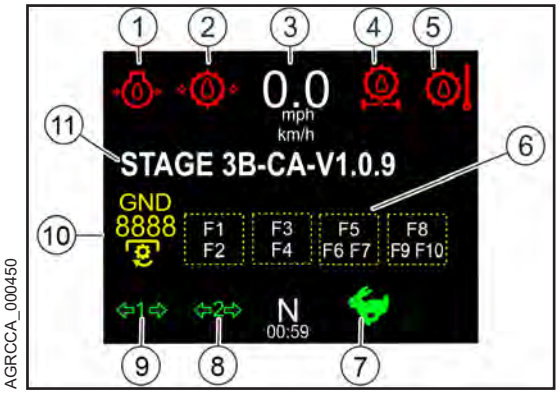
When the front linkage is no longer in use:

- *Place the top link (6) and the front lift arms (7) in the “road” position when travelling on public roads.*
- *Comply with the highway code in your country.*

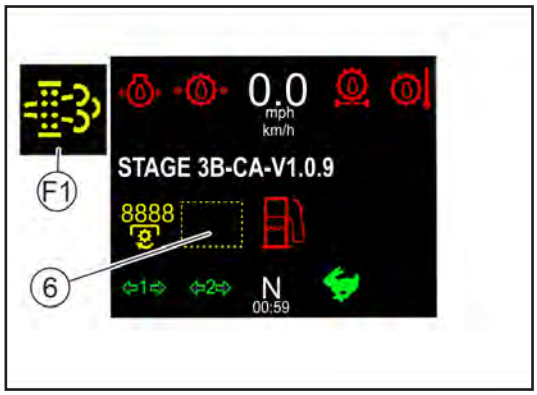
5.45 EINSTELLEN DES DIGITALEN DISPLAYS

1 - Kontrollleuchte Motoröldruck - leuchtet, wenn der Motoröldruck zu niedrig ist.
2 - Kontrollleuchte Getriebeöldruck - leuchtet, wenn der Getriebeöldruck zu niedrig ist.
3 - Tachometer, digitale Anzeige
4 - Kontrollleuchte Getriebeölfilter - leuchtet, wenn der Getriebeölfilter verstopft ist.
5 - Kontrollleuchte Getriebeöltemperatur - leuchtet, wenn die Öltemperatur zu hoch ist.
6 - Anzeige allgemeiner Alarm.
7 - Kontrollleuchte hohe Geschwindigkeit - leuchtet, wenn sich das elektrohydraulische Getriebe High-Low im Modus „High“ befindet.
8 - Kontrollleuchte Fahrtrichtungsanzeiger (zweiter Anhänger).
9 - Kontrollleuchte Fahrtrichtungsanzeiger (erster Anhänger).
10 - Anzeige Geschwindigkeit Heckzapfwelle oder ground drive
11 - Zeile für digitale Meldungen.

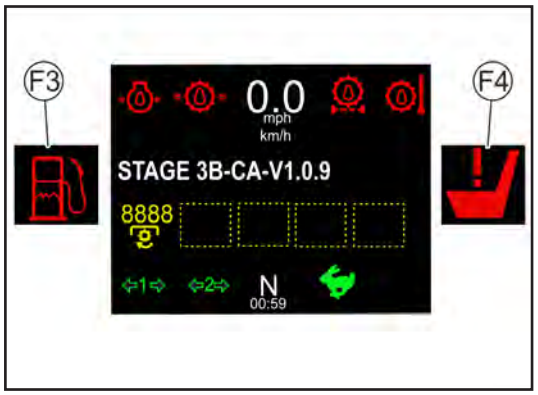
5.45 SETTING THE DIGITAL DISPLAY



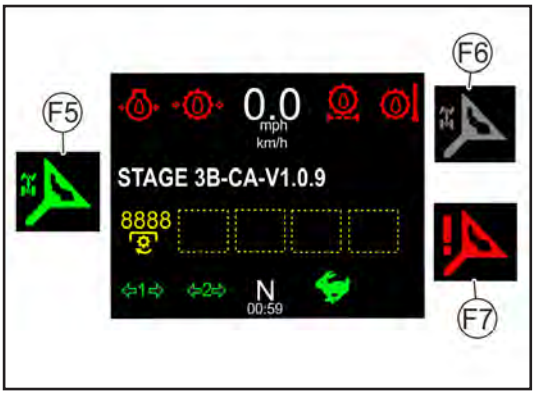
1 - Engine oil pressure indicator light - comes on when engine oil pressure is low.
2 - Transmission low oil pressure light - comes on when transmission oil pressure is low.
3 - Speedometer, digital display
4 - Transmission oil filter indicator light - comes on when the transmission oil filter is clogged.
5 - Transmission oil temperature light - comes on when oil temperature is high.
6 - Inducement general warning.
7 - High Speed Indicator light - comes on when electrohydraulic high-low transmission is in high mode.
8 - Turn signal indicator light (second trailer).
9 - Turn signal indicator light (first trailer)
10 - Displays the rear PTO speed or groung drive.
11 - Line for digital messages.



AGRCCA_000909



AGRCCA_000453

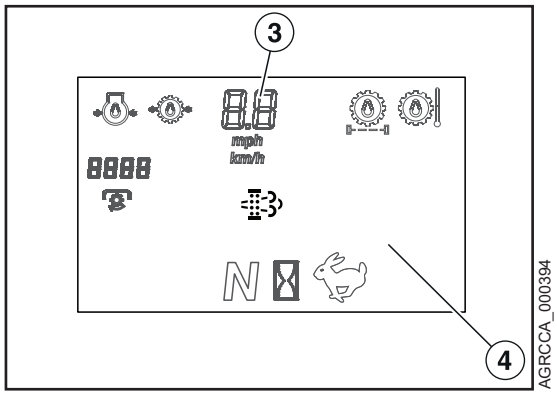


AGRCCA_000452

(6) Meldungen		
F1	Gelbe Kontroll leuchte Achtung	Automatische Reinigung des Partikelfilters aktiviert
F3	Symbol F3	Kontrollleuchte Wasser im Kraftstoff
F4	Symbol F4	Störung Führersitz-Sensor
F5	Symbol F5	Lenkung 4WD aktiv
F6	Symbol F6	Lenkung 4WD nicht aktiv
F7	Symbol F7	Funktionsstörung Lenksystem

(6) Message		
F1	*Warning amber light*	*Automatic exaust filter cleaning activated*
F3	*F3 icon*	*Water in fuel indicator light*
F4	*F4 icon*	*Seat switch anomaly*
F5	*F5 icon*	*Steering 4WD active*
F6	*F6 icon*	*Steering 4W not active*
F7	*F7 icon*	*Steering error*

Bedieneroberfläche des digitalen Displays



Wenn der Zündschlüssel gedreht wird, schaltet sich das Display (4) ein und die Betriebsstunden (3) werden angezeigt. Die Informationen werden in der im Einstellungsmenü gewünschten Sprache angezeigt.
Die voreingestellte Sprache ist Englisch.
Die Tasten (1) und (2) drücken, um die in der Zeile (3) angezeigten Informationen wie folgt zu ändern:

- Stundenzähler
- Treibstoffverbrauch
- Prozentsatz Verstopfung DPF
- Kühlmitteltemperatur
- Getriebeöltemperatur (nur für Fahrzeuge mit Power Reverser-Getriebe)
- Drehzahl der Frontzapfwelle (falls vorhanden)
- Status Vorderradantrieb

Funktion der Tasten		
	(1)	(2)
1 Sekunde lang 0,3 Sekunden gedrückt	Übergang zum vorhergehenden Menü	Übergang zum vorhergehenden Menü
1 Sekunde lang oder länger gedrückt	Bestätigung Aufrufen des Menüs	Aufrufen/ Verlassen des Untermenüs

Digital Display - User interface

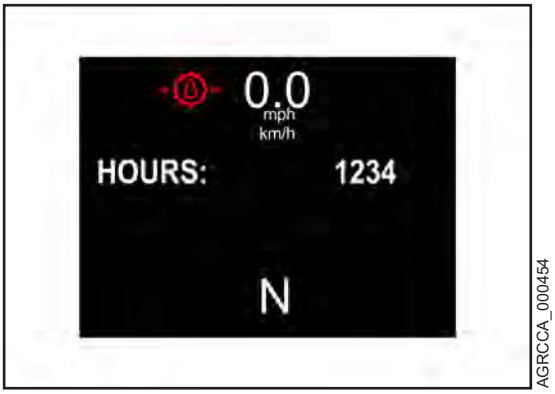
When you turn the key in ON position, display (4) turns on and the digital display shows the hours of operation in row (3). Information is provided in the language selected in the user menu.
Default language is English.
Press button (1) and (2) to change the information displayed in row (3) as follow:

- *Hour meter*
- *Fuel Consumption*
- *DPF Load in percent*
- *Coolant temperature*
- Transmission oil temperature (only if equipment with Power Reverser transmission)
- *Front PTO Speed (if equipped)*
- *Front-Wheel drive status*

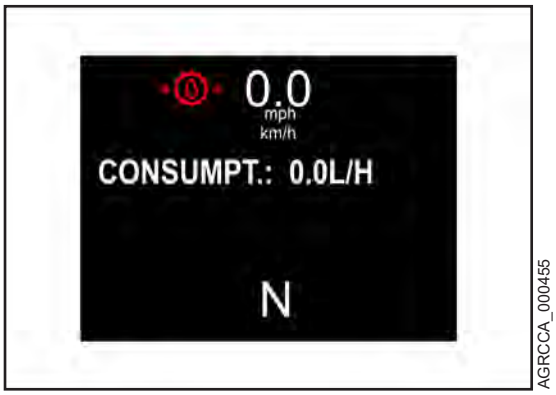
Functions of button		
	(1)	(2)
Pressed for less than 0.3 seconds	Navigate upward	Navigate downward
Pressed for 1 second or longer	Confirm entry	Access and exit the sub menu

Stundenzähler

Total hour counter

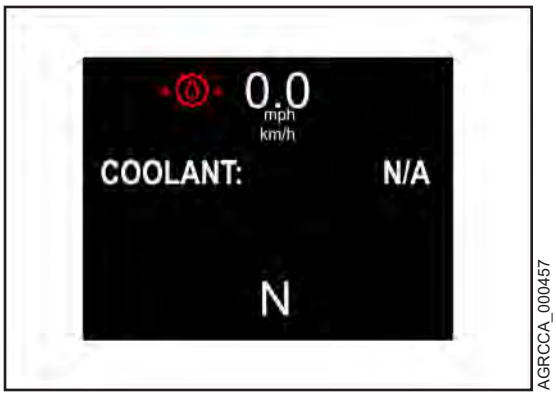


Treibstoffverbrauch ***Fuel Consumption***



Prozentanzeige Verstopfungsgrad des Partikelfilters ***Diesel Particulate filter load percental***

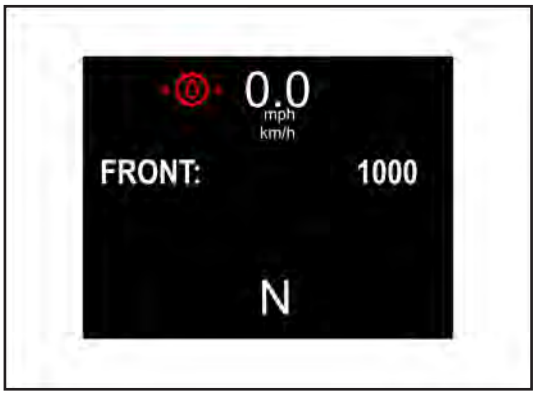
Kühlmitteltemperatur ***Coolant temperature***



Getriebeöltemperatur (nur Power Reverser-Getriebe) ***Transmission Oil temperature (Power Reverser only)***

Drehzahl der Frontzapfwelle (falls vorhanden)

Front PTO speed (if equipped)



AGRCCA_000101

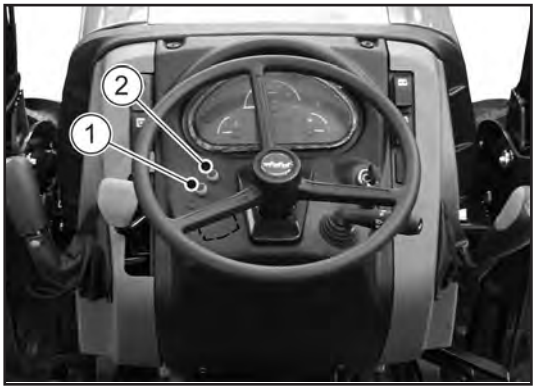
Status Vorderradantrieb

Front-Wheel drive status

AGRCCA_000461

AGRCCA_000462

AGRCCA_000460



AGRCCA_000899

- Die Programmiertaste (1) drücken, um das Menü aufzurufen.
- Die Taste (1) zur Bestätigung der Auswahl und für den Zugriff auf das nächste Untermenü (ON - OFF- AUTO) drücken.
- Die Taste (1) länger als eine Sekunde gedrückt halten, um die gewünschte Auswahl zu bestätigen.

- *Press the setting button (1) for enter in the menu.*
- *Press and hold the button (1) to confirm the selection and access the next sub-menu (ON - OFF - AUTO)*
- *Keep the button (1) pressed for more than a second to confirm the selection needed.*

Benutzermenü

Anmerkung: Das Fahrzeug abstellen und die Parkbremse einlegen, bevor das Menü aufgerufen wird. Das Menü wird automatisch geschlossen, wenn sich das Fahrzeug bewegt.

Funktion der Tasten		
	(1)	(2)
. weniger als 3 Sekunden gedrückt	Übergang zum vorhergehenden Menü	Übergang zum vorhergehenden Menü
1 Sekunde lang oder länger gedrückt	Bestätigung Aufrufen des Menüs	Aufrufen/ Verlassen des Untermenüs

Für den Zugriff auf das Menü: Den Zündschalter auf ON stellen und die Taste (2) 1 Sekunde lang drücken und wieder loslassen.
Für die Navigation in den Menüseiten: Die Taste (1) oder (2) drücken, um die verschiedenen Seiten des Menüs zu durchblättern.
Zum Verlassen des Menüs: Die Tasten (1) und (2) gleichzeitig 1 Sekunde lang drücken.
Verfügbare Seiten
- DPF
- LANGUAGE
- UNIT
- TRANSMISSION ERRORS
- ENGINE ERRORS
- SPEED PULSE (PASSWORTEINGABE ERFORDERLICH)
- PTO SETTINGS
- SOFTWARE VERSION

User Menu

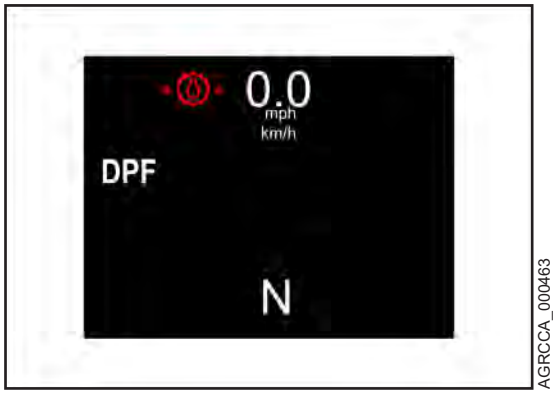
Note: Stop the vehicle and engage the park brake before accessing the menu.The menu is automatically closed if the vehicle moves

Functions of button		
	(1)	(2)
Pressed for less than 0.3 seconds	Navigate upward	Navigate downward
Pressed for 1 second or longer	Confirm entry	Access and exit the sub menu

To access the menu: With key switch in ON position press and hold the button (2) for 1 second.
To navigate to pages: Press button (1) or (2) to switch between the different pages.
To exit the menu: Press (1) and (2) simultaneously for one second.
Available pages:
- *DPF*
- *LANGUAGE*
- *UNIT*
- *TRANSMISSION ERRORS*
- *ENGINE ERRORS*
- *SPEED PULSE (PASSWORD REQUESTED)*
- *PTO SETTINGS*
- *SOFTWARE VERSION*

Untermenü DPF

DPF sub menu



Siehe „Regeneration des Partikelfilters“.

See “Particulate filter regeneration"

LANGUAGE

AGRCCA_000465

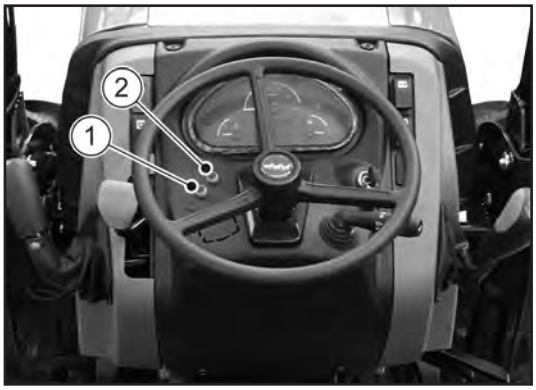
- Die Taste (2) drücken um den gewünschten Modus auszuwählen.
- Die Taste (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.

LANGUAGE

AGRCCA_000464

- *Press the button (2) to select either needed modes.*
- *Press on the the button (1) to confirm setting.*

UNIT



AGRCCA_000899

- Die Taste (1) 1 Sekunde lang drücken, um das Menü UNIT zur Auswahl der Maßeinheit aufzurufen. Für den Zugriff auf das Untermenü die Taste (2) 1 Sekunde lang drücken.

Zum Ändern der Maßeinheit die Tasten (1) und (2) drücken. Die zu ändernde Maßeinheit wählen und die Taste (1) 1 Sekunde lang drücken. Hinter der Maßeinheit wird ein Pfeil angezeigt, um die aktuelle Auswahl zu kennzeichnen. Die Maßeinheit mit der Taste (1) und (2) auswählen.
Zur Bestätigung der Auswahl, die Taste (1) 1 Sekunde lang drücken.

Den Vorgang für alle anderen Maßeinheiten wiederholen.

Zum Verlassen der Seite die Taste (2) 1 Sekunde lang drücken.

UNIT

AGRCCA_000466

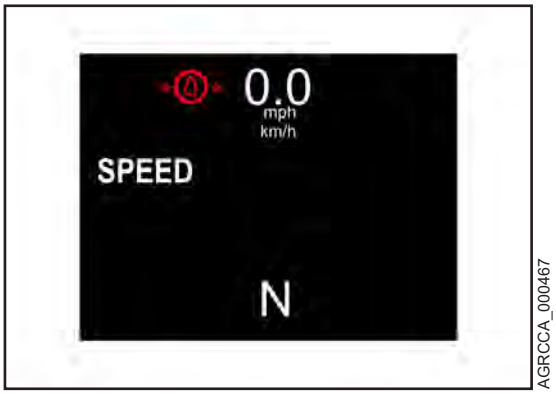
- *Press the button (1) for 1 second for enter in the UNIT menu of selection of the unit of measurement. Press the button (2) for 1 second for access the sub menu.*

Use buttons (1) and (2) to switch between the units. Select unit to be changed by pressing (1) for one second. An arrow appears next to the unit to mark the current selection. Select unit with button (1) or (2). Press button (1) for one second to confirm the input.

Repeat procedure for all other units.

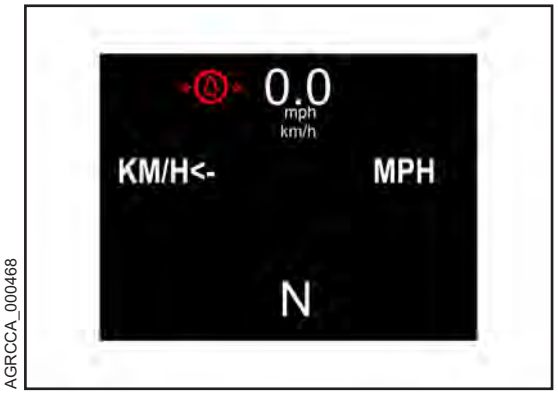
To exit the page, press button (2) for one second.

SPEED



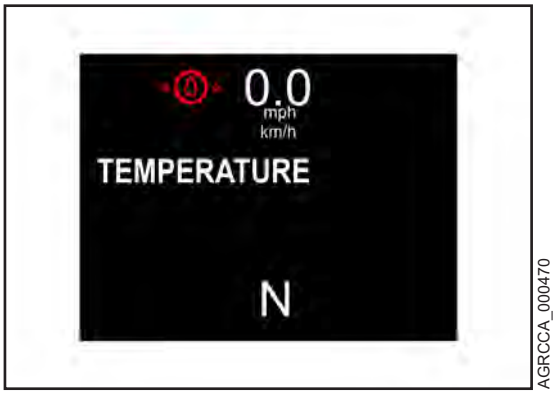
- Die Taste (2) drücken um den Modus **km/h** oder **mph** auszuwählen.
- Die Taste (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.

SPEED



- *Press the button (2) to select either **km/h*** or **mph** *modes.*
- *Press the button (1) to confirm setting.*

TEMPERATURE

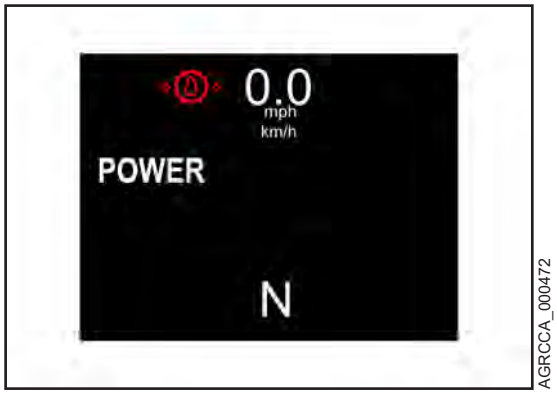


- Die Taste (2) drücken um den Modus **°C** oder **°F** auszuwählen.
- Die Taste (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.

TEMPERATURE

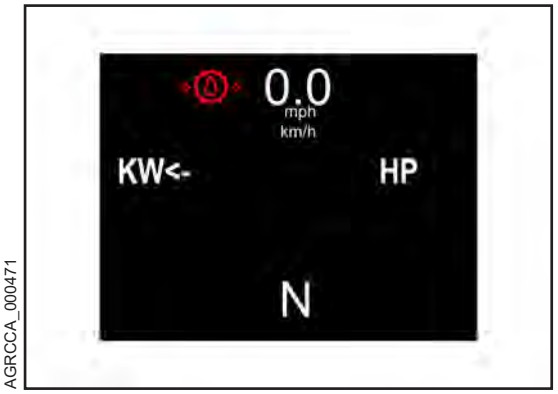
- *Press the button (2) to select either **°C*** or **°F** *modes.*
- *Press the button (1) to confirm setting.*

POWER



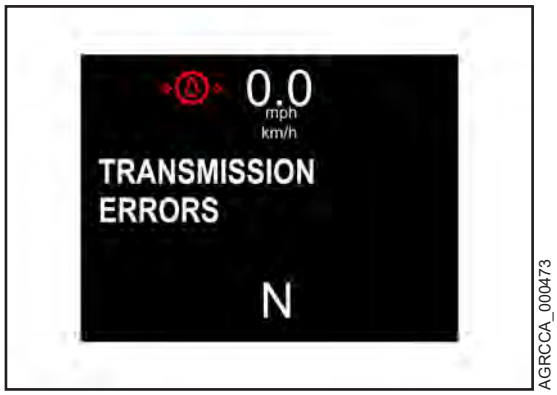
- Die Taste (2) drücken um den Modus **kW** oder **Hp** auszuwählen.
- Die Taste (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.

POWER



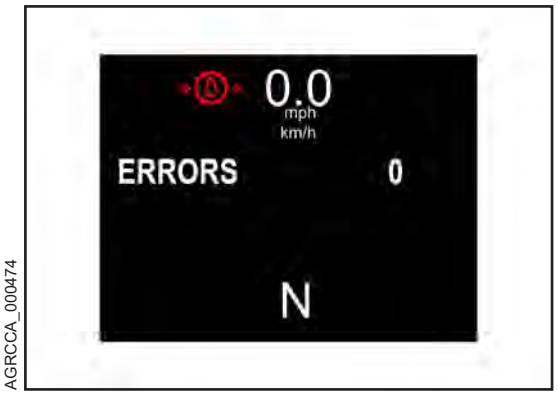
- *Press the button (2) to select either **kW*** or **mph** *modes.*
- *Press the button (1) to confirm setting.*

Fehlercodes Antrieb



- Die Programmiertaste (1) drücken, um das Menü (TRANSMISSION ERRORS) aufzurufen.
- Die Taste (1) zur Bestätigung der Auswahl und für den Zugriff auf das nächste Untermenü (ERRORS) drücken. Die Tasten (1) und (2) drücken, um die Liste der vorliegenden Fehler zu durchlaufen. Die Taste (2) gedrückt halten, um das Untermenü zu verlassen.

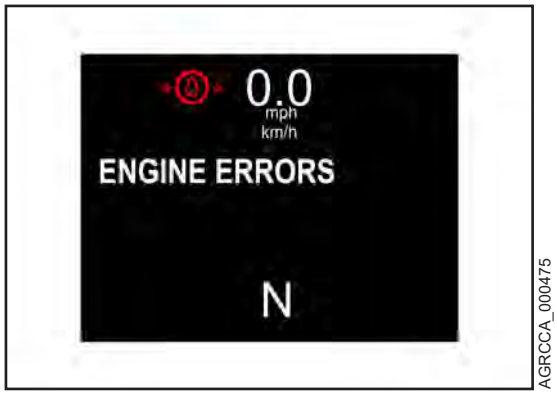
Transmission Errors Codes



*Press the setting button (1) for enter in the menu (*TRANSMISSION *ERRORS).*

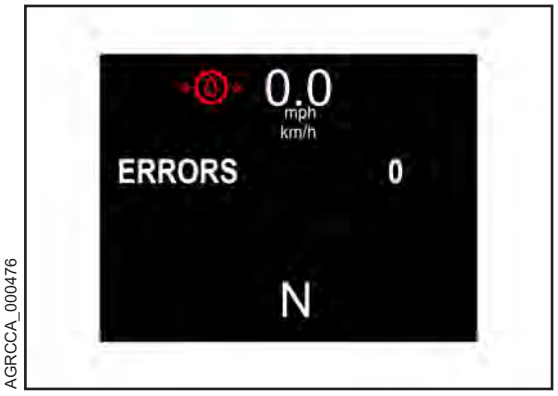
- *Press and hold the button (1) to confirm the selection and access the next sub-menu (*ERRORS). Press buttons (1) or (2) to scroll through the list of errors. By pressing and holding (2) for 1 second, the operator returns to the user menu.

Fehlercodes Motor



- Die Programmiertaste (1) drücken, um das Menü (ENGINE ERRORS) aufzurufen.
- Die Taste (1) zur Bestätigung der Auswahl und für den Zugriff auf das nächste Untermenü (ERRORS) drücken. Die Tasten (1) und (2) drücken, um die Liste der vorliegenden Fehler zu durchlaufen. Die Taste (2) gedrückt halten, um das Untermenü zu verlassen.

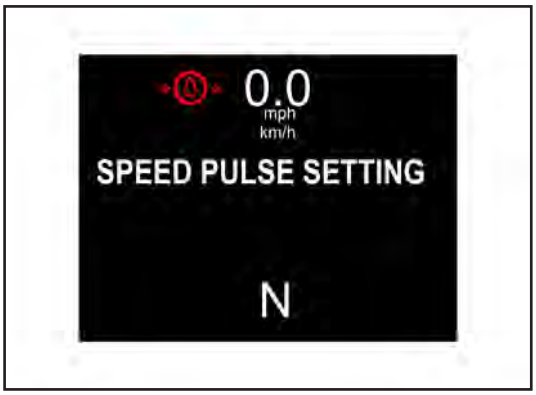
Engine Errors Codes



Press the setting button (1) for enter in the menu (ENGINE ERRORS).

- *Press and hold the button (1) to confirm the selection and access the next sub-menu (*ERRORS). Press buttons (1) or (2) to scroll through the list of errors. By pressing and holding (2) for 1 second, the operator returns to the user menu.

Speed Pulse



Das Menü ist nur nach Eingabe eines Passworts zugänglich. Bei Wechsel der hinteren Reigen könnte eine Einstellung dieses Parameters erforderlich sein. Für diesen Vorgang bitte einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.

Speed Pulse

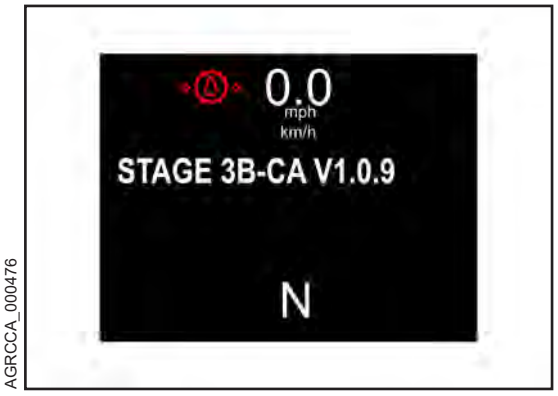
Available menu only by password, it's necessary to adjust this parameter when it replace the rear tires. Contact authorised dealer for the management function.

Software

- Die Programmiertaste (1) drücken, um das Menü (SOFTWARE) aufzurufen.
- Die Taste (1) zur Bestätigung der Auswahl und für den Zugriff auf das nächste Untermenü (VALUE) zur Anzeige der installierten Softwareversion drücken und gedrückt halten. Die Taste (2) gedrückt halten, um das Untermenü zu verlassen.

ANMERKUNG: Die Verwaltung der Software-Version ist einem autorisierten Vertragshändler vorbehalten.

Software



*Press the setting button (1) for enter in the menu (*SOFTWARE*).*

- *Press and hold the button (1) to confirm the selection and access the next sub-menu (*VALUE) for view the version of software. By pressing and holding (2) for 1 second, the operator returns to the user menu.

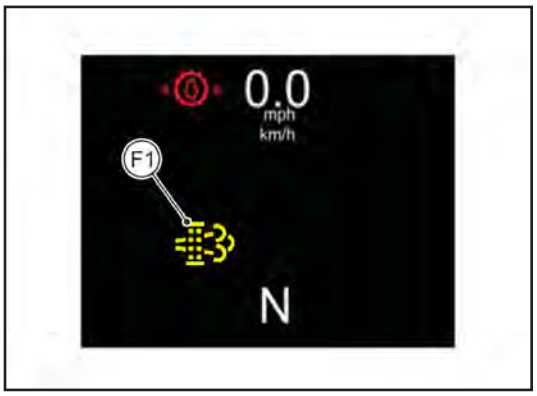
Note: The software version management is reserved to authorised dealer.

Regeneration des Partikelfilters

AGRCCA_000463

Der Traktor verfügt über ein leistungsstarkes Reinigungssystem des Abgasfilters. Der Verstopfungssensor überwacht die Bedingungen des Abgassystems und startet den Reinigungsvorgang, wenn der Abgasfilter zu stark verschmutzt ist.
Der Bediener nimmt keine Veränderung der Leistung und der Funktionsweise des Traktors wahr.

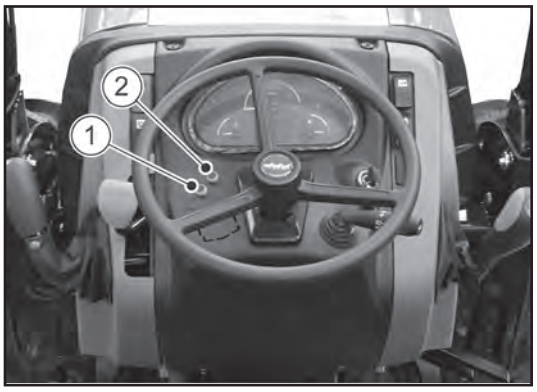
1. **Verstopfungsgrad des Filters >62 % <=78 %**
   Die DPF-Regeneration erfolgt selbstständig, der Motor führt interne Maßnahmen durch, um die notwendigen Bedingungen für den Start der Regeneration zu erreichen.
2. **Verstopfungsgrad des Filters >78 % <=100 %**
   Die DPF-Regeneration erfolgt auch in diesem Fall selbstständig, der Motor führt umfassendere interne Maßnahmen durch, um die notwendigen Bedingungen für den Start der Regeneration zu erreichen.



AGRCCA_000910

3. **Verstopfungsgrad des Filters >100 % <=109 %**
   Die DPF-Regeneration ist für eine Reinigung des Filters nicht ausreichend, die Kontrollleuchte (F1) beginnt langsam auf dem Display zu blinken.
   Die Regeneration muss manuell über das entsprechende Menü gestartet werden.

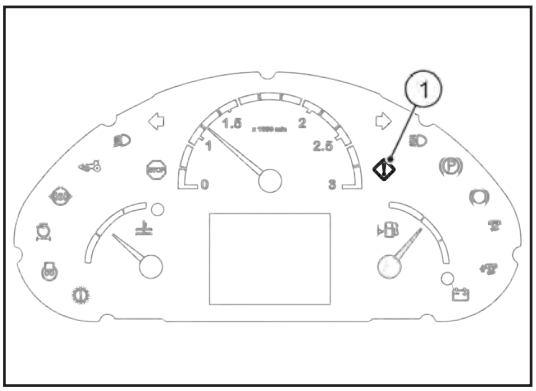
Particulate filter regeneration



AGRCCA_000899

The tractor is equipped with an efficient exhaust filter cleaning system. Sensor monitor the condition of the exhaust system and initiate the cleaning process when the load on the exhaust filter becomes excessive.
The operator don't feel any change to tractor performance and functionality.

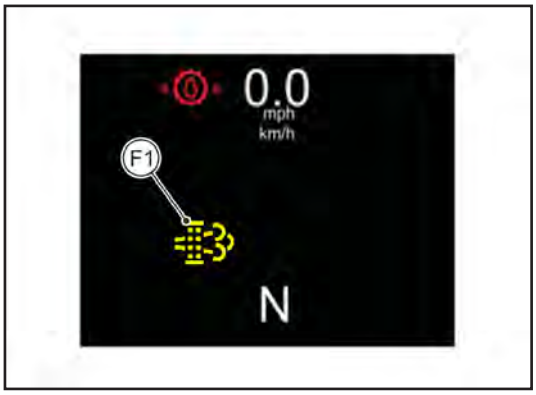
1. **Filter clogging level >62% <=78%** the regeneration DPF filter initied in indipended mode, the engine adopts internal strategies to reach the conditions necessary to start regeneration.
2. **Filter clogging level >78% <=100%** the regeneration DPF filter initied again in indipended mode, the engine adopts internal strategies more hard to reach the conditions necessary to start regeneration.



AGRCCA_000911

3. **Soot level >100% <=109%** the regeneration DPF filter insn't enough to clean the filter, warning light (F1) flashing slow on display.
   It's required start the manual regeneration througt the menu.

4. **Verstopfungsgrad des Filters >109 % <=125 %** Die selbständige DPF-Regeneration ist für eine Reinigung des Filters nicht ausreichend und die erste Aufforderung zur manuellen Regeneration wurde ignoriert, die Kontrollleuchte (F1) beginnt langsam auf dem Display zu blinken, die Warnleuchte (1) auf dem Armaturenbrett leuchtet auf und ein akustisches Alarmsignal wird aktiviert.
   Es werden Maßnahmen zu Schutz des Motors (Derating) aktiviert, indem das Drehmoment und die Geschwindigkeit des Traktors progressiv begrenzt werden.

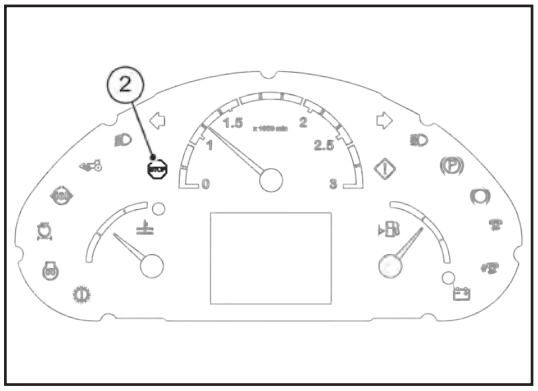


AGRCCA_000910

5. **Verstopfungsgrad des Filters >125 % <=156 %** Die manuelle Stand alone-Regeneration ist für eine Reinigung des Filters nicht ausreichend, die Kontrollleuchte (F1) beginnt schnell auf dem Display zu blinken, die Not-Aus-Leuchte (2) leuchtet am Armaturenbrett auf und ein akustisches Alarmsignal wird aktiviert.
   Es werden strengere Maßnahmen zum Schutz des Motors (Derating) als die vorhergehenden aktiviert.
   Eine DPF-Regeneration ist weiterhin mit dem Motordiagnose-Tool möglich**, der autorisierte technische Kundendienst von Deutz muss kontaktiert werden.**

6. **Verstopfungsgrad des Filters >156 %** Die Regeneration des Filters ist nicht mehr möglich, die Kontrollleuchte (F1) beginnt schnell auf dem Display zu blinken, die Not-Aus-Leuchte (2) blinkt am Armaturenbrett auf und ein akustisches Alarmsignal wird aktiviert. **Der DPF muss ausgetauscht werden.**

4. **Soot level >109% <=125%** the indipendent regeneration DPF filter insn't enough to clean the filter, and first advise of manuale regeneration has been ignored, warning light (F1) flashing slow on display, warning light (1) turn on on cluster and an acoustic alarm signaling the anomaly is activated.
   The engine protection strategies (Derating) are activated, limiting the torque and speed of the tractor in a progressive mode.



AGRCCA_000912

5. **Soot level >125% <=156%** the manual regeneration stand alone isn't enough to clean the filter, warning light (F1) flashing fast on display, emergency stop light (2) steady on cluster and an acoustic alarm signaling the anomaly is activated.
   The engine protection strategies (second level Derating) are activated, more limitited compared to the previous.
   Regeneration is possible through the engine diagnosis instrument, **it's necessary to contact the technical assistance service licensed Deutz.**

6. **Soot level >156%** the filter regeneration isn't possible, warning light (F1) flashing fast on display, emergency stop light (2) steady on cluster and an acoustic alarm signaling the anomaly is activated, **is necessary the DPF replacement.**

Strategie der DPF-Regeneration / *DPF regeneration strategy*	Art der Regeneration / *Regeneration mode*	Verstopfungs-grad / *Soot level*	Meldung am Display / *Display warning*	Meldelampe am Armaturenbrett / *Dashboard Warning lamp*
0 Normaler Betrieb Normal operation	Keine Regeneration No regeneration	<62%	-	-
1 Heizmodus 1 Heat mode 1	Selbständige Regeneration Backgroud regeneration	>62% <=78%	-	-
2 Heizmodus 2 Heat mode 2	Selbständige Regeneration Backgroud regeneration	>78% <=100%	-	-
3 Verstopfungsgrad Standstill require	Manuelle Regeneration gefordert Manual regeneration required	>100% <=109%	Langsam blinkend Low blinkin	-
4 Warnstufe Warning level	Manuelle Regeneration gefordert Manual regeneration required	>109% <=125%	Langsam blinkend Low blinkin	Leuchtet Steady
5 Schwellenwert Shut off level	Regeneration nur mit Diagnosetool möglich Only service tool regeneration permitted	>125% <=156%	Schnell blinkend Fast blinkin	STOP Leuchtet Steady
6 Den Filter auswechseln Replace filter	DPF-Austausch gefordert DPF removal required	>156%	Schnell blinkend Fast blinkin	STOP Leuchtet Steady

Anmerkung: Wenn die Kontrollleuchte (F1) zu blinken beginnt, ist eine manuelle Regeneration erforderlich. Die manuelle Regeneration kann niemals gestartet werden, wenn der Verstopfungsgrad des Filters den Schwellenwert erreicht.

Anmerkung: Vor dem Start der manuellen Filterreinigung, den Traktor unter sicheren Bedingungen anhalten und sicherstellen, dass die notwendigen Voraussetzungen für den Start des Regenerationszyklus erfüllt sind.

Zugriff auf das DPF-Menü am Digitaldisplay

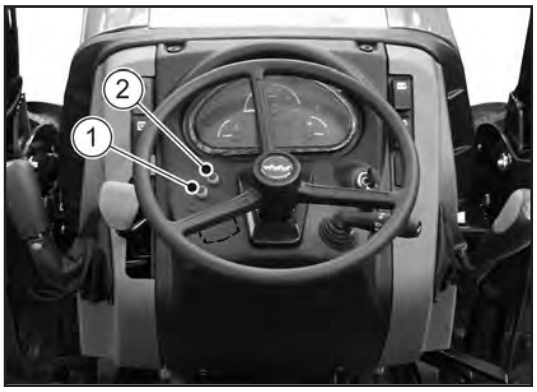
Anmerkung: Den Traktor anhalten und die Feststellbremse aktivieren, bevor das Menü aufgerufen wird. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs größer als 0 ist, wird das Menü automatisch geschlossen. Das Bediener-Untermenü „DPF“ kann nicht aufgerufen werden.

Note: when the light (F1) starts flashing it is necessary to carry out manual regeneration; this regeneration can never be started if the soot level reaches the threshold value.

Note: before starting manual cleaning of the filter, stop the tractor in safe conditions and make sure that the preliminary conditions necessary for the regeneration starting are respected

Access the DPF Menu on the Digital Display

Note: It’s necessary to stop the tractor and engage the park brake before accessing the menù. If the tractor speed exceeds zero, the menu is automatically closed. It isn’t possible enter on “DPF” operator sub menu



Funktion der Tasten		
	(1)	(2)
weniger als 3 Sekunden gedrückt	Übergang zum vorhergehenden Menü	Übergang zum vorhergehenden Menü
	Auswahl und Bestätigung	Auswahl und Bestätigung
Nach dem Aufrufen des Menüs DPF	„MANUAL REGEN.“	Die Durchführung der manuellen Regeneration starten

Functions of buttons		
	(1)	(2)
Pressed for less than 0.3 seconds	Navigate upward	Navigate downward
	select and confirm	select and confirm
After accessing the DPF menu	“MANUAL REGEN.”	Start the proce dure for manual regeneration

Start der manuellen Reinigung des Abgasfilters

- Das Fahrzeug abstellen, die Feststellbremse einlegen und die Zapfwelle deaktivieren.
- Das Menü DPF aufrufen, dafür die Taste (1) 1 Sekunde lang drücken und anschließend freigeben.
- MANUAL REGENERATION auswählen, nachdem die Taste (1) 1 Sekunde lang gedrückt und anschließend freigegeben wurde.
- Das Steuergerät prüft die Sicherheitsvoraussetzungen. Wenn die Voraussetzungen nicht gegeben sind, wird eine Meldung angezeigt.

  A- HANDBRAKE wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht gezogen ist. Die Feststellbremse anziehen und fortfahren.

  B- TURN OFF PTO wird angezeigt, wenn die Zapfwelle aktiviert ist. Die Zapfwelle deaktivieren und fortfahren.
- Wenn die Sicherheitsvoraussetzungen gegeben sind, blinkt die Meldung „WAIT“. Die Regeneration des Filters ist im Gang.

  Wenn eine oder mehrere Sicherheitsvoraussetzungen nicht gegeben sind, blinkt die entsprechende Warnmeldung 5 Sekunden lang. Anschließend verlässt das System den Vorgang der manuellen Regeneration und kehrt zur Bildschirmseite des Menüs *MANUAL REGENERATION*. Die Schritte zur manuellen Regeneration wiederholen.

  Wird der Regenerationsvorgang hingegen planmäßig gestartet, so erscheint am Display nach der Meldung „WARTEN“ für die gesamte Dauer des Betriebs die Meldung „REGENERATION“ und die Kontrollleuchte F1 leuchtet weiterhin auf.

Manually initiaded exhaust filter cleaning

- *Stop the tractor, apply the park brake and switch off PTO.*
- *Access the DPF menu, then press and hold button (1) for one second.*
- *Select MANUAL REGENERATION, then press and hold button (B1) for one second.*
- *The control unit checks the safety requirements. A message is displayed if the requirements are not met.*

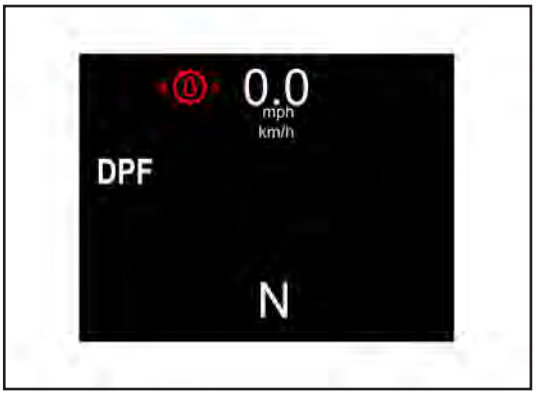
  A- HANDBRAKE is displayed if park brake is not applied. Apply park brake and proceed.

  B- TURN OFF PTO is displayed if PTO is switched on. Switch off PTO and proceed.
- *If safety requirements are met, “WAIT” message flashes. DPF regeneration is in progress.*

  If one or more safety requirements are not met, the corresponding warning message flashes for 5 seconds. Then the system exits the manual regeneration procedure returns to the MANUAL REGENERATION menu. Restart the regeneration at step 3.

  If the procedure start correctly, “WAIT” message show on central display and after “REGENEARTION” message show during all time of the process, and warning light F1 is ON.

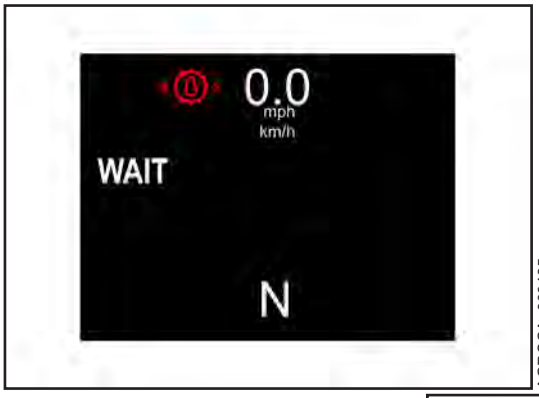
WICHTIG: Während der Regeneration keinerlei Bedienelement betätigen. Der Motor wird vom Steuergerät gesteuert und die Motordrehzahl wird automatisch auf 2000 U/min eingestellt. Der Regenerationsvorgang wird sofort gestoppt, wenn die Befehle manuelle erfolgen, der Regenerationsvorgang dauert etwa zehn Minuten.



AGRCCA_000463

AGRCCA_000483

- Wenn COMPLETED angezeigt wird, drei Sekunden lang abwarten und anschließend das DPF-Menü verlassen. Der Reinigungsvorgang des Filters ist abgeschlossen.



AGRCCA_000485

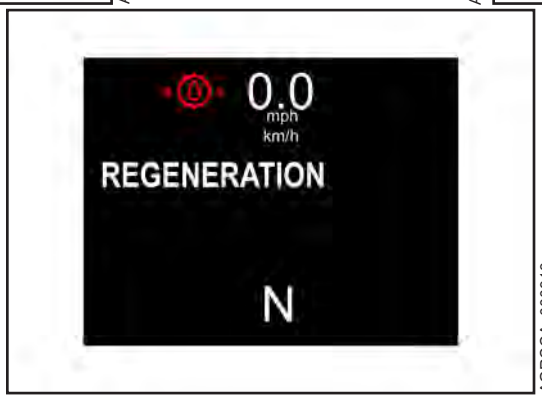
IMPORTANT: Do not operate any controls during the regeneration process. The engine is controlled by the control unit and engine speed is set to 2000 rpm automatically. The regeneration process is aborted immediately if controls are operated manually, through the regeneration process spend about ten minutes .

AGRCCA_000482

AGRCCA_000484

- *After COMPLETED appears, wait for three seconds and then exit the DPF menu. The exhaust filter cleaning process is completed*

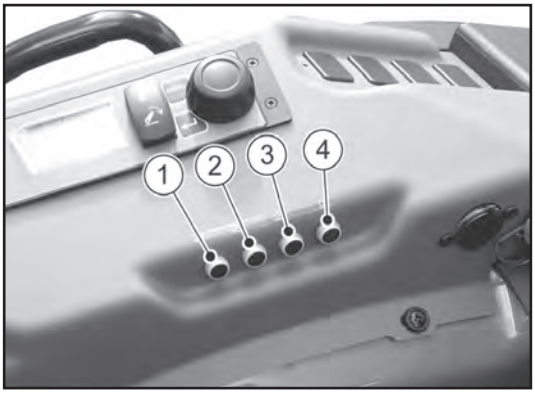
AGRCCA_000486



AGRCCA_000913

Tempomat

Cruise control



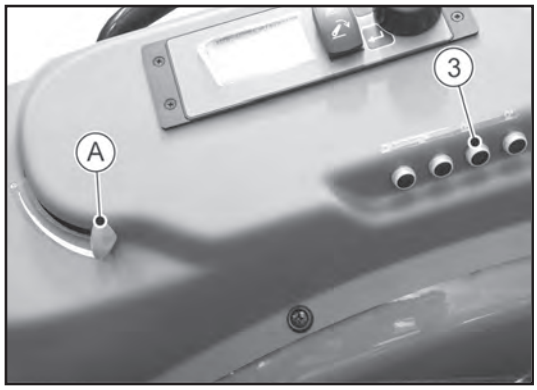
AGRCCA_000900

1 - Erhöhung der Motordrehzahl
2 - Verringerung der Motordrehzahl
3 - Taste 1 Aktivierung Tempomat und Speicher
4 - Speichertaste 2

1 - Increasing the Engine speed
2 - Decreasing the Engine speed
3 - Cruise control activation and memory 1 button
4 - Memory 2 button

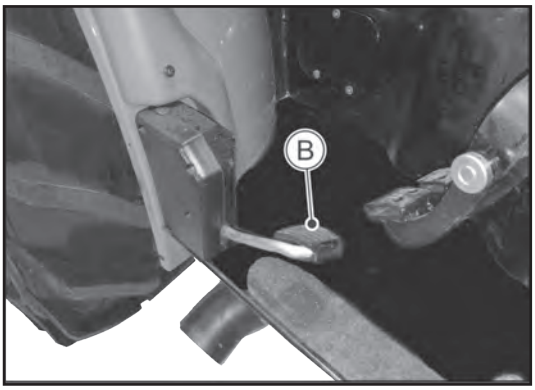
Aktivierung eines Motordrehzahlspeichers

Activating an engine speed memory



AGRCCA_000901

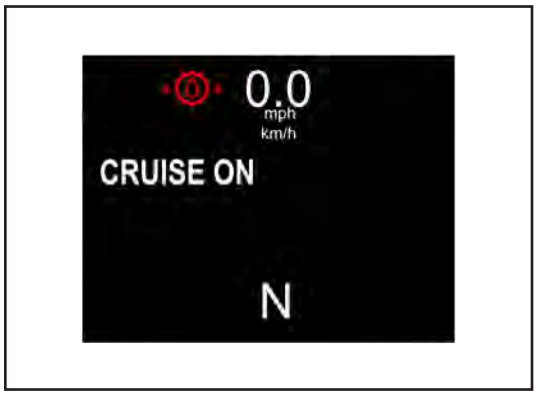
AGRCCA_000492



AGRCCA_000758

Bei laufendem Motor die Taste (3) drücken, am Display wird die Meldung „SETPOINT“ angezeigt.
Die gewünschte Geschwindigkeit mit dem Gaspedal (B) oder dem Gashebel (A) einstellen.
Zum Bestätigen der Einstellungen die Taste (3) mindestens 3 Sekunden lang drücken.

With engine ON, press button (3) until the message “SETPOINT” appears on the digital display. Adjust the desired engine speed by the foot throttle (B) or the hand throttle (A).
Press the button (3) longer than 3 sec. to confirm the setting.

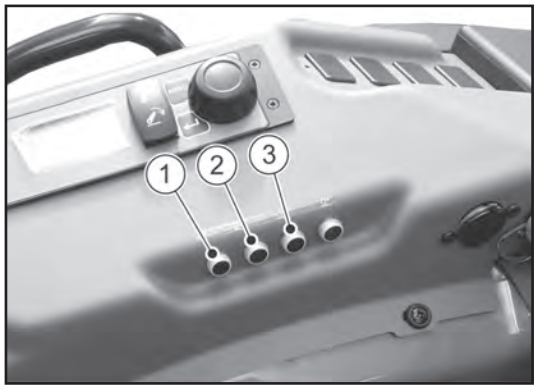


AGRCCA_000497

Die Meldung „CRUISE ON“ wird am Display angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Tempomat aktiviert ist. Wenn der Gashebel bzw. das Gaspedal losgelassen werden, wird die Motordrehzahl auf dem gespeicherten Wert gehalten.

Die Motordrehzahl kann durch Betätigung der Taste (1) und (2) in Intervallen von 25 U/min verändert werden. Die Taste (1) drücken, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und die Taste (2), um sie zu reduzieren. Die eingestellte Geschwindigkeit wird dann als Standardwert gespeichert.

Um die Motordrehzahl erneut die ändern, die Taste (3) mindestens 3 Sekunden lang drücken. Am Display wird die Meldung „NEW RPM SAVED“ angezeigt.



AGRCCA_000903

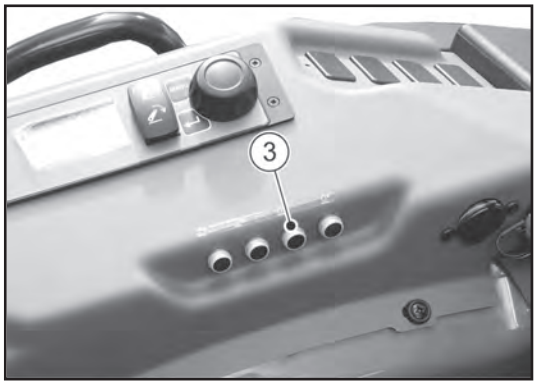
The message “CRUISE ON” appears on the digital display and indicates the activation of cruise control. If the hand or foot throttle is released, the engine speed will be maintained at the value stored.

The engine speed can be corrected in steps of 25 rpm by pressing buttons (1) and (2). Use button (1) to increase the speed or button (2) to decrease the speed. The current engine speed is then stored as default.

To change to a new engine speed press button (3) longer than 3 sec. The message “NEW RPM SAVED” appears on the digital display.

AGRCCA_000494

Deaktivierung Tempomat



AGRCCA_000904

Zur Deaktivierung des Tempomats die Taste (3) weniger als 3 Sekunden lang drücken. Am Display wird die Meldung „CRUISE OFF“ angezeigt.

Anmerkung: Wenn der Tempomat bei einer Geschwindigkeit über 14 km/h aktiviert ist, wird der Tempomat durch Betätigung der Bremspedale (beide oder nur eines) deaktiviert. Nach dem Abstellen des Motors werden die Einstellungen des Tempomats gelöscht.

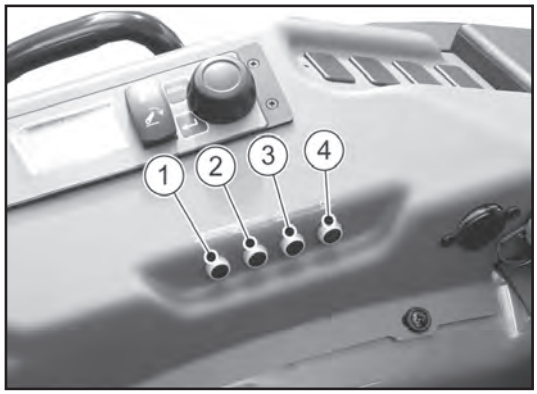
Cruise Control Deactivation

AGRCCA_000496

Press button (3) shorter than 3 sec. to switch OFF the cruise control. The message “CRUISE OFF” appears on the digital display.

Note: With Cruise Control ON at tractor speeds above 14 Km/h, the activation of the brake pedals (both or only one side), will switch off the Cruise Control. The settings for cruise control will be deleted after switching OFF the tractor

Manuelles Einstellen der Motordrehzahlspeicher



AGRCCA_000900

Die Motordrehzahl mit dem Gashebel oder dem Gaspedal auf den gewünschten Wert einstellen.

- Die Taste (3) mindestens drei Sekunden lang drücken, um die Motordrehzahl im Tempomat-Speicher 1 zu speichern.
- Die Taste (4) mindestens drei Sekunden lang drücken, um die Motordrehzahl im Tempomat-Speicher 2 zu speichern.

Wenn der neue Wert im Motordrehzahlspeicher gespeichert wurde, wird am Display die Meldung „SET POINT“ als Bestätigung angezeigt. Nach Bestätigung der Speicherung wird der Motordrehzahlspeicher automatisch aktiviert. Die Motordrehzahlen bleiben gespeichert und können bei jedem darauf folgenden Motorstart abgerufen werden.

Manually adjusting the engine speed memories

AGRCCA_000492

Reach the desired engine speed using the hand accelerator or accelerator pedal.

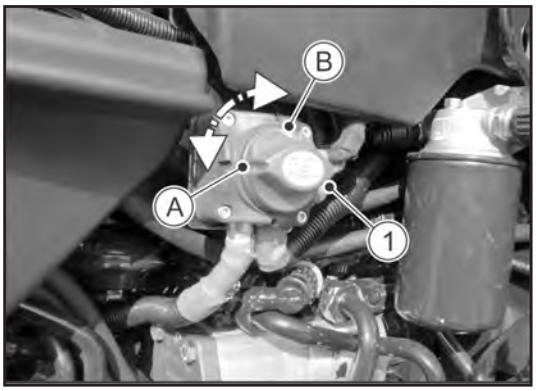
- *To save the engine speed reached in engine speed memory 1, press the switch (3) for more than three seconds.*

- *To save the engine speed reached in engine speed memory 2, press the switch (4) for more than three seconds.*

When the new value is saved in the engine speed memory, the confirmation message “SET POINT” appears on the instrument panel display. The engine speed memory is automatically activated after the save has been confirmed. The engine speeds remain stored and available for following start-ups.

5.46 BATTERIETRENNSCHALTER

5.46 BATTERY CUT-OFF SWITCH



AGRCCA_000761

Über den Batterietrennschalter (1) kann die Batterie vom Stromkreis getrennt werden.

- Zum Trennen der Batterie ist der Schalter (1) in Stellung (A) = OFF zu drehen.
- Zum Anschließen der Batterie ist der Schalter (1) in Stellung (B) = ON zu drehen.

WICHTIG: Dieses Fahrzeug ist mit einem Batterietrennschalter ausgestattet, der es ermöglicht, die Batterie von der elektrischen Anlage zu trennen.

Der Batterietrennschalter ist kein Sicherheitsschalter und kann nicht zum Anhalten des Motors verwendet werden.

Den Batterietrennschalter nicht betätigen, wenn der Motor läuft. Den Motor anhalten und ungefähr eine Minute lang abwarten, bevor der Batterietrennschalter betätigt wird, um schwere Schäden am Elektrosystem des Fahrzeugs zu verhindern.

WICHTIG: Bevor der Batterietrennschalter in die OFF-Stellung gedreht wird, ist mindestens 1 Min. ab dem letzten Motorstopp (key-off) zu warten. Dadurch können die verschiedenen Steuergeräte korrekt angehalten werden.

Nachdem der Batterietrennschalter auf ON gedreht wurde, mindesten 10 Sek. warten bevor der Motor gestartet wird. Dadurch können die verschiedenen Steuergeräte korrekt arbeiten.

ACHTUNG: Die Batterie muss vor allen Eingriffen an der Elektroanlage getrennt werden.

The battery cut-off switch (1) allows the battery to be disconnected from the electrical system.

- *To disconnect the battery turn the switch (1) to position (A) = OFF.*
- *To connect the battery turn switch (1) to position (B) = ON*

IMPORTANT: This vehicle is equipped with a battery cut-off switch that allows the battery to be disconnected from the electric system.

The cut-off switch is not a safety switch, and cannot be used to stop the engine!

Never use the battery cut-off switch when the engine is still running: Switch-off the engine and wait at least 1 minute before activating the cut-off switch, to avoid serious damage to the vehicle electric/electronic system.

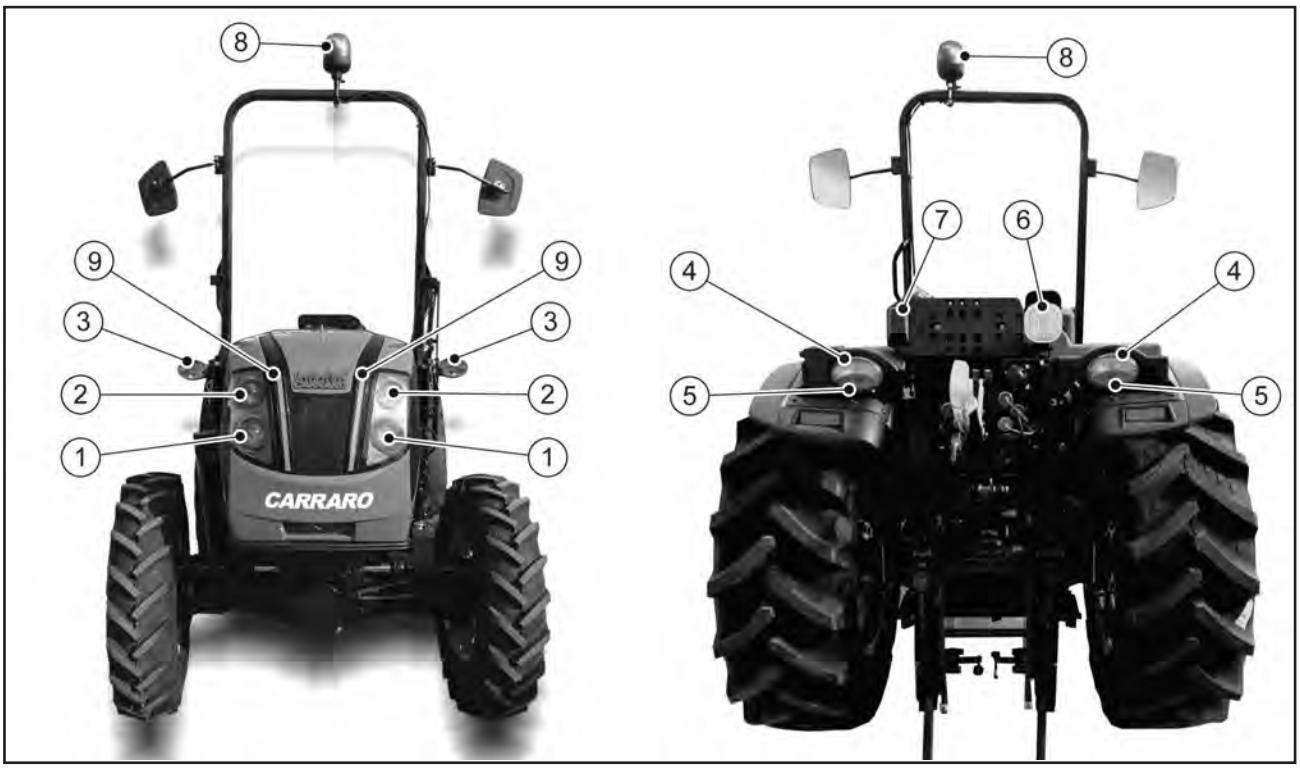
IMPORTANT: Before turning the battery cut-off switch to the OFF position, wait at least 1 minute from the last engine stops (key - off). This allows the various control units to disconnect properly.

After turning the battery cut-off switch to the ON position, wait at least 10 seconds before turning the ignition key to start the engine. This allows the various control units to operate correctly.

CAUTION: Always disconnect the battery before any intervention on the electrical system.

5.47 SCHEINWERFER, SICHERUNGEN UND RELAIS

5.47 LIGHTS, FUSES AND RELAYS



Position *Position*	Beschreibung *Description*	Leistung *Power*
1	Fernlichter / *High beam lights*	60W
2	Abblendlichter / *Low beam lights*	60W
3	Fahrtrichtungsanzeiger / *Turn indicators*	21W
	Vordere Begrenzungsleuchten / *Front position lights*	5W
4	Fahrtrichtungsanzeiger / *Turn indicators*	21W
5	Bremsleuchten / *Stop lights*	21W
	Hintere Begrenzungsleuchten / *Rear position lights*	5W
6	Arbeitsscheinwerfer Überrollbügel / *Roll bar work light*	55W
7	Kennzeichenleuchte / *License plate light*	10W
8	Blinklicht / *beacon*	55W
9	LED-Tagfahrlicht / *Day lights*	7W

Sicherungen und Relais

WICHTIG: Um Schäden an der Elektroanlage (oder elektrischen Anlage) verhindern zu können, keine Sicherungen verwenden, deren Nennspannung über jener der bereits installierten Sicherungen liegt. Wenn die Originalsicherungen die elektrische Last nicht tragen und ständig durchschlagen, muss die elektrische Anlage vollständig kontrolliert werden.

Alle Stromkreise sind durch Sicherungen geschützt. Die Nominalamperzahl ist auf jeder Sicherung gekennzeichnet.

Fuses and relays

IMPORTANT: To avoid damaging the electric system, do not use fuses having a higher amperage than the installed ones. If the original fuse can not stand the electric load and continues to blow up, have the electric system inspected by Servicing.

All electric circuits are protected by fuses. Rated amperage is marked on every fuse.

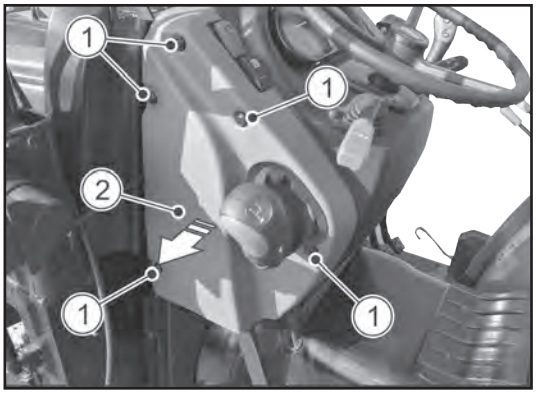
Lage des Hauptsicherungskastens:

Um Zugriff zum Hauptsicherungskasten (3) zu erhalten, die Schrauben (1) lösen und Abdeckung (2) auf der linken Seite des Armaturenbretts abheben.
Hinter dem Deckel befindet sich ein Etikett (4) mit den grafischen Angaben der entsprechenden, von jeder Sicherung geschützten Kreise.

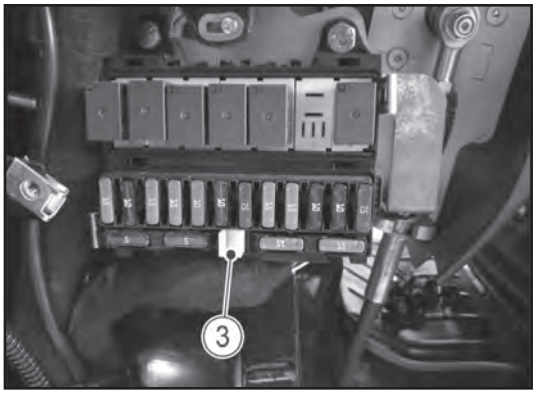
Main fusebox location and layout:

To reach the main fusebox (3), loosen screws (1) and remove casing (2) located under the LH panel of the dash panel.

Behind the cover there is a label (4) with graphic information on the circuit covered by each fuse.

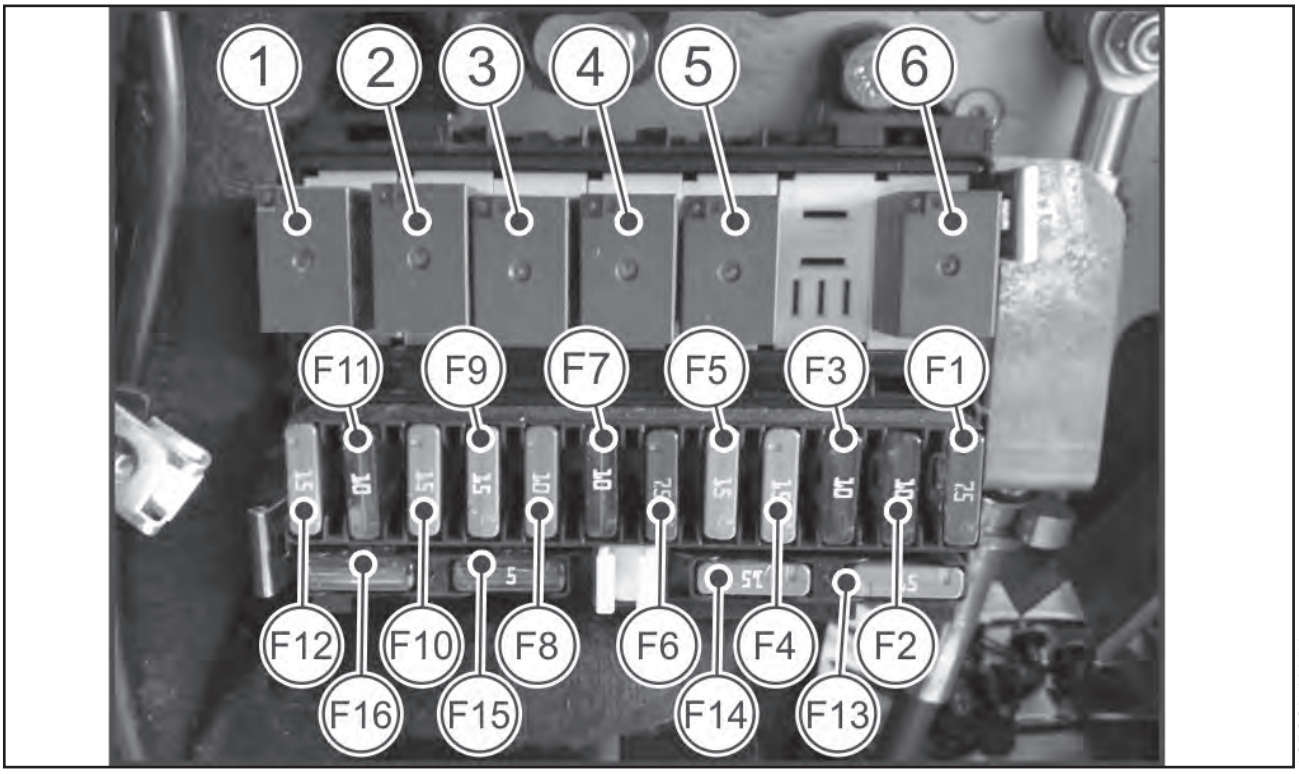


AGRCCA_000763



AGRCCA_000764

AGRCCA_000765



Position *Position*	Typ *Type*	Funktion des Relais *Relay function*
1	12V/30A	Abblendlichter / *Low beam lights*
2	12V/30A	Fernlichter / *High beam lights*
3	12V/30A	Anhängerbremsenventil / *Trailer brake valve*
4	12V/30A	Sicherer Start / *Safety start*
5	12V/30A	Sicherer Start / *Safety start*
6	12V/30A	Vordere Zapfwelle [1] / *Front PTO [1]*

[1] falls vorhanden

[1] if fitted

Position ***Position***	**Typ** ***Type***	**Funktion der Sicherung** ***Fuse function***
F1	7,5 A	Motorsteuergerät (+15) / *Engine ECU (+15)*
F2	10 A	Elektrische 3 polige Anschlussbuchse (+15) / *3-pole power socket (+15).*
F3	10 A	Elektrische 3 polige Anschlussbuchse (+30), Zigarrenanzünder, Diagnoseanschlussdose / *3-pole power socket (+30), cigarette lighter, diagnostic socket*
F4	15 A	Sensor Fahrersitz, Sensor Gaspedal, Geschwindigkeitssensor, Frontzapfwelle, Deport(1) / *Air Seat, foot throttle sensor, speed sensor, front PTO(1), deport(1)*
F5	15 A	Elektronischer Kraftheber, Schalter Wasser im Kraftstoff, Relais Kraftstoffheizung / *EHC, water in fuel switch, relay fuel heater*
F6	7,5 A	Schalttaste der Zapfwelle, Differenzialsperrenschalter, Sensor Gashebel, Druckschalter Differenzialsperre, Druckschalter Vierradantrieb, Anhängerbremsenventil(1), Vierradantriebsschalter / *PTO switch, diff-lock switch, hand throttle sensor, diff-lock pressure switch, VFR(1), 4WD pressure switch,*
F7	10 A	Armaturenbrett (+15), HI-LO-Tasten, Getriebe(2) *Dashboard (+15), HI-LO switches, trasmission(2)*
F8	10 A	Armaturenbrett (+30), Sitzschalter (+30), Getriebe(2) / *Dashboard (+30), seat switch (+30), trasmission(2)*
F9	15 A	Rundumleuchte, Arbeitsscheinwerfer / *Beacon light, working lights*
F10	15 A	Bremsleuchten / *Stop lights*
F11	10 A	Fahrtrichtungsanzeiger, Hupe / *Turn lights, horn*
F12	15 A	Notlichter / *Warning lights*
F13	15 A	Abblendlichter / *Low beam lights*
F14	15 A	Fernlichter / *High beam lights*
F15	5 A	Rücklichter, Begrenzungsleuchten (rechts) / *Backlights, RH side position lights*
F16	5 A	Begrenzungsleuchten (links) / *LH side position lights*

(1) falls vorhanden
(2) nur für Getriebe 24+12

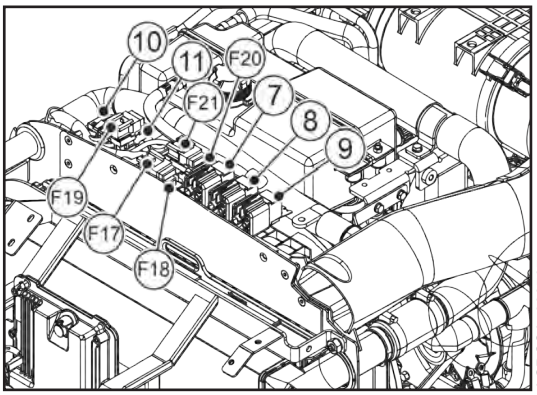
(1) if fitted
(2) Only on 24+12 trasmission version

Weitere Relais und Sicherungen am Fahrzeug

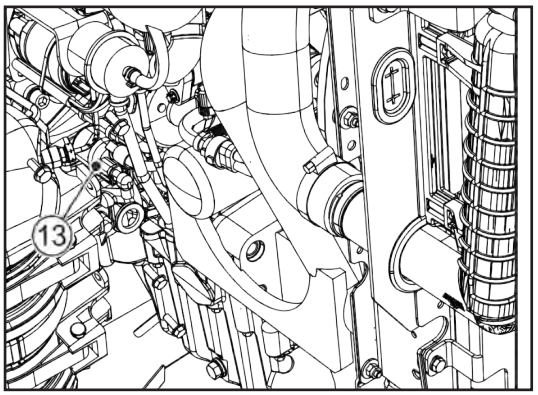
Die folgenden Komponenten befinden sich oberhalb des Kühlers innerhalb der Haube und unterhalb des Armaturenbretts.

Other fuse located on vehicle

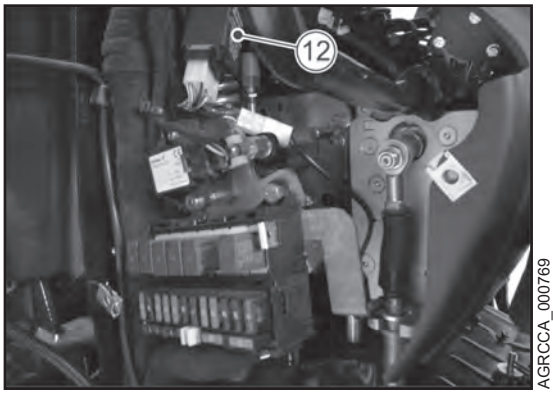
The following components are located above the radiator inside the bonnet and under dashboard cowl.



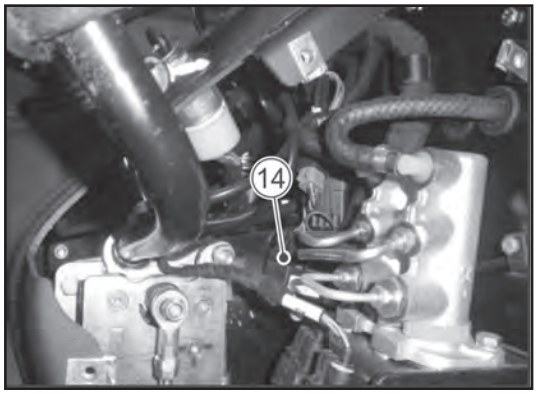
AGRCCA_000767



AGRCCA_000768



AGRCCA_000769



AGRCCA_000770

Position / *Position*	**Typ /*Type***	**Funktion des Relais / *Relay function***
7	12V / 30A	Neutral start relay
8	12V / 30A	FP1 fuel pump
9	12V / 30A	FP2 fuel pump
10	12V / 30A	Led R1 starting engine day lights ON
11	12V / 30A	Led R2 low&hight beam on / Day lights OFF
12	12V / 21W	Blinker / *Flasher*
13	12V / 30A	Anlasser-Relais / *Start Relay*
14	12V / 30A	*PWM (*)*

(*) falls vorhanden / *If fitted*

Posizione / *Position*	**Tipo / *Type***	**Funktion der Sicherung / *Fuse function***
F17	30A	MD1 ECU Protection
F18	20A	FP Pump Protection
F19	5A	Diagnostic socket, neutral realy, +15
F20	50A	Main protection
F21	7.5A	*Led lights protection*

(*) falls vorhanden / *If fitted*

6 WARTUNG

6.1 Allgemeine Informationen 2
6.2 Schmierung und regelmäßige Wartung 4
6.3 Sichere Durchführung der Wartung 5
6.4 Tabelle der Allgemeinwartung 6
6.5 Wartung des Motors 15
6.6 Wartung Getriebe und Hydrauliksystem 32
6.7 Wartung Vorderachse und Lenkung 41
6.8 Wartung elektrische Anlage und Armaturenbrett 47
6.9 Wartung der Ausrüstungen 55
6.10 Allgemeine Wartung 63

6 MAINTENANCE

6.1 General information 2
6.2 Lubrication and periodical servicing 4
6.3 Practice safe maintenance 5
6.4 General maintenance chart 6
6.5 Engine maintenance 15
6.6 Transmission and hydraulic maintenance 32
6.7 Front axle and steering maintenance 41
6.8 Electrical system and instruments panel maintenance 47
6.9 Implements maintenance 55
6.10 General maintenance 63

6.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Anleitung

Nur eine präzise und regelmäßige Wartung kann den ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs garantieren. Die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung enthaltenen Gebrauchsanweisungen befolgen.

- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

GEFAHR: Wartung/Reparatur Tödliche und schwere Verletzungen. Die entsprechende persönlichen Schutzvorrichtungen und -ausrüstungen tragen.

Während der Wartungs- und Reparaturarbeiten können zahlreiche Gefahren auftreten.
Die Bediener, die Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen, müssen über die Gefahren, denen sie ausgesetzt sein können, informiert sein und eine geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.
In der folgenden Tabelle ist eine nicht erschöpfende Liste der wichtigsten persönlichen Schutzausrüstungen, die entsprechend den auftretenden Gefahren zu tragen sind, angeführt:

6.1 GENERAL INFORMATION

- Instructions

Only regular and accurate maintenance can guarantee trouble-free operation of the vehicle. Comply with the instructions for use given in this use and maintenance manual.

- Personal protective equipment (PPE)

DANGER: Maintenance/repair work. Death, serious injuries. Wear appropriate personal protective equipment.

Many dangers are encountered during maintenance/ repair operations. Maintenance/repair operators must be familiar with these dangers and wear appropriate personal protective equipment. The following table gives a non-exhaustive list of the essential personal protective equipment to be worn according to the dangers encountered:

Risiko Gefahr / ***Risk-Danger***	**Geeignete PSA** / ***Appropriate PPE***
Heiße Oberflächen / *Hot surfaces*	Hitzebeständige Handschuhe / *Heat resistant protective gloves*
Scharfkantige Oberflächen / *Sharp surfaces*	Schnittschutzhandschuhe / *Gloves to protect against cuts*
Flüssigkeitsspritzer / *Splashing liquid*	Schutzbrillen, Arbeitsoverall, undurchlässige Handschuhe / *Protective goggles/overalls/impervious gloves*
Schwere, herabfallende Gegenstände / *Heavy objects falling*	Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Hartschalenhelm / *Safety shoes, Protective hat,or hard hat*
Kopfverletzungen / *Head impacts*	Schutzhelm oder Hartschalenhelm / *Protective hat,or hard hat*
Lärmbelastung / *Noise pollution*	Gehörschutz / *Hearing protection*
Dämpfe und Aerosol in der Atmosphäre / *Atmosphere loaded with vapour, aerosols*	Atemschutzmaske, Arbeitsoverall, Schutzbrille / *Respiratory mask/overalls/protective goggles*
Staub in der Atmosphäre / *Atmosphere loaded with dust*	Atemschutzmaske, Schutzbrillen / *Respiratory mask, protective goggles*

- Allgemeine Reinigung

Eine gründliche Reinigung des Fahrzeugs durch gefolgt von einer genauen Inspektion führen, so oft es erforderlich ist. Dadurch wird es möglich sein eventuelle Fehlfunktionen oder Anomalien frühzeitig zu identifizieren und Unannehmlichkeiten zu verhindern.

- General cleaning

Clean the whole vehicle and then carefully inspect it any time required. This will allow you to early find any malfunction or faults and prevent regrettable inconvenience

WICHTIG: NIE kaltes Wasser auf die Einspritzpumpe bei laufendem Motor spritzen, um das Risiko des Festfressens des Hydraulikkopfes zu vermeiden.

WICHTIG: Bei der Reinigung mit einem Hochdruckwasserstrahl, den Strahl nicht direkt auf elektrische oder elektronische Komponenten, Stecker, Lager, Öldichtungen, Einspritzpumpen oder andere Teile und empfindliche Komponenten richten, dadurch können Schäden an der Maschine verursacht werden. Den Druck reduzieren und unter einem Winkel von 45° bis 90° spritzen.

- Sichere Wartung des Traktors

- Den elektrischen Strom am Gerät abschalten und den Motor abstellen bevor eventuelle Reparaturen oder Einstellungen durchgeführt werden.
- Die Zapfwelle auskuppeln.
- Die Batterie mithilfe des Batterietrennschalters abtrennen.
- Den Zündschlüssel vom Armaturenbrett abziehen.
- Das Fahrzeug, die Werkzeuge und Anhänger in gutem Betriebszustand erhalten und hierzu die in dieser Anleitung und in der entsprechenden Bedienungsanleitung des Herstellers der Ausrüstung oder des Anhängers enthaltenen Angaben genau einhalten.
- Die Sicherheitsvorrichtungen in Position und unter Arbeitsbedingung aufbewahren.
- Alle Muttern, Bolzen und Schrauben müssen stets angezogen sein, um sicherzustellen, dass die Ausrüstungen zweckmäßige Arbeitsbedingungen aufweisen. Wenn auf ein spezifisches, genau definiertes Anzugsmoment Bezug genommen werden soll, sicherstellen, dass das verwendete Instrument korrekte Messungen anzeigt: Im Zweifelsfall das Instrument kalibrieren.
- Vor der Ausführung von Arbeiten an irgendeinem Teil des Motors, den Motor abstellen und abkühlen lassen. Besonders heiße Motorteile könnten zu Verbrennungen führen. Den Motor nicht laufen lassen, es sei denn, der Hebel des Wendegetriebes und die Antriebssteuerungen sind im Leerlauf und die Feststellbremse ist betätigt.
- Besondere VORSICHT ist gebeten, dass keine Kleidungsstücke, Schmucksachen oder lange Haare in den Lüfterflügel, Treibriemen oder andere mobilen Motorbestandteilen, sich verstricken.
- Eventuelle nicht genehmigte Maschinenänderungen können die korrekte Betriebsfähigkeit verhindern und/oder die Sicherheit und die Haltbarkeit verringern.

IMPORTANT: NEVER spray cold water onto injection pump when engine is running or the hydraulic head might seize.

IMPORTANT: Washing with a high pressure jet Aiming a water jet directly on electrical or electronic components, connectors, bearings, oil seals, injection pumps or any other delicate parts and components could damage the machine. Reduce pressure and aim at an angle ranging between 45 and 90°.

- Maintenance of the tractor in safety

- *Cut power to implements and stop engine before attempting any repair or adjustment.*
- *Disengage the power take-offs.*
- *Disconnect the Battery between the battery cut-off switch*
- *Remove the ignition key*
- *Maintain the vehicle, the tools and the trailers in good operating conditions, diligently following the guidelines provided in this manual and in the relative user manual of the manufacturer of the equipment or of the trailer.*
- *Keep all safety devices in place and in good working conditions.*
- *Keep all the nuts, bolts and screws tightened so that you are sure that the equipment is in appropriate working conditions. Should you refer to a specific and well-defined tightening torque, make sure that you use a duly calibrated tool: if in doubt, calibrate the tool.*
- *Stop engine and allow for cooling before working on any engine parts. Engine red hot parts could cause burns.*
- *Do not turn the engine unless the reverser lever and transmission controls are in neutral position and the parking brake is engaged.*
- *Keep clothing, jewellery and long hair away from the fan, driving belts or any other engine moving parts to prevent them from getting caught.*
- *Any unauthorised modification possibly made to machine could impair its operation and/or restrain its safety features and life.*

- **Schweißen**

Das (Punkt- oder Bogen-) Elektroschweißen ist für das Fahrzeug gefährlich, da es
die Elektroanlage und die Elektronik des Traktors beschädigen kann. Es wird dringend davon abgeraten, Schweißarbeiten am Fahrzeug durchzuführen. Um Verletzungen und eine Beschädigung der Reifen zu vermeiden, ist es verboten, Schweißarbeiten an der Felge auszuführen.

Anmerkung: Für Elektroschweißen am Fahrzeug wenden Sie sich an einen zugelassenen Reparateur.

- **Auffüllen eines Flüssigkeitsstandes**

Im Falle von Senkung des Flüssigkeitsstandes (Öl, Kühlflüssigkeit, usw.), füllen Sie ihn, wie im betreffenden Abschnitt beschreiben, nach. Wenn das Problem andauert oder der Stand weiterhin sinkt, sich an eine autorisierte Werkstatt wenden.

- **Inspektion der Hydraulikleitungen**

Die Hydraulikleitungen regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, überprüfen und nach Lecks, Engpässen, Schnitten, Rissen, abgenutzten Teilen, Beulen, Korrosion, ausgesetztem Gewebe oder anderen Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung suchen. Beschädigte Leitungen müssen sofort ausgetauscht werden.

6.2 SCHMIERUNG UND REGELMÄSSIGE WARTUNG

Die Frequenz, mit der die unterschiedlichen Bestandteile des Traktors kontrolliert, geschmiert, gewartet und eingestellt werden sollten, richtet sich nach den entsprechenden Betriebsstunden, so wie auch am Zähler angegeben wird. Der Zähler aktiviert sich bei jedem Motorstart. Er zeigt die Gesamtbetriebsstunden des Motors an. Den Zähler als Richtwerttabelle verwenden, damit alle Wartungseingriffe je nach vorbestimmter Frequenz, so wie in den folgenden Seiten angezeigt wird, durchgeführt werden können. Die Betriebsbereitschaft des Zählers muss ständig kontrolliert werden.

ACHTUNG: Der Traktor darf auf keinen Fall mit laufendem Motor geschmiert oder eingestellt werden, außer es wird gefordert.

WICHTIG: Die empfohlene Wartungsfrequenz gilt bei durchschnittlichen Arbeitsbedingungen. Der Traktor muss auf jeden Fall öfters gewartet werden, wenn dieser anspruchsvollen Arbeitsbedingungen ausgesetzt ist.

ACHTUNG: Nach der Wartung, Reinigung oder Reparatur der Maschine und bevor der Traktor erneut in Betrieb genommen wird, müssen alle eventuellen Schutzvorrichtungen oder Schilder montiert werden. Für Wartungsarbeiten am Traktor dürfen nur Schmiermittel verwendet werden, die in der detaillierten Beschreibungen im Kapitel „Treibstoffe und Schmiermittel“ angegeben wurden.

- ***Welding***

Electric (spot or arc) welding is dangerous for the vehicle since it could damage the tractor’s electrical system and electronics. It is highly recommended not to perform any welding jobs on the vehicle. It is forbidden to make welds on the wheel rim to prevent damage to the tire and accidents.

Note: Contact an authorised service centre tohave all welding jobs done on the vehicle.

- ***Topping up***

If any fluid level drops (oil, coolant, etc.) top up as described in the relevant section. Apply to an authorised service centre if level continues to drop.

- ***Inspection of hydraulic hones***

Check hydraulic hoses regularly, at least once a year, for leaks, kinks, cuts, tears, rubbing, bulges, corrosion, exposed fabric and other signs of wear and damage. Replace worn or damaged hoses immediately.

6.2 LUBRICATION AND PERIODICAL SERVICING

Intervals for checking, lubricating, servicing or adjusting the various parts are based on actual working hours, as indicated by the hour counter. Hour counter starts whenever engine is started.
Reads overall engine working hours. Based on hour counter reading, carry out all scheduled servicing according to the hour intervals indicated in the next pages. Always ensure the hour counter is efficient.

CAUTION: Do not lubricate or adjust tractor when engine is running, unless required.

IMPORTANT: Recommended maintenance intervals refer to average conditions. Service more often if tractor is used in heavy duty conditions.

CAUTION: After servicing, cleaning or repairing the machine, reinstall any protections or shields before operating the tractor again. When servicing, only use lubricants complying with the specifications detailed under "Fuels and lubricants".

6.3 SICHERE DURCHFÜHRUNG DER WARTUNG

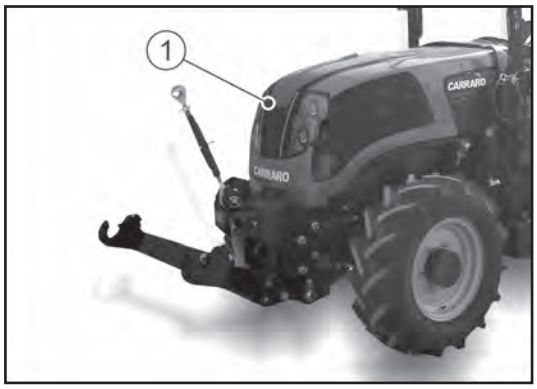
ACHTUNG: Keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile ausführen. Keine Betriebstüren oder andere Schutzvorrichtungen entfernen oder öffnen, wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Keine Wartungsarbeit am Motor oder rund um ihn durch führen, wenn dieser läuft. Eine unbemerkte Inbetriebnahme oder ein unbemerkter Motorstart muss verhindert werden, wenn die Motorhaube offen ist oder die Schutzvorrichtungen entfernt wurden.

Die Motorhaube (1) ist ein Schutzbauteil.

6.3 PRACTICE SAFE MAINTENANCE

CAUTION: Never carry out servicing next to rotating or moving parts. Do not remove or open the service doors or other protections when engine is running or hot. Do not service engine or surrounding parts, with engine running. Prevent engine operation or starting when hood is open or protections are removed.

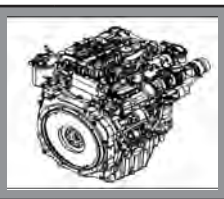
The hood (1) is a protection.



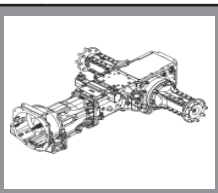
AGRCCA_000771

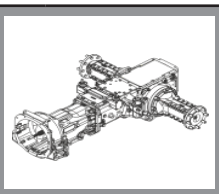
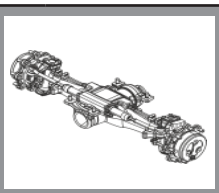
6.4 TABELLE DER ALLGEMEINWARTUNG

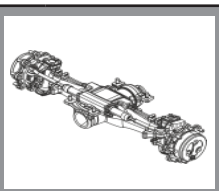
6.4 GENERAL MAINTENANCE CHART

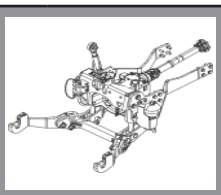
		WARTUNGSFRIST / MAINTENANCE INTERVAL										
Eingriffsbeschreibung / Operation description		**Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service***	**Zwei Jahre / *2 years***	**Wartung bei Bedarf / *Service as required***
 **MOTOR / *ENGINE***												
6.5.1	Den Motorölstand überprüfen / *Check the engine oil level*	X										
6.5.2	Den Kühlmittelstand überprüfen / *Check the coolant level*	X										
6.5.2 Bis	Die Konzentration des Kühlmittelzusatzes überprüfen / *Check the coolant additive concentration*				X	X	X					
6.5.3	Die Dichtheit des Wärmeableitungssystems prüfen / *Check the cooling system seal*	X		X								
6.5.4	Die Kühler reinigen / *Clean the coolers*	X				X	X	X	X	X		X
	Die Gitter des Kühlers reinigen / *Clean the radiator grilles*	X										X
6.5.5	Der Motorhaubengitter reinigen / *Clean the hood grilles*	X										X
6.5.6	Den Riemen von Lichtmaschine und Wasserpumpe kontrollieren / *Check the engine alternator and water pump belts*	X					X		X	X		X
6.5.7	Die Spannung des Riemens von Lichtmaschine und Wasserpumpe kontrollieren / *Check the engine alternator and water pump belt tension*					X	X	X	X	X		X
6.5.8	Den Riemen der Lichtmaschine austauschen / *Replace alternator belt*						X		X	X		
	Den Riemen der Lichtmaschine und die Riemenspannscheibe auswechseln / *Replace alternator belt and the tension pulley*									X		

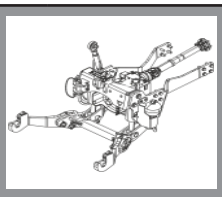
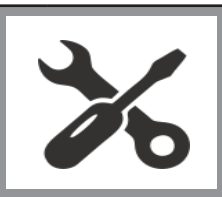
		WARTUNGSFRIST / MAINTENANCE INTERVAL										
Eingriffsbeschreibung / Operation description		**Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service***	**Zwei Jahre / *2 years***	**Wartung bei Bedarf / *Service as required***
MOTOR / *ENGINE*												
6.5.9	Den Motorluftfilter austauschen / *Replace the engine air filter*						X		X	X		X
	Die interne Sicherheitspatrone austauschen / *Replace the engine air filter safety cartrige*								X			X
6.5.10	Das Motoröl wechseln / *Change engine oil*				X	X	X	X	X	X		X
	Die Motorölfilterpatrone austauschen / *Change engine oil filtering cartridge*				X	X	X	X	X	X		X
6.5.11	Die Dichtheit der Leitungen und der Anschlüsse des Luftansaugsystems kontrollieren / *Check the air intake seal and hoses for leaks*			X		X	X	X	X	X		X
6.5.12	Den Deckel des Wasserbehälters im Kühler kontrollieren und reinigen / *Check and clean the radiator cap*					X	X	X	X	X		
6.5.13	Die Flüssigkeit der Kühlanlage austauschen / *Change cooling system cooling fluid*										X	
6.5.14	Den Partikelfilter DPF austauschen / Replace Diesel Particulate Filter DPF	Abhängig von dem auf dem Armaturenbrett angezeigten Verstopfungsgrad (siehe Abs. DPF des Abschnitts 5.45) / *depends to soot filter level reported on instrument panel (see sect. DPF on 5.45 paragraph)*										
6.5.15	Das Wasser und die Ablagerungen aus dem Kraftstofffilter ablassen / *Drain water and sediment from the fuel filter*	**Der Verstopfungssensor übermittelt dem Bediener die Meldung auf das Armaturenbrett / *Sensor and message to the operator implemented in the dashboard***										X
	Den Filter austauschen, den Kreislauf entlüften / *Replace fuel filter and bleed fuel system*				X	X	X	X	X	X		X
	Den Vorfilter austauschen, den Kreislauf entlüften / *Replace fuel prefilter, and bleed fuel system*						X		X	X		X
6.5.16	Die Rückstände aus dem Kraftstofftank entfernen / *Drain residue from fuel tank*						X		X	X		X

		WARTUNGSFRIST / MAINTENANCE INTERVAL										
	Eingriffsbeschreibung / Operation description	**Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service***	**Zwei Jahre / *2 years***	**Wartung bei Bedarf / *Service as required***
	 **GETRIEBE UND HYDRAULIKSYSTEM / *TRANSMISSION AND HYDRAULIC***											
6.6.1	Den Getriebeölstand kontrollieren / *Check the transmission/hydraulic oil level*	X		X								
6.6.2	Hinterachse - Die Lager schmieren / *Rear axle - Lubricate bearings*	X)		X		X	X	X	X	X		X
6.6.3	Das Getriebeölfilter wechseln (I und II Pumpe) / *Repalce transmission oil filter (I & II pump)*				X	X	X	X	X	X		X
6.6.4	Den Ölansaugfilter wechseln / *Replace oil suction strainer*				X		X		X	X		
6.6.5	Das Getriebeöl wechseln /*Change the transmission oil*				X		X		X	X		
6.6.6	Kupplung Zapfwelle - Das Spiel überprüfen / *Clutch & PTO Clutch - Check free play*			X		X	X	X	X	X		X
6.6.7	Den Weg des Kupplungspedals einstellen / *Clutch pedal stroke adjustment*			X		X	X	X	X	X		X
6.6.8	Bremssystem - den Ölstand kontrollieren / *Brake System - Check oil level*			X		X	X	X	X	X		
6.6.9	Bremssystem - das Spiel des Bremspedalwegs und Handbremshebel prüfen / *Brake System - Check free play of park brake and foot brakes*			X		X	X	X	X	X		
6.6.10	Bremssystem - Wechsel des Bremsöls / Brake system replacement of the brake oil.							X		X	X	

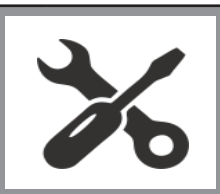
		WARTUNGSFRIST / MAINTENANCE INTERVAL										
Eingriffsbeschreibung / Operation description		**Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service***	**Zwei Jahre / *2 years***	**Wartung bei Bedarf / *Service as required***
 **GETRIEBE UND HYDRAULIKSYSTEM / *TRANSMISSION AND HYDRAULIC***												
6.6.11	Den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters austauschen / Replace brak efluid reservoir cap								X			
 **VORDERACHSE UND LENKUNG / *FRONT AXLE AND STEERING***												
6.7.1	Vorderachse - die Schwenk- und Drehzapfen der Achse schmieren(1) / *Front-wheel drive axle - Lubricate pivot pin and king pins(1)*	X	**Siehe die Tabelle der Schmierstellen / *According to greasing point table***									X
6.7.2	Vorderachse - alle Verbindungen, einschließlich der Allradantriebswelle schmieren (1) / *Front-wheel drive axle - Lubricate all universal joints including u.j. shaft from transmission to front-wheel drive axle*	X	**Siehe die Tabelle der Schmierstellen / *According to greasing point table***									X
6.7.3	Vorderachse - den Ölstand im Differenzialgehäuse kontrollieren / Front-wheel drive axle - *Check oil level in the axle housing*				X	X	X	X	X	X		X
6.7.4	Vorderachse - den Ölstand im Endgetriebe kontrollieren / *Front-wheel drive axle - Check oil level in the final drive housing*				X	X	X	X	X	X		X
6.7.5	Vorderachse - den Ölstand im Differenzialgehäuse wechseln / *Front-wheel drive axle - Change oil in the axle housing*			X	X		X		X	X		X

		WARTUNGSFRIST / MAINTENANCE INTERVAL										
	Eingriffsbeschreibung / Operation description	**Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service***	**Zwei Jahre / *2 years***	**Wartung bei Bedarf / *Service as required***
	 **VORDERACHSE UND LENKUNG / *FRONT AXLE AND STEERING***											
6.7.6	Vorderachse - den Ölstand im Endgetriebe wechseln / Front-wheel drive axle - Change oil level in the final drive housing			X	X		X		X	X		X
6.7.7	Hydrolenkung - den einwandfreien Betrieb prüfen / Hydrostatic Steering - Check the operation	X										X
6.7.8	Vorderachse - Kontrolle des Endschalters der Drehzapfen / *Front-wheel drive axle - check the end play of king pins*							X		X		
	ELEKTRISCHE ANLAGE UND ARMATURENBRETT ***ELECTRICAL SYSTEM AND INSTRUMENTS***											
6.8.1	Sicherstellen, dass sämtliche Lichter (einschließlich Scheinwerfer) einwandfrei funktionieren / *Check that all lights (including headlights) are functioning properly*	X										
6.8.2	Die Batterieklemmen reinigen und einfetten / *Clean and grease the battery terminals*			X	X	X	X	X	X	X		
6.8.3	Sicherstellen, dass das Armaturenbrett ordnungsgemäß funktionieren. / *Check the instrument panel operation (warning lights, alarms and digital displays)*	X		X	X	X	X	X	X	X		

	Eingriffsbeschreibung / Operation description	WARTUNGSFRIST / MAINTENANCE INTERVAL										
		Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily*	Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service*	Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service*	Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service*	Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service*	Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service*	Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service*	Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service*	Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service*	Zwei Jahre / *2 years*	Wartung bei Bedarf / *Service as required*
	ELEKTRISCHE ANLAGE UND ARMATURENBRETT ***ELECTRICAL SYSTEM AND INSTRUMENTS***											
6.8.4	Sicherstellen, dass der Verstopfungsalarm des Luftfilters einwandfrei funktioniert / *Check that the dry air filter clogging warning light is operating*				X	X	X	X	X	X		X
6.8.5	Die Lichter und die Fahrtrichtungsanzeiger / *Check the lights and lighting indicators*	X										
6.8.6	Den Anlasserkreis kontrollieren / *Check neutral start circuit*			X	X	X	X	X	X	X		
	 **AUSRÜSTUNGEN / *IMPLEMENTS***											
6.9.1	Frontzapfwelle - die Bewegungsteile der Zapfwelle schmieren(2) / *Front PTO - Lubrificate motion parts of PTO(2)*	X(3)										X
6.9.2	Frontzapfwelle - den Ölstand überprüfen(2) / *Front PTO - Check Oil level(2)*			X		X	X	X	X	X		X
6.9.3	Frontzapfwelle - das Öl und den Filter auswechseln(2) / *Front PTO - Change oil and filter(2)*		X			X	X	X	X	X		X
6.9.4	Frontkraftheber - das Anzugsmoment des Rahmens kontrollieren(2) / *Front hitch - Check torque on attaching screw of mounting frame(2)*			X		X	X	X	X	X		X

		WARTUNGSFRIST / MAINTENANCE INTERVAL										
Eingriffsbeschreibung / Operation description		**Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service***	**Zwei Jahre / *2 years***	**Wartung bei Bedarf / *Service as required***
 **AUSRÜSTUNGEN / *IMPLEMENTS***												
6.9.5	Frontkraftheber - alle Schmiernippel schmieren(2) / Front hitch - Lubrificate all grease fittings(2)	X(3)										
6.9.6	Die Akkumulatoren des Hydraulikkreislaufs prüfen / *Check hydraulic circuit accumulator*			X		X	X	X	X	X		
6.9.7	Den Anzug der Schrauben der vorderen Ballaste prüfen */ Check the tightness of the front weights*			X								
 **ALLGEMEIN / *GENERAL***												
6.10.1	Dreipunktkupplung - die Hubgelenke und die Welle des Kraftthebers schmieren(1) / *Three-point hitch - Lubricate lift links and rockshaft(1)*	X(1)				X	X	X	X	X		X
6.10.2	Dreipunktkupplung - alle Schmiernippel schmieren(1) / *Trailer hitch - Lubricate all grease fittings (1)*	X(1)				X	X	X	X	X		X
6.10.3	Zughaken - alle Schmiernippel schmieren(1) / *Trailer hitch - Lubrificate all grease fittings(1)*	X(1)				X	X	X	X	X		X
6.10.4	Zughaken - das Anzugsmoment der Befestigungsschrauben kontrollieren / *Trailer hitch - Check torque on attaching screws*			X		X	X	X	X	X		
6.10.5	Zugstange - Das Anzugsmoment der Befestigungsschrauben kontrollieren *Drawbar - Check the tightening torque of the fixing screws*			X		X	X	X	X	X		

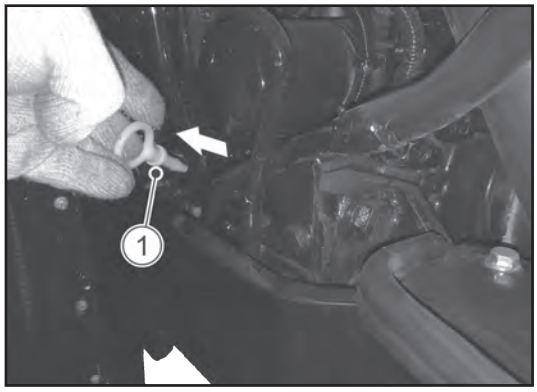
		WARTUNGSFRIST / MAINTENANCE INTERVAL										
Eingriffsbeschreibung / Operation description		**Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service***	**Zwei Jahre / *2 years***	**Wartung bei Bedarf / *Service as required***
	ALLGEMEIN / *GENERAL*											
6.10.6	Höhenverstellbarer Zughaken - Das Anzugsmoment der Befestigungsschrauben kontrollieren / *Height-adjustable trailer hitch - Check torque on attaching screws*			X		X	X	X	X	X		
6.10.7	Komponenten der Zugstange und des Zughakens - alle verschleißanfälligen Komponenten prüfen und ihre Funktionstüchtigkeit kontrollieren / *Components of drawbar and trailer hitches - Check all components for wear, check all components function properly*					X	X	X	X	X		
6.10.8	Das Anzugsmoment der Muttern und der Befestigungsschrauben der Arbeitsbühne prüfen / *Check torque of mounting bolts and nuts of ROPS*					X	X	X	X	X		
6.10.9	Räder - das Anzugsmoment der Schrauben von Felge und Rad prüfen / *Wheels - Check torque of wheel and rim bolts*	X	X			X	X	X	X	X		
6.10.10	Den Reifendruck kontrollieren / *Check tyre inflation pressure*	X	X			X	X	X	X	X		
6.10.11	Den Sicherheitsgurt des Sitzes kontrollieren, um seine einwandfreie Funktionstüchtigkeit beim Einsatz sicherzustellen / *Inspect seat belt for damage and ensure proper working order*					X	X	X	X	X		

		WARTUNGSFRIST / MAINTENANCE INTERVAL										
Eingriffsbeschreibung / Operation description		**Alle 10 Stunden oder täglich / *Every 10 hrs or daily***	**Nach den ersten 50 Betriebsstunden *Initial 50-hour service***	**Nach den ersten 100 Betriebsstunden *Initial 100-hour service***	**Nach den ersten 500 Betriebsstunden *Initial 500-hour service***	**Alle 500 Betriebsstunden / *Every 500 service***	**Alle 1000 Betriebsstunden / *Every 1000 service***	**Alle 1500 Betriebsstunden / *Every 1500 service***	**Alle 2000 Betriebsstunden / *Every 2000 service***	**Alle 3000 Betriebsstunden / *Every 3000 service***	**Zwei Jahre / *2 years***	**Wartung bei Bedarf / *Service as required***
 **ALLGEMEIN / *GENERAL***												
6.10.12	Alle Schmierstellen abschmieren / *Lubricate all greasing points*	X	**Siehe die Tabelle der Schmierstellen / *According to greasing point table***									X

(1) nur wenn bei starker Feuchtigkeit und schlammigem Boden gearbeitet wird / *only when operating in extremely wet and muddy conditions.*
(2) falls montiert / *if fitted.*
(3) Je nach Arbeitsbedingungen die Wartung alle 20 Stunden und/oder mindestens einmal pro Jahr durchführen */ if fittedPerformed maintenance every 20 hours and/or ones in a year depending on working condition.*

6.5 WARTUNG DES MOTORS

6.5.1 - Den Motorölstand überprüfen

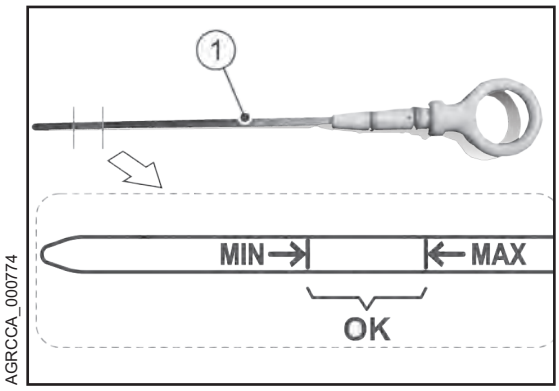


Um den Motorölstand zu kontrollieren, den Traktor auf einer ebenen Fläche parken.
Den Ölmessstab (1) herausziehen, er befindet sich auf der rechten Motorseite. Den Messstab (1) erneut herausziehen sorgfältig reinigen und ihn wieder ganz reinstecken. Erneut herausziehen und den Motorölstand kontrollieren. Das Öl muss im vorgesehenen Bereich d.h. zwischen den beiden Markierungen „max“ und „min“ liegen.

WICHTIG: Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand unter der Mindestgrenze liegt. In diesem Fall gemäß den im entsprechenden Absatz enthaltenen Anweisungen Öl nachfüllen, bis der korrekte Ölstand erreicht ist. Nur geeignetes, in der Schmierstofftabelle in dieser Anleitung angeführtes Öl verwenden.

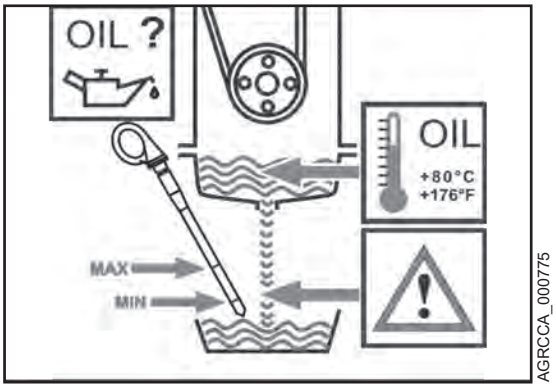
6.5 ENGINE MAINTENANCE

6.5.1 - Check the engine oil level

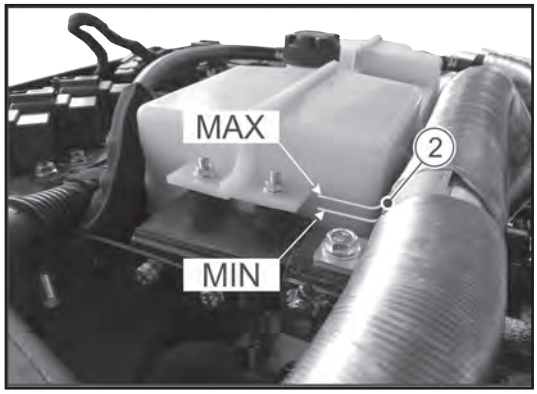


Park tractor on level ground for checking engine oil level.
Extract dipstick (1) from left side of engine, wipe, clean and reinsert it fully. Once again remove them and check oil level on dipstick, correct oil level is in between the two marks “min” and “max” on dipstick.

IMPORTANT: DO NOT operate engine when oil level is below mark on dipstick. If level is low, fill up to correct level, see relevant paragraph. Use only suitable and recommended oil on relevant chart of this manual.



6.5.2 - Den Kühlmittelstand überprüfen



Den Kühlmittelstand anhand der am Flüssigkeitsbehälter vorhandenen Markierungen „min.“ und „max.“ überprüfen.

ACHTUNG: Vor der Überprüfung des Kühlmittelstands, den Motor abstellen und das System abkühlen lassen. Die Kontrolle erst vornehmen, wenn das Kühlmittel abgekühlt ist.

ACHTUNG: Immer eine spezielle, für die durchzuführenden Arbeiten vorgesehene PSA tragen. Auf Grund der hohen Temperatur des Kühlmittels und der heißen Motorkomponenten besteht Verbrennungsgefahr.

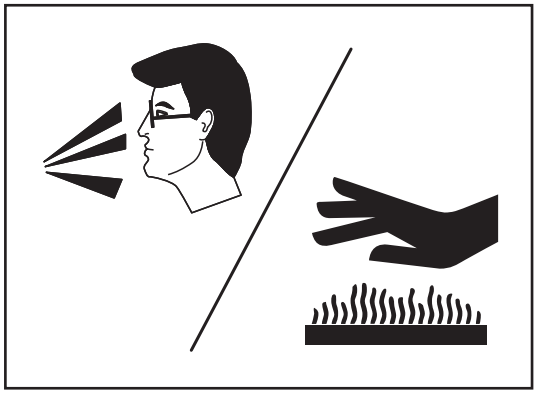
WICHTIG: Der normale Kühlmittelstand muss zwischen den Markierungen MAX. und MIN (2) liegen. Falls der Füllstand unter der Mindestgrenze liegt, ihn unter Verwendung eines geeigneten Kühlmittels nachfüllen. Das Kühlmittel langsam eingießen.

WICHTIG: Kein kaltes Wasser in einen warmen Motor einfüllen. Nicht ausschließlich Wasser als Kühlmittel verwenden, weil es Korrosionsschäden verursachen könnte.

WICHTIG: Den Motor nicht anschalten, wenn der Kühlmittelstand unter der Mindestgrenze steht.

ACHTUNG: Wenn der Kühlmittelstand nach kürzeren Fahrten mehrere Male aufgefüllt werden muss, das Kühlsystem von einem autorisierten Vertragshändler kontrollieren lassen.

6.5.2 - Check the coolant level



Check coolant level in radiator through the two marks “min” and “max” on coolant level tank.

CAUTION: Before check the coolant level, stop the engine and let system cool down. Only when coolant has cooled down check the level.

***CAUTION*: Always use the specific PPE for the operation concerned. Beware of burns caused by hot coolant and engine parts.**

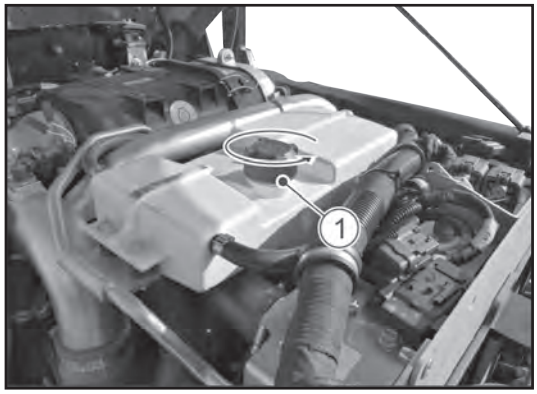
IMPORTANT: Coolant normal level is beetwen MIN and MAX (2) level. If level is below minimum allowed, top up using a suitable coolant. Slowly pour coolant.

IMPORTANT: Do not use cold water inside a warm engine. Do not use water only as coolant since it could create corrosion damage.

IMPORTANT: Do not start engine if coolant level is below minimum level allowed.

CAUTION: If you find it necessary to top up the level several times after short trips, have the system checked by an authorized dealer.

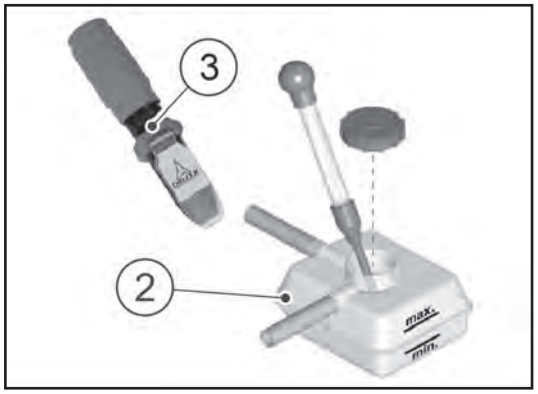
6.5.2_BIS - Die Konzentration des Kühlmittelzusatzes überprüfen



AGRCCA_000838

- Den Deckel des Kühlsystems (1) vorsichtig öffnen
- Die Konzentration des Kühlmittelzusatzes im Kühler/Ausgleichsbehälter (2) mit einem handelsüblichen Frostschutztester (3) (z.B: Hydrometer, Refraktometer) prüfen.
- Konzentration des Kühlmittelzusatzes Mischverhältnis Kühlflüssigkeit

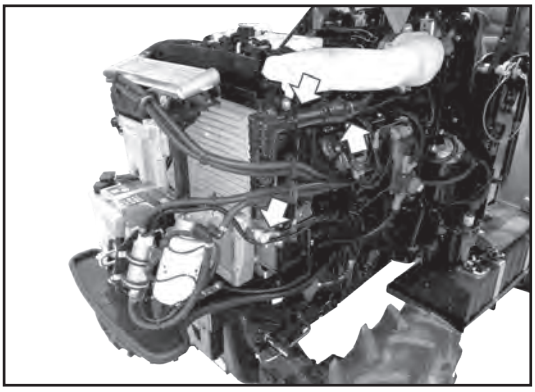
6.5.2_BIS - Check coolant additive concentration



AGRCCA_000839

- *Open the cooling system cap (1) carefully*
- *Check the coolant additive concentration in the cooler/compensation tank (2) with a conventional antifreeze measuring device (3) (e.g. hydrometer, refractometer).*
- *Necessary coolant additive concentration Coolant mixing ratio.*

6.5.3 - Prüfung der Dichtheit des Wärmeableitungssystems



AGRCCA_000777

Den Zustand der Leitungen und den festen Sitz der Schellen des Kühlkreislaufs prüfen, um sicherstellen zu können, dass keine Leckagen oder Bruchstellen vorhanden sind. Die beschädigten oder gelockerten Komponenten austauschen.

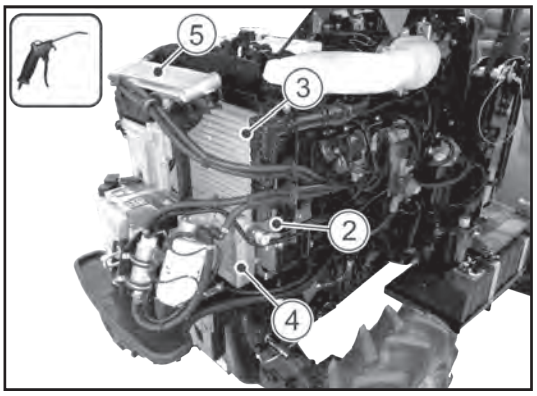
ACHTUNG: Immer eine spezielle, für die durchzuführenden Arbeiten vorgesehene PSA tragen. Auf Grund des Vorhandenseins heißer Komponenten besteht Verbrennungsgefahr.

6.5.3 - Check the cooling system seal

Check hoses status and hose clamps tightness of cooling system which could cause leaks or failure, replace damaged components as necessary.

***CAUTION*: Always use the specific PPE for the operation concerned. Beware of burns caused by hot parts.**

6.5.4 - Reinigung der Kühler und der Kühlergitter



Die Motorhaube öffnen und kontrollieren, ob sich im Kühler der Luftzufuhr (3), im Kühler (2), im Ölkühler (4), im Kraftstoffkühler (5) und auf dem Schutzgitter des Kühlers (1) Schmutz angesammelt hat.
In diesem Fall das Gitter (1) von oben herausziehen und den Schmutz mit Druckluft entfernen.

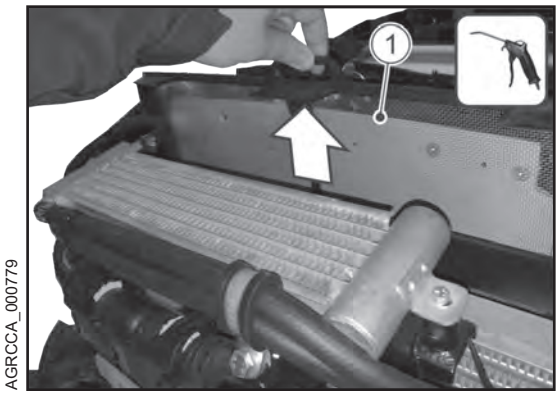
ACHTUNG: Für Reinigungszwecke den Druck der Druckluft auf unter 210 kPa (2 bar, 30 psi) senken.

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Reinigungstätigkeiten mit Druckluft die persönliche Schutzausrüstung anlegen, insbesondere die Schutzmaske für die Atemwege und die Schutzbrille.

ACHTUNG: Keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile ausführen. Keine Betriebstüren oder andere Schutzvorrichtungen entfernen oder öffnen, wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Keine Wartungsarbeit am Motor oder rund um ihn durchführen, wenn dieser läuft.

Wenn eine gründlichere Reinigung erforderlich sein sollte, den Kühler (2) mit einem Druckluftstrahl von innen nach außen reinigen. Außerdem sicherstellen, dass die Kühllamellen nicht verbogen sind, bei Bedarf ihre Funktionstüchtigkeit wiederherstellen.

6.5.4 - Clean the radiator and the radiator grilles



Open the hood and see if dirt has built up on the charge air cooler (3), radiator (2), oil cooler (4), fuel cooler (5) and radiator protective grid (1).
If so, extract the protective grid (1) from above and remove the dirt using compressed air.

CAUTION: Reduce compressed air pressure to less than 210 kPa (2 bar; 30 psi) when using for cleaning purposes.

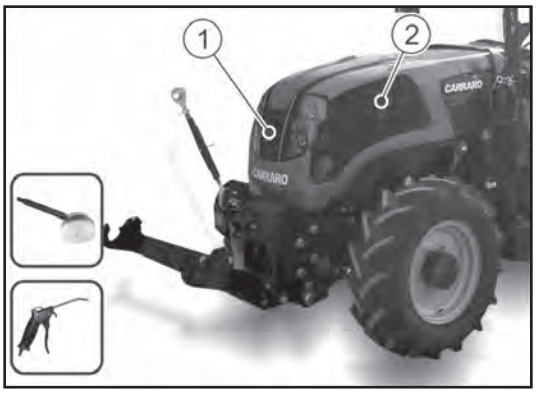
CAUTION: before cleaning by compressed air, wear individual protections, in particular goggles and a mask to protect your airways.

CAUTION! Never perform any maintenance work near rotating or moving parts. Do not remove or open service doors or any other protection when the engine is running or hot. Do not perform any maintenance work on the engine or around it while it is running.

If more thorough cleaning is required, clean the radiator (2) with a compressed air jet from the inside to the outside. Also check that the cooling fins are not deformed, otherwise restore the efficiency.

6.5.5 - Reinigung des Motorhaubengitters

6.5.5 - Clean the hood grilles



Jedes Mal, wenn sich der Schmutz auf dem vorderen (1) und seitlichen (2) Gitter der Motorhaube ansammelt, müssen sie gereinigt werden.
Die Motorhaube anheben. Je nach Verschmutzungsgrad kann die Reinigung mit Bürsten oder mittels Durchblasen mit Druckluft vorgenommen werden.

ACHTUNG: Den Motor immer abstellen, wenn die Motorhaube geöffnet ist, da bei geöffneter Motorhaube der Schutz gegen rotierende Komponenten reduziert ist. In diesem Fall besonders auf die heißen Teile achten, die spezifische PSA tragen und Personen, die nicht an der Durchführung der Wartungsarbeiten beteiligt sind, fernhalten.

WICHTIG: Für die Reinigung der Komponenten keinen Hochdruckreiniger benutzen.

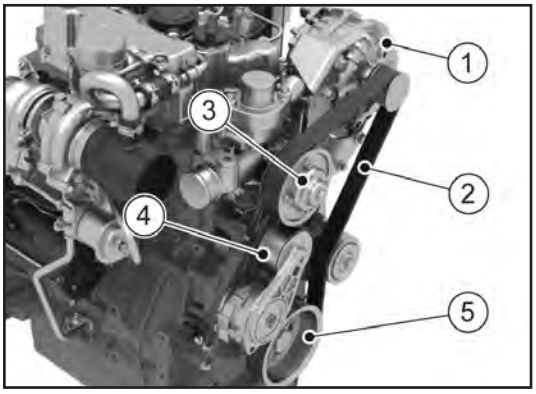
Whenever dirt build up on the front grill (1) and side grill (2) of the bonnet, it must be cleaned.
Lifting the bonnet and the accumulated dirt level by the brushing or blowing with compressed air.

CAUTION: with the open bonnet, always turn off the engine, as with an open bonnet the protection from rotating parts is reduced. In this case, pay also great attention to hot parts. Wear specific PPE and keep away any persons not required for the service operations.

IMPORTANT: Do not use a high-pressure water jet cleaner for cleaning the components.

6.5.6 - Kontrolle des Riemens von Lichtmaschine und Wasserpumpe

6.5.6 - Check the engine alternator and water pump belt



1- Lichtmaschine
2- Riemen
3- Wasserpumpe
4- Riemenspanner
5- Motorwelle

Die gesamte Länge des Riemens (2) überprüfen und dabei sicherstellen, dass keine Anzeichen von Abrieb, Rissen, Schnitten oder ganz allgemein Abnutzung vorliegen. Bei Zweifeln, einen autorisierten Fachhändler für den Einbau eines neuen Riemens kontaktieren.

1- Alternator
2- V-rib Belts
3- Water Pump
4- Tension Pulley
5- Crankshaft

Inspect the belt (2) on its whole length to make sure there are no chafing signs, cracks or cuts and wearing signs in general. In case of any doubts, refer to your Dealer to install a new belt.

6.5.7 - Kontrolle der Spannung des Riemens von Lichtmaschine und Wasserpumpe

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.5.7 - Check the engine alternator and water pump belt tension

This operation must be done by an authorised service centre.

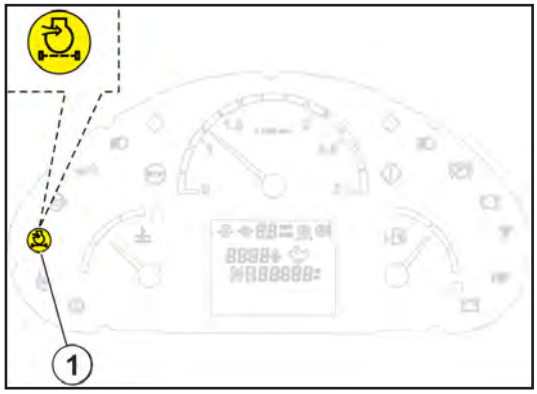
6.5.8 - Austausch des Riemens und der Riemenspannscheibe

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.5.8 - Replace alternator belt and replace the tension pulley

This operation must be done by an authorised service centre.

6.5.9 - Austausch/Reinigung des Motorluftfilters



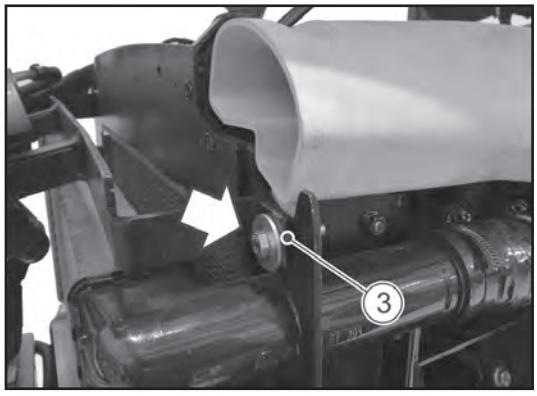
AGRCCA_000553

ACHTUNG: Keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile ausführen. Keine Betriebstüren oder andere Schutzvorrichtungen entfernen oder öffnen, wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Keine Wartungsarbeit am Motor oder rund um ihn durchführen, wenn dieser läuft.

WICHTIG: Den Motor ausschalten. Den Motor nicht starten, wenn die Filter abmontiert sind.

WICHTIG: Dieser Wartungseingriff muss mit größter Sorgfalt und vor Staub geschützt vorgenommen werden, da von ihm die Lebensdauer des Motors abhängt.

Falls die Kontrollleuchte des Luftfilters (1) während des Betriebs aufleuchtet, muss das Hauptfilterelement (5) entnommen und gereinigt werden. Das Wartungsintervall kann kurzfristig, zum Beispiel bis zur nächsten passenden Gelegenheit, verlängert werden. Solange der Filter korrekt gewartet wird, hat dieser Eingriff keinen negativen Einfluss auf die Leistung. Das Hauptfilterelement (5) kann bis fünf Mal gereinigt werden. Anschließend muss es nach den ersten 500 Betriebsstunden bzw. nach jeweils 1000 Stunden ausgetauscht werden.



AGRCCA_000786

6.5.9 - Replace/clean engine air filters

AGRCCA_000785

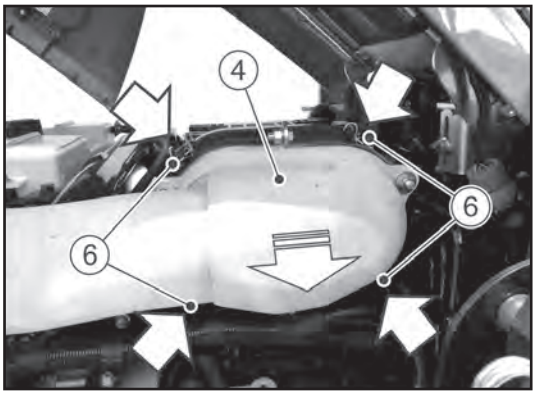
CAUTION: Never carry out servicing next to rotating or moving parts. Do not remove or open the service doors or other protections when engine is running or hot. Do not service engine or surrounding parts, with engine running.

IMPORTANT: Stop the engine. Do not start the engine when filters are removed.

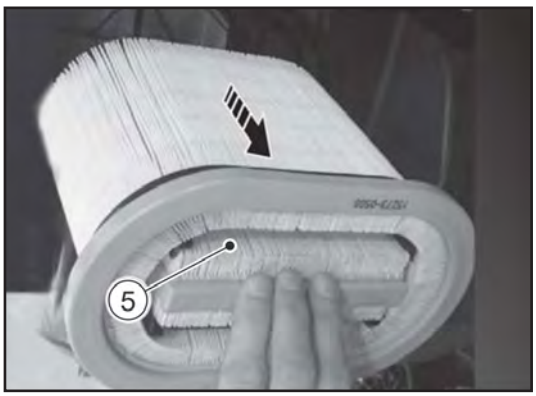
IMPORTANT: This service operation shall be carried out with utmost care and away from dust since it heavily affects engine life.

If the air cleaner, indicator light (1) comes on during operation, remove, and clean the primary filter element (5).The service interval can be extended briefly, for example, until the next suitable opportunity. Provided the filter is serviced properly, this service is not adversely affecting the performance.

The primary filter element (5) can be cleaned up to 5 times. Thereafter, it must be replaced after first 500 hours of operation or every 1000 hours.



AGRCCA_000787



AGRCCA_000840

- **Reinigung/Austausch des Hauptluftfilters**

Demontage:

- Die Motorhaube mit dem Schlüssel (2) öffnen.
- Die Schraube (3) entfernen und die Klammern (6) aushängen, um die Luftzufuhrleitung/-deckel ausbauen zu können.
- Das Hauptfilterelement (5) vom Filter anziehen.

Wird während der Feldarbeit ein Eingriff an der Filterpatrone (5) erforderlich, ist eine vorübergehende Lösung, sie gegen die Handfläche zu schlagen.

WICHTIG: Achten Sie darauf, dass der Führungsring nicht beschädigt oder verformt wird.

Regelmäßig - häufiger, wenn in sehr staubiger Umgebung gearbeitet oder wenn die Verstopfungs-Kontrolllampe auf dem Bedienfeld aufleuchtet - muss die externe Filterpatrone (5) mit einem Druckluftstrahl mit einem Druck unter 5 bar,
von der Innenseite der Patrone nach außen gereinigt werden.
Wenn die Verstopfungs-Kontrolllampe weiterhin aufleuchtet, die Patrone austauschen.

Montage:

Das Verfahren zur Demontage in der umgekehrten Reihenfolge vornehmen.

- **Austausch der internen Sicherheitspatrone**

- ***Main air filter clean replacing***

Disassembly:

- *Open the hood by key (2)*
- *Loosen the screw (3) and unhook the clips (6) to remove air inlet suction/cover.*
- *Pull out the primary filter element (5) out of the filter housing.*

Should it be necessary to clean cartridge (5) while working in the field, a temporary solution could be to batter it on the palm of your hand.

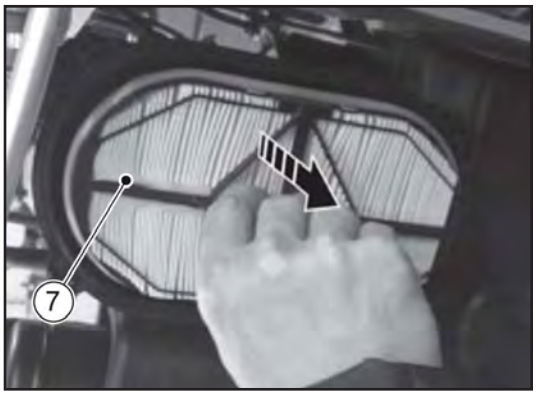
IMPORTANT: Ensure not to damage or deform the guiding ring.

Periodically, more frequently if you work in a very dusty environment, or whenever the clogging light on the control panel becomes visible, you need to clean the external filter cartridge (5) with a jet of compressed air less than 5 bar of pressure , direct from inside the cartridge to the outside.
If the clogging light does not go out, replace the cartridge.

Assembly:

Reinstall assembly by performing the removal operations in reverse order.

- ***Secondary (safety) cartridge replacing***



AGRCCA_000788

- Die interne Sicherheitspatrone (7) herausziehen
- Den Filter ersetzten falls er beschädigt wird.

WICHTIG: Versuchen Sie nicht die interne (Sicherheits-) Patrone zu reinigen, sondern tauschen Sie sie immer aus.

- Die saubere oder neue Hauptpatrone (zuerst die Gummidichtung) in seine Box ganz reinschieben.
- Die Kappe aufsetzen und die Haken schließen.

WICHTIG: Die Motorhaubenkappe schließen oder den Motor starten nur wenn der Filter sicher befestigt ist.

- *Take out the secondary (safety) cartridge (7)*
- *Change filter if damaged.*

IMPORTANT: Do not try to clean secondary (safety) cartridge, always replace it.

- *Fit the clean or new main cartridge (first fit the rubber seal) fully home into its housing.*
- *Close cover and fasten retainers.*

IMPORTANT: Do not close hood cover or start engine before safely fastening the filter.

6.5.10 - Motorölwechsel

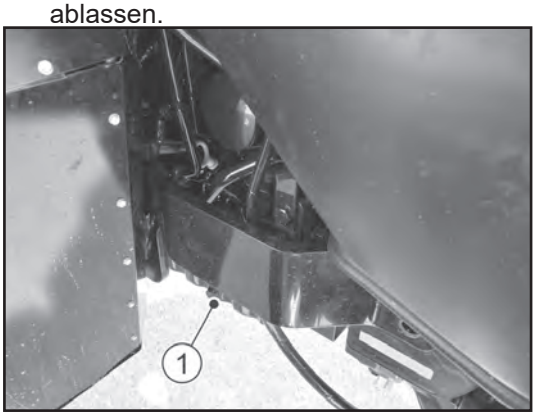
ACHTUNG: Verbrennungsgefahr währen des Ölablasses.

ACHTUNG: Geeignete persönliche Schutzausrüstung benutzen.

WICHTIG: Öl verwenden, dessen Viskosität für die jeweiligen Temperaturen geeignet ist. Für die Ölspezifikationen siehe Kapitel 8.1 SCHMIERSTOFFTABELLE.

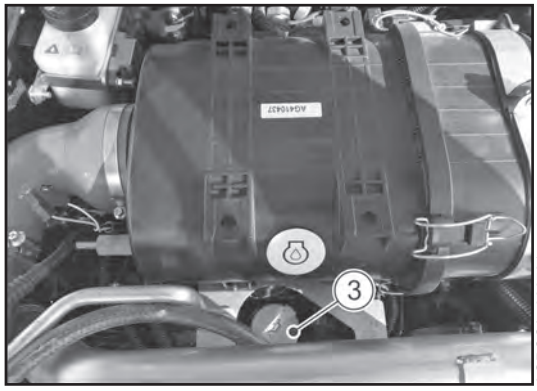
WICHTIG: Das wiedergewonnene Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften entsorgen.

- Den Motor aufwärmen.
- Den Traktor auf einer ebenen Fläche parken und den Motor abstellen.
- Einen großen Auffangbehälter unter den Motor vorsehen
- Die Ablassschrauben (1) und (2) lösen und das Öl ablassen.

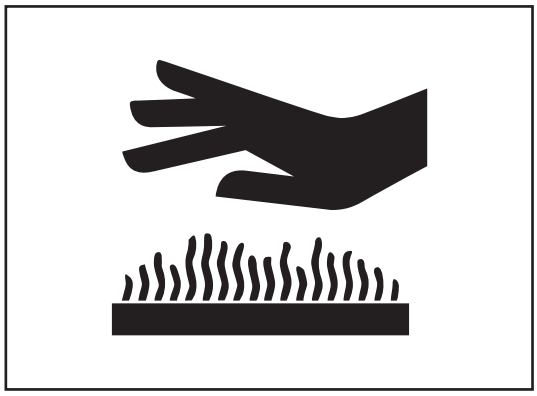


AGRCCA_000789

- Während des Motorölablasses die Filterpatrone austauschen (siehe den betreffenden Abschnitt)
- Nachdem das Öl komplett abgelassen ist, die Ablassschrauben (1) und (2) einsetzen.
- Das Öl durch den Deckel (3) nachfüllen.
- 15 Minuten abwarten und dann den Ölstand mit Hilfe des Messstabes (4) prüfen.
- Sofern erforderlich nachfüllen.



AGRCCA_000791


AGAC_0344

6.5.10 - Replace engine oil

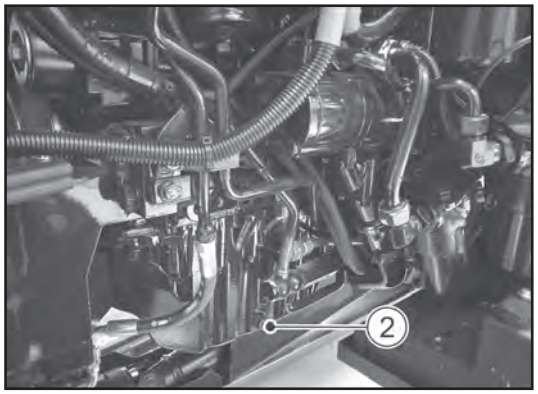
CAUTION: Burning hazard during oil discharge.

CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

IMPORTANT: Use oil with a viscosity suitable for the relevant season. For oil specifications see the chapter 8.1 LUBRICANTS CHART

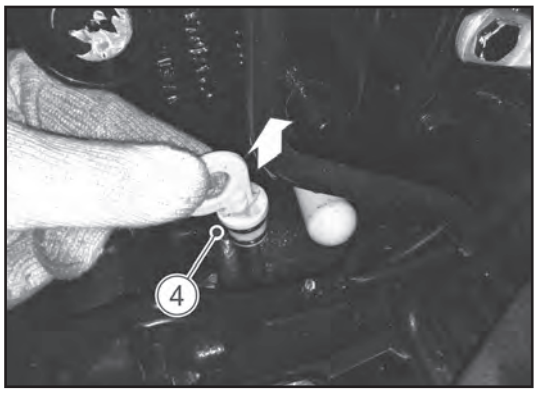
IMPORTANT: Dispose of discharged oil complying with prevailing rules.

- *Heat up the engine*
- *Park the tractor on level ground and turn off the engine.*
- *Place a vessel of suitable capacity under the engine*
- *Remove drain plugs (1) and (2) and drain oil.*



AGRCCA_000790

- *While discharging oil, change the filtering cartridge (see relevant section)*
- *Once oil has fully drained out, install plugs (1) and (2).*
- *Fill oil through filler (3).*
- *Allow 15 minutes, then check oil level using dipstick (4).*
- *Top up if necessary.*



AGRCCA_000792

- **Austausch der Motorölfilterpatrone**

ACHTUNG: Verbrennungen durch HEISSES Öl verhindern. Beim Ablassen des Öls Schutzhandschuhe tragen.

WICHTIG: Öl verwenden, dessen Viskosität für die jeweiligen Temperaturen geeignet ist. Für die Ölspezifikationen siehe Kapitel 8.1 SCHMIERSTOFFTABELLE.

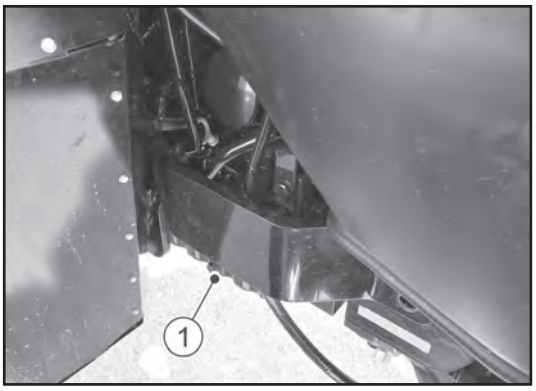
- Den Traktor auf einer ebenen Fläche parken und den Motor abstellen.
- Einen großen Auffangbehälter unter den Motor vosehen
- Die Ablassschrauben (1) und (2) lösen und das Öl ablassen.
- Die Motorhaube anheben und den Motorölfilter (D) abschrauben.

- ***Replace engine oil filtering cartridge***

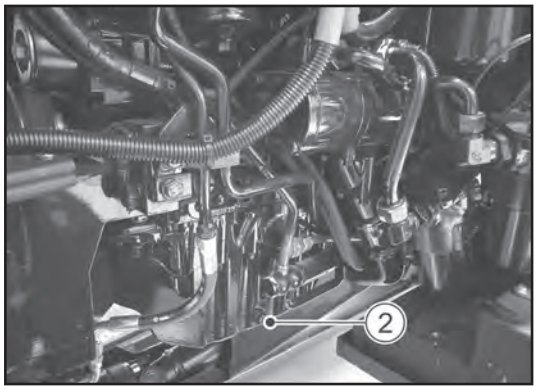
CAUTION: Avoid burns due to HOT oil. Wear gloves when draining oil.

IMPORTANT: Use oil with a viscosity suitable for the relevant season. For oil specifications see the chapter 8.1 LUBRICANTS CHART

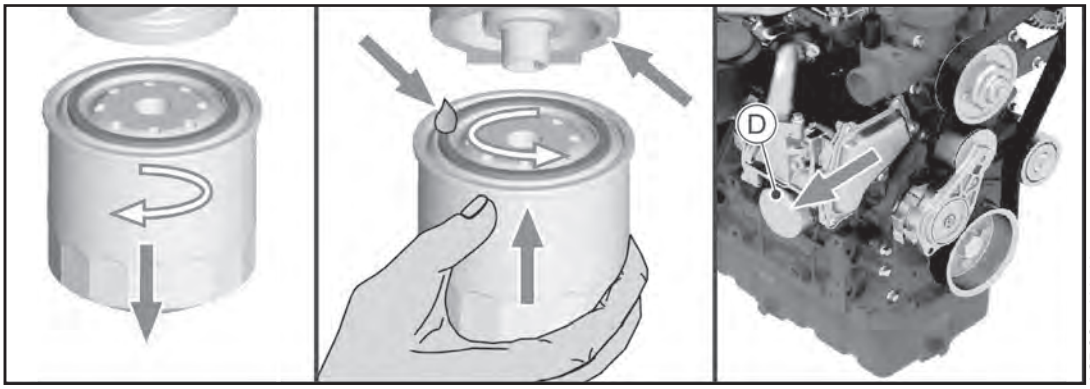
- *Park the tractor on level ground and turn off the engine.*
- *Place a vessel of suitable capacity under the engine*
- *Remove drain plugs (1) and (2) and drain oil.*
- *Open hood and unscrew engine oil filter (D).*



AGRCCA_000789



AGRCCA_000790

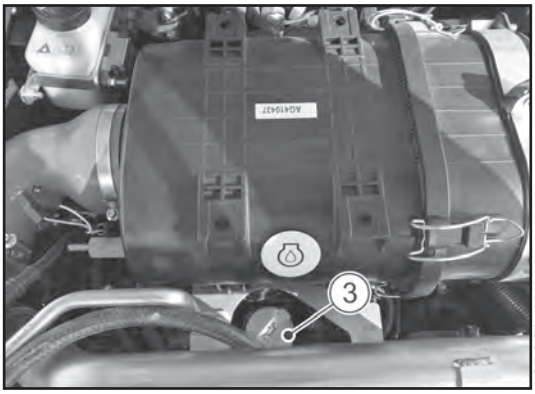


AGRCCA_000793

- Ölen Sie die neue Dichtung leicht ein bevor Sie den neuen Filter einbauen. Den Ölfilter mit der Hand, plus 1/2 Umdrehung festziehen.
- Die Ablassschrauben einbauen und festziehen (eine neue Dichtung verwenden). Anzugsmoment: 10 - 12 Nm

- *Apply a film of oil on the gasket before installing the new filter. Hand tighten the oil filter plus 1/2 turn.*
- *Install and tighten drain plugs (use new seal rings). Tightening torque 10-12 Nm*

- Das Öl durch den Deckel (3) nachfüllen.
- Die Motorhaube wieder absenken, den Motor kurz in Betrieb nehmen und sicherstellen, dass auf der Unterseite des Filters und an den Ablassschrauben keine Leckagen vorliegen.
- Den Motor abstellen, 15 Minuten abwarten und den Ölstand erneut prüfen.
- Den Ölmessstab (4) herausziehen, reinigen und erneut bis zum Anschlag einführen. Den Ölmessstab erneut herausziehen und den Ölstand kontrollieren.
- Sofern erforderlich nachfüllen.



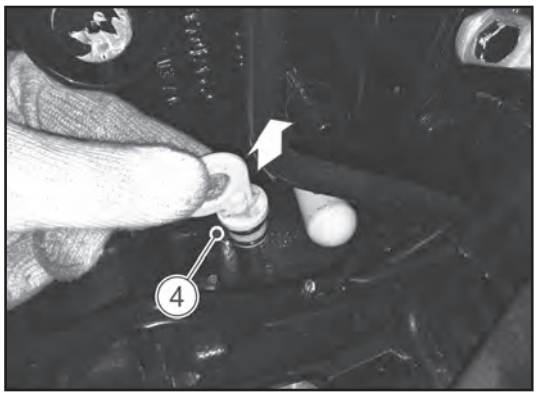
AGRCCA_000791

- **Nullstellung des Wartungszählers**

WICHTIG: Der Wartungszähler muss bei jedem Ölwechsel auf Null gestellt werden. Wird dieser Vorgang nicht durchgeführt, kommt es zu einer Leistungsreduzierung des Motors.

Nach dem Motorölwechsel muss das Zählwerk der Ölalterung rückgestellt werden.
Das Verfahren zur Rückstellung des Timers für die Abnutzung des Öls muss von einer autorisierten Deutz-Kundendienststelle durchgeführt werden.

- *Fill up with specified oil quantity through filler neck (3).*
- *Close hood, run engine for short time, and check for leaks at the filter base and drain plugs.*
- *Stop engine, wait 15 minutes, and then recheck oil level.*
- *Remove dipstick (4), wipe clean, and reinsert it fully. Remove dipstick once again and check oil level.*
- *Top up if necessary.*



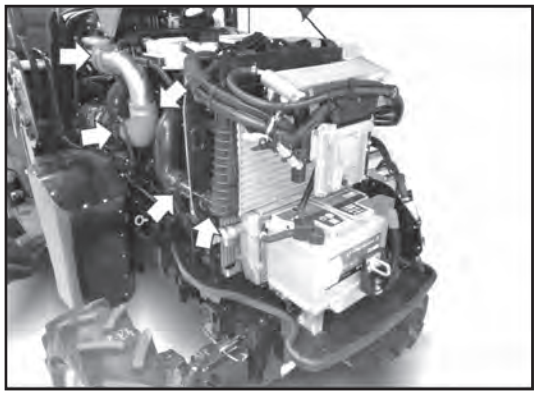
AGRCCA_000792

- ***Maintenance hour meter reset***

IMPORTANT: Reset oil service message after each oil change. Failure to follow this procedure leads to engine derate.

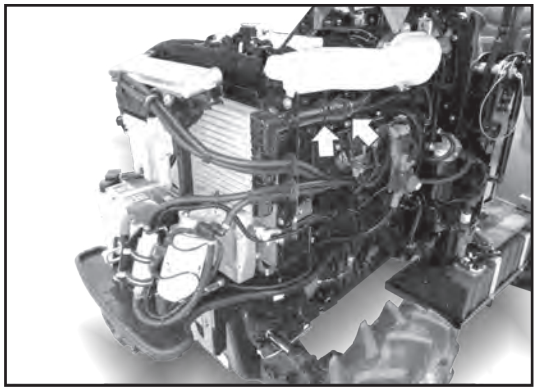
After changing the engine oil, it is necessary to reset the timer of the oil life, time monitoring system. Procedure to reset the timer, must be carried out to Authorized Techcnical Service Deutz.

6.5.11 - Kontrolle der Dichtheit der Leitungen und der Anschlüsse des Luftansaugsystems


AGRCCA_000796

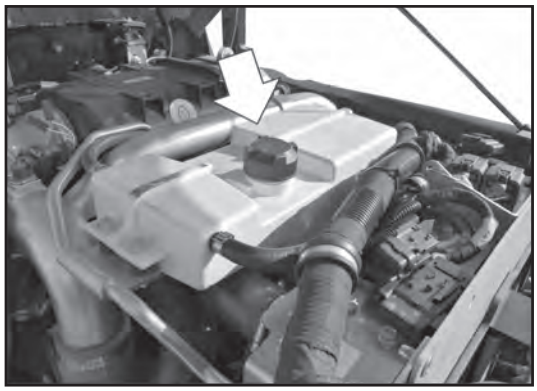
Den Zustand der Leitungen und den festen Sitz der Schellen des Luftansaugkreislaufs prüfen, da es zu Leckagen und Defekten kommen könnte, bei Bedarf die Komponenten auswechseln.

6.5.11 - Check the air intake seal and hoses for leaks


AGRCCA_000797

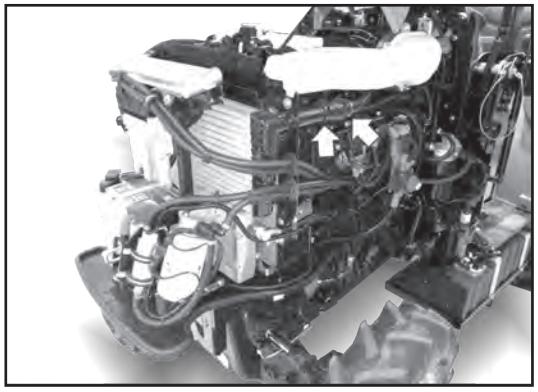
Check hoses status and hose clamps tightness of cooling system which could cause leaks or failure, replace damaged components as necessary

6.5.12 - Kontrolle und Reinigung des Deckels am Wasserbehälter im Kühler


AGRCCA_000798

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.5.12 - Check and clean the radiator cap


AGRCCA_000797

This operation must be done by an authorised service centre.

6.5.13 - Die Flüssigkeit der Kühlanlage austauschen

Die Vorgänge zu Ablass, Reinigung und Nachfüllen müssen von einem autorisierten Vertragshändler durchgeführt werden.

6.5.13 - Change cooling system cooling fluid

Have engine cooling system drained, flushed, and refilled by your authorized dealer.

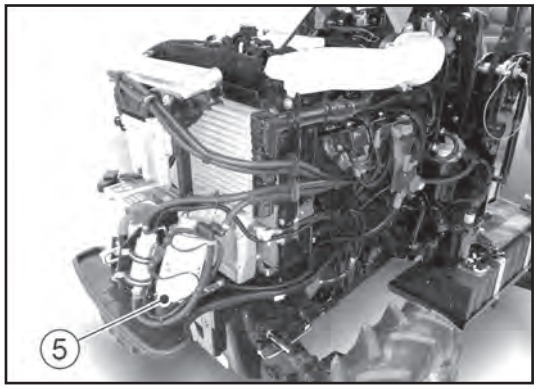
6.5.14 - Austausch des Partikelfilters DPF

6.5.14 - Replace Diesel Particulate Filter DPF

Die Schutzvorrichtung des Filters (1) (falls vorhanden) entfernen.
Der Austausch muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

Remove the cover of the filter (1) (if present).
The filter replacement operation must be done by an authorised service centre.

6.5.15 - Ablass von Wasser und Ablagerungen aus dem Kraftstofffilter



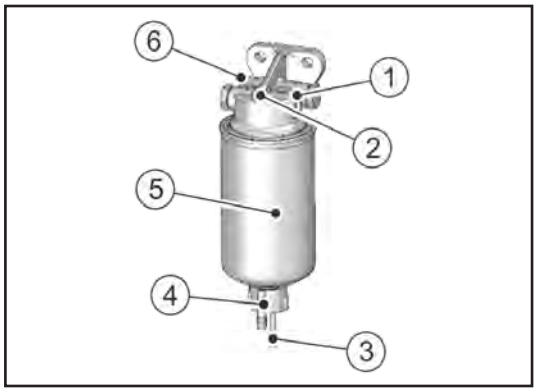
AGRCCA_000801

1. Kraftstoffzufuhrfluss zur Pumpe
2. Entlüftungsschraube
3. Elektroanschluss für den Wasserstandssensor
4. Ablassschraube
5. Filterpatrone
6. Kraftstoffzufuhr vom Kraftstofftank

- Den Motor abstellen.
- Die Batterie trennen.
- Die Motorhaube anheben.
- Geeignete Sammelbehälter unter dem Filter vorsehen.
- Die Ablassschraube öffnen.
- Die Flüssigkeit ablassen bis reiner Dieselkraftstoff austritt.
- Die Ablassschraube wieder anbringen.

WICHTIG: Den Kraftstoff und die Filter in Übereinstimmung mit dem geltenden lokalen Gesetzen entsorgen. NIEMALS Kraftstoff auf den Boden, in die Kanalisation oder in Behälter, die auslaufen könnten, leeren. Der Umweltschutz hat immer Vorrang.

6.5.15 - Drain water and sediment from the fuel filter



AGRCCA_000802

1. *Fuel supply flow to the pump*
2. *Venting screw*
3. *Electrical connection for water level sensor*
4. *Drain plug*
5. *Filter cartridge*
6. *Fuel supply from the fuel tank.*

- *Shut down engine.*
- *Disconnect Battery.*
- *Open the hood.*
- *Place suitable collecting containers underneath.*
- *Loosen drain plug*
- *Drain fluid until pure diesel fuel runs out.*
- *Mount drain plug.*

IMPORTANT: dispose of fuel and filters in accordance with local regulations. DO NOT drain on the ground, into a drain or into a leaky container. Be responsible for the environment.

6.5.15 - Austausch des Filters und des Kraftstoff-Vorfilters, Entlüftung des Kreislaufs

ACHTUNG: Vor Arbeitsbeginn sicherstellen, dass der Motor kalt ist.

ACHTUNG: Vorsichtig mit dem Kraftstoff umgehen, er ist hoch entzündlich. Während der Durchführung der Arbeiten am Versorgungssystem niemals rauchen, offene Flammen und Funken vermeiden.

WICHTIG: Den Kraftstoff und die Filter in Übereinstimmung mit dem geltenden lokalen Gesetzen entsorgen. NIEMALS Kraftstoff auf den Boden, in die Kanalisation oder in Behälter, die auslaufen könnten, leeren. Der Umweltschutz hat immer Vorrang.

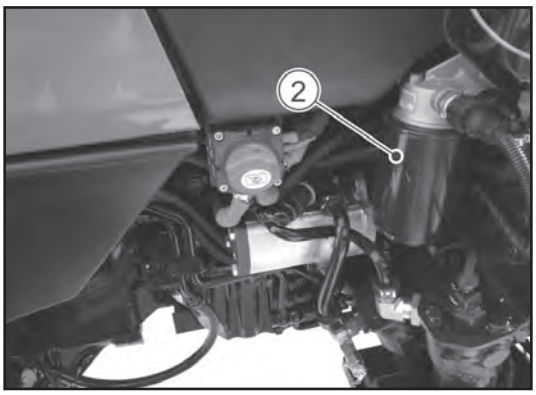
Austausch der Patrone des Kraftstofffilters

- Wenn die Verdrehsicherung montiert sein sollte, müssen die Schellen (optional) entfernt werden. Den Filter mit dem Werkzeug lockern.
- Den austretenden Kraftstoff aufsammeln.
- Die Dichtfläche des Filterhalters mit einem sauberen, faserfreien Tuch reinigen.
- Die Dichtung der neuen Filterpatrone leicht ölen.
- Den neuen Filter von Hand bis zum Anschlag einschrauben und mit folgendem Anzugsmoment festziehen: 10-12 Nm
- Die Schellen der Verdrehsicherung (optional) festziehen.
- Das Zufuhrsystem entlüften.

Austausch des Kraftstoff-Vorfilters

- Den Motor abstellen.
- Die Kraftstoffzufuhr zum Motor blockieren (wenn der Tank oben positioniert ist).
- Einen geeigneten Behälter vorsehen.
- Elektroanschluss: Die angeschlossenen Kabel trennen.
- Die Ablassschraube öffnen und die Flüssigkeit ablassen.
- Das Filterelement ausbauen.

6.5.15 - Replace fuel filter, fuel prefilter, and bleed fuel system



CAUTION: Before starting work, make sure that the engine is cold.

CAUTION: Handle fuel with care, it is highly flammable. Never perform work on the fuel system while smoking, or next to open flames or sparks.

IMPORTANT: dispose of fuel and filters in accordance with local regulations. DO NOT drain on the ground, into a drain or into a leaky container. Be responsible for the environment.

Replace fuel change filter

- *Remove clamps when twist protection mounted (optional). Loosen and unscrew filter with tool.*
- *Collect escaping fuel.*
- *Clean the sealing surface of the filter carrier with a clean, lint-free cloth.*
- *Oil the seal of the new spare filter lightly.*
- *Screw on new filter by hand until the gasket is touching and tighten.*
  Tightening torque: 10 Nm - 12 Nm
- *Tighten the clamps when twist protection mounted (optional).*
- *Vent the fuel system.*

Change the fuel pre-filter insert

- *Shut down engine*
- *Shut off the fuel supply to the engine (with high lying tank).*
- *Place suitable collecting containers underneath.*
- *Electrical connection: Disconnect cable connections.*
- *Loosen drain plug and drain liquid.*
- *Disassemble filter insert.*
- *Clean any dirt off the sealing surfaces of the new filter cartridge and opposite side of filter head.*

- Die Dichtfläche der neuen Filterpatrone und die gegenüberliegende Seite des Filterkopfs von eventuell vorhandenem Schmutz reinigen.
- Die Dichtfläche der Filterpatrone leicht mit Kraftstoff befeuchten und erneut im Uhrzeigersinn am Filterkopf anschrauben.
  Anzugsmoment: 17-18 Nm.
- Die Ablassschraube wieder anbringen.
  Anzugsmoment: 1,6 ±0,3 Nm
- Elektroanschluss: Die Kabel erneut anschließen.
- Den Absperrhahn der Kraftstoffzufuhr öffnen und das System entlüften, siehe „Entlüftung des Kraftstoffsystem“
- Den neuen Filter von Hand bis zum Anschlag einschrauben und mit folgendem Anzugsmoment festziehen: 10-12 Nm
- Die Schellen der Verdrehsicherung (optional) festziehen / Tighten the clamps when twist protection mounted (optional).

Entlüftung des Systems zur Kraftstoffverteilung

Das System zur Kraftstoffverteilung wird über die elektrische Kraftstoffförderpumpe entlüftet.

Um sicherzugehen, dass keine Fehlermeldungen angezeigt werden, während der Entlüftung nicht versuchen, das System in Betrieb zu nehmen.
Dieser Vorgang muss folgendermaßen durchgeführt werden:

- **Zündung aktiviert**

Die elektrische Kraftstoffförderpumpe wird 20 Sekunden lang in Betrieb genommen, um das System zur Kraftstoffverteilung zu entlüften und den notwendigen Kraftstoffdruck zu erzeugen. Abwarten, bis die elektrische Kraftstoffförderpumpe vom Steuergerät deaktiviert wurde.

- **Zündung deaktiviert.**

Den Vorgang mindestens 2 Mal wiederholen bis das System zur Kraftstoffverteilung entlüftet ist.

- *Wet the sealing surfaces of the filter cartridge slightly with fuel and screw back on to the filter head, clockwise.*
  Tightening torque: 17 Nm - 18 Nm
- *Mount drain plug.*
  Tightening torque: 1.6 Nm ± 0.3 Nm
- *Electrical connection.*
- *Connect cable connections.*
- *Open the fuel shutoff tap and vent the system, “see venting the fuel system”.*

Vent the fuel system

The fuel system is vented via the electric fuel supply pump. In order to ensure that no error messages are generated, no attempt should be made to start the system up whilst venting.
This process is carried out as follows:

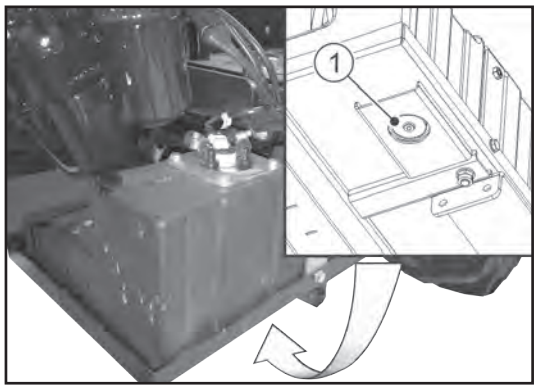
- ***Ignition ON***

The electronic fuel supply pump switches on for 20 seconds in order to vent the fuel system and build up the required fuel pressure.
Wait until the electric fuel supply pump is disconnected from the control unit.

- ***Ignition OFF***

Repeat the process at least 4 times until the fuel system is vented.

6.5.16 - Ablass der Rückstände aus dem Kraftstofftank



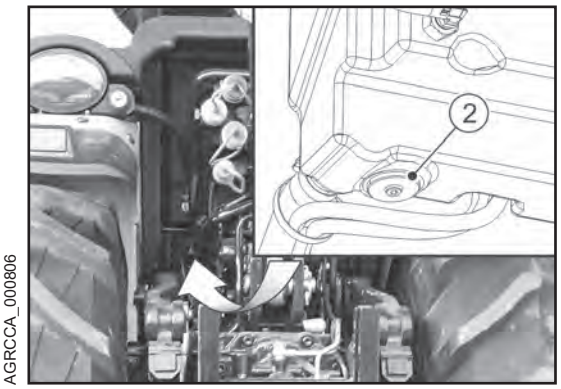
ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem darf niemals geöffnet werden wenn der Motor heiß ist. Vorsichtig mit dem Kraftstoff umgehen, er ist hoch entzündlich. Wechseln Sie den Kraftstofffilter nicht aus wenn Sie rauchen oder sich in der Nähe von Flammen oder Funken befinden.

Den Deckel des Ablassloches (1) des Kraftstofftanks öffnen, um ihn von angesammelten Feuchtigkeitsspuren und Ablagerungen zu befreien. Den Ablasslochdeckel (1) zudrücken, wenn sauberer Kraftstoff ausfließt.

Anmerkung: Einen kleinen Auffangbehälter unter den Ablasslochdeckel (1) stellen, um den abfließenden Kraftstoff aufzufangen. Auf der oberen Seite des Tanks ist ein zweites Ablassloch (2) vorgesehen, das dann zum Einsatz kommt, wenn der untere Ablass (1) alleine für die Reinigung des Tanks nicht ausreicht.

WICHTIG: Den Kraftstoff und die Filter in Übereinstimmung mit dem geltenden lokalen Gesetzen entsorgen. NIEMALS Kraftstoff auf den Boden, in die Kanalisation oder in Behälter, die auslaufen könnten, leeren. Der Umweltschutz hat immer Vorrang.

6.5.16 - Drain residue from fuel tank



CAUTION: Never open the fuel system if the engine is warm. Handle fuel with care, it is highly flammable. Do not replace the fuel filter when smoking or near open flames or sparks.

Open the fuel tank drain hole cap (1) to remove any traces of accumulated moisture and deposits. Tighten the drain hole cap (1) when clean fuel comes out.

Note: Place a small container under the drain hole cap (1) to collect all leaking fuel. A second drain hole (2) is provided on the upper side of the tank to be used in the event that the lower drain hole (1) is not sufficient to clean the tank.

IMPORTANT: dispose of fuel and filters in accordance with local regulations. DO NOT drain on the ground, into a drain or into a leaky container. Be responsible for the environment.

6.6 WARTUNG GETRIEBE UND HYDRAULIKSYSTEM

6.6.1 - Kontrolle des Getriebeölstands

ACHTUNG: Dieser Eingriff muss bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

WICHTIG: Der Motor muss seit mindestens 5 Minuten ausgeschaltet sein bevor man diesen Eingriff vornimmt.

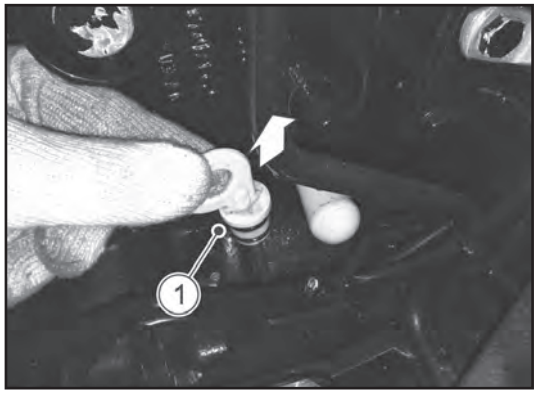
- Das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche stellen.
- Die Feststellbremse einlegen.
- Den Heckkraftheber vollständig absenken
- Den Ölmessstab (1) herausziehen, sorgfältig reinigen und bis zum Anschlag erneut einführen. Den Ölmessstab erneut herausziehen und den Motorölstand kontrollieren.
- Wenn der Ölstand zu niedrig ist, Öl vom angegebenen Typ nachfüllen. Siehe Schmierstofftabelle (Kapitel 8.1).

I = Minimum; vor dem Anlassen des Motors nachfüllen.
II = Normaler Ölstand
III = Maximum

Den Motor nicht anschalten wenn der Ölstand unter der Mindestgrenze steht. In diesem Fall für das Nachfüllen unter Verwendung geeigneten Öls sorgen, bis der korrekte Ölstand erreicht ist.

ACHTUNG: Die Nichteinhaltung der Anweisungen zur Kontrolle des Ölstands könnte zum Verlust der Sicherheitsmerkmale und in manchen Fällen sogar erheblichen Schäden am Getriebe führen.

WICHTIG: Der Ölstand darf nie unter der Markierung (I) an dem Messstab stehen. Bei Verwendung von Geräten, die für ihren Betrieb eine erhebliche Menge an Hydrauliköl benötigen, füllen Sie das Getriebeöl prophylaktisch bis der Füllstand (III) am Messstab erreicht wird. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen könnte in manchen Fällen zu erheblichen Schäden am Getriebe führen.



AGRCCA_000807

6.6 TRANSMISSION AND HYDRAULIC MAINTENANCE

6.6.1 - Transmission oil level check

CAUTION: This operation must be done with the engine off.

IMPORTANT: The engine must have been off for at least 5 minutes before proceeding with this operation.

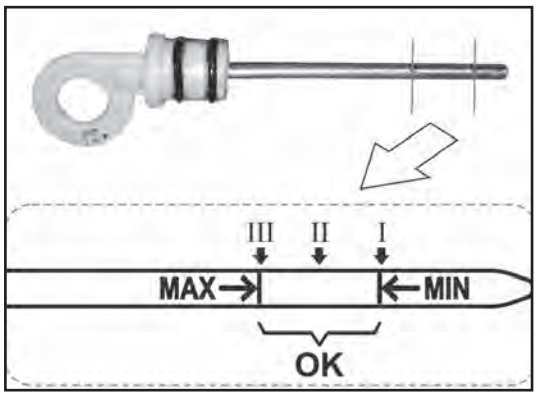
- *Set vehicle on a flat horizontal surface.*
- *Apply the park brake*
- *Lower the rear lift completely.*
- *Remove the dipstick (1), thoroughly clean it and reinsert it completely. Pull it out again and check the oil level.*
- *Add specific oil if the level is low. Check lubricant table (chapter 8.1) in the manual.*

I = min. level, restore level before restarting the engine
II = normal level
III = max. level

Do not start the engine if oil level is below the minimum allowed. In this case, top up using appropriate oil to reach required level.

CAUTION: non-compliance with the instructions to check oil level may result in loss of safety features and in some cases lead to considerable damage to the transmission.

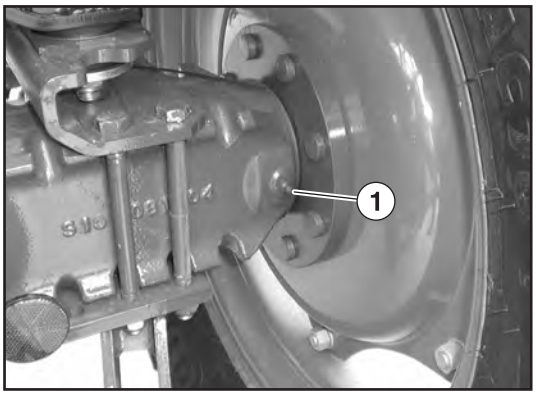
IMPORTANT: Oil level should never be below position (I) on the dipstick. If using equipment which require a considerable amount of hydraulic oil, top up in advance in order to reach level (III) on the dipstick. Failure to comply with these provisions could cause significant damage to the transmission.



AGRCCA_000808

6.6.2 - Hinterachse - Schmierung der Lager

6.6.2 - Rear axle - Lubricate bearings



Die Anschlüsse (1) für die Lager der Hinterachse auf beiden Seiten mit Mehrzweckfett schmieren (wenn eine Schmierstelle vorhanden ist). Die Schmierstofftabelle (Kapitel 9.1) im Handbuch einsehen.

ANMERKUNG: Vor der Schmierung der mit Schmiernippeln ausgestatteten Komponenten, muss deren Oberfläche sorgfältig gereinigt und sichergestellt werden, dass die Dichtkugel unbehindert ist. Nach erfolgter Schmierung sämtliche Fettrückstände entfernen, um zu vermeiden, dass Erde oder Staub daran anhaften.

Lubricate grease fittings (A) for rear axle bearings on both sides with several strokes of multipurpose grease (if it is present the greasing point). Check lubricant table (chapter 9.1) in the manual.

NOTE; Before lubricating any parts provided with grease nipples, carefully clean the nipples' surfaces and be sure that their seal ball moves freely. After the lubrication, remove any trace of grease to avoid it to collect dirt or dust.

6.6.3 - Das Getriebeölfilter wechseln (I und II Pumpe)

ACHTUNG: Den Ölwechsel nicht vornehmen, solange das Öl heiß ist, es besteht Verletzungsgefahr.

ACHTUNG: Vor Eingriffen an den Filtern des Hydrauliköls ist sicherzustellen, dass das Hydrauliköl kalt ist. Undurchlässige Schutzhandschuhe tragen. Anderenfalls besteht die Gefahr von Brandwunden, Verletzungen und/ oder Gesundheitsproblemen.

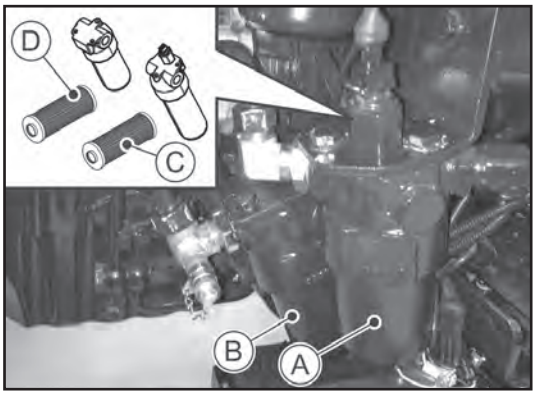
1. Die Batterie trennen.
2. Einen geeigneten Auffangbehälter für das Hydrauliköl vorsehen.
3. Die Becher des Hydraulikfilters (A) und (B) mit einem Filterschlüssel abschrauben.
4. Die Filterpatronen (C) und (D) entfernen.
5. Die Becher des Filters (A) und (B) und die dazugehörigen Sitze gründlich reinigen.
6. Ein wenig Schmieröl auf die Dichtungen auftragen.
7. Die neuen Filterpatronen (C) und (D) installieren.
8. Die Becher des Filters (A) und (B) befestigen und mit einem Anzugsmoment von 70 Nm (51.62 lb ft) festziehen.
9. Den Ölstand im Getriebe mit Öl der zulässigen Sorte auffüllen, siehe Schmierstofftabelle (Kapitel 8.1) des Handbuchs.
10. Die Batterie erneut anschließen.
11. Den Motor kurz in Betrieb nehmen.
12. Den Ölstand kontrollieren.
13. Auf etwaige Ölaustritte überprüfen.

6.6.3 - Replace transmission oil filter (I and II pump),

CAUTION: Do not perform the oil change while the oil is hot, as there is the risk of injury.

CAUTION: Before working on hydraulic oil filters, ensure that the hydraulic oil is cold. Wear impervious protective gloves. Otherwise risk of burns, injuries and/or health problems occurs.

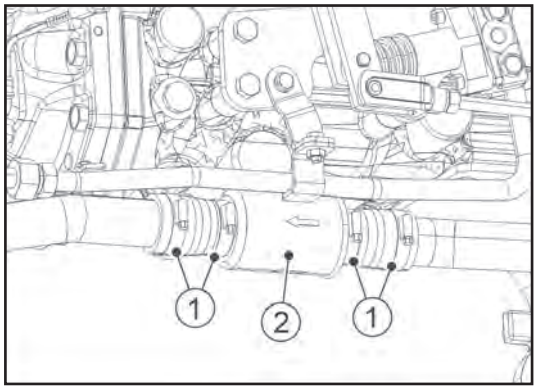
1. *Disconnect the Battery.*
2. *Arrange a suitable container for collecting the hydraulic oil.*
3. *Unscrew the hydraulic filter bowls (A) and (B) using a filter wrench.*
4. *Remove the filter cartridges (C) and (D).*
5. *Properly clean the filter bowls (A) and (B) and their seats.*
6. *Apply a film of oil on the gaskets.*
7. *Install new filter cartridges (C) and (D).*
8. *Refit the filter bowls (A) and (B), and tighten to the specification torque of 70 N·m (51.62 lb·ft).*
9. *Restore the transmission oil level with proper oil, check lubricant table (chapter 8.1) in the manual*
10. *Reconnect the Battery.*
11. *Run the engine for several seconds.*
12. *Check the hydraulic oil level.*
13. *Check for leaks.*



AGRCCA_000810

6.6.4 - Wechsel des Ölansaugfilters

6.6.4 - Replace oil suction strainer



AGRCCA_000811

- Die Schellen (1) lösen.
- Den Filter (2) entfernen und ihn durch einen neuen ersetzen.

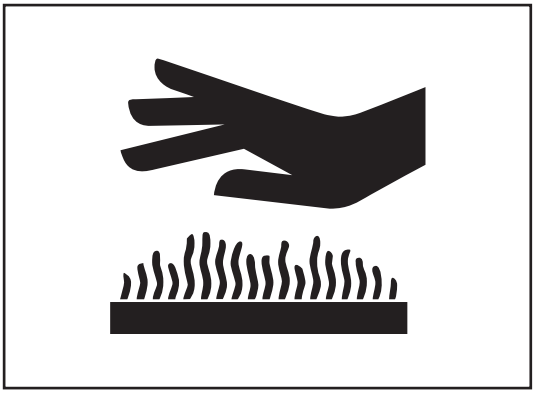
Anmerkung: Versichern Sie sich, dass der Pfeil auf dem Filter nach vorne zeigt.

- *Loosen the clamps (1).*
- *Remove and change filter (2).*

Note: Ensure the arrow on filter body is pointing forward.

6.6.5 - Wechsel des Getriebeöls

6.6.5 - Changing transmission oil



AGAC_0344

ACHTUNG: Verbrennungsgefahr während des Ölablasses.

ACHTUNG: Geeignete persönliche Schutzausrüstung benutzen.

WICHTIG: Das wiedergewonnene Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften entsorgen.

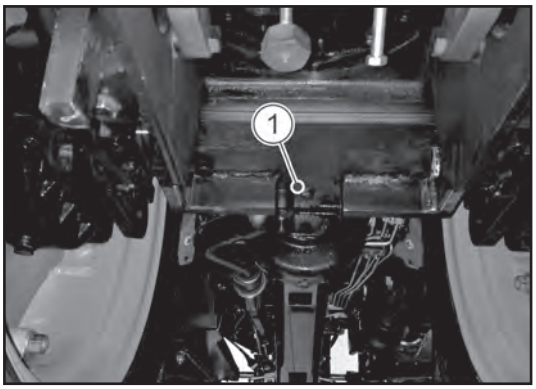
WICHTIG: Das Öl abkühlen lassen vor der Vornahme von Eingriffe an der Schaltung. Verbrennungsgefahr.

CAUTION: Burning hazard during oil discharge.

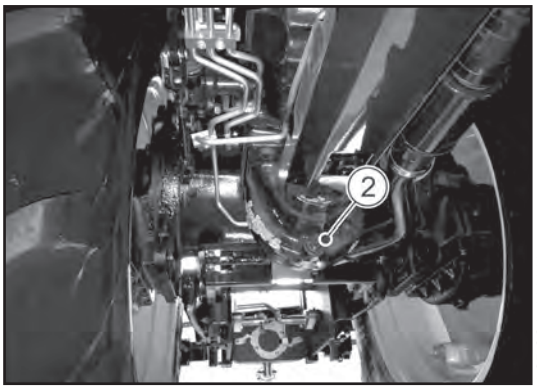
CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

IMPORTANT: Dispose of discharged oil complying with prevailing rules.

IMPORTANT: Allow oil to cool down before working on the circuit. Burning hazard.

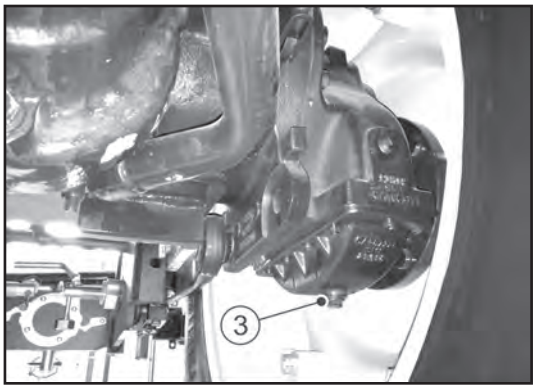


AGRCCA_000812



AGRCCA_000813

- Das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche stellen.
- Den hydraulischen Heckkraftheber nach unten positionieren.
- Einen großen Auffangbehälter unter das Getriebegehäuse stellen.
- Die Ablassschrauben (1) und (2) lösen, die sich auf der unteren/hinteren Seite des Getriebegehäuses befinden.
- Nachdem das Öl komplett ausgeflossen ist, die Ablassschrauben (1) und (2) wieder aufsetzen.



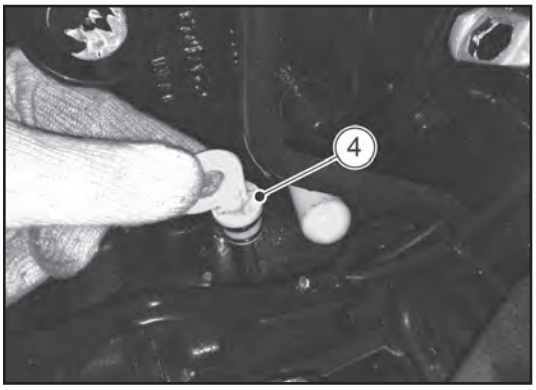
AGRCCA_000814

- (Nur für Modelle V) Die Ablassschraube (3) im unteren Bereich des Getriebes abschrauben.
- (Nur für Modelle V) Nachdem das Öl vollständig abgelassen wurde, die Ablassschraube wieder anbringen.

- Das Getriebe durch den Fülllochdeckel (4) mit Öl füllen und den Ölstand mit Hilfe des Messstabes prüfen.
- Sofern erforderlich nachfüllen.

Anmerkung: Die Getriebefüllmenge variiert, je nach Fahrzeugkonfiguration, zwischen 30L und 35L.

- *Set vehicle on a flat horizontal surface.*
- *Set the rear hydraulic lift to down position.*
- *Place a vessel of suitable capacity under the gearbox.*
- *Loosen drain plugs (1) and (2) located at the bottom/rear part of the gearbox.*
- *Once oil has fully drained out, refit plugs (1) and (2).*

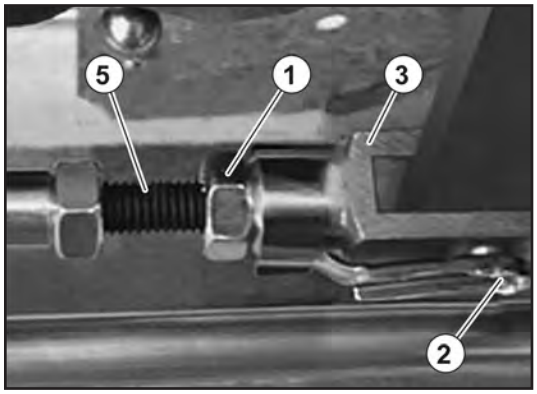


AGRCCA_000916

- *(Only V models) Loosen drain plug (3) located at the bottom side of the gearbox.*
- *(Only V models) Once oil has fully drained out, refit plugs (3).*
- *Fill transmission with oil through filler (4) and check oil level using the relevant dipstick.*
- *Top up if necessary.*

Note: Transmission oil capacity varies between 30 l and 35 l according to vehicle configuration.

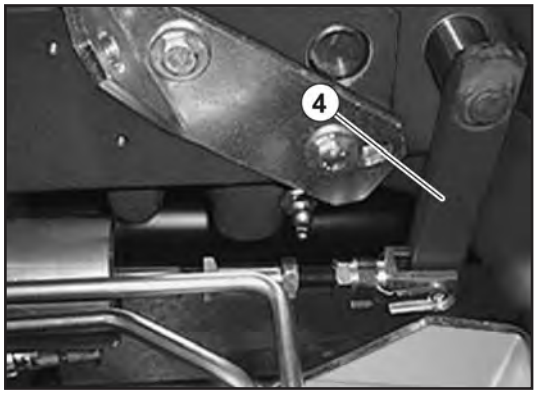
6.6.6 - Kupplung Zapfwelle - Überprüfung des Spiels



AGRCCA_000568

1. Die Mutter (1) lockern.
2. Den Zapfen (2) aus der Gabel (3) entfernen.
3. Den Hebel der Zapfwelle (4) nach links verschieben, bis er den Endanschlag erreicht (das Lager der Zapfwelle steht in Kontakt).
4. Den Hebel der Zapfwelle (4) in seiner Position halten und die Gabel (3) so drehen, dass die Bohrung der Gabel mit einer der Bohrungen des Zapfwellenhebels (4) ausgerichtet ist.
   Anschließend die Gabel (3) um 1,5 Umdrehungen drehen, um die Stange (5) zu verlängern.
5. Den Zapfen (2) montieren, um die Stange (5) mit dem Hebel (4) zu verbinden.

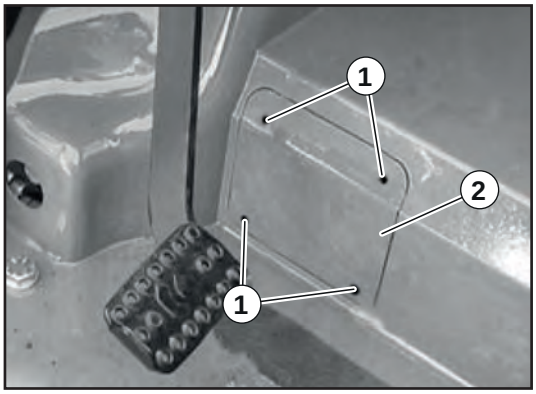
6.6.6 - Clutch & PTO Clutch - Check free play



AGRCCA_000569

1. *Loosen the nut (1).*
2. *Remove the pin (2) from the yoke (3).*
3. *Move the PTO lever (4) to the left until it meets the stroke end position (PTO bearing is in contact with the PTO clutch fingers).*
4. *Keeping the PTO lever (4) in position, turn the yoke (3) so that the hole of the fork (3) is aligned with the one of the PTO lever (4).*
   Starting from this point, turn the fork (3) by 1.5 rotations to extend the rod (5).
5. *Fit the pin (2) to connect the rod (5) to the lever (4).*

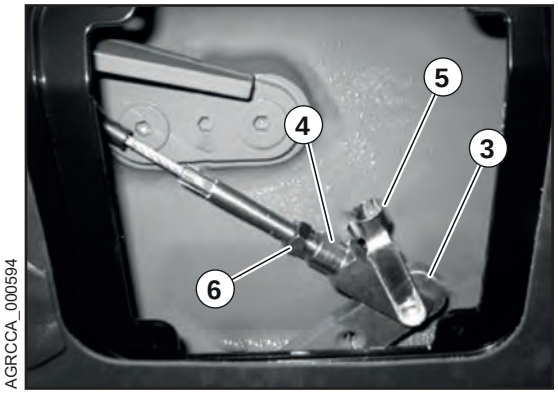
6.6.7 - Einstellung des Kupplungspedalwegs



1. Die Schrauben (1) ausschrauben und den Deckel (2) abnehmen.
2. Mit Hilfe von Mutter und Gegenmutter (7) den Weg des Hebels (5) einstellen.
3. Das Kupplungspedal zehn Mal hintereinander ganz durchdrücken.
4. Einen Gang wählen und sicherstellen, dass die Kupplung nicht schleift.
5. Im gegenteiligen Fall, die Mutter (3) abschrauben.
6. Die Gabel (4) aus dem Befestigungszapfen am Kupplungshebel (5) herausziehen.
7. Den Befestigungszapfen am Kupplungshebel (5) in die Bohrung (6) einführen.
8. Die Mutter (3) wieder anziehen.
9. Die Vorgänge der Punkte 3 und 4 wiederholen.
10. Wenn das immer noch nicht ausreichen sollte, den Befestigungszapfen am Kupplungshebel (5) in die Bohrung (8) einführen, wie in den Punkten von 5 bis 9 beschrieben.

Anmerkung: Sollte auch die dritte Bohrung an der Gabel (4) für die Einstellung des Pedalwegs nicht ausreichen, so muss die Kupplung ausgetauscht werden.

6.6.7 - Clutch pedal stroke adjustment



1. Loosen the screws (1) and remove the cover (2).

2. Turn the nut and locknut (7) to adjust the travel of the lever (5).

3. Fully depress the clutch pedal 10 times.

4. Select a gear and ensure there is no clutch drag.

5. Otherwise, loosen the nut (3).

6. Remove the fork (4) from the fastening pin located on the clutch lever (5).

7. Insert the fastening pin located on the clutch lever (5) into the hole (6).

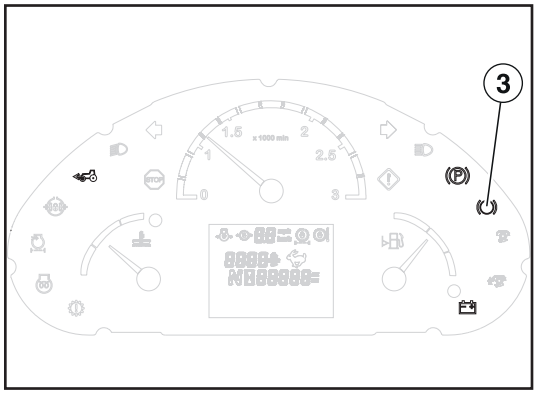
8. Tighten the nut (3).

9. Repeat the operations in points 3 and 4.

10. If there is still insufficient travel, insert the fastening pin located on the clutch lever (5) into the hole (8) as described in points 5 to 9.

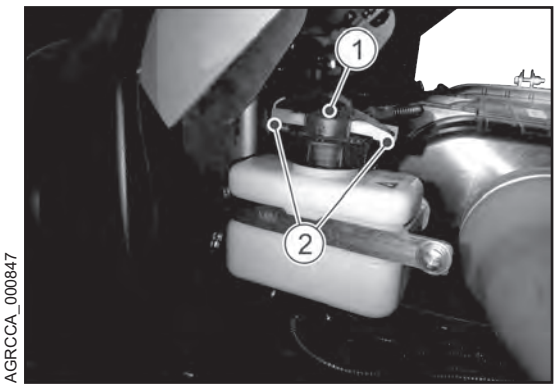
Note: if the third hole on the fork (4) still does not provide sufficient travel to adjust the stroke of the pedal, the clutch must be replaced.

6.6.8 - Bremssystem - Überprüfung des Ölstands



Die Bremsen sind hydraulisch und arbeiten über einen unabhängigen Kreislauf mit einem eigenen, separaten Behälter.
Wenn die Zündanlage aktiviert ist und der Bremsölstand niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte (3) auf.
Bei niedrigem Ölstand die Stecker (2) abziehen, den Deckel (1) entfernen und geeignetes Öl nachfüllen, siehe Schmierstofftabelle (Kapitel 8.1) im Handbuch.
Wenn der Ölstand niedrig ist, prüfen, ob Leckagen vorliegen.
Zur Kontrolle des elektrischen Systems, die Oberseite des Deckels nach unten drücken; die Kontrollleuchte (3) leuchtet auf.

6.6.8 - Brake System - Check oil level



The brakes are hydraulically operated by an independent circuit and have a separate oil reservoir.
When the key switch is ON and the oil level in the brake system is low, the indicator light (3) glows up.
If oil level is low, disconnect connectors (2), remove cap (1), and add proper oil, check lubricant table (chapter 8.1) in the manual.
If the oil level is low, check for leakage.
To check the electrical system, press the top of the cap; indicator light (3) illuminate.

6.6.9 - Bremssystem - Das Spiel des Bremspedalwegs und Handbremshebel prüfen

Bremspedal

Den Motor abstellen und sicherstellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren:

1. Das linke und das rechte Bremspedal abwechselnd drücken (jedes Pedal mehrere Male). Bei beiden Pedalen muss ein deutlicher Widerstand spürbar sein. Wenn die Pedale keinen Widerstand aufweisen, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
2. Die Pedale ganz durchdrücken und wieder loslassen. Wenn sie innerhalb von 10 Sekunden nicht in die Ausgangsposition zurückkehren oder wenn sie mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten zurückkehren, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
3. Beide Pedale gleichzeitig nach unten drücken. Der unterschiedliche Widerstand sollte bei beiden Pedalen etwa auf derselben Höhe spürbar sein. Wenn die Höhe, an der der Widerstand spürbar ist, um mehr als 51 mm (2 Zoll) abweicht, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.

WICHTIG: Jedes eindeutige Absenken nach dem Widerstandspunkt weist auf einen Bremsverlust hin. Mit der autorisierten Kundendienststelle Rücksprache nehmen. Der Widerstand des Pedals und die Ausgewogenheit zwischen dem rechten und dem linken Pedal sind für die Notbremsung mit zwei kombinierten Bremsen von Bedeutung.

Handbremse

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.6.10 - Bremssystem - Wechsel des Bremsöls

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.6.11 - Austausch des Deckels des Bremsflüssigkeitsbehälters

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.6.9 - rake System - Check free play of park brake and foot brakes

Brake pedal

Shut off the engine and check that the brakes are operating properly:

1. *One at a time, press down on the left and right brake pedals (do this several times to each pedal). Distinct resistance should be noticeable at each of the two pedals. If no resistance can be felt at the pedals, contact an authorised service centre.*
2. *Press the pedals down and release them. If they do not return to the starting position within 10 seconds or if the pedals return at different speeds, contact an authorized service center.*
3. *Press both pedals down at the same time. Distinct resistance should occur at both pedals at roughly the same height. If the height at which resistance experienced differs by more than 51 mm (2 in), contact an authorised service centre.*

IMPORTANT: Any noticeable drift downward from the point of resistance indicates brake leakage. *Contact an authorised service centre.* Distinct pedal resistance and balance between the left and right pedals are important for emergency braking with the two brakes coupled together.

Hand brake

This operation must be done by an authorised service centre.

6.6.10 - Brake System - Replacement of the brake oil

This operation must be done by an authorised service centre.

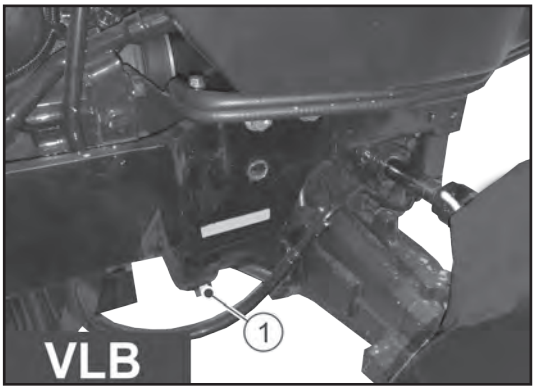
6.6.11 - Replace brake fluid reservoir cap

This operation must be done by an authorised service centre.

6.7 WARTUNG VORDERACHSE UND LENKUNG

6.7.1 - Vorderachse - Schmierung der Schwenk- und Drehzapfen der Achse

Das Schmierfett an den gekennzeichneten Stellen auftragen, nach den in der Allgemeinwartungstabelle angegebenen Anweisungen.

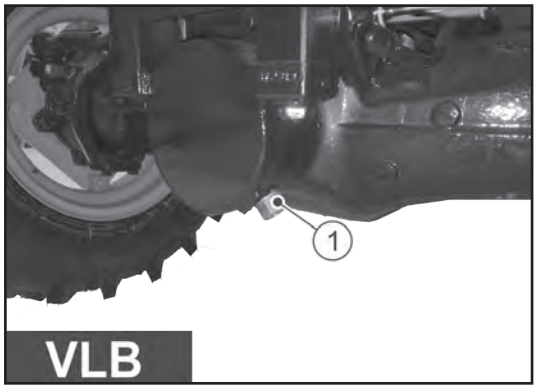


AGRCCA_000815

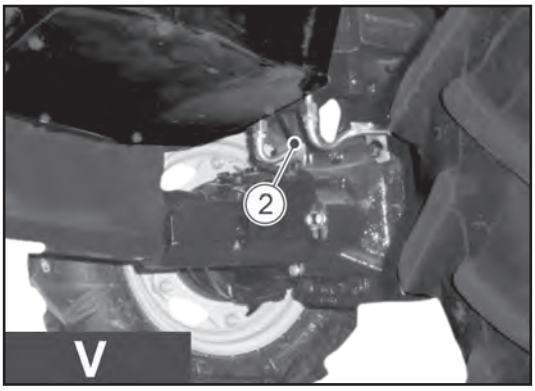
6.7 FRONT AXLE AND STEERING MAINTENANCE

6.7.1 - Front-wheel drive axle - Lubricate pivot pin and king pins

Smear some grease at the indicated points, as explained in the general maintenance chart.



AGRCCA_000816



AGRCCA_000817

Schwenkzapfen der 4-Radantrieb-Vorderachse.
Die Schmiernippel (1) reinigen und die Schmierung durchführen (Modelle VLB).

Die Schmiernippel (2) reinigen und die Schmierung durchführen (Modelle V).

4-wheel drive front axle oscillation pins
Clean grease nipples (1) and lubricate (VLB models).

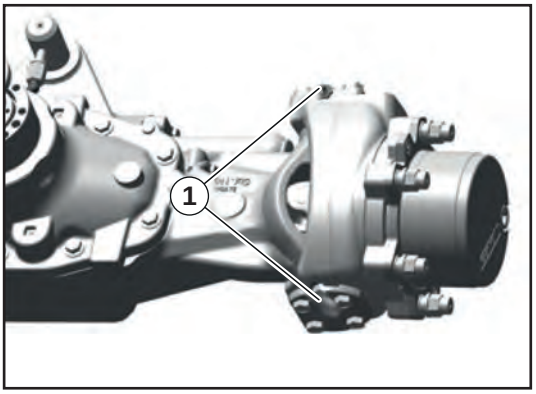
Clean grease nipples (2) and lubricate (V models).

ANMERKUNG: Vor der Schmierung der mit Schmiernippeln ausgestatteten Komponenten, muss deren Oberfläche sorgfältig gereinigt und sichergestellt werden, dass die Dichtkugel unbehindert ist. Nach erfolgter Schmierung sämtliche Fettrückstände entfernen, um zu vermeiden, dass Erde oder Staub daran anhaften.

NOTE; Before lubricating any parts provided with grease nipples', carefully clean the nipples surfaces and be sure that their seal ball moves freely. After the lubrication, remove any trace of grease to avoid it to collect dirt or dust.

6.7.2 - Vorderachse - Schmierung aller Verbindungen, einschließlich der Allradantriebswelle

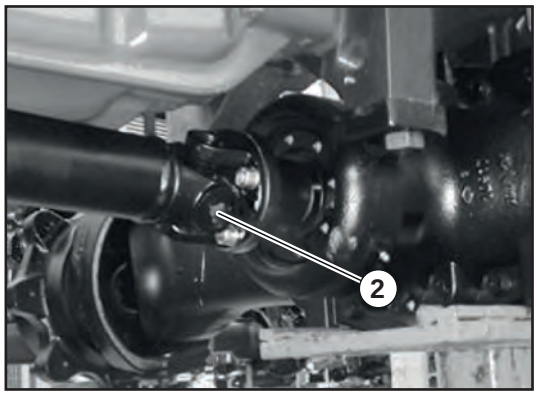
6.7.2 - Front-wheel drive axle - Lubricate all universal joints including shaft from transmission to front-wheel drive axle



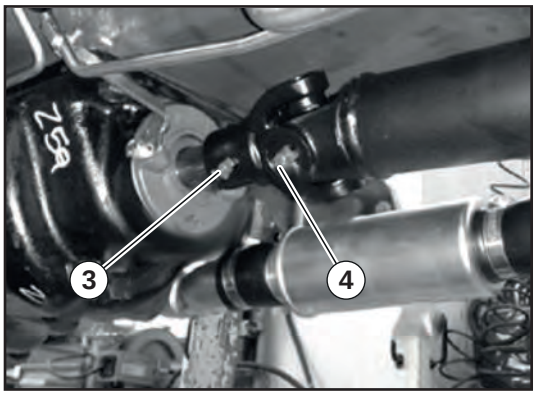
AGRCCA_000574

Bei Traktoren mit 4 - Radantrieb - Vorderachse die oberen und vorderen Schmiernippel (1) einfetten.

On tractors equipped with the front-wheel drive axle, apply several shots of multi-purpose grease to upper and lower front axle king pin fittings (1).



AGRCCA_000575



AGRCCA_000576

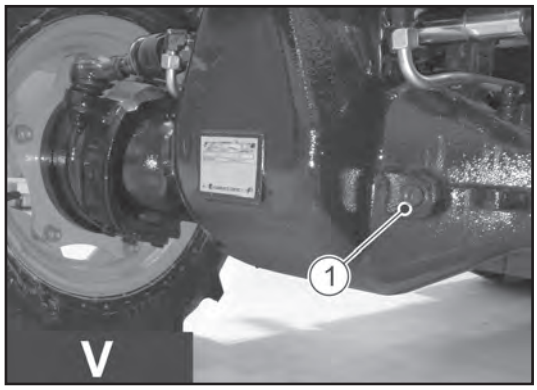
Bei Traktoren mit 4 - Radantrieb - Vorderachse Schmierfett auf die Anschlüsse (2), (3) und (4) auftragen.

ANMERKUNG: Vor der Schmierung der mit Schmiernippeln ausgestatteten Komponenten, muss deren Oberfläche sorgfältig gereinigt und sichergestellt werden, dass die Dichtkugel unbehindert ist. Nach erfolgter Schmierung sämtliche Fettrückstände entfernen, um zu vermeiden, dass Erde oder Staub daran anhaften.

On tractors equipped with the front wheel drive axle, apply several shots of multi-purpose grease to grease fittings (2), (3), and (4).

NOTE; Before lubricating any parts provided with grease nipples', carefully clean the nipples surfaces and be sure that their seal ball moves freely. After the lubrication, remove any trace of grease to avoid it to collect dirt or dust.

6.7.3 - Vorderachse - Kontrolle des Ölstands im Differenzialgehäuse



AGRCCA_000843

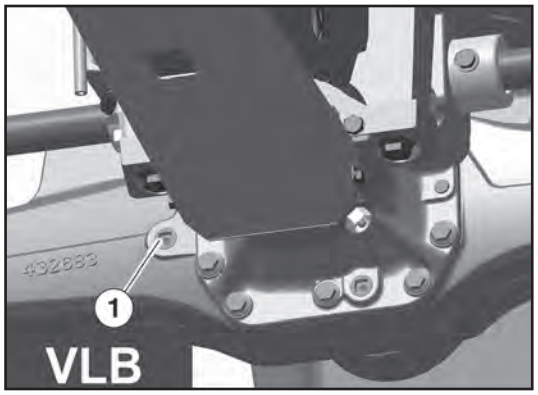
ACHTUNG: Geeignete persönliche Schutzausrüstung benutzen.

Differenzialgehäuse der 4 - Radantrieb - Vorderachse

- Das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche stellen.
- Den Deckel (1) abdrehen und den Ölstand prüfen, der unter normalen Bedingungen den Lochrand erreichen muss.
- Sofern erforderlich nachfüllen.
- Den Ablassverschluss (1) wieder auf den spezifischen Drehmoment zudrehen.

Öldeckel des Differenzialgehäuses: Alle Modelle = 70 Nm

6.7.3 - Front-wheel drive axle - Check oil level in the axle housing



AGRCCA_000844

CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

4-wheel drive front axle differential housing

- *Set vehicle on a flat horizontal surface.*
- *Slacken plug (1) and check oil level: under normal conditions it shall reach hole edge.*
- *Top up if necessary.*
- *Tighten plug (1) to the specified torque.*

Differential housing oil plug: All models = 70 Nm

6.7.4 - Vorderachse - Kontrolle des Ölstands im Endgetriebe

AGAC_0348

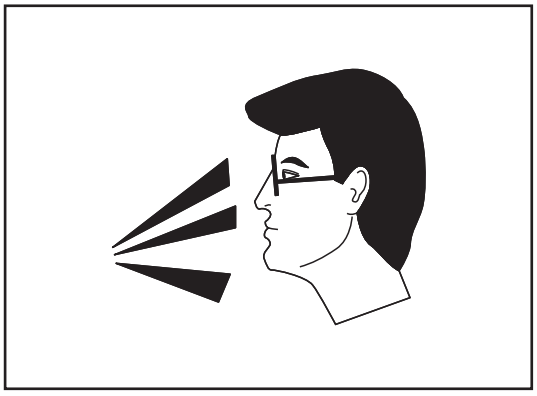
ACHTUNG: Geeignete persönliche Schutzausrüstung benutzen.

Endantriebe der 4 - Radantrieb - Vorderachse

- Das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche stellen.
- Die Vorderachse mit der Schrift „OIL LEVEL“ horizontal positionieren.
- Den Deckel (1) abdrehen und den Ölstand prüfen, der unter normalen Bedingungen den Lochrand erreichen muss.
- Sofern erforderlich nachfüllen.
- Den Ablassverschluss (1) wieder auf den spezifischen Drehmoment zudrehen.

Öldeckel der Endantriebe: Modelle V = 40 Nm
Öldeckel der Endantriebe: Modelle VL und F = 80 Nm

6.7.4 - Front-wheel drive axle - Check oil level in the final drive housing



AGAC_0341

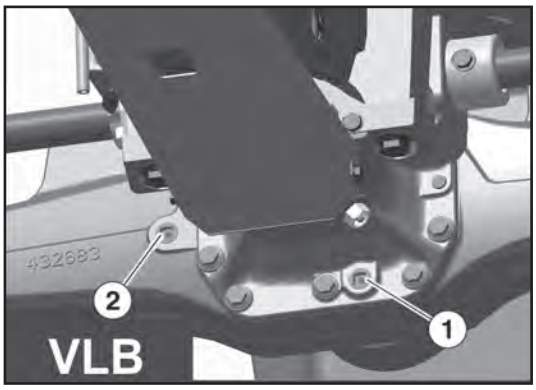
CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

4-wheel drive front axle final drives

- *Set vehicle on a flat horizontal surface.*
- *Set front axle with “OIL LEVEL” indication in horizontal.*
- *Slacken plug (1) and check oil level: under normal conditions it shall reach hole edge.*
- *Top up if necessary.*
- *Tighten plug (1) to the specified torque.*

Final drives oil plug: Models V = 40 Nm
Final drives oil plug: Models VL and F = 80 Nm

6.7.5 - Vorderachse - Ölwechsel im Differenzialgehäuse

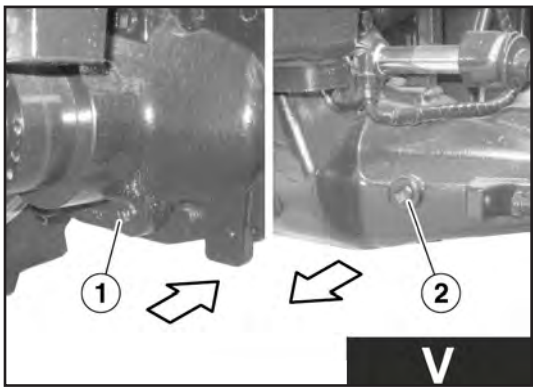


AGRCCA_000845

ACHTUNG: Geeignete persönliche Schutzausrüstung benutzen.

- Einen geeigneten Auffangbehälter für das Öl vorsehen.
- Den Ablasslochdeckel (1) und den Fülllochdeckel (2) entfernen.
- Den Ablasslochdeckel (1) erneut anbringen und mit 70 Nm anziehen.
- Das Differenzialgehäuse über die Füllöffnung (2) mit einem geeigneten Öl füllen, siehe Schmierstofftabelle (Kapitel 8.1) im Handbuch. Der Füllstand soll zum Lochrand reichen.
- Den Fülldeckel (2) erneut anbringen und mit 70 Nm anziehen.

6.7.5 - Front-wheel drive axle - Replace oil in the axle housing

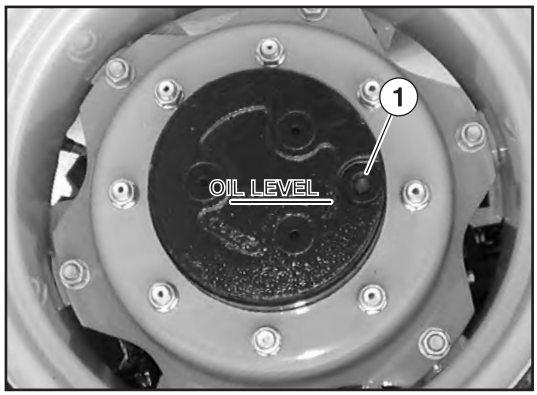


AGRCCA_000846

CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

- *Place a suitable container to collect the oil.*
- *Remove the drain hole cap (1) and the filler hole cap (2).*
- *Refit and tighten the drain hole cap (1) to 70 Nm.*
- *Fill the differential casing from the filler hole (2) with proper oil, check lubricant table (chapter 8.1) in the manual. The level should touch the edge of the hole.*
- *Refit and tighten the filler cap (2) to 70 Nm.*

6.7.6 - Vorderachse - Ölwechsel im Endgetriebe



AGAC_0348

ACHTUNG: Geeignete persönliche Schutzausrüstung benutzen.

Endantriebe der 4 - Radantrieb - Vorderachse

- Das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche stellen.
-. Das Rad drehen bis sich der Ablassverschluss (1) auf der Unterseite befindet. Den Ablassverschluss abschrauben und das Öl in einen geeigneten Behälter sammeln.
- Die Vorderachse mit der Schrift „OIL LEVEL“ horizontal positionieren.
- Mit einem geeigneten Öl auffüllen, siehe Schmierstofftabelle (Kapitel 8.1) des Handbuchs.
- Den Ablassverschluss (1) wieder auf den spezifischen Drehmoment zudrehen.

Öldeckel der Endantriebe: Modelle V = 40 Nm
Öldeckel der Endantriebe: Modelle VL und F = 80 Nm

WICHTIG: Den Ölstand nach 30 Minuten kontrollieren. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

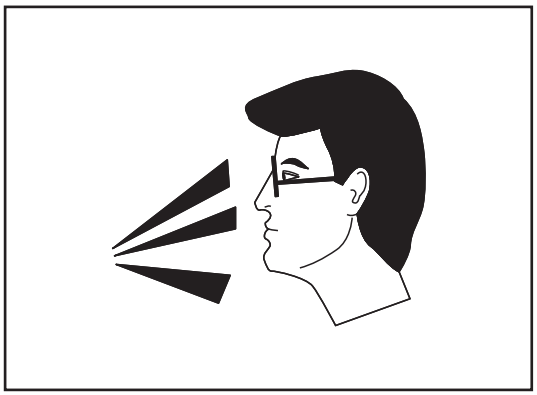
6.7.7 - Hydrolenkung - Prüfung des einwandfreien Betriebs

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.7.8 - Vorderachse - Kontrolle des Endschalters der Drehzapfen

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.7.6 - Front-wheel drive axle - Replace oil in the final drive housing



AGAC_0341

CAUTION: Use suitable personal protection equipment.

4-wheel drive front axle final drives

- *Set vehicle on a flat horizontal surface.*
- *Turn wheel until drain plug (B) is at the bottom. Remove drain plug and drain oil into a suitable container.*
- *Set front axle with “OIL LEVEL” indication in horizontal.*
- *Fill with proper oil, check lubricant table (chapter 8.1) in the manual.*
- *Tighten plug (1) to the specified torque.*

Final drives oil plug: Models V = 40 Nm
Final drives oil plug: Models VL and F = 80 Nm

IMPORTANT: Recheck oil level after 30 minutes. Add oil as needed.

6.7.7 - Hydrostatic Steering - Check the operation

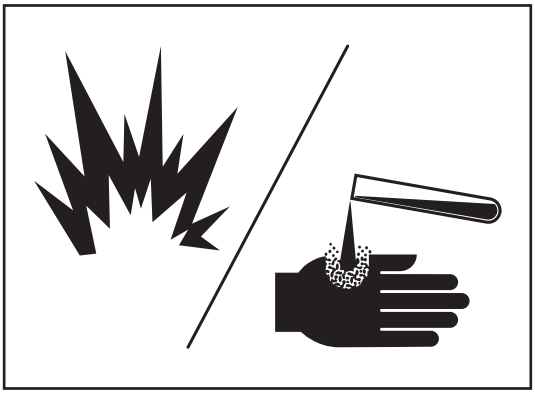
This operation must be done by an authorised service centre.

6.7.8 - Front-wheel drive axle - check the end play of king pins

This operation must be done by an authorised service centre.

6.8 WARTUNG ELEKTRISCHE ANLAGE UND ARMATURENBRETT

Wartung der elektrischen Anlage - Batterie


AGAC_0217

AGRCCA_000818

Die Batterie befindet sich auf der Traktorrückseite.

✓ Für den Zugriff auf die Batterie wie folgt verfahren:

- Die Motorhaube (1) öffnen.

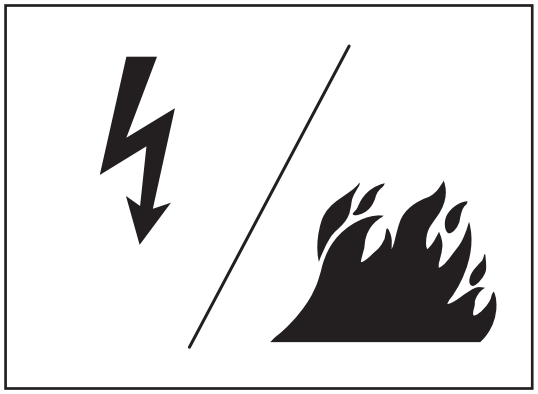
✓ Vor dem Zugriff auf die Batterie wie folgt verfahren:
- Die hinteren Arbeitsscheinwerfer ausschalten (Ausführung mit Kabine)
- Die Rundumleuchte ausschalten.
- Die Leuchten ausschalten
- Die Batterie mit Hilfe des Batterietrennschalters (2) vom Stromkreis trennen.

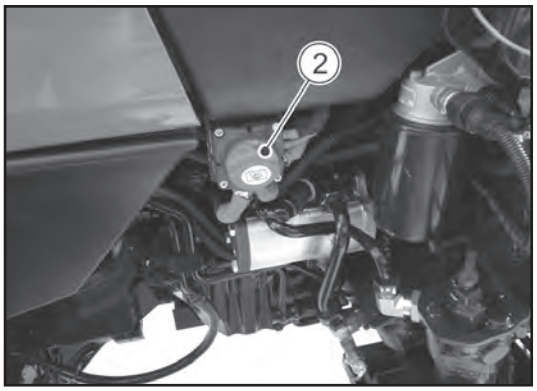
Anmerkung: Nach der Betätigung des Schalters einige Sekunden abwarten, um die einwandfreie Trennung der Batterie zu gewährleisten.

✓ Reinigung und Kontrolle der Batterie
Die Batterie mit einem feuchten Tuch reinigen. Nötigenfalls, die Verbindungen schließen und reinigen.

6.8 ELECTRICAL SYSTEM AND INSTRUMENTS PANEL MAINTENANCE

Electric system maintenance - battery


AGAC_0218



AGRCCA_000819

The battery is located at the rear end of the tractor.

✓ *Gain access to battery as follows:*

- *Open the bonnet (1)*

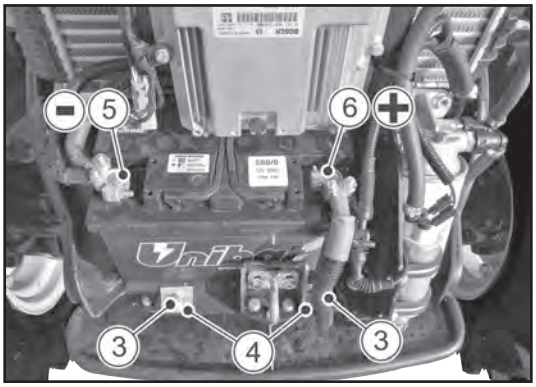
✓ *Before working on battery, proceed as follows:*
- *switch off the rear work lights (cab version)*
- *switch off the revolving light*
- *switch off the lights*
- *Disconnect the battery through the battery cut-off switch (2).*

Note: Wait for few second, after switch operation, for allow disconnect the battery.

✓ *Cleaning and inspecting the battery*
Clean battery using a damp cloth. Clean and tighten connections if necessary.

✓ Für den Ausbau der Batterie:

✓ *Remove battery as follows:*



- Das Minuskabel (5) und das Pluskabel (6) der Batterie abtrennen.
- Die Schrauben (3) lösen und entfernen
- Die Federbügel (4) entfernen
- Vorsichtig die Batterie entfernen

✓ Austausch der Batterie
Nötigenfalls mit einer gleichwertigen Batterie austauschen (12 V / 80 Ah)

WICHTIG: Die Batterie in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften entsorgen.

ACHTUNG: Der Elektrolyt der Batterie besteht teilweise aus Schwefelsäure und kann daher schwere Verbrennungen verursachen. Daher müssen folgende Regeln befolgt werden.

- **Lederhandschuhe und Schutzkleidung tragen, bei Hautkontakt gründlich mit Wasser waschen.**
- **Batterien entwickeln entflammbare Gase, die sie zum Bersten bringen können.**
- **KEINE offenen Flammen oder Zigaretten annähern.**
- **Bei Augenkontakt gründlich mit Wasser waschen und anschließend einen Arzt aufsuchen.**
- **Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.**
- **Batterien NIEMALS im Hausmüll entsorgen.**
- **Ausgediente Batterien nur in getrennten Sammelbehältern und gemäß den lokalen Vorschriften sammeln und entsorgen.**

ACHTUNG: Je nach Batteriehersteller kann die Anordnung der Anschlüsse unterschiedlich sein.

- *Disconnect the battery negative cable (5) and the positive cable (6) of the battery*
- *Slacken and remove screws (3)*
- *Remove brackets (4)*
- *Carefully remove battery*

✓ *Replacing the battery*
If necessary, replace battery with a new one having the same rating (12 V / 80 Ah)

IMPORTANT: Dispose of used battery as required by the prevailing rules.

CAUTION: Battery electrolyte contains sulphuric acid and can cause serious burns. The following good practices are therefore recommended.

- **Wear leather heavy-duty gloves and protective clothes. In case of contact with the skin, wash with plenty of water.**
- **Batteries release flammable gases that can cause an explosion.**
- **DO NOT go near the battery with naked flames or cigarettes.**
- **In case of contact with the eyes, first flush with water, then seek medical help.**
- **Keep batteries well out of children's reach.**
- **NEVER dispose of batteries in general waste.**
- **Deliver and dispose of exhausted batteries only in suitable containers provided to this purpose at authorised centres, according to local rules.**

CAUTION: Connection layout could be different depending on battery manufacturer.

Auf die an der Batterie gekennzeichnete Polarität der Batterieanschlüsse stets besonders ACHTEN. Um Funken zu verhindern, muss das Minuskabel (Masse) zuletzt angeschlossen und zuerst abgeklemmt werden.

Alle elektrischen Schutzvorrichtungen in Position halten. Besondere VORSICHT muss auf die Symbole, die auf der Batterie abgebildet sind, geboten werden.

- Wartung der elektrischen Anlage – Lampenaustausch

Beim Lampenaustausch müssen folgende Sicherheitsvorschriften befolgt werden:

ACHTUNG: Vor dem Lampenaustausch müssen immer die Lampen ausgeschaltet werden.

ACHTUNG: Warten, bis die Lampe ausgekühlt ist (Verbrennungsgefahr).

ACHTUNG: Beim Lampenaustausch Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

ACHTUNG: Die Lampe besteht aus Glas und beinhaltet Gas; Zersplittergefahr.

ACHTUNG: Keine zu Boden gefallenen Lampen oder Lampen die Kratzer auf der Oberfläche aufweisen, verwenden. Zersplittergefahr.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Lampe ordnungsgemäß in die Lampenfassung eingesetzt wurde.

ACHTUNG: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

WICHTIG: Nur 12 V Lampen gleichen Typs und gleicher Wattleistung verwenden.

WICHTIG: Niemals die Glasoberfläche der Lampe berühren; die Lampe immer am Lampengewinde halten.

Always pay special attention to terminals polarity marked on battery.
To avoid creating sparks, connect the negative cable (ground) last and disconnect it first.

Keep all electrical protections in place. Pay utmost attention to the symbols present on the battery.

- Electric system maintenance – changing bulbs

When changing a bulb, always comply with the following safety rules:

CAUTION: Always switch lights off before changing any bulbs.

CAUTION: Allow for bulb to cool (burning hazard).

CAUTION: Wear protective goggles and gloves to change bulbs.

CAUTION: Bulb is made of glass and contains a gas under high pressure, so it might break into many fragments.

CAUTION: Do not use bulbs if dropped on the ground or showing scratches since they could break.

CAUTION: Ensure the bulb is correctly engaged in its socket.

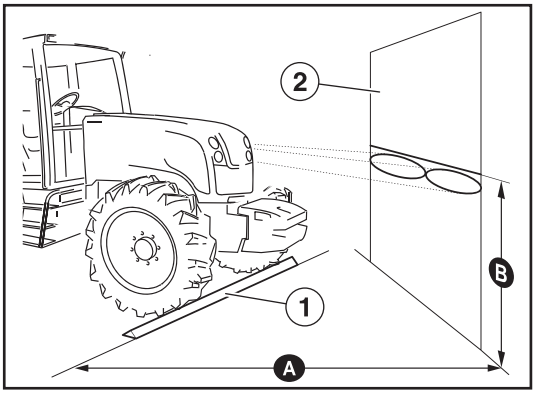
CAUTION: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

IMPORTANT: Only use 12 V bulbs of the same type and wattage of the bulb to be replaced.

IMPORTANT: Never touch bulb glass surface; hold it at the base.

WICHTIG: Falls der Traktor mit Halogenlampen ausgestattet ist. Die Halogenlampe niemals mit den Fingern berühren. Bei eingeschaltetem Licht bringt die natürliche Hautfeuchtigkeit die Lampe zum glühen. Beim Handhaben einer Halogenlampe immer ein sauberes Tuch oder Papiertuch verwenden.

- Wartung der elektrischen Anlage – Scheinwerfereinstellung

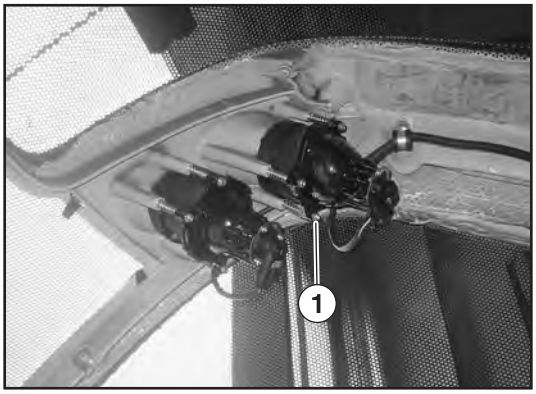


ACHTUNG: Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, müssen die Scheinwerfer eingestellt werden.

- Eine Bezugsstange (1) parallel zur Wand (2) in einem Abstand (A) auf dem Boden positionieren.
- Das Fahrzeug so vor einer Wand positionieren, dass die Vorderräder an der Bezugsstange (1) anliegen.
- Eine horizontale Linie auf der Wandhöhe (B) zeichnen, die der maximalen Höhe des beleuchteten Bereichs entspricht.
- Das Abblendlicht einschalten und die beleuchtete Wand beobachten.
  A: 1900 mm (74.80 Zoll)
  B: 1200 mm (47.24 Zoll)
- Die Schraube (1) anziehen, um den beleuchteten Bereich anzuheben bzw. lösen, um ihn abzusenken. Der beleuchtete Bereich ist korrekt, wenn er sich geringfügig unterhalb der vorher gezeichneten Linie (B) auf der Wand befindet.

IMPORTANT: If tractor is equipped with halogen bulbs. Never touch a halogen bulb with bare hands since skin natural humidity makes bulb fail when turning it on. Always use a clean cloth or a paper tissue to handle halogen bulbs.

- Electric system maintenance – beam alignment



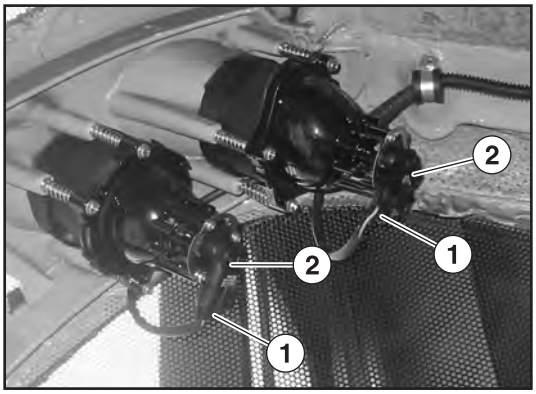
CAUTION: Before driving on public roads, check the correct beam alignment.

- *Place a reference rod (1) on the ground parallel to the wall (2) at a distance (A).*
- *Set vehicle in front of wall, with front tyres against reference rod (1).*
- *Mark a horizontal line on the wall, at height (B), corresponding to maximum height of illuminated area.*
- *Switch on the low beam and look at the illuminated area on the wall.*
  A: 1900 mm (74.80 in)
  B: 1200 mm (47.24 in)
- *Tighten the screw (1) to raise the illuminated area or loosen it to lower it. The illuminated area is correct when positioned just below of the limit (B) drawn on the wall.*

6.8.1 - Sicherstellung der einwandfreien Funktionstüchtigkeit sämtlicher Lichter

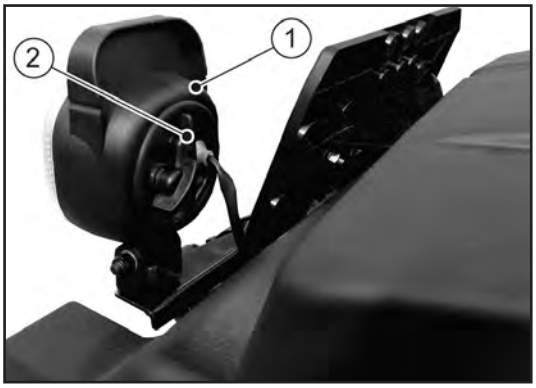
Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, sicherstellen, dass sämtliche Lichter einwandfrei funktionieren.
Alle gültigen gesetzlichen Vorschriften einhalten.

- **Wartung der elektrischen Anlage - Lampenaustausch des Vorderscheinwerfers**



- Ausgeschaltete Zündung.
- Den Stecker (1) von der Lampe entfernen.
- Die Lampe (2) drehen und entfernen.
- Eine neue Lampe installieren und die Verbindung wiederherstellen.

- **Wartung der elektrischen Anlage - Lampenaustausch des hinteren Scheinwerfers**



- Ausgeschaltete Zündung.
- Den Deckel (2) von dem rückliegenden Scheinwerfergehäuses (1) entfernen, damit zur Lampe zugegriffen werden kann.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, damit die Federkraft nachgibt. Die Lampe drehen und herausnehmen.
- Eine neue Lampe in das Lampengehäuse drücken und festdrehen.
- Die Linse reinigen und das Scheinwerfergehäuse erneut installieren.

6.8.1 - Check that all lights are functioning properly

Check that the lights are operating correctly, especially before driving on public roads.
Comply with all legal regulations.

- ***Electric system maintenance - changing the headlight bulb***

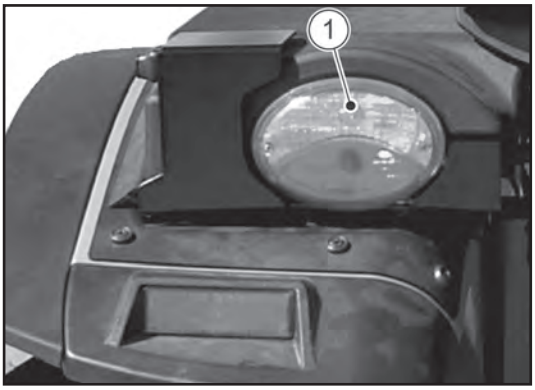
- *Ignition off.*
- *Remove connector (1) from bulb.*
- *Turn and remove bulb (2)*
- *Install the new bulb and restore connection.*

- ***Electric system maintenance - changing the rear work light bulb***

- *Ignition off.*
- *Remove cover (2) from body (1) rear side to be able to reach the bulb.*
- *Push bulb in place overcoming spring load. Turn bulb and remove it.*
- *Push new bulb in place, then turn it until it locks in place.*
- *Clean the lens and refit cover.*

- **Wartung der elektrischen Anlage - Lampenaustausch der Begrenzungsleuchte, Bremsleuchte und Fahrtrichtungsanzeiger**

- ***Electric system maintenance - changing the bulbs for clearance lights, stop lights and turn indicators***



AGRCCA_000906

- Ausgeschaltete Zündung.
- Die beiden Schrauben, welche das Glas in Position halten, entfernen. Das Glas (1) entfernen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, damit die Federkraft nachgibt. Die Lampe drehen und herausziehen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken und drehen bis sie einrastet.
- Das Glas (1) reinigen und einbauen.

- *Ignition off.*
- *Remove the two glass retaining screws. Remove glass (1).*
- *Push bulb into socket overcoming spring load. Turn and pull to remove bulb.*
- *Push bulb into socket and screw until it locks in socket.*
- *Clean and install glass (1).*

- **Wartung der elektrischen Anlage - Lampenaustausch der Begrenzungsleuchten/ Fahrtrichtungsanzeiger**

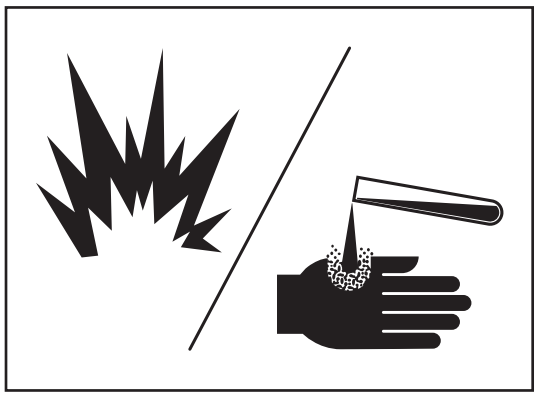
- ***Electric system maintenance - changing the bulbs for position lights/turn indicators***

AGRCCA_000823

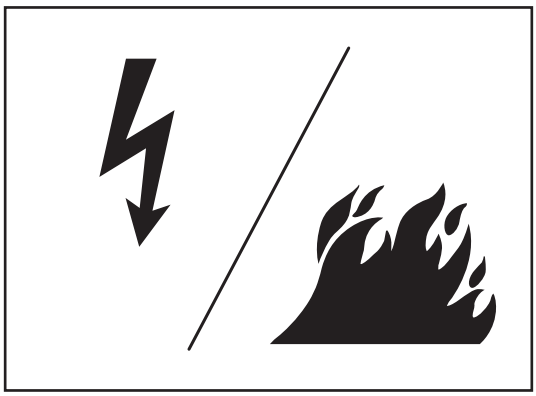
- Ausgeschaltete Zündung.
- Die beiden Schrauben, welche das Glas in Position halten, entfernen. Das Glas (1) entfernen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, damit die Federkraft nachgibt. Die Lampe drehen und herausziehen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken und drehen bis sie einrastet.
- Das Glas (1) reinigen und einbauen.

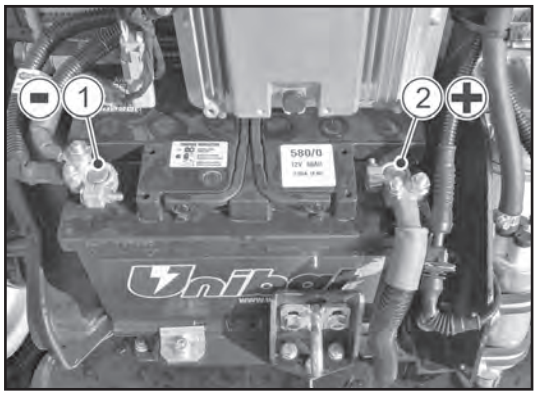
- *Ignition off.*
- *Remove the two glass retaining screws. Remove glass (1).*
- *Push bulb into socket overcoming spring load. Turn and pull to remove bulb.*
- *Push bulb into socket and screw until it locks in socket.*
- *Clean and install glass (1).*

6.8.2 - Reinigung und Schmierung der Batterieklemmen



6.8.2 - Clean and grease the battery terminals





WICHTIG: Vor dem Beginn einer Tätigkeit, die Batterie mithilfe des Batterietrennschalters abtrennen.

IMPORTANT: Disconnect battery through the battery cut-off switch, before starting work.

ACHTUNG: Der Elektrolyt der Batterie besteht teilweise aus Schwefelsäure und kann daher schwere Verbrennungen verursachen. Daher müssen folgende Regeln befolgt werden.

- **Lederhandschuhe und Schutzkleidung tragen, bei Hautkontakt gründlich mit Wasser waschen.**
- **Batterien entwickeln entflammbare Gase, die sie zum Bersten bringen können.**
- **KEINE offenen Flammen oder Zigaretten annähern.**
- **Bei Augenkontakt gründlich mit Wasser waschen und anschließend einen Arzt aufsuchen.**
- **Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.**
- **Batterien NIEMALS im Hausmüll entsorgen.**
- **Ausgediente Batterien nur in getrennten Sammelbehältern und gemäß den lokalen Vorschriften sammeln und entsorgen.**

ACHTUNG: Je nach Batteriehersteller kann die Anordnung der Anschlüsse unterschiedlich sein.

Auf die an der Batterie gekennzeichnete Polarität der Batterieanschlüsse stets besonders achten. Um Funken zu verhindern, muss das Minuskabel (Masse) zuletzt angeschlossen und zuerst abgeklemmt werden .

- Die Batterieklemmen (1) und (2) reinigen und anschließend schmieren.

CAUTION: Battery electrolyte contains sulphuric acid and can cause serious burns. The following good practices are therefore recommended.

- ***Wear leather heavy-duty gloves and protectiveclothes. In case of contact with the skin, wash with plenty of water.***
- ***Batteries release flammable gases that can cause an explosion.***
- ***DO NOT go near the battery with naked flames or cigarettes.***
- ***In case of contact with the eyes, first flush with water, then seek medical help.***
- ***Keep batteries well out of children's reach.***
- ***NEVER dispose of batteries in general waste.***
- ***Deliver and dispose of exhausted batteries only in suitable containers provided to this purpose at authorised centres, according to local rules.***

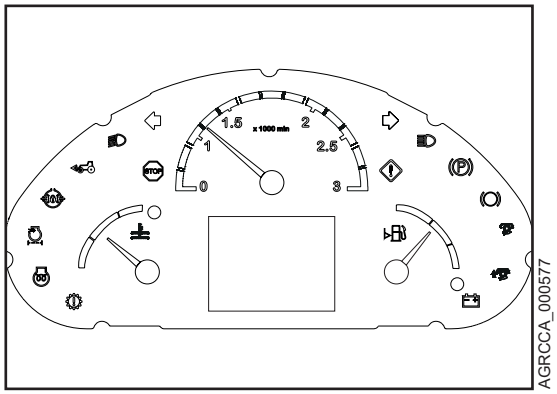
CAUTION: Connection layout could be different depending on battery manufacturer.

Always pay special attention to terminals polarity marked on battery.
To avoid creating sparks, connect the negative cable (ground) last and disconnect it first.

- *Clean and grease battery terminals (1) and (2).*

6.8.3 - Sicherstellung der einwandfreien Funktion des Armaturenbretts

6.8.3 - Check the instrument panel operation (warning lights, alarms and digital displays)



Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, sicherstellen, dass das Armaturenbrett einwandfrei funktioniert.

Check that the instrument pannel are operating correctly, especially before driving on public roads.

6.8.4 - Sicherstellung der einwandfreien Funktion des Verstopfungsalarms des Luftfilters

Sicherstellen, dass der Verstopfungsalarm des Luftfilters einwandfrei funktioniert.

6.8.4 - Check that the dry air filter clogging warning light is operating

Check that the dry air filter clogging warning light is operating correctly.

6.8.5 - Kontrolle der Lichter und der Fahrtrichtungsanzeiger

Sicherstellen, dass die Lichter und die Fahrtrichtungsanzeiger einwandfrei funktionieren.

6.8.5 - Check the lights and lighting indicators

Check that lights and lighting indicators are operating correctly.

6.8.6 - Kontrolle des Anlasserkreises

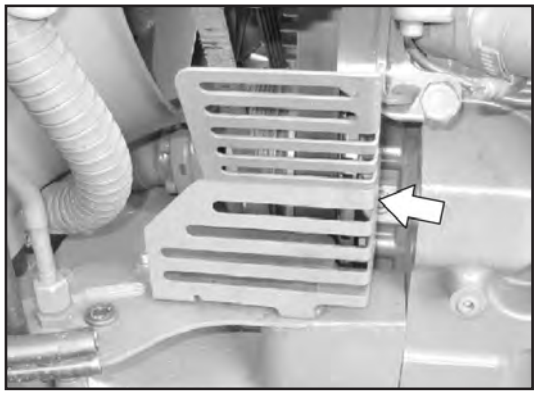
Sicherstellen, dass der Anlasserkreis einwandfrei funktioniert.

6.8.6 - Check neutral start circuit

Check neutral start circuit is operating correctly.

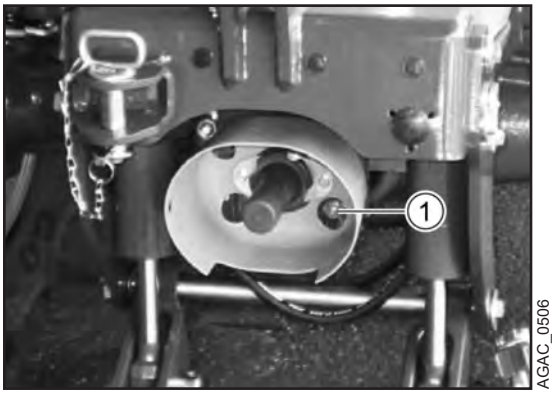
6.9 WARTUNG DER AUSRÜSTUNGEN

6.9.1 - Frontzapfwelle - die Bewegungsteile der Zapfwelle schmieren



Das Schutzgitter abnehmen und auf die beweglichen Teile der Zapfwelle Schmierfett auftragen.

6.9.2 - Frontzapfwelle - Prüfung des Ölstands

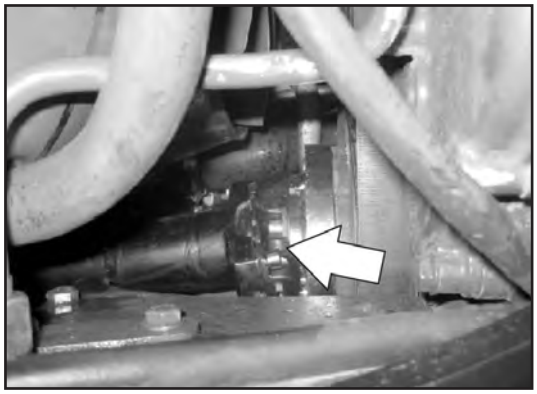


ACHTUNG:
Schutzhandschuhe tragen.

- Den Deckel (1) abdrehen und den Ölstand prüfen, der unter normalen Bedingungen den Lochrand erreichen muss.
- Sofern erforderlich nachfüllen.
- Den Deckel (1) erneut anschrauben.
- Den Ölfüllstand in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen.
- Die Angaben der Ölqualität berücksichtigen.

6.9 IMPLEMENTS MAINTENANCE

6.9.1 - Front PTO - Lubrificate motion parts of PTO



Remove the protection grid and apply grease at the motion parts of the PTO.

6.9.2 - Front PTO - Check Oil level

CAUTION:
Wear protective gloves.

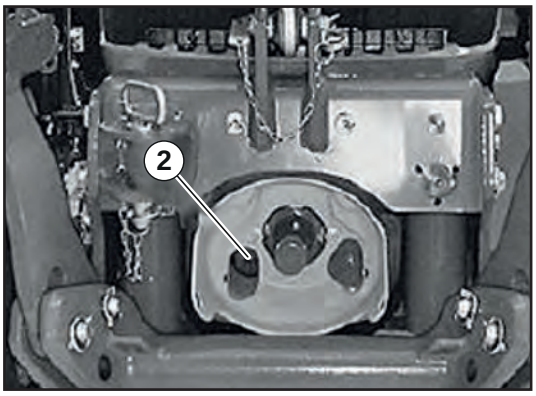
- *Unscrew the cap (1) and check the oil level which in normal conditions must reach the edge of the hole.*
- *Top up if necessary.*
- *Retighten the plug (1).*
- *Check the oil level regularly.*
- *Respect the specifications in terms of the oil grade.*

6.9.3 - Frontzapfwelle - Austausch von Öl und Ölfilter

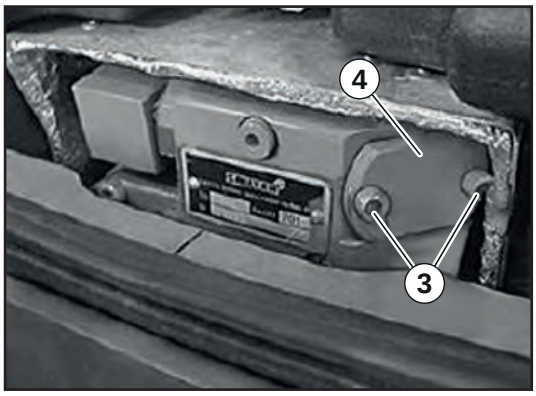
AGRCCA_000580

1. Den Traktor auf eine ebene und horizontale Fläche stellen.
2. Die Feststellbremse einlegen und den Motor abstellen.
3. Den Zündschlüssel vom Zündschalter abziehen.
4. Die Motorhaube anheben.
5. Einen geeigneten Auffangbehälter unter dem Ablassverschluss (1) vorsehen.
6. Den Verschluss (2) lösen.
7. Nachdem das Öl vollständig abgeflossen ist, den Ablassverschluss (1) wieder aufsetzen
8. Die Schrauben (3) ausschrauben und den Deckel (4) abnehmen.
9. Den Ölfilter herausziehen und wechseln.
10. Den O-Ring wechseln.
11. Den Deckel (3) samt O-Ring montieren.
12. Über die Öffnung im Deckel (2) frisches Öl in die Zapfwelle einführen. Für Ölmenge und Typ siehe Kapitel 8.1 Schmierstoftabelle.
13 Den Verschlussdeckel (2) festschrauben.
14. Den Motor starten und einige Minuten laufen lassen.
15. Den Motor abstellen.
16. Den Deckel (2) abdrehen und den Ölstand prüfen, der unter normalen Bedingungen den Lochrand erreichen muss. Falls erforderlich, füllen Sie sie nach.

6.9.3 - Front PTO - Replace oil and oil filter



AGRCCA_000581



AGRCCA_000582

1. *Place the tractor on a flat, horizontal surface.*
2. *Apply the parking brake and stop the engine.*
3. *Remove key from the key switch.*
4. *Lift the hood.*
5. *Place a suitable container under the drain plug (1).*
6. *Unscrew the cap (2).*
7. *Once all the oil has drained out, reinstall the plug (1).*
8. *Unscrew the screws (3) and remove cover (4).*
9. *Pull out and replace the oil filter.*
10. *Replace the O-ring.*
11. *Fit the cover (3) complete with O-ring.*
12. *Introduce the new oil into the PTO through the hole in the cap (2). For quantity and type of oil see chapter 8.1 Lubricant table.*
13. *Screw the closure cap (2).*
14. *Start the engine and let it run for a few minutes.*
15. *Stop the engine.*
16. *Unscrew the cap (2) and check the oil level which in normal conditions must reach the edge of the hole. Top up if necessary.*

6.9.4 - Frontkraftheber - Kontrolle des Anzugsmoments des Rahmens

6.9.4 - Front hitch - Check torque on attaching screw of mounting frame

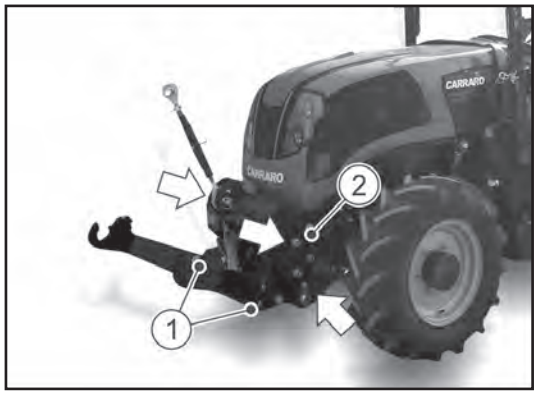
AGRCCA_000824

Den festen Sitz der Schrauben zur Verbindung des Frontkrafthebers mit dem Rahmen auf beiden Seiten prüfen.

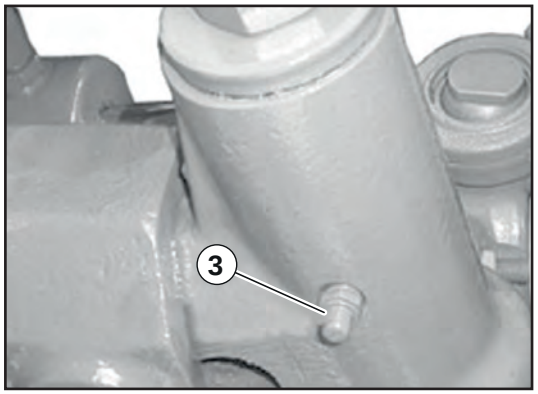
Check the tightness of the attaching screws from Front Hitch to mounting frame.

6.9.5 - Frontkraftheber - Schmierung aller Schmiernippel

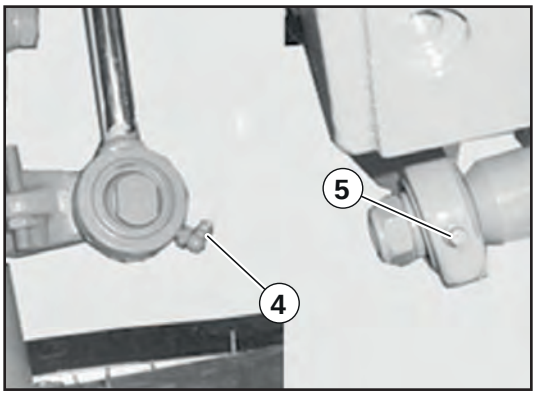
6.9.5 - Front hitch - Lubrificate all grease fittings



AGRCCA_000849



AGRCCA_000599



AGRCCA_000600

ANMERKUNG: Vor der Schmierung der mit Schmiernippeln ausgestatteten Komponenten, muss deren Oberfläche sorgfältig gereinigt und sichergestellt werden, dass die Dichtkugel unbehindert ist. Nach erfolgter Schmierung sämtliche Fettrückstände entfernen, um zu vermeiden, dass Erde oder Staub daran anhaften.

Bei mit Frontkraftheber ausgestatteten Traktoren an den Punkten (1) und (2) Schmierfett auftragen. Auf alle Gelenkzapfen Fett auftragen.
Bei mit verstellbarer Achse ausgestatteten Traktoren an den Punkten (3), (4) und (5) Schmierfett auftragen.

NOTE; Before lubricating any parts provided with grease nipples', carefully clean the nipples surfaces and be sure that their seal ball moves freely. After the lubrication, remove any trace of grease to avoid it to collect dirt or dust.

On tractors equipped with the front hitch, apply several shots of multi-purpose grease to greasing points (1) and (2). Apply several shots of multi-purpose grease to all other pins.
On tractors equipped with the adjustable front axle, apply several shots of multi-purpose grease to fittings (3), (4), and (5).

6.9.6 - Prüfung der Akkumulatoren des Hydraulikkreislaufs

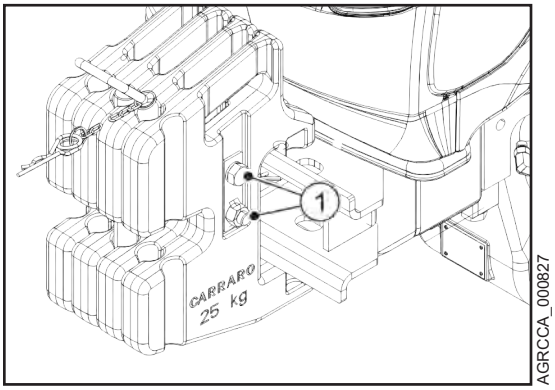
Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.9.6 - heck hydraulic circuit accumulator

This operation must be done by an authorised service centre.

6.9.7 - Kontrolle des Anzugs der Schrauben der vorderen Ballaste

6.9.7 - Check the tightness of the front weights



Die Schrauben (1) der Frontballaste auf Festsitz prüfen.

Nach dem Verlassen der Fabrik, sind die Fahrzeuge so beballastet, dass diese sich in den häufigsten Fällen regelmäßig verhalten.

Es könnten Bedingungen auftreten, in denen zusätzliches Gewicht für die Zugsteigerung der Zugstange erforderlich sind, um ein übermäßiges Rutschen der Reifen zu verhindern. Dieses zusätzliche Gewicht kann auf der Vorderseite eine Form einnehmen, die an einen „Koffer“ erinnert. Die Größe hängt von den Bodenbedingungen und den durchzuführenden Arbeitseingriffen ab.

Nachdem auf den Hinterrädern Gewicht hinzugefügt wurde, neigt dieser Zugkraftanstieg dazu, den Vorderrädern Gewicht zu entnehmen.

Es ist dringend anzuraten nicht mehr Gewicht zu verwenden als notwendig, damit eine geeignete Zugkraft abgegeben werden kann. Das Gesamtgewicht jedes Reifens darf das empfohlene Normgewicht des Reifenherstellers, die ebenso auf den gleichen Reifen vermerkt wurde, nicht übersteigen.

Ferner wird empfohlen, zusätzliches Gewicht für einfache bzw. leichte Zugvorgänge wie zum Beispiel bei Anbau - und Saatarbeiten usw. zu entfernen. Der Gewichtstransport steigert nicht unbedingt die Baugrundverdichtung, den Brennstoffverbrauch und die Lebensdauer der Reifen, Lager, Getriebe, usw.

Nötigenfalls kann Kontakt mit einem Gebietshändler aufgenommen werden, der über verfügbare Gewichtsinformationen und entsprechende Abstützvorrichtungen informiert ist. Das Traktorengewicht muss gleichmäßig auf den Achsen verteilt werden.

Check front ballasts bolts (1) tightening.

Vehicles are ballasted at the factory so as to regularly respond in most use instances.

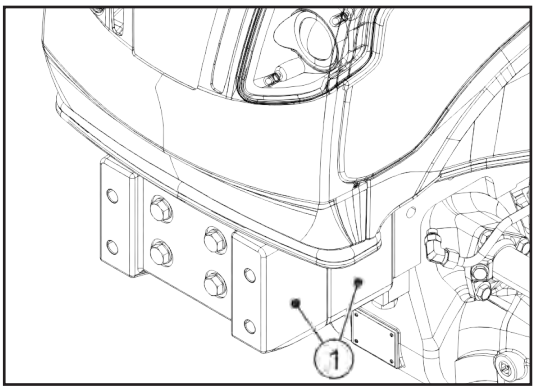
Nevertheless, there might be conditions where you could wish to add weight to the tractor to increase towing power of the drawbar and decrease excessive wheel skidding. Said additional weight could be a weight at the front end of the “suitcase” type. Weight depends on ground conditions and on the operations to be performed.

When adding weight to the rear wheels, towing power increase tends to reduce weight on the front wheels.

It is recommended to avoid using more weight than actually needed to enhance traction conditions. Total weight on each wheel shall not exceed the nominal weight specified by the tyre manufacturer and marked on the tyres.

It is furthermore recommended to remove any added weight for light towing jobs such as tillage, sowing, etc. since carrying unnecessary weight increases soil compaction, fuel consumption and reduces life of tyres, bearings, gears and so on.

Contact the local dealer for further information about available ballast weights and relevant supports. The tractor weight shall be evenly distributed across all axles.



AGRCCA_000825

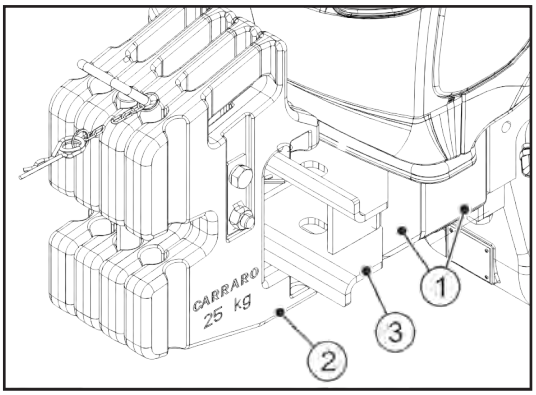
Abbildung rechts:

1. Ballaste/verstärkte untere Träger
2. Ballastelemente
3. Ballastträger

Abbildung links:

1. Verstärkter unterer Träger

WICHTIG: Die Originalbelastung nur dann ändern, wenn überprüft wurde, dass die Kupplungsanweisungen korrekt durchgeführt wurden.



AGRCCA_000826

Right Figure:

1. *Ballast holder*
2. *Ballast elements*
3. *Ballast holder*

Left Figure:

1. *Oversized lower support*

IMPORTANT: Modify original ballasting only after ensuring that assembling instructions were complied with.

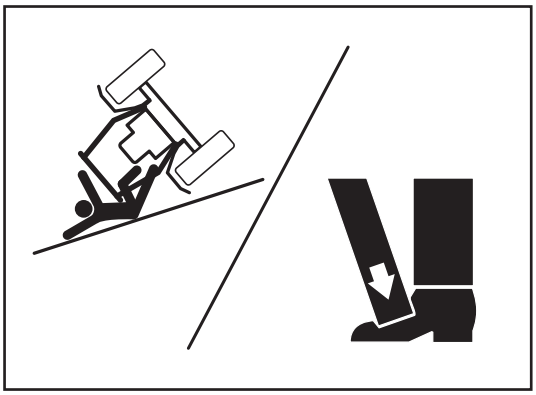
Zulässige Ballasttabelle

Allowed ballasts

Modell V / *V Model*												
Vorderer Reifen *Front tyre*	Ladeindex *Load index*	Reifenauf pumpdruck (bar) *Inflation pressure (bar)*	Max. zulässige Reifenbelastung (kg) *Maximum load on tyres* (kg)	Max. Belastungs kapazität der Vorderachse (kg) *Front axle max. load capacity* (kg)	Last ohne Ballastträger (kg) *Load without ballast holder* (kg)	Last mit Gewichten zur Stützung der Vorderachse (kg) *Load with front support ballasted (kg)*	Last mit Gewichten zur Stützung der Vorderachse und Ballastträger (kg) *Load with front support ballasted and ballast holder (kg)*	Ballaste (25 kg) / Ballast (25kg)				
								2	4	6	8	10
					920	1020	1050	1120	1190	1260	1330	1400
200/70 R16	94 A8	2.4	1340	1800	X	X	X	X	X	X	X	-
240/70 R16	104 A8	2.4	1800	1800	X	X	X	X	X	X	X	X

Modell VLB / *VLB Model*												
Vorderer Reifen *Front tyre*	Ladeindex *Load index*	Reifenauf pumpdruck (bar) *Inflation pressure (bar)*	Max. zulässige Reifenbelastung (kg) *Maximum load on tyres* (kg)	Max. Belastungs kapazität der Vorderachse (kg) *Front axle max. load capacity* (kg)	Last ohne Ballastträger (kg) *Load without ballast holder* (kg)	Last mit Gewichten unter der Motorhaube (kg) *Load with ballast under bonnet (kg)*	Last mit Gewichten unter der Motorhaube und Ballastträger (kg) *Load with ballast under bonnet and ballast holder (kg)*	Ballaste (25 kg) / Ballast (25kg)				
								2	4	6	8	10
					950	1050	1080	1150	1220	1290	1360	1430
240/70 R16	104 A8	2.4	1800	1800	X	X	X	X	X	X	X	X
260/70 R16	109 A8	2.4	2060	1800	X	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R16	112 A8	2.4	2240	1800	X	X	X	X	X	X	X	X

X = Anz. zulässige Ballaste / *X = No. of allowed ballasts*



WICHTIG: Den oben angegebenen Ballast nicht überschreiten.

Anmerkung: Nach Beendigung der aufwändigsten Arbeiten muss der Ballast erneut hergestellt werden.

ACHTUNG: Es muss sichergestellt sein, dass der Traktor immer mit geeignetem Vordergewicht ausgestattet ist, damit die Stabilität beibehalten werden kann und auf jeden Fall ein Kontrollverlust der Lenkung verhindert wird.

ACHTUNG: Es könnte ein zusätzlicher Frontballast für den Transport von an der Rückseite montierten Arbeitsgeräten erforderlich sein. Nach der Anhebung des Arbeitsgerätes und unabhängig vom verwendeten Ballast, nur mit geringer Geschwindigkeit auf schwierigem Gelände fahren.

ACHTUNG: Die maximal zugelassene Achslast beachten.

ACHTUNG: Einen geeigneten Kraftheber für die Handhabung der Ballaste verwenden (Höchstgewicht 25 kg [55 lb]).

Stabilität des Fahrzeuges

Bevor die Arbeitsgeräte auf die vorderen und hinteren Dreipunktkupplungen angekuppelt werden, ist es notwendig zu überprüfen, ob das zugelassene Gesamtgewicht des Traktors, die zugelassene Last der Vorder- und Hinterachse sowie die Reifenlast nicht überstiegen werden. Die Vorderachse des Traktors muss immer mit 20% des Traktorenleergewichtes beladen werden.

IMPORTANT: Do not exceed above-specified ballasting limits.

Note: Once complex work is completed, restore basic ballasting.

CAUTION: Make sure the tractor is always loaded with sufficient weight at the front to ensure stability and prevent losing control on the steering.

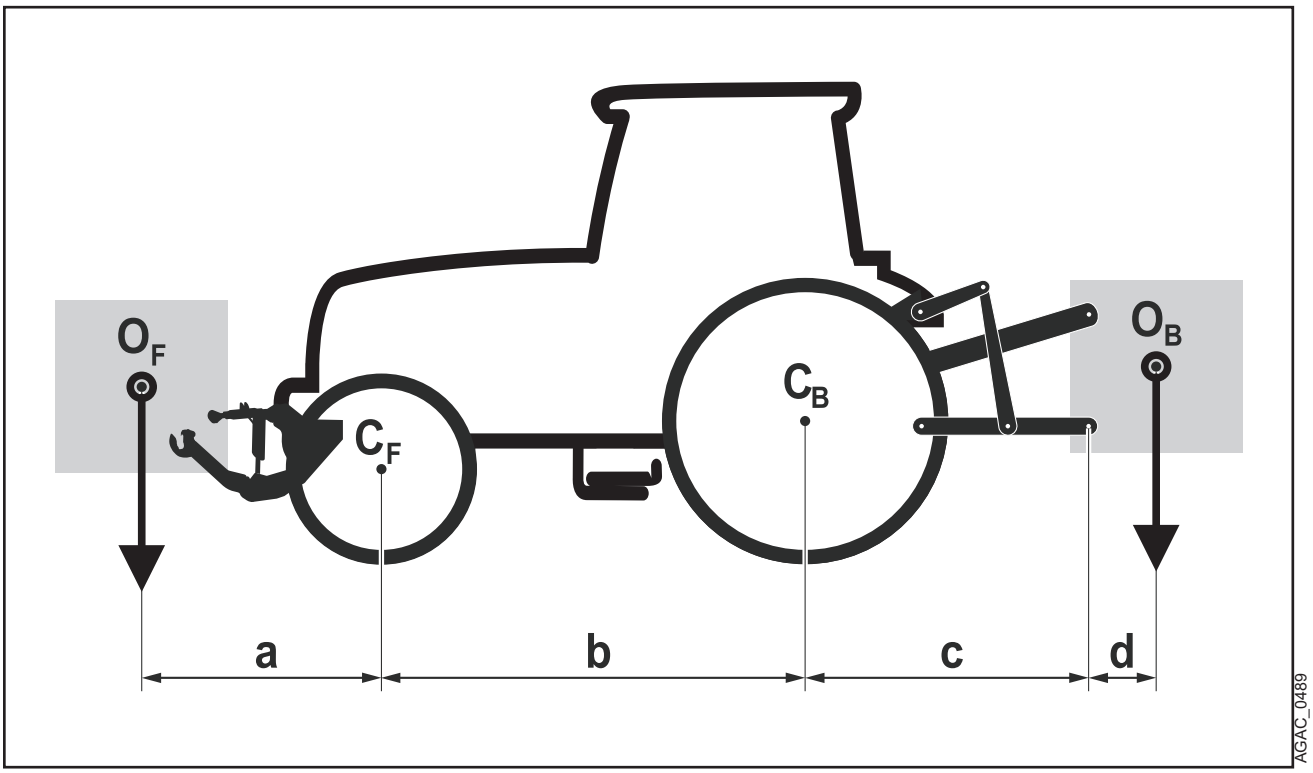
CAUTION: Additional front ballast might be required to carry equipment mounted at the rear. When equipment is raised, drive at low speed on bumpy grounds, regardless of ballast used.

CAUTION: Consider axles maximum allowed load.

CAUTION: Use a hoisting equipment appropriate for handling the ballasts (weight over 25 kg [55 lb]).

Machine Stability

Before hitching tools onto the front and rear three-point hitches, check that the total allowable weight of the tractor, the loads allowable on the front and rear axles, and load capacities of the tires are not exceeded. The front axle of the tractor must always be loaded with at least 20 % tractor empty weight.



P	Traktorenleergewicht (kg) / *Tractor empty weight (kg)*
C_F	Vorderachsenlast des Traktorenleergewichtes (kg) / *Load on the front axle of empty tractor (kg)*
C_B	Hinterachsenlast des Traktorenleergewichtes (kg) / *Load on the rear axle of empty tractor (kg)*
O_F	Gesamtgewicht des Arbeitsgerätes oder des Frontballastes (kg) / *Total weight of the front tool or ballast (kg)*
O_B	Gesamtgewicht des Arbeitsgerätes oder Heckballastes (kg) / *Total weight of the rear tool or ballast (kg)*
a	Abstand zwischen dem Schwerkraftzentrum des Arbeitsgerätes oder Frontballast und Vorderachse (m). Sich auf das Arbeitsgerätehandbuch beziehen oder abmessen / *Distance between the centre of gravity of the front tool or ballast and the front axle axis (m). Refer to the manual of the equipment or to measure.*
b	Abstand zwischen den Traktorrädern (m) / *Tractor wheelbase (m)*
c	Abstand zwischen der Hinterachse und der Achsen der unteren Kugelgelenksverbindungen (m) / *Distance between the rear axle axis and the axis of the lower bar ball joints (m)*
d	Abstand zwischen dem Achse der unteren Kugelgelenksverbindungen und dem Schwerkraftzentrum des Arbeitsgerätes oder des Heckballastes (m). Sich auf das Arbeitsgerätehandbuch beziehen oder abmessen. / *Distance between the axis of the lower bar ball joints and the centre of gravity of the rear toolor ballast (m). Refer to the manual of the equipment or to measure.*

WICHTIG: Vor dem Kauf eines Arbeitsgerätes muss überprüft werden, ob alle Bedingungen zufriedenstellend sind. Folgende Berechnungen durchführen oder den Traktor gemeinsam mit dem Arbeitsgerät abwiegen.

IMPORTANT: Before purchasing a tool, check that all conditions are met using the following calculations or by weighing the tractor/tool combination.

Berechnung des kleinsten Frontballasts O_F min

O_F min = (O_B.(c+d)-C_F.b+0,2.P.b)/(a+b)

Berechnung der kleinsten Heckballasts O_B min

O_B min = (O_F.a-C_B.b+0,45.P.b)/(b+c+d)

Tatsächliche Ladeberechnung der Vorderachse C_F'

C_F' = (O_F.(a+b)+C_F.b-O_B.(c+d))/b

WICHTIG: Falls mit dem Frontarbeitsgerät die kleinste vordere Last O_F min nicht erreicht werden kann, muss das Gewicht des Frontarbeitsgerätes erhöht werden, um ein Mindestgewicht auf der Vorderseite zu erreichen.

Berechnung des tatsächlichen Gesamtgewichtes P'

P' = O_F+P+O_B

WICHTIG: Falls mit dem Heckarbeitsgerät die kleinste hintere Last O_B min nicht erreicht werden kann, muss das Gewicht des Heckarbeitsgerätes erhöht werden, um ein Mindestgewicht auf der Rückseite zu erreichen.

Tatsächliche Ladeberechnung der Hinterachse C_B'

C_B' = P'-C_F'

Ladefähigkeit der Reifen

Siehe Abschnitt „Technische Daten“.

Calculation of minimum front ballast O_F min

O_F min = (O_B.(c+d)-C_F.b+0,2.P.b)/(a+b)

Calculation of minimum rear ballast O_B min

O_B min = (O_F.a-C_B.b+0,45.P.b)/(b+c+d)

Calculation of the real load on the front axle C_F'

C_F' = (O_F.(a+b)+C_F.b-O_B.(c+d))/b

IMPORTANT: If with the front tool, reaching the minimum front ballast O_F min is impossible, the weight of the front tool carried must be increased to reach the minimum front ballast weight.

Calculation of the real total weight P

P' = O_F+P+O_B

IMPORTANT: If with the rear tool, reaching the minimum rear ballast O_B min is impossible, the weight of therear tool carried must be increased to reach the minimum rear ballast weight.

Calculation of the real load on the rear axle C_B'

C_B' = P'-C_F'

Tire load capacity

See relevant section.

Zusammenfassende Tabelle:

Summary table

Tatsächliche Werte laut der Berechnung **Real values according to calculation**			**Zugelassene Werte laut dem Benutzerhandbuch (1)** **Allowable values according to the user manual (1)**			**Ladefähigkeit der Reifen (2)** **Tire load capacity (2)**	
Kleinster Frontballast (O_F min) (kg) / *Minimum front ballast (O_F min) (kg)*							
Kleinster Heckballast (O_B min) (kg) / *Minimum rear ballast (O_B min) (kg)*							
Tatsächliches Gesamtgewicht (P') (kg) / *Real total weight (P') (kg)*		≤	Höchst zugelassenes Ladegewicht (kg) / *Total permissable laden weight (kg)*				
Tatsächliches Ladegewicht auf der Vorderachse (C_F') (kg) / *Real load on the front axle (C_F') (kg)*		≤	Höchste Ladefähigkeit auf der Vorderachse (kg) / *Maximum load capacity on front axle (kg)*		≤	Ladefähigkeit der Vorderreifen (kg) / *Load capacity of the front tires (kg)*	
Tatsächliches Ladegewicht auf der Hinterachse (C_B') (kg) / / *Real load on the rear axle (C_B') (kg)*		≤	Höchste Ladefähigkeit auf der Hinterachse (kg) / *Maximum load capacity on rear axle (kg)*		≤	Ladefähigkeit der Hinterreifen (kg) / *Load capacity of the rear tires (kg)*	

(1) In diese Spalte die Ladefähigkeit eintragen, die im Abschnitt der technischen Daten vorhanden ist.
(2) In diese Spalte die Ladefähigkeit der Reifen eintragen, die im Abschnitt der technischen Daten vorhanden ist.
(1) *Enter in this column the load capacities shown in the relevant section.*
(2)*Enter in this column the load capacities of the tires shown in the relevant section.*

WICHTIG: Die berechneten Werte müssen niedriger oder gleich wie die zugelassenen Werte sein.

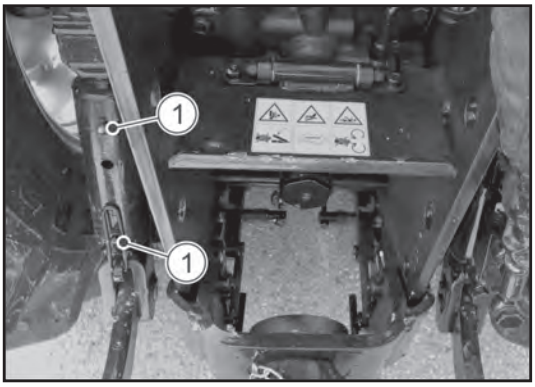
IMPORTANT: The values calculated must be below or equal to allowable values.

6.10 ALLGEMEINE WARTUNG

6.10.1 - 6.10.2 Dreipunktkupplung - Schmierung der Hubgelenke und der Welle des Kraftheberes - Schmierung aller Schmiernippel

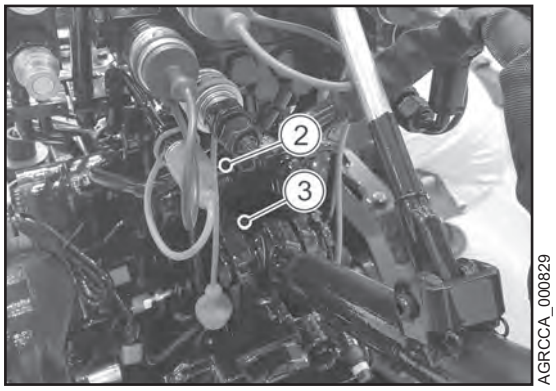
6.10 GENERAL MAINTENANCE

6.10.1 - 6.10.2 Three-point hitch - Lubricate lift links and rockshaft - Lubricate all grease fittings



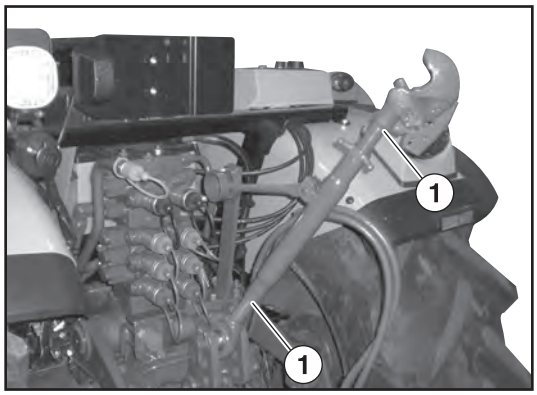
Vertikale Heckzugstangen
Die Schmiernippel (1) reinigen und die Schmierung durchführen

Rear vertical tie rods
Clean grease nipples (1) and lubricate



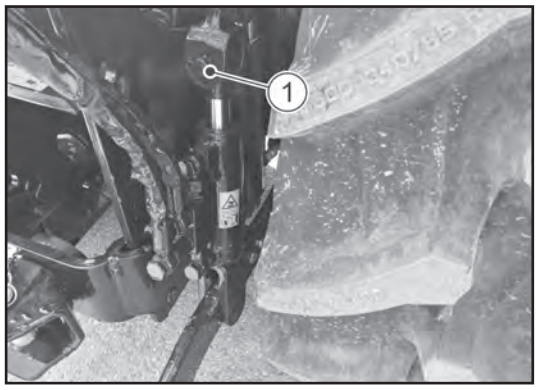
Gelenk des dritten Punktes des Kraftheberes
Die Schmiernippel (2) und (3) reinigen und die Schmierung durchführen

Lift third-point hitch joint
Clean grease nipples 2) and (3) and lubricate



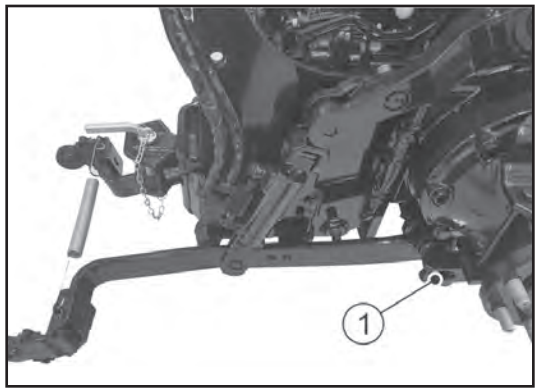
Zugstange des dritten Punktes
Das Gewinde (1) mit Fett schmieren

Third-point hitch pull rod
Grease the threading (1)



Zusatzwinde am Heckkraftheber
Das Gewinde (1) mit Fett schmieren

Additional rear lift jack
Grease the threading (1)



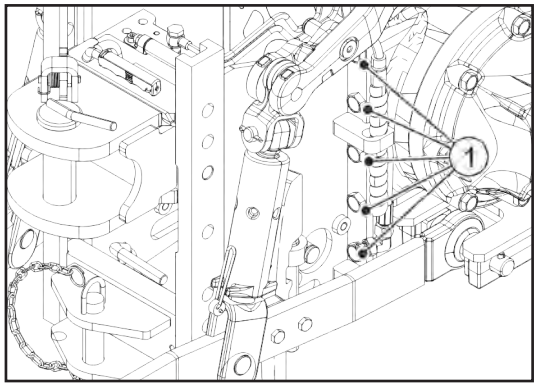
Heckzugstangen
Die Zugstangen (1) mit Fett schmieren.

Draft links
Grease the links (1)

6.10.3 Zughaken - Sämtliche Fettpressen schmieren

6.10.4 - 6.10.6 Zughaken - Verstellbarer Zughaken - Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsschrauben

Die Spannung der Befestigungsschrauben (1) der Anhängerkupplunghalters prüfen.
Drehmoment: 350Nm



AGRCCA_000832

6.10.5 Zugstange - Kontrolle des Anzugsmoments der Befestigungsschrauben

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.10.7 Komponenten der Zugstange und des Zughakens

- Prüfung aller verschleißanfälligen Komponenten und Kontrolle ihrer Funktionstüchtigkeit

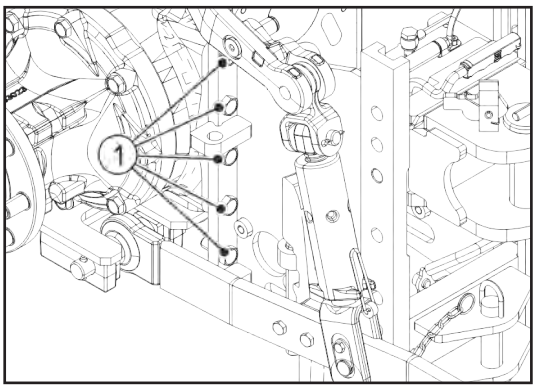
6.10.8 Prüfung des Anzugsmoments der Muttern und der Befestigungsschrauben der Kabine und der Arbeitsbühne

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.10.3 Trailer hitch - Lubrificate all grease fittings

6.10.4 - 6.10.6 Trailer hitch - Height-adjustable trailer hitch - Check the tightening torque of the fixing screws

Check the proper tightening of screws (1) securing the hitch attachment support.
Torque: 350Nm



AGRCCA_000833

6.10.5 Drawbar - Check the tightening torque of the fixing screws

This operation must be done by an authorised service centre.

6.10.7 Components of drawbar and trailer hitches

- Check all components for wear, check all components function properly

6.10.8 Check torque of mounting bolts and nuts of ROPS

This operation must be done by an authorised service centre.

6.10.9 Räder - das Anzugsmoment der Schrauben von Felge und Rad prüfen

Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.10.10 Räder - Den Reifendruck kontrollieren

Die Lebensdauer und Leistung der Reifen hängt vom korrekten Einsatzdruck ab. Ein ungenügender Druck hat eine schnelle Abnutzung der Reifen zur Folge. Ein Überdruck vermindert hingegen den Antrieb und erhöht den Schlupf der Räder. Abgesehen davon, dass ein korrekter Reifendruck nicht nur von den Arbeitsbedingungen und der Last abhängt, sondern auch vom Traktorenmodell, Größe und der Reifenmarke. Dazu wird empfohlen, den Händler und Reifenhersteller zu konsultieren.

Alle 100 Arbeitsstunden muss der Reifendruck überprüft werden. Wichtig: Um ein entsprechendes Arbeitsergebnis am Land zu erhalten, d.h. dort wo die höchste Haftung benötigt wird, kann der Reifendruck bis auf 0,8 Bar (11 psi) verringert werde. In diesem Fall verringert sich die Ladefähigkeit um vieles. Der Reifendruck der Vorder- und Hinterreifen müssen immer mit der entsprechenden Tabelle der Spezifikationen übereinstimmen. Diese Werte könne verhältnismäßig bis auf eine zugelassene Grenze verringert werden, falls somit eine entsprechende Übereinstimmung zwischen den Vorder- und Hinterreifen erreicht werden kann.

6.10.9 *Wheels - Check torque of wheel and rim bolts*

This operation must be done by an authorised service centre.

6.10.10 *Wheels - Check tyre inflation pressure*

Tyres life and performance depend on the correct inflation pressure. Insufficient pressure leads to tyre early wear. Excessive pressure impairs grip and increases wheel skidding. Correct tyre pressure not only depends on work conditions and load, but even on tractor model and tyre size and brand. It is then recommended to ask advice to dealer or tyre manufacturer.

Check tyre pressure every 100 hours. Important: To obtain good results when working in the field, where maximum grip is required, tyre inflation pressure could be reduced up to 0.8 bar (11 psi) maximum. Please note that in this case loading capacity is greatly reduced. Inflation pressure of front and rear tyres shall always comply the values indicated in the specification chart. These values could be reduced proportionally up to allowed limits where this is required in order to ensure correct mechanical matching of front and rear wheels.

Modell V / *V model*			
Hinterer Reifen ***Rear tyre***	**Reifenaufpumpdruck (bar)** ***Inflation pressure (bar)***	**Vorderer Reifen** ***Front tyre***	**Reifenaufpumpdruck (bar)** ***Inflation pressure (bar)***
250/85 R24	1.6	200/70 R16	2.4
360/70 R24	1.6	240/70 R16	2.4

Modell VLB / *VLB model*			
Hinterer Reifen ***Rear tyre***	**Reifenaufpumpdruck (bar)** ***Inflation pressure (bar)***	**Vorderer Reifen** ***Front tyre***	**Reifenaufpumpdruck (bar)** ***Inflation pressure (bar)***
360/70 R20	1.6	240/70 R16	2.4
380/70 R20	1.6	260/70 R16	2.4
360/70 R24	1.6	280/70 R16	2.4
380/70 R24	1.6	280/70 R16	2.4

ACHTUNG: Beim Aufpumpen nicht in Reifennähe aufhalten. Explosionsgefahr.

- Die Reifen gemäß der Herstellervorschriften aufpumpen
- Den Reifendruck regelmäßig kontrollieren
- Den Zustand der Reifen regelmäßig kontrollieren (die Seiten und die Laufflächen der Reifen)
- Die Wartung und Reparatur darf nur von befugten Fachkräften durchgeführt werden.

CAUTION: Do not stay next to tyre while inflating it. Explosion hazard.

- *Inflate tyres at the pressure specified by the manufacturer*
- *Regularly check tyre pressure*
- *Check tyre wear conditions (sides and tread)*
- *Have maintenance and repair be carried out by authorised staff only.*

HINWEIS: Die folgenden Ereignisse können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen führen:

- **Explosion des Reifens, der Felgen und der gesamten Reifenstruktur aufgrund eines Montagefehlers – falls die Reifenwülste sich auf die Felgen setzten sollten, darf der Druck während der Montage, so wie er vom Reifenhersteller speziell angegeben wurde, nicht überstiegen werden. Ein zu hoher Druck könnte zum Bruch der Reifenwulst oder der Felgen führen. Explosionsgefahr. - Immer eine Sicherheitskabine oder andere Sicherheitsvorrichtungen und einen biegsamen Schlauch mit einklinkender Verlängerungsfunktion verwenden. Die Reifenmontage muss immer von befugten Fachkräften durchgeführt werden.**
- **Reifenschäden durch eine falsche Montage oder fehlerhaftes Aufpumpen, Überbelastung oder Geschwindigkeitsüberschreitung – die Hinweise des Reifenherstellers müssen befolgt werden. Den Reifendruck mit einem entsprechenden Gerät überprüfen.**
- **Explosion der Reifen/Felgen/der gesamten Reifenstruktur aufgrund der Felgenschweißnaht, die der Reifenentfernung nicht vorausgegangen ist – die Reifen/ Felgen/die gesamte Reifenstruktur nicht wiederherstellen, schweißen, Warmlaufen lassen oder anlöten.**

HINWEIS: Der Reifenaustausch kann gefährlich sein und darf nur vom befugten Fachpersonal, durch die Anwendung geeigneter Werkzeuge und entsprechende Vorgänge, durchgeführt werden. Stets aufmerksam die eventuellen Herstellerhinweise lesen, die in den beiliegenden Kundenunterlagen enthalten oder auf die Reifenseiten aufgeprägt sind. Die mangelhafte Befolgung der beschriebenen Vorgänge, kann zu einer fehlerhaften Reifenpositionierung und/oder Positionierung der Felgen sowie zum Platzen eines Reifens oder der gesamten Reifenstruktur führen und schwerwiegende Schäden an Personen führen oder den Tod verursachen. Auf keinen Fall beschädigte Reifen oder Felgen verwenden oder montieren.

WARNING: The following events could lead to serious injury or even death:

- ***Blowing up of tyre, rim and wheel in general is due to wrong assembly – never exceed installation pressure specified by the tyre manufacturer when settling tyre beads on rim. Overpressure could cause bead breakage or rim failure, creating a dangerous explosive power. - Always use the safety cage or other device and the clip-on extension hose. Tyres shall be assembled by qualified staff only.***
- ***Tyre damaged due to wrong assembly or inflation, overload or overspeed – follow the instructions of the tyre manufacturer. Check inflation pressure quite often, using the suitable gauge.***
- ***Explosion of tyre/rim/wheel assembly caused by rim welding done without removing the tyre – do not service, weld, heat or braze tyre/rim/ wheel assembly.***

WARNING: Tyre change could be dangerous and shall only be carried out by qualified staff, using suitable tools and procedures. Always carefully read the manufacturer's warnings specified in the customer literature or applied to tyre sidewall. Failure to comply with the described procedures could lead to tyre and/or rim parts wrong positioning causing the assembly to burst with deflagration sufficient to cause serious injury or even death. Do not use or install damaged tyres or rims.

6.10.11 Kontrolle des Sicherheitsgurts des Sitzes, um seine einwandfreie Funktionstüchtigkeit beim Einsatz sicherzustellen

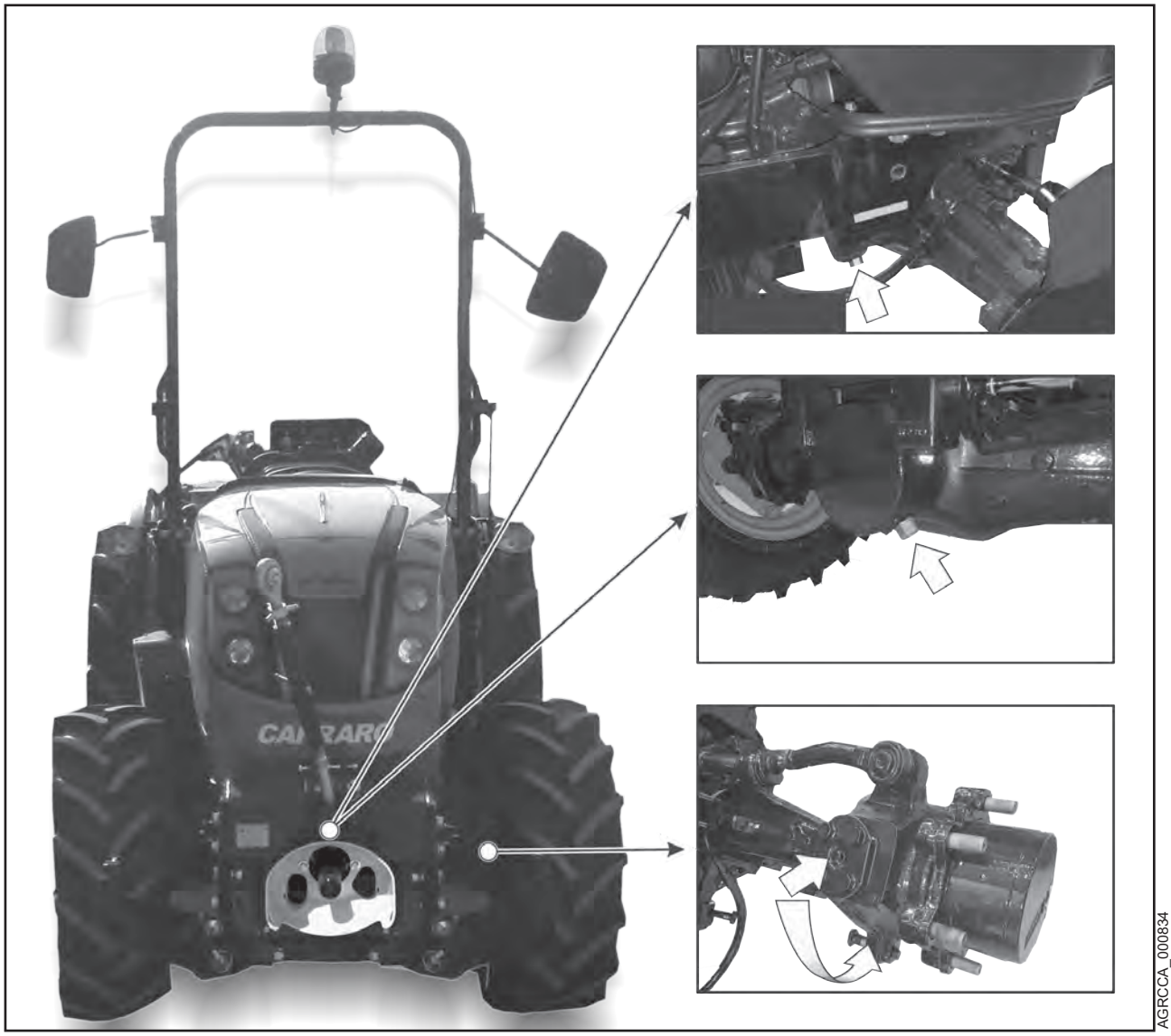
Den gesamten Sicherheitsgurt ersetzen falls die Montagevorrichtungen, das Gurtschloss, der Riemen oder die Einziehvorrichtung Anzeichen von Beschädigungen aufweisen.
Den Sicherheitsgurt überprüfen und sicherstellen, dass keine Anzeichen von Beschädigungen vorliegen, wie Schnitte, Ausfransen, extreme oder ungewöhnliche Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb. Das Gurtsystem nur mit für dieses Fahrzeug zugelassene Ersatzteile ersetzen.
Dieser Eingriff muss von einer autorisierten Kundendienststelle durchgeführt werden.

6.10.11 Inspect seat belt for damage and ensure proper working order

Replace entire seat belt if mounting hardware, buckle, belt, or retractor show signs of damage.
and make sure there are no signs of damage such as cuts, fraying, extreme or unusual wear, discoloration, or abrasion. Replace the belt system only with replacement parts approved for your machine.
The replace operation must be done by an authorised service centre.

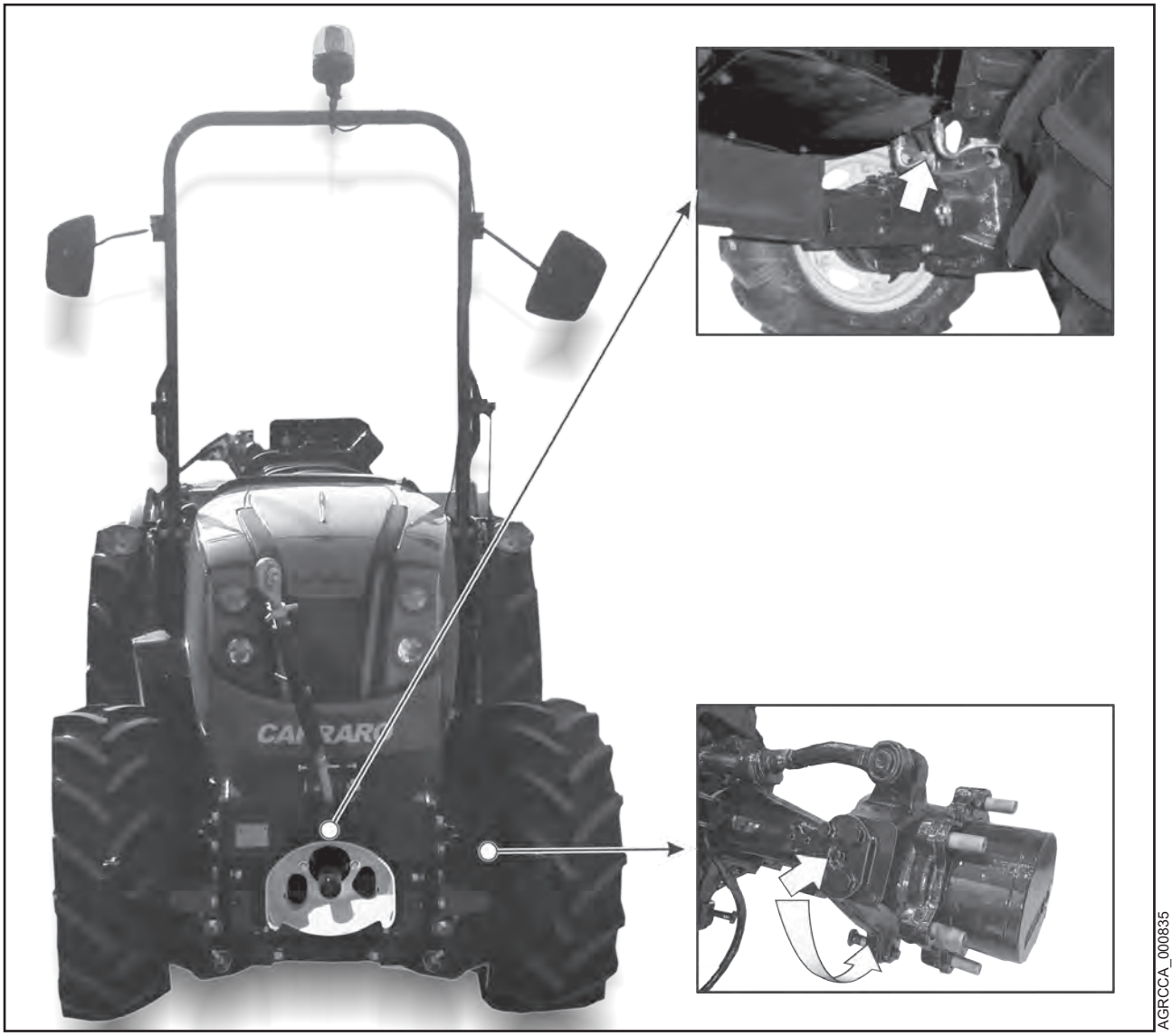
6.10.12 Schmierung aller Schmierstellen

6.10.12 Lubricate all greasing points



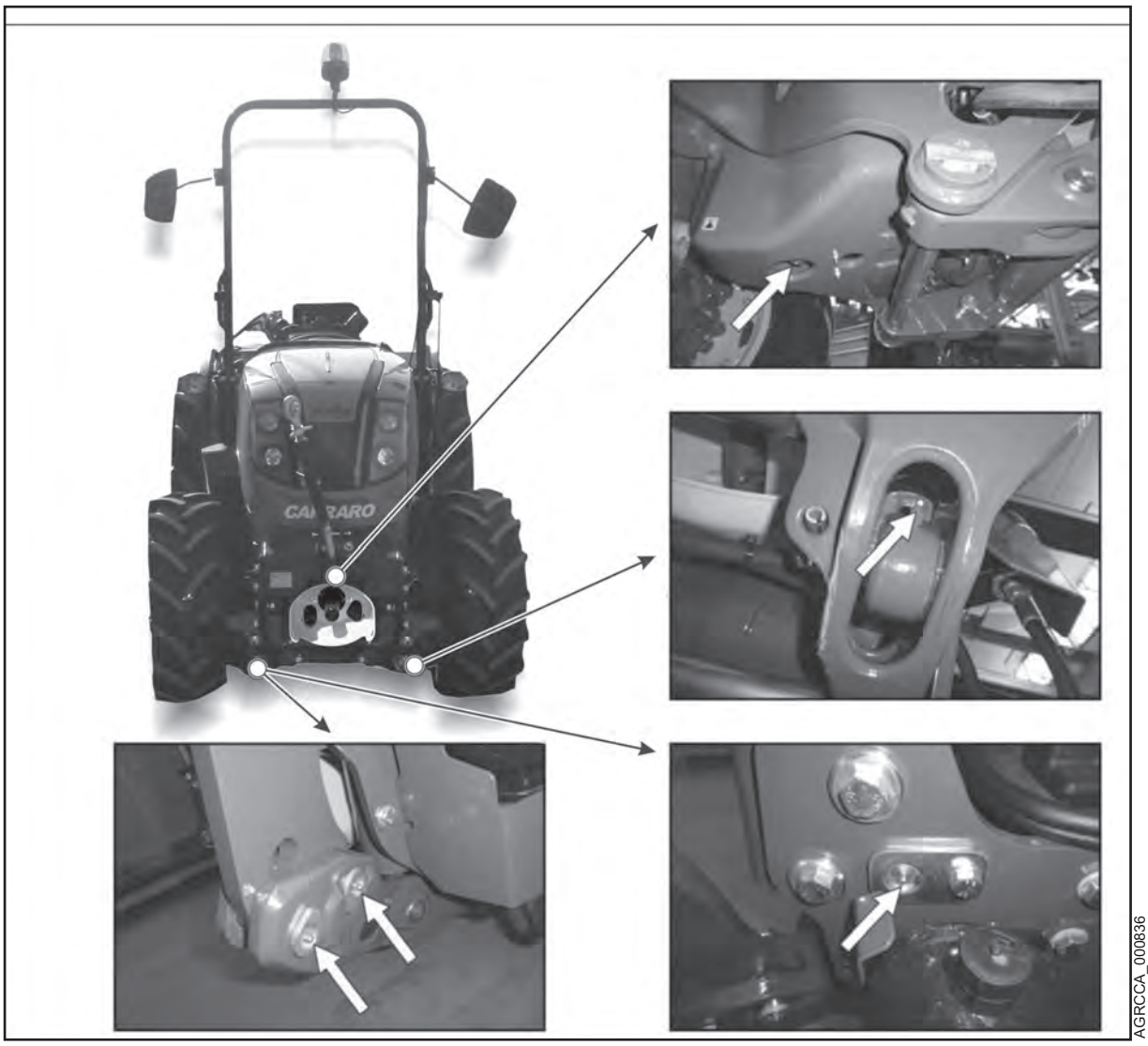
Alle auf den Abbildungen dargestellten Schmierstellen schmieren.

Lubrificate all indicated gresing point.



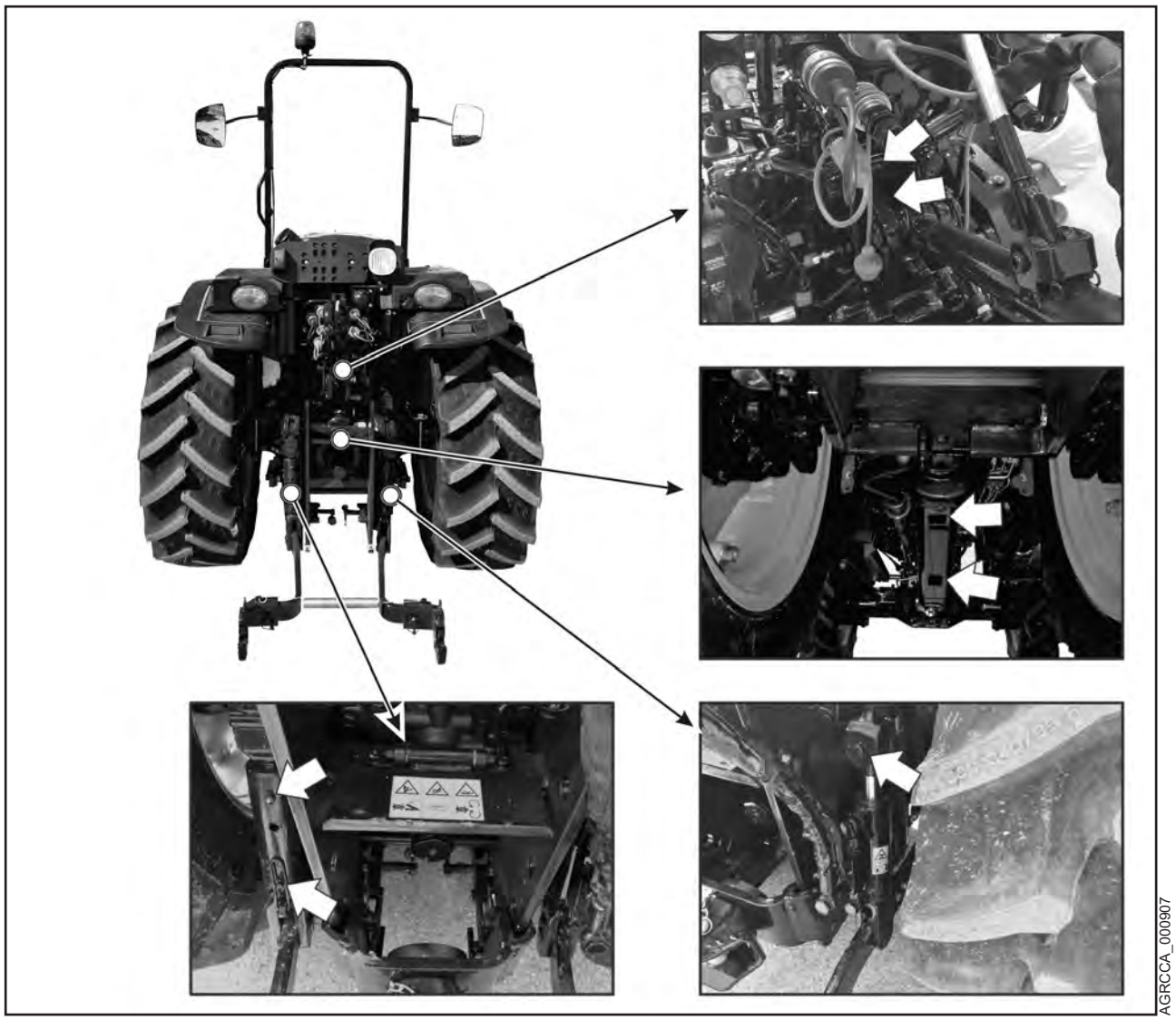
Alle auf den Abbildungen dargestellten Schmierstellen schmieren.

Lubrificate all indicated gresing point.



Alle auf den Abbildungen dargestellten Schmierstellen schmieren.

Lubrificate all indicated gresing point.



Alle auf den Abbildungen dargestellten Schmierstellen schmieren.

Lubrificate all indicated gresing point.

7 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

7.1 Technische Daten (V - VLB) 2
7.2 Abmessungen 9

7 TECHNICAL FEATURES

7.1 Technical data (V - VLB) 2
7.2 Dimesion 9

7.1 TECHNISCHE DATEN

7.1 TECHNICAL DATA

Serien V - VLB

V - VLB Series

MOTOR / *MOTORE*			
Traktorenmodell *Tractor Model*	60	70	75
Motorbezeichnung *Engine name*	TCD 2.2L3 - C5ET45AT	TCD 2.2L3 - C5ET50AT	TCD 2.2L3 - C5ET55AT
Hubraum *Displacement*		2.200 cm^3/2,194 cu. cm	
Bohrung / *Bore*		*92 mm*	
Hub / *Stroke*		*110 mm*	
Anzahl Zylinder / *Number of cylinder*		*3*	
Höchstleistung ISO *Maximum power ISO*	45 kW *61 cv*	50 kW *68 cv*	55.4 kW 75 cv
Geschwindigkeit der Nominal drehungen / *Nominal rpm speed*	2600	2600	2600
Geschwindigkeit des maximalen Drehmoments / *Maximum torque speed*	1600	1600	1600
Maximaler Drehmoment *Maximum torque*	280 Nm @ 1600 rpm	280 Nm @ 1600 rpm	280 Nm @ 1600 rpm
Kupplungstyp *Type of clutch* Kupplungstyp Nur mechanische Kupplungen *Only mechanical clutch*		11” - unabhängig, trocken *11” - independent, dry*	

ELEKTRISCHE ANLAGE / *ELECTRICAL SYSTEM*			
Modell *Model*	60	70	75
Batterie *Battery*		12V - 80 Ah	
Lichtmaschine *Alternator*		95 A - 14V	
Anlasser *Starter motor*		12V - 3.2 kW	

Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) *Number of gears (forward/reverse)*	**12 + 12**
Typ *Type*	Mechanisch *Mechanical*
Wendegetriebe *Reverser*	Synchron *Synchro*
Doppler (HI-LO) *Doubler (HI-LO)*	-
Ganganzahl *Number of gears*	4
Schaltgruppenanzahl *Number of ranges*	3
Geschwindigkeit des Traktors *Tractor speed*	30 kmh (18.64 mph)

Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) *Number of gears (forward/reverse)*	**24 + 24**	
Typ *Type*	Elektrohydraulisch *Electro-hydraulic*	
Wendegetriebe *Reverser*	Synchron *Synchro*	
Doppler (HI-LO) *Doubler (HI-LO)*	Synchron *Synchro*	
Ganganzahl *Number of gears*	4	
Schaltgruppenanzahl *Number of ranges*	3	
Geschwindigkeit des Traktors *Tractor speed*	30 kmh *(18.64 mph)*	40 kmh *(24.85 mph)*

Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) *Number of gears (forward/reverse)*	**24 + 12**	
Typ *Type*	Elektrohydraulisch *Electro-hydraulic*	
Wendegetriebe *Reverser*	Antriebsleistung *Power*	
Doppler (HI-LO) *Doubler (HI-LO)*	Antriebsleistung *Power*	
Ganganzahl *Number of gears*	4	
Schaltgruppenanzahl *Number of ranges*	3	
Geschwindigkeit des Traktors *Tractor speed*	30 kmh *(18.64 mph)*	40 kmh *(24.85 mph)*

Bremsen ***Brakes***	
Wirkung *Control*	Integrierte Mechanik und Hydraulik *Built-in mechanics and hydraulics*
Bremsen Grundschaltung *Brakes configuration*	Scheibenbremse im Ölbad *Wet disc*

Differenzialsperre ***Differential locking***	
Typ *Type*	Mechanisch, mit Zapfen *Mechanical, with shaft*
Kupplung *Engagement*	Hydraulisch *Hydraulic*

Hinterachse ***Rear axle***		
Traktorenmodell *Tractor Model*	**V**	**VLB**
Typ *Type*	Antriebswellenrad *Side Drive gear*	Planetengetriebe *Epicyclic*
Übersetzungsverhältnis *Ratio*	4.9:1	6:1
Flanschweite *Flange gap*	892 mm / *(35.11 in)*	
Montagediameter der Reifenbolzen *Diameter of implantation of wheel bolts*	203 mm / *(7.99 in)*	
Zentrierungsdurchmesser der Reifenscheibe *Wheel disc centring diameter*	152 mm / (5.98 in)	
Spannbolzenanzahl der Felgen *Number of wheel bolts*	8 (pro Seite) / *8 (each side)*	
Spannbolzentyp der Felgen *Wheel bolts type*	M18 x 1.5	
Höchstbelastung auf der Hinterachse (1) (2) *Maximum loading capacity on rear axle (1) (2)*	2300 kg / *5070 lb*	

(1) Die Tragfähigkeit der Reifen muss berücksichtigt werden.
(1) Consider the tyres loading capacity.
(2) Die örtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Die in der Tabelle angegebenen Werte können durch die Bestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes eingeschränkt werden.
(2) Comply with local regulations.Values specified in the chart could be limited by the road regulations of every country.

ZAPFWELLE / *POWER TAKE OFF*			
Drehzahl der unabhängigen Zapfwelle *Independent power take off speed*	**540 1/min**	**540E 1/min**	**1000 1/min**
Motordrehzahl *Engine speed*	2268 rpm	2025 rpm	2322.6 rpm
Endstückdurchmesser der Zapfwelle *PTO end fitting diameter*		1”3/8	
Nutanzahl *Number of splines*		6	
Drehrichtung *Direction of rotation*		Uhrzeigersinn *Clockwise*	
Untersetzungsverhältnis: Motordrehzahl / Zapfwellendrehzahl *Gear ratio: Engine speed / PTO rpm*	4.2	3.75	2.32

Drehzahl der Zapfwelle proportionell zum Antrieb *Ground speed power take off*		**540 1/min**	**540E 1/min**	**1000 1/min**
Modell *Model*	Drehzahl Speed	Drehanzahl der Zapfwelle für eine Reifenumdrehung *Number of PTO turns for one rotation of a wheel*		
V	30 kmh / *18.64 mph*	9.6	10.7	17.3
VLB	30 kmh / *18.64 mph*	9.9	11.1	17.8
VLB	40 kmh / *24.85 mph*	7.8	8.7	14.0

VORDERACHSE / *FRONT AXLE*		
Typ *Type*	**4WD**	
Traktorenmodelle *Tractor Model*	**V**	**VLB**
Maximaler Einschlagwinkel *Maximum steering angle*	52°	52°
Schwenkwinkel *Rake*	6°	6°
Differenzialtyp *Differential type*	Sperrdifferenzial *Limited slip*	
Flanschweite *Flange gap*	925 mm / *(36.41 in)*	1155 mm / *(45.85 in)*
Kupplung 4RA *4WD Engagement*	Elektrohydraulisch *Electro-hydraulic*	
Differenzialsperre *Differential locking*	Selbstsperrend *Self-locking*	
Spannbolzenanzahl der Felgen *Number of wheel bolts*	6 (pro Seite) / 6 (each side)	
Spannbolzentyp der Felgen *Wheel bolts type*	M18	
Zentrierungsdurchmesser der Reifenscheibe Wheel disc centring diameter	162 mm / *(6.37 in)*	162 mm / *(6.37 in)*
Einbaudurchmesser der Radschrauben Diameter of implantation of wheel bolts	205 mm / *(8.07 in)*	205 mm / *(8.07 in)*

Höchsbelastbarkeit auf der Vorderachse (1) (2) Maximum loading capacity on front axle (1) (2)	1800 kg / *(3968 lb)*	1800 kg / *(3968 lb)*

(1) Die Tragfähigkeit der Reifen muss berücksichtigt werden.
(1) Consider the tyres loading capacity.
(2) Die örtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Die in der Tabelle angegebenen Werte können durch die Bestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes eingeschränkt werden.
(2) Comply with local regulations.Values specified in the chart could be limited by the road regulations of every country.

SCHALLPEGEL / *LEVEL OF NOISE*			
Modell *Model*	**60**	**70**	**75**
	Messung des Schallpegels außerhalb des Fahrzeuges. Messmethode gemäß EU-Verordnung 2018/985 - Anlage II *Maximum pass-by noise. Measurement method in accordance with regulation (EU) 2018/985 Annex II*		
Fahrzeug in Bewegung (2450 RPM U/min) *Moving @ 2550 1/min.*	80 dB(A)	81 dB(A)	81 dB(A)
Stillstehendes Fahrzeug *Stationary*	78 dB(A)	78 dB(A)	78 dB(A)
	Messung des Schallpegels am Ohr des Bedieners. Messmethode gemäß delegierter Verordnung (EU) 2018/830 zur Änderung von Anlage 13 der delegierten Verordnung (EU) 1322/2014. *Sound level at operator's ear. Measurement method in accordance with Regulation (EU) 1322/2014 Annex 13 Amendment R(EU) 2018/830*		
Fahrzeuge mit Plattform *Open station*	85 dB(A)	85 dB(A)	85 dB(A)

HYDRAULIKANLAGE / *HYDRAULIC SYSTEM*			
Modell *Model*	**60**	**70**	**75**
	Hilfsverteilerpumpe / Heckkraftheber *Hydraulic pump Auxiliary spool valves / Rear lift*		
Maximaler Hubraum *Maximum displacement*	19cm^3	19 cm^3	19 cm^3
Fassungsvermögen *Capacity*	57 l/min		
	Hydraulische Lenkungspumpe / Getriebe *Hydraulic pump Steering / Transmission*		
Maximaler Hubraum *Maximum displacement*	11 cm^3	11 cm^3	11 cm^3

GRÖSSTE ZULÄSSIGE BELASTUNG / *MAXIMUM PERMISSIBLE LOAD*			
Modell *Model*		**V**	**VLB**
		Unbeladene Höchstbelastbarkeit *Maximum permissible laden weight*	
Zugelassenes Höchstladegewicht *Total permissable laden weight*	4RM 4WD	3500 kg / *7716 lb*	3500 kg / *7716 lb*
Zugelassenes Höchstladegewicht auf der Vorderachse *Gross vehicle weight on the front axle*	4RM 4WD	1800 kg / 3968 lb	1800 kg / 3968 lb
Zugelassenes Höchstladegewicht auf der Hinterachse *Gross vehicle weight on the rear axle*		2300 kg / *5070 lb*	2300 kg / 5070 *lb*
Die Höchstbelastbarkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden. *Take account of tyre loading capabilities.*			
Sich an die lokale Reglementierung anpassen. Die Tabellenwerte könnten je nach Verkehrsvorschrift der diversen Länder unterschiedlich sein. *Comply with local regulations. The values specified in this table may be limited by the highway code in each country.*			

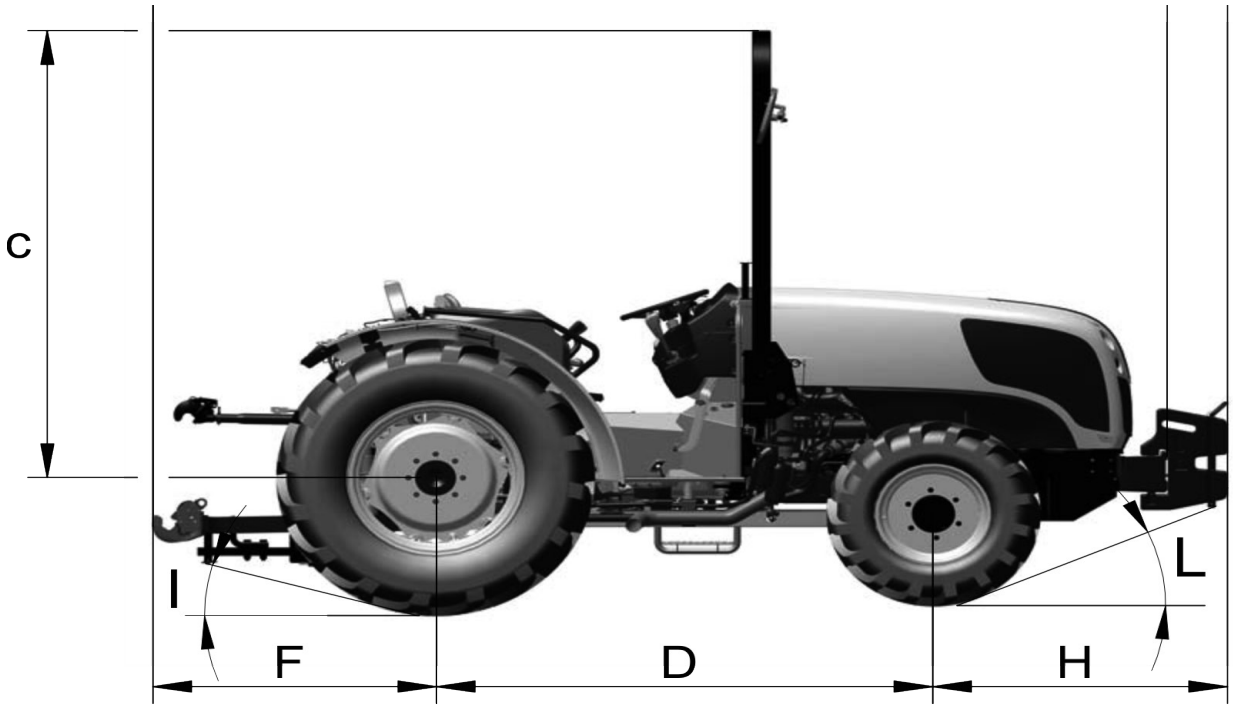
LEERGEWICHT / *LADEN WEIGHT*			
Modell *Model*		**V**	**VLB**
Gesamtgewicht *Total weight*	4RM 4WD	2350 - 2530 kg *5247 - 5578 lb*	2380 - 2560 kg *5247 - 5644 lb*
Vordergewicht *Front weight*	4RM 4WD	920 - 1165 kg *2028 - 2568 lb*	950 - 1195 kg *2094 - 2634 lb*
Hintergewicht *Rear weight*	4RM 4WD	1365 - 1480 kg *3009 - 3262 lb*	1365 - 1480 kg *3009 - 3262 lb*
Gewicht ohne Ballastierung: *Weight without ballasting:* - Ohne Gewichtsträger / 65 kg. - *Without weight carriers / 65 kg.* - Ohne abnehmbares Gewicht. - *Without removable weights.*			

MAX. ZUGELASSENE, VOM TRAKTOR SCHLEPPBARE MASSE *TRACTOR MAXIMUM TOWABLE WEIGHT*		
Traktorenmodelle *Tractor Model*	**V**	**VLB**
Je nachdem, wie die geschleppte Masse gebremst wird, sind die folgenden Gewichte erlaubt *Depending on how the towed weight is braked, the following weights are permitted*		
Bremsanlage des Anhängers *Trailer brake system*	Max. zugelassene, vom Traktor schleppbare Masse *Tractor maximum towable weight*	
Ungebremst *Unbraked*	1800 kg *(3968 lb)*	
Auflaufbremse *Overrun brake*	8000 kg *(17636 lb)*	
Hydraulische Bremse *Hydraulic brake*	16100 kg (35494 lb)	16400 kg (36156 lb)
Derzeit könnten sich gesetzliche Bestimmungen in Kraft befinden, welche die Gewichte und/oder Bewegungsgeschwindigkeiten auf niedrigere Werte als die oben angegeben einschränken. *There may be legal limits in force that restrict weights and/or travel speeds to figures lower than those quoted here.*		

BEREIFUNG - TRAGFÄHIGKEIT / *TIRE - LOAD CAPACITY*				
COMPACT				
Vorne *Front*	Ladeindex *Load index*	Ladefähigkeit (kg)	*Load capacity* *(lb)*	Modell *Model*
200/70 R16	94 A8	1340	*2954*	V
240/70 R16	104 A8	1800	*3968*	V - VLB
280/70 R16	112 A8	2240	*4938*	VLB
260/70 R16	109 A8	2060	*4542*	VLB
Hinten *Rear*	Ladeindex *Load index*	Ladefähigkeit (kg)	*Load capacity* *(lb)*	Modell *Model*
360/70 R20	120 A8	2800	*6173*	VLB
380/70 R20	132 A8	3440	*7583*	VLB
250/85 R24	109 A8	2060	*4541*	V
360/70 R24	122 A8	3000	*6614*	V - VLB
380/70 R24	125 A8	3300	*7275*	VLB

7.2 ABMESSUNGEN

7.2 DIMENSION



GEWICHT / *WEIGHT*		
Traktorenmodell / *Tractor Model*	**V**	**VLB**
Gesamtgewicht ohne Fahrer und ohne Frontballaste *Total weight without driver and without front ballasts*	2275 kg *(5015) lb*	2305 kg *(5081) lb*

ABMESSUNGEN / *DIMENSIONS*			
Traktorenmodell / *Tractor Model*		**V**	**VLB**
A	*Mindestlänge für Straßeneinsatz* *Minimum length for road usage*	3511 mm *(138) in*	3511 mm *(138) in*
A1	*Maximallänge für Straßeneinsatz* *Maximum length for road usage*	3751 mm *(148) in*	3751 mm *(148) in*
B	*Mindestbreite für Straßeneinsatz* *Minimum width for road usage*	1026 mm *(40) in*	1241 mm *(49) in*
B	*Maximalbreite für Straßeneinsatz* *Maximum width for road usage*	1548 mm *(61) in*	1575 mm *(62) in*
C	*Maximale Höhe für Straßeneinsatz* *Maximum height for road usage*	1939 mm *(76) in*	1807 mm *(71) in*
D	*Radstand* *Wheelbase*	1845 mm *(73) in*	1900 mm *(75) in*
E	*Min. hintere Spurweite* *Rear track minimum width*	778 mm *(31) in*	958 mm *(38) in*
E	*Max. hintere Spurweite* *Rear track maximum width*	1129 mm *(44) in*	1154 mm *(45) in*
E1	*Min. vordere Spurweite* *Front track minimum width*	809 mm *(32) in*	1066 mm *(42) in*
E1	*Max. vordere Spurweite* *Front track maximum width*	1047 mm *(41) in*	1278 mm *(50) in*
F	*Hintere Auskragung* *Rear overhang*	1047 mm *(41) in*	1047 mm *(41) in*
G	*Min. Bodenhöhe mit frontalen Ballaste* *Ground clearance with front ballast*	211 mm *(8) in*	211 mm *(8) in*
G	*Min. Bodenhöhe ohne frontale Ballaste* *Ground clearance without front ballast*	240 mm *(9) in*	271 mm *(11) in*
H	*Vordere Auskragung* *Front overhang*	858 mm *(34) in*	803 mm *(32) in*
I	*Ausgangswinkel* *Maximum rear slope-out angle*	18°	11°
L	*Anschlusswinkel* *Maximum front slope-in angle*	38°	29°

8 SCHMIERMITTELTABELLE

8.1 Schmiermitteltabelle 2

8 LUBRICANTS CHART

8.1 Lubricants chart 2

8.1 SCHMIERMITTELTABELLE

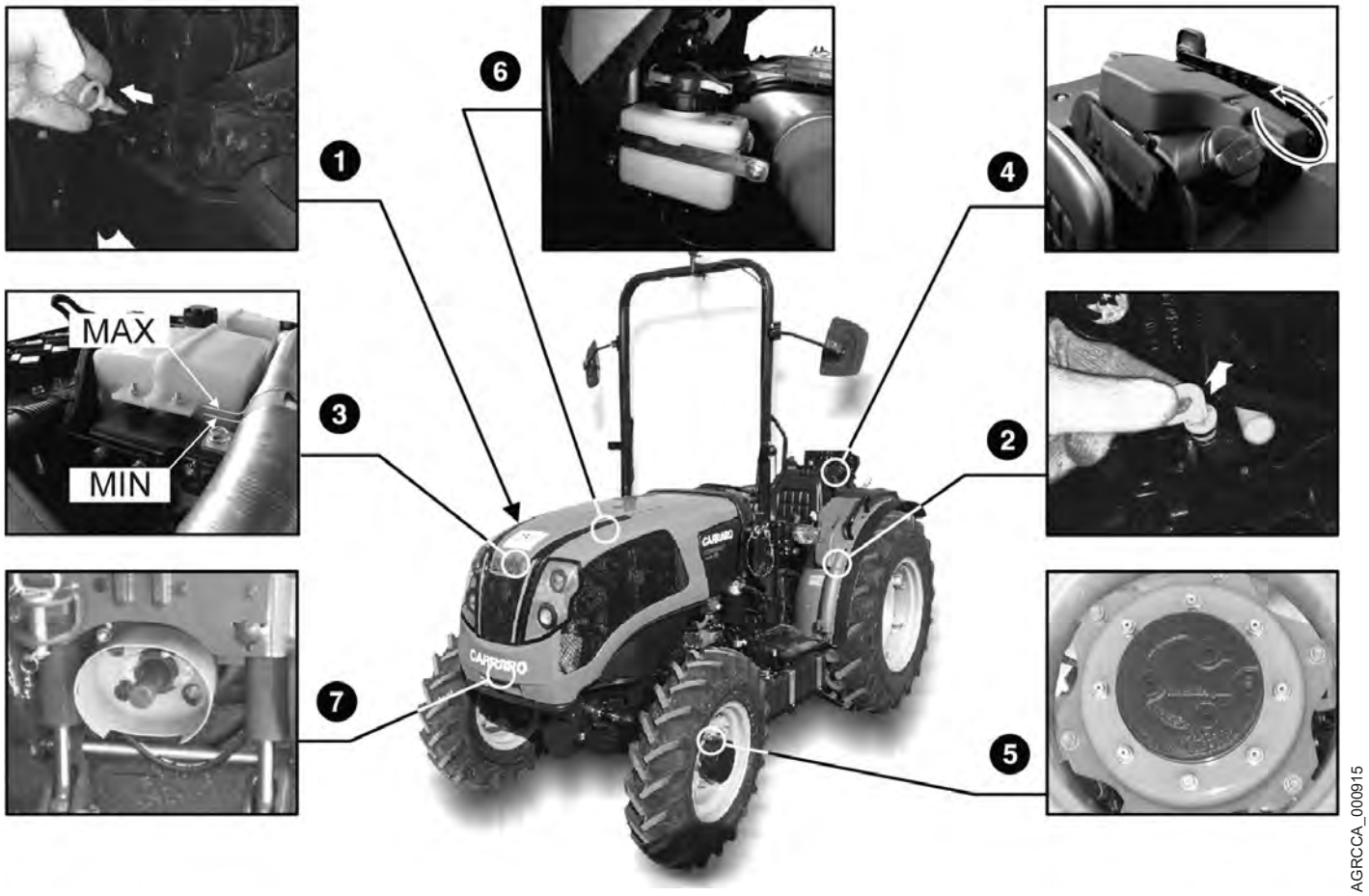
Auf der folgenden Tabelle sind die empfohlenen Kapazitäten und die Eigenschaften der Schmiermittel und Substanzen für die diversen Teile aufgelistet. Beim Nachfüllen, darf die Öl- oder Flüssigkeitskategorie nicht verändert werden.

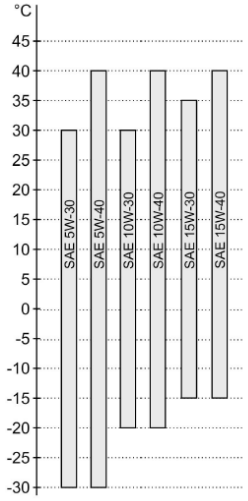
8.1 LUBRICANTS CHART

The chart below shows the features of lubricants and fluids recommended for the various organs. When topping up, do not change the category of oil or fluid.

Serien V - VLB

V - VLB Series



N° *No.*	BESCHREIBUNG *DESCRIPTION*	MODELL *MODEL*	FASSUNGSVERMÖGEN *CAPACITY*	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN *FLUID FEATURES*
1	MOTORÖL *ENGINE OIL*		*7,5L (6,6 kg) mit Filter / 1.65 UK gal with filter (14.55 lb)**	 Schmiermittel verwenden, die den internationalen Normen ACEA E3 - E5, API CF - CH4, MIL - L - 2104 F entsprechen. Die folgende Tabelle enthält das Öl, das je nach Verwendungstemperatur empfohlen wird / Use lubricants that comply with international speciications ACEA E3 - E5, API CF - CH4, MIL - L - 2104 F. Suggested oil based on operating temperature to following table.
2	GETRIEBE-ÖL - KRAFTHEBER / *TRANSMISSION OIL* - *LIFT*	12+12 24+24 24+12	*30L - 35L /* *6.6 UK gal - 7.7 UK gal*	ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W EMPFOHLEN Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: SAE 10W-30 / API GL-4 / *USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED* *anyway the following specifications must be satisfied: SAE 10W-30 / API GL-4*
3	KÜHLKREISLAUF / *COOLING CIRCUIT*		9L / *1.98 UK gal*	SAEJ1034 AUF DER BASIS VON ETHYLENGLYKOL-GEMISCH 50% WASSER (WENN KONZENTRIERT) / SAEJ1034 ETHYLENE GLYCOL TYPE 50% MIXTURE WITH WATER (IF CONCENTRATE)

N° *No.*	BESCHREIBUNG *DESCRIPTION*	MODELL *MODEL*	FASSUNGSVERMÖGEN *CAPACITY*	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN *FLUID FEATURES*
4	KRAFTSTOFF BEHÄLTER / *FUEL TANK*	Ausführung V und VLB / *V & VLB Version*	47.3 L / *10.4 UK gal*	STANDARD-Kraftstoff gemäß Norm DIN EN 590 (2005/55 - 2005/78) verwenden. Von der Verwendung von Zusatzstoffen wird abgeraten. Der als BIODIESEL bekannte Kraftstoff ist nur zulässig, wenn er den Anforderungen der DIN EN 14214 - ASTM 6751 entspricht und mit einem Standardkraftstoff in einem Anteil von maximal 20 % vermischt wird. / Use STANDARD fuel compliant to the EN 590 (2005/55 - 2005/ 78). The use of additives is discouraged. A fuel known as BIO DIESEL is allowed only if it is compliant with the EN 14214 - ASTM 6751 norm, mixed in standard fuel with a maximum percentage of 20%
5	ENDANTRIEBE VORDERACHSE / *FRONT AXLE FINAL DRIVES*	VLB	0.4 +/-0.1L für jedes Getriebe 0.08 +/- 0.02 UK gal for each final drive	*ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS* POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W *EMPFOHLEN* *Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: SAE 10W-30 / API GL-4* */* *USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED* *anyway the following specifications must be satisfied: SAE 10W-30 / API GL-4*
		V	*0.6L +/-15%* für jedes Getriebe *0.13 UK gal +/- 15% for each final drive*	
	DIFFERENZIAL GEHÄUSE VORDERACHSE / *FRONT AXLE DIFFERENTIAL HOUSING*	*VLB*	*4.4L +/-10% / 0.97 +/- 10% UK gal*	
6	ÖL DES BREMS KREISLAUFES / *BRAKE CIRCUIT FLUID*	Alle Ausführungen / *All versions*	0,5L / *0.10 UK gal*	ATF DEXRON II-D
7	FRONTZAPFWELLE / *FRONT PTO*	Für alle Ausführungen mit Frontzapfwelle / *for all versions with front power take-off*	0,75L / *0.2 UK gal*	*ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS* POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W *EMPFOHLEN* *Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: API GL-4 / SAE 10W-30* */* *USE OF POWER LIFE LUB UNIVERSAL 80W IS RECOMMENDED* *anyway the following specifications must be satisfied: API GL-4 / SAE 10W-30*

Anmerkung: Die Zähflüssigkeit bezogen auf die vorgesehene Raumtemperatur auswählen.
Note: Select oil viscosity grade according to foreseen ambient temperature

Hinweis: *Die angegebenen Schmierölmengen gelten für die Standardausführungen. Bei Motoren, die vom Standard abweichen, z.B. andere Varianten von Schmierölwannen/-messstäben und/oder Sonderausführungen in Schräglage, kann die Schmierölmenge variieren. Ausschlaggebend ist immer die Markierung auf dem Schmierölmessstab.
Note: *pecified lube oil filling volumes apply for standard versions. The lubricating oil filling volume may vary in engines which deviate from the standard, e.g. different lubricating oil pan/lubricating oil dipstick variants and/ or special inclined versions. The lubrication oil dipstick mark is always decisiveNote:

AUSSERBETRIEBSETZUNG UND VERSCHROTTUNG DES FAHRZEUGS

SCHÜTZEN SIE DIE UMWELT!

Vermeiden Sie eine Verschmutzung des Erdbodens und der Wasserläufe.

- Sammeln Sie die Konsumprodukte: Öl, Schmiermittel, Filter etc. und entsorgen Sie sie den im Einsatzland des Fahrzeugs geltenden Vorschriften entsprechend.

Sollte(n) das Fahrzeug und/oder seine Bestandteile das Ende ihrer Standzeit erreicht haben und müssen sie verschrottet werden, muss dies in einem dazu befugten Zentrum den örtlichen Richtlinien gemäß erfolgen. Die Vorschriften der örtlichen Behörden müssen eingehalten werden.

Vom Fahrzeug kann folgendes Material wiederverwertet werden:

- Batterie
- Öle und verschiedene Flüssigkeiten
- Kraftstoff

Darüber hinaus können noch funktionstüchtige Bauteile wiederverwendet werden, während die beschädigten / verschlissenen Komponenten recycelt werden können.

Die nicht verwertbaren Komponenten dürfen nicht in der Umwelt zurückgelassen und dürfen nicht mit im Hausmüll, sondern müssen in besonderer Weise entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung erhalten Sie bei den zuständigen örtlichen Behörden oder Ihrem Händler.

- Die mit dem Symbol (1) gekennzeichneten Produkte dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden;
- Die verwendeten und mit dem Symbol (2) gekennzeichneten Produkte müssen recycelt werden;
- Heben Sie jegliche Komponente, die wiederverwendet werden kann, auch als Ersatzteil, auf;
- Sammeln Sie die Verpackungsmaterialien und verwenden Sie sie erneut. Entsorgen Sie sie nicht im Hausmüll;
- Produkte wie Öl, Hydraulikflüssigkeiten oder Bremsflüssigkeit müssen als Sonderabfall von Spezialfirmen mit entsprechenden Ausrüstungen und speziellen Techniken behandelt und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen entsorgt werden.
- Halten Sie sich an die Vorgaben der zuständigen örtlichen Behörden.

VEHICLE PLACING OUT OF OPERATION AND DISPOSAL

PROTECT ENVIRONMENT!

Prevent pollution of soil and watercourses

- *Recover used consumables (oil, lubricant, fuel, coolant, oil filters, air filters, etc.) and discard them in accordance with the current regulations in the vehicle's country of use.*

If the vehicle and/or its components reach the end of their service life and must be discharged, components must be disposed of in accordance with the current regulations in force; local authorities prescriptions must be respected.

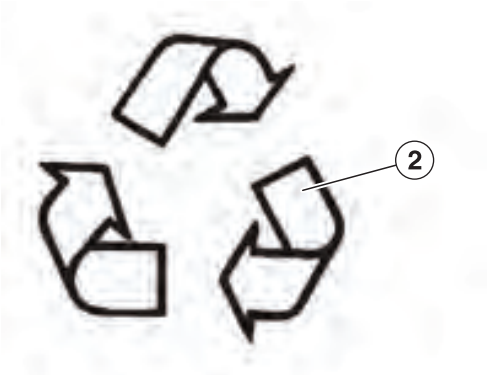
From the vehicle will be recovered

- *Battery*
- *Lubricants and fluids*
- *Fuel*

Also, working components can be recovered to be used, while the components damaged/worn can be recycled.

No more usable components must not be released into the environment, and can not be disposed of with household waste, but must be disposed of in a particular way. For more information on waste disposal, contact the local authorities responsible or the nearest distributor/dealer.

- *Products accompained by symbol (1) opposite must not be disposed of with household waste;*
- *Substances used accompained by symbol (2) opposite must be recycled;*
- *Recover any components which can be reused (e.g. starters, alternators, etc.);*
- *Recover packaging materials and recycle them; do not dispose of them with household waste;*
- *Batteries, fuel, lubricants and fluids must be treated as hazardous waste by specialized companies with special equipment and techniques and disposed of in accordance with the regulations in force;*
- *Respect the prescriptions of the local authorities responsible.*



ALPHABETISCHES VERZEICHNIS

3.28 Abfallentsorgung 20
7.2 Abmessungen 9
3.32 Abschleppen des Fahrzeugs 21
3.22 Abstand zu den rotierenden Teilen des Antriebs halten 18
5.3 Abstellen des Motors. 11
1.1 Allgemeine Anmerkungen 2
6.1 Allgemeine Informationen 2
3.20 Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Arbeit mit einem Frontlader einzuhalten sind 16
6.10 Allgemeine Wartung 63
3.21 Anbaugeräte und Zubehörvorrichtungen 17
4.5 Anhänger-Anschlussdose (7-polig) 8
5.4 Anlassen des Motors mit Hilfsbatterie 12
5.2 Anlassen des Motors 9
5.6 Anlassen und Abstellen des Traktorenmotors 15
3.35 Anleitungs- und Sicherheitsaufkleber 24
5.19 Anschluss der durch die Zapfwelle angetriebenen Ausrüstung 27
3.30 Anzug der Schrauben / Befestigungsmuttern der Räder 21
4.9 Armaturenbrett 13
5.16 Auswahl der Heckzapfwellendrehzahl 23
5.17 Auswahlhebel des Funktionsmodus der Zapfwelle - unabhängig oder proportional zum Antrieb 24
5.46 Batterietrennschalter 116
3.24 Beifahrer 18
4.7 Beleuchtungs- und Sicherheitsvorrichtungen 10
3.23 Benutzung des Sicherheitsgurts 18
5.37 Bestandteile der Dreipunktkupplung 57
3.14 Betrieb im Straßenverkehr 12
5.5 Das Arbeitsgerät nach dem Anlassen des Motors beobachten 13
5.27 Differenzialsperre 41
5.45 Einstellen des digitalen Displays 98
3.8 Einstell- und Instandhaltungsarbeiten 6
3.10 Elektrische Anlage 8
4.6 Externe Steuerschaltungen 9
5.23 Fahren am Hang 32
5.22 Fahren mit dem Traktor auf öffentlichen Straßen 31
3.33 Fahrzeugtransport durch einen LKW 22
5.43 Freirücklaufanschluss zum Getriebegehäuse 88
5.44 Frontkraftheber 89
5.21 Frontzapfwelle 29
3.2 Für die Forstarbeit 4
1.2 Garantie 3
3.5 Gehörschutz tragen 5
5.24 Geschwindigkeitstabelle 33
4.10 Hauptsicherungskasten 14
5.15 Heckzapfwelle 21
5.42 Hintere hydraulische Anschlussdosen 87

3.9 Hydraulische Anlage 7
5.28 Hydraulische Bremsung für den Anhänger 42
5.36 Höchstladefähigkeit der Zughaken 55
5.34 Höheneinstellung der Zugstange 54
2.1 Identifizierung des Fahrzeugs 2
3.34 Informationsblatt zu den Vibrationen des Traktors - Mit Vibrationsbelastung verbundenen Gefahren 23
3.18 Kippsichere Strukturen (ROPS) 14
3.6 Korrekte Benutzung der Fußtritte und Haltepunkte für die Hände 5
3.27 Kraftstoffkreis 20
3.11 Kraftstoff 9
5.18 Kuppeln der Zapfwelle 25
3.13 Positionierung auf Trägern 11
5.47 Scheinwerfer, Sicherungen und Relais 117
8.1 Schmiermitteltabelle 2
6.2 Schmierung und regelmäßige Wartung 4
5.9 Sensor für die Sitzbelegungserkennung (Power Reverser Ausführung) 17
3.29 Sichere Arbeitseingriffe an den Reifen 21
6.3 Sichere Durchführung der Wartung 5
3.12 Sichere Instandhaltung der Kühlanlage 10
3.31 Sicheres Parken des Traktors 21
3.4 Sicherheitskleidung tragen 5
3.17 Spurweite des Traktors 13
3.25 Stationäre Arbeiten 19
4.3 Steuerschaltungen linke Seite 6
4.2 Steuerschaltungen rechte Seite 4
4.1 Steuerschaltungen und Instrumente 2
6.4 Tabelle der Allgemeinwartung 6
5.31 Tabelle der hinteren Spurweiten 50
5.32 Tabelle der Reifenkombination 51
5.30 Tabelle der vorderen Spurweiten 49
7.1 Technische Daten 2
3.26 Toxische Produkte 19
3.15 Transport auf der Straße 13
5.38 Unterlenker mit Schnellkupplung (hakenförmig) 63
5.41 Verbindung der hinteren Verteiler 86
5.25 Verwendung der Bremsen 39
5.26 Verwendung der Handbremse 40
5.8 Verwendung der Kupplungs-/Auskupplungstaste (falls vorhanden) 16
5.39 Verwendung des elektronischen Krafthebers 65
3.19 Verwendung des Frontladers bei Traktoren ohne Kabine 16
5.10 Verwendung des Ganghebels 18
5.14 Verwendung des Hebels des Wendegetriebes 20
5.40 Verwendung des Hilfsverteilersteuerschalters 85
5.13 Verwendung des hydraulischen HI-LO Schalthebels (falls vorhanden) 19
5.7 Verwendung des Kupplungspedals 16
5.12 Verwendung des mechanischen HI-LO Schalthebels (falls vorhanden) 19
5.11 Verwendung des Steuerhebels der Schaltgruppen 18
5.29 Verwendung des Vierradantriebs 44

5.1	Vorbereitende Kontroll- und Arbeitsvorgänge vor dem Anlassen des Motors	3
3.3	Vor der Inbetriebnahme zu beachtende Vorsichtsmaßnahmen	4
3.1	Vorwort	2
6.9	Wartung der Ausrüstungen	55
6.5	Wartung des Motors	15
6.8	Wartung elektrische Anlage und Armaturenbrett	47
6.6	Wartung Getriebe und Hydrauliksystem	32
6.7	Wartung Vorderachse und Lenkung	41
5.20	Zapfwelle Betrieb in stationärem Zustand	28
4.4	Zubehörteile	7
5.35	Zughaken	54
3.16	Zugsicherheit	13
5.33	Zugstange	52
3.7	Zustand des Traktors	6
4.8	Zündschlüsselschalter	12

ALPHABETICAL INDEX

4.4 Accessories 7
5.34 Adjusting drawbar height 54
3.8 Adjustments or maintenance operations 6
5.19 Attaching the equipment driven by the power take-off 27
3.21 Attachments and accessories 17
5.46 Battery cut-off switch 116
4.1 Controls and instruments 2
3.34 Data sheet on tractor's vibration level hazards due to exposure to vibrations 23
5.27 Differential blocking 41
7.2 Dimesion 9
5.33 Drawbar 52
5.9 Drivers' presence sensor (power reverser version) 17
5.23 Driving on slopes 32
5.22 Driving tractor on public roads 31
3.1 Electrical system 8
6.8 Electrical system and instruments panel maintenance 47
6.5 Engine maintenance 15
4.6 External controls 9
3.2 Forestry applications 4
3.1 Foreword 2
6.7 Front axle and steering maintenance 41
5.44 Front power lift 89
5.21 Front power take-off 29
5.3 FRONT track chart 49
3.11 Fuel 9
3.27 Fuel circuit 20
4.1 Fuse box 14
6.1 General information 2
6.1 General maintenance 63
6.4 General maintenance chart 6
1.1 General notes 2
3.20 General precautions to implement when working with a front loader 16
3.28 Handling waste product 20
3.26 Harmful products 19
5.36 Hitch maximum loading capacity 55
5.35 Hitches 54
3.9 Hydraulic system 7
4.8 Ignition key switch 12
6.9 Implements maintenance 55
5.1 Inspections and preliminary checks before starting 3
3.35 Instruction and safety labels 24
4.9 Instrument panel 13
4.3 LH side controls 6
4.7 Lighting and safety devices 10
5.47 Lights, fuses and relays 117

8.1	Lubricants chart	2
6.2	Lubrication and periodical servicing	4
3.5	Noise protections	5
3.31	Parking the tractor safely	21
3.24	Passengers	18
5.2	Power take off condition for stationary working	28
5.18	power take-off engagement	25
6.3	Practice safe maintenance	5
3.3	Precautions before starting	4
3.6	Proper use of steps and hand grips	5
5.17	PTO mode selector lever independent or proportional to ground speed	24
5.38	Quick attach draft links (hook-type)	63
5.41	Rear distributors combination	86
5.42	Rear hydraulic outputs	87
5.31	Rear track chart	50
5.43	Return output to gearbox	88
4.2	RH side controls	4
3.14	Road circulation	12
3.15	Road transport	13
3.18	Roll over protection structures (ROPS)	14
3.12	Safe maintenance of the cooling system	10
3.16	Safe towing	13
5.16	Selecting rear power take-off speed	23
3.29	Servicing tyres safely	21
5.45	Setting the digital display	98
3.13	Setting the machine on supports	11
5.24	Speed charts	33
5.6	Starting and stopping the tractor	15
5.2	Starting engine	9
5.4	Starting with an auxiliary battery	12
3.25	Stationary jobs	19
3.22	Stay clear of rotating drivelines	18
5.3	Stopping engine	11
7.1	Technical data (V - VLB)	2
5.37	Three-point hitch components	57
3.30	Tightening wheel nuts and bolts	21
3.32	Towing the vehicle	21
3.7	Tractor conditions	6
3.17	Tractor track	13
4.5	Trailer (7-pole) power socket	8
5.28	Trailer hydraulic braking	42
6.6	Transmission and hydraulic maintenance	32
3.33	Transporting the vehicle on a truck	22
5.32	Tyre combination chart	51
5.29	Using 4-wheel drive	44
5.4	Using auxiliary distributors controls	85
5.25	Using brakes	39
5.8	Using clutch engagement/disengagement switch (if any)	16

5.7	*Using the clutch pedal*	*16*
5.39	*Using the electronic lift*	*65*
3.19	*Using the front loader on tractors without cab*	*16*
5.14	*Using the gear power reverser lever*	*20*
5.1	*Using the gear shift lever*	*18*
5.26	*Using the hand brake*	*40*
5.13	*Using the hydraulic HI-LO control lever (if any)*	*19*
5.12	*Using the mechanical HI-LO control lever (if any)*	*19*
5.11	*Using the range shift lever*	*18*
3.23	*Using the safety belt*	*18*
2.1	*Vehicle Identification*	*2*
1.2	*Warranty*	*3*
5.5	*Watch instrument panel after starting engine*	*13*
3.4	*Wear safety gear*	*5*

GARANTIESCHEIN

TRAKTOR MODELL .....

FAHRGESTELL NR. .....

WARTUNGSFRISTEN

Der allgemeine Plan der Wartungsfristen während des Garantiezeitraums ist in Teil **7** der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung enthalten. Weitere Informationen zur Garantie, zum Kundendienst und zu den für den Kundendienst verwendeten Teilen sind in Teil **1** der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung enthalten.

WARRANTY CERTIFICATE

TRACTOR MODEL .....

CHASSIS N° .....

SERVICING INTERVALS

*The general schedule of servicing intervals during the warranty period is stated in section **7** of this Use and Maintenance handbook. Further information on the warranty, service assistance and the parts used for servicing are given in section **1** of this Use and Maintenance handbook.*

PRÜF- UND ÜBERGABEBESCHEINIGUNG

Übergabevorbereitungsservice: Diese Maschine wurde von der Verkaufsorganisation sorgfältig vorbereitet und nach den Vorschriften des Herstellers vollständig überprüft und eingestellt.

Übergabeservice: Der Kunde wurde über die geltenden Garantiebedingungen in Kenntnis gesetzt und über die ordnungsgemäße Verwendung und Wartung der Maschine sowie die Funktionsweise der Sicherheitsvorrichtungen unterrichtet.

Datum ..... **Unterschrift und Stempel des Händlers** .....

Hiermit bestätige ich, am heutigen Tag den Traktor **CARRARO AGRICUBE**

Modell..... **Fahrgestell-Nr.** .....

entgegengenommen zu haben und über die Verwendung und Wartung der Maschine sowie über die Funktionsweise ihrer Sicherheitsvorrichtungen unterrichtet worden zu sein. Ich bestätige ferner, die geltenden Garantiebestimmungen zu kennen und zu akzeptieren.

Nachname ..... **Vorname** .....

Straße .....

Kreis ..... **PLZ** ..... **Ort** .....

Datum ..... **Unterschrift des Kunden** .....

Die Angaben bitte in Druckschrift eintragen.

Auszuschneiden und an Carraro Agritalia S.p.A. zurückzuerstatten.

DELIVERY AND TEST CERTIFICATE

***Pre-delivery service**: This machine has been carefully prepared by the sales organisation, with every part fully inspected and adjusted, in conformity with the manufacturer's procedures.*

***Delivery service**: The customer has been informed of the warranty conditions that apply and instructed on correct use and maintenance of the machine as well as on the functions of its safety devices.*

Date ..... ***Sales Agent's signature and stamp*** .....

*I hereby confirm that I have on this day taken delivery of the **CARRARO AGRICUBE** tractor*

Model ..... ***Chassis n°*** .....

and that I have been instructed on correct use and maintenance of the machine as well as on the functions of its safety devices. I furthermore confirm that I understand and accept the warranty conditions that apply.

Surname ..... ***Name*** .....

Address .....

Province ..... ***Postcode*** ..... ***Town/City*** .....

Date ..... ***Customer's signature*** .....

Please write the information requested in BLOCK CAPITALS

To be cut out and returned to Carraro Agritalia S.p.A.

ACHTUNG!WICHTIG!

Die vorliegende Übergabebescheinigung muss **bei Folge der Verwirkung der Garantieansprüche innerhalb von 30 Tagen nach dem Datum der Übergabe des Traktors** vollständig ausgefüllt an **CARRARO AGRITALIA S.p.A. gesandt werden.**

BITTE ALS POSTKARTE FRANKIEREN

CARRARO AGRITALIA S.p.A.
Via Del Lavoro, 1
45100 ROVIGO
ITALY

IMPORTANT

This delivery certificate must be sent, fully completed, to ***CARRARO AGRITALIA S.p.A. by, and no later than, 30 days from the date of taking delivery of the tractor, under penalty of loss of all rights under the terms of the warranty.***

APPLY POSTAGE AT POSTCARD RATE

CARRARO AGRITALIA S.p.A.
Via Del Lavoro, 1
45100 ROVIGO
ITALY

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Inspektion nach 50 Stunden
Service inspection at 50 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 250 Stunden
Service inspection at 250 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Inspektion nach 500 Stunden
Service inspection at 500 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 750 Stunden
Service inspection at 750 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Inspektion nach 1000 Stunden
Service inspection at 1000 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 1250 Stunden
Service inspection at 1250 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Inspektion nach 1500 Stunden
Service inspection at 1500 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 1750 Stunden
Service inspection at 1750 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Inspektion nach 2000 Stunden
Service inspection at 2000 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 2250 Stunden
Service inspection at 2250 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Inspektion nach 2500 Stunden
Service inspection at 2500 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 2750 Stunden
Service inspection at 2750 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Inspektion nach 3000 Stunden
Service inspection at 3000 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 3250 Stunden
Service inspection at 3250 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Inspektion nach 3500 Stunden
Service inspection at 3500 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 3750 Stunden
Service inspection at 3750 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Inspektion nach 4000 Stunden
Service inspection at 4000 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 4250 Stunden
Service inspection at 4250 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Durch das Ausfüllen dieser Bescheinigungen wird die Ausführung der im allgemeinen Plan der Wartungsfristenaufgeführten Tätigkeiten bescheinigt.
Filling in these certificates confirms that the operations listed in the general schedule of servicing intervals have been carried out.

SERVICEHEFT
SERVICE RECORD

Inspektion nach 4500 Stunden
Service inspection at 4500 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

Inspektion nach 4750 Stunden
Service inspection at 4750 hours

Stempel Vertreiber/Händler
Distributor/Sales Agent's stamp

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Unterschrift
Signature

Vor-und Nachname des Eigentümers
Owner's name and surname

Anschrift
Address

Telefon-Nr.
Telephone

VOM HÄNDLER EINBEHALTENER TEIL
PART(s) RETAINED BY AGENT

Traktor Modell
Tractor model

Anz. Stunden
No. of hours

Datum
Date

Fahrgestell-Nr.
Chassis no.

CARRARO
Tractors Built for the Best™

COMPACT

EN
DE

Carraro Tractors
Viale del lavoro, 1
45100 Rovigo
Italy
T +39 0425 403611
F +39 0425 403674

info@carrarotractors.com

carrarotractors.com

AG525995_GB / DE_English / Deutsch_07/2019